Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 94 (1969-1971)

Artikel: Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt Graubündens [Fortsetzung]
Autor: Corti, Ulrich A. / Lenggenhager, C. / Melcher, R.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-594712

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt Graubündens

IV.*

Periode 1965–1968

von *Ulrich A. Corti* †, *Chr. Lenggenhager, R. Melcher und M. Schmidt*

Der leider allzufrüh verstorbene Herr Dr. U. Corti hat bis anhin jeweils die zirka alle 4 Jahre erscheinenden Ergänzungen zur Vogelwelt Graubündens besorgt. Nun müssen die übrigen Mitglieder des Redaktionskomitees die Arbeit selbst weiterführen. Da die Anzahl der Mitarbeiter zugenommen hat, haben wir uns entschlossen, diese Nachführungen auf eine etwas andere Art zu machen, indem für die einzelne Art die eingegangenen Notizen des Beobachters alphabetisch nachgeführt werden und nicht mehr chronologisch, wie dies bis anhin geschah. Diese Art und Weise hat Vor- und Nachteile. Wir hoffen aber, daß durch diese Methode der Zweck ebenfalls erreicht wird.

Herr Dr. Melcher, der sich intensiv mit der Beobachtung von Uhu und Steinadler abgegeben hat, wird seine Erfahrungen monographisch im Ornithologischen Beobachter veröffentlichen, so daß sie in dieser Ergänzung nicht erwähnt werden.

Folgende Beobachter haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt und werden jeweils mit den nachfolgenden Abkürzungen bezeichnet:

P. B.	Peter Brosi, Chur
E. u. B. C.	E. u. B. Carrara, Zürich
U. C.	Dr. U. A. Corti, Zürich
W. D.	Werner Degonda, Compadials
M. J.	Sr. M. Juon, Samedan
C. L.	Christian Lenggenhager, Chur
R. Ma.	Remo Maurizio, Sekundarlehrer, Vicosoprano
C. M.	Christoph Meier, cand. med., Malans GR
R. Me.	Dr. R. Melcher, Sils i. E.

---

* III. siehe: Jahresber. Naturf. Ges. Graub. *92* 3–51 (1968).

J. P. M.	Jürg P. Müller, cand. phil. II, Chur
P. M.	Dr. Paul Müller-Schneider, Chur
R. Sch.	Dr. R. Schloeth, Zernez
M. S.	Dr. Max Schmidt, Chur
C. Sch.	C. Schucan und Mitarbeiter G. Preiswerk, Riehen, und Thomas Weißkopf, Riehen
A. Sch.	Alfred Schwab, Luzern
U. S.	Dr. Ulrich Senn, Schiers
A. u. U. S.	A. u. U. Simon, Zürich
A. Si.	André Simon, Zürich-Höngg
A. So.	Alfred Soliva, Chur
E. S.	Enrico Somazzi, Museumspräparator, Chur
V. S. L.	Vogelschutzverein Landquart
A. W.	A. Walkmeister, Chur/Flims
W. W.	Willi Wernli, Zürich
H. W.	Hugo Wettenschwiler, Zürich
P. W.	Dr. Peter Willi, Köniz

Kolkrabe, *Corvus corax*. E. u. B. C. 22./23. Juni 1968: Piz Sezner (Obersaxen) 2 Ex. an den Hängen des Stein. — U. C. 7. Juni 1965: 1 K. bei Ardez. 29. Mai 1966: mehrere K. zwischen Scuol und Sent, 858 m. 31. Juli 1966: 3 K. am Flimserstein. 16. Juli 1967: 2 K. am Flimserstein. 14. Aug. 1966: 1 K. am Julierpaß. 13. Okt. 1965: einige K. wechseln auf der Ofenpaßhöhe von einer Talseite auf die andere. 1 Ex. auf der Fuorcla Funtaunas da Scarl. Am 27. Febr. 1968: ein K. um 12.20 Uhr beim Dorf Leggia (Mesolcina). — M. J. 1965—1968 nicht häufig im Oberengadin. Höchste beobachtete Anzahl 7 Ex. am 20. 3. 66 bei Selvas Plaunas, Samedan. — C. L. 24. Jan. 1965 (16 Uhr): Valbella Sartons, 2 Ex. überfliegen rufend das Berghaus. 12. 7. 1965: Fläscherbad, 2 K. 2. 8. 1965: Arosa (Langwieserblick, 7 Uhr): 1 Paar beobachtet, rufend. 31. 7. 1966: Carrera, 3 Ex. (mit U. C. und A. Si.), 16 Uhr. 15. 7. 1967: Andeer, «Cagliatscha», 2 Ex. 3. 10. 1968: beim Schalenstein Bärenburg 1 Ex., nachmittags. — R. Ma. Brutvogel im Bergell. Von 1966 bis 1969 entdeckte ich 4 K.-Horste, von denen 3 besetzt sind. Alle vier sind auf Felsformationen der Talsohle, in unzugänglichen überdachten Nischen gebaut worden. Ausflug zwischen 18. Mai und 1. Juni. — R. Me. Am 27. April 1965 wurden 3 besetzte Horste gefunden: in der Steinadlerwand hinter Lavin, in der Innschlucht unter Ardez (mit 3 Jungen) und südlich Suren in einer relativ kleinen, von ausgedehnten Wäldern umgebenen Felswand. — J. P. M. Beobachtungen aus der Umgebung von Churwalden: 14. 8. 1967: 2 K. im Wititobel (1800 m ü. M.); 15. 8. 1967: 6 Ex. Creista-Joch (1800 m ü. M.); 16. 8. 1967: 2 Ex. Öfen-Gürgaletsch (2400 m ü. M.); 10. 3. 1968: 7 Ex. über der Malixer Alp; 19. 5. 1968: beim Berggut Plantahof 4 Ex. (1550 m ü. M.). — M. S. Seit der Massenvergiftung in den 50er Jahren am Rhein bei Chur ist der Kolkrabe in der Churer Umgebung relativ selten geworden. Am 7. 3. 1965 wurde zusammen mit Saatkrähen, Rabenkrähen und Turmdohlen 1 Ex. festgestellt im Auenwald zwischen Roßboden und Felsberg-Station. Am 19. 4. 1965 im Trockenwald hinter Bonaduz

mehrere Ex. beobachtet. In dieser Gegend, besonders in der Rheinschlucht und in den Wäldern gegen Flims wurden öfters K. beobachtet. Am 2. 5. 1966 bei Haldenstein 2 K. Am 7. 5. 1965 beim Crestawald in Flims mehrere aufgeregt umherfliegende K. 6. 6. 1965: zusammen mit C. L. in der Fläscher Au 1 Ex. beobachtet. 27. 6. 1965: zusammen mit C. L. an der Isla Casty in der Rheinschlucht 1 Ex. 8. 4. 1966: zwischen Haldenstein und Untervaz 1 Ex. 11. 9. 1966: am Alpstein Calanda 2 Ex. 18. 9. 1966: auf Muttner Alp zusammen mit einigen Alpendohlen einige K. 9. 10. 1966: am Glaspaß 2 Ex. 26. 3. 1967: Fläscher Au 1 Ex. 27. 3. 1967: am Reichenauer Stau 1 Ex. 7. Mai 1967: im Flimserwald mehrere anhaltend krächzende K. 28. Mai 1967: über Scardanal 1 K. 16. Juli 1967: zusammen mit U. C. am Flimserstein 1 Ex. 30. Juli 1967: am Parpaner Rothorn 2 Ex. 14. April 1968: an den Felswänden des Fläscherberges 1 paar K. 2. 7. 1968: Alp Scharmoin 1 paar K. 6. 7. 1968: bei Trin-Mulin mehrere K. — U. S. Regelmäßige Gäste. Brüten auch in der Umgebung von Schiers. — A. W. Am 27. 2. 1965, um 18 Uhr, fliegen 3 K., welche unter sich Zwistigkeiten haben, zu ihrem Schlafplatz, der sich im Walde zwischen Caumasee und der Muttahöhe bei Flims-Waldhaus befindet. Dabei ist eine von mir noch nie gehörte Lautäußerung zu vernehmen, nämlich ein knatterndes, rhythmisches Geräusch, welches sich aus der Entfernung anhört wie das Schlagen schlecht befestigter Schneeketten. Am 14. 11. 1965 nähere Lokalisation des vorerwähnten Schlafplatzes der Flimser K. Schlafbäume (Fichten) im mittleren Teil des von Pt. 1035 über Pt. 1134.7 kinaufziehenden Waldweges. An diesem Ort auch regelmäßiges Übernachten von Rabenkrähen. Am 31. 12. 1967 Rufen eines K. in Duvin (1175 m ü. M.). Am 10. 3. 1968, 18.30 Uhr, großer Aufruhr unter den sich am Schlafplatz oberhalb des Caumasees aufhaltenden K. und Rabenkrähen. Ursache nicht ersichtlich (evtl. Alarmierung durch den im Gebiet vorkommenden Rauhfußkauz?) — W. W. Clavadel, 21. 5. bis 28. 6. 1966 nur 3 Ex. beobachtet. — H. W. 13. 10. 1965: 8.40 bis 9.40 Uhr: einige K. von der einen zur anderen Talseite wechselnd auf Ofenpaßhöhe. 1 Ex. auf Fuorcla Funtaunas da Scarl segelnd um 13 Uhr.

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix.* M. J. 1965—1968 einzelne Ex. im Oberengadin in den Monaten Januar, Februar, April, Mai, November, z. B. 12. 2. 1966: 1 Ex. Innbogen Celerina, 19. 1. 1967: 1 Ex. Innbogen Celerina, 11. 5. 1967: 1 Ex. Innbogen Celerina, 14. 4. 1967: 1 Ex. Innbogen Celerina. Am 11. 6. 1967 bei Ramosch 2 Ex. — C. L. 8. 4. 1967: Maienfeld, im Feld bei den Teichen, 1 Ex. auf Bahnmast. — C. M. 11. 11. 1967: 1 Ex. auf der Ebene unterhalb Malans. Bleibt den ganzen Winter über in der Gegend. Beobachtung u. a. auch am 2. 3. 1968. — R. Ma. Aaskrähen (Nebel- und Rabenkrähen). Die wenigen Paare, die im Bergell brüten, bestehen hauptsächlich aus Rabenkrähen, doch kommen auch gemischte Paare zur Fortpflanzung. So konnte man von 1959 bis 1961 ein gemischtes Paar bei Nasciarina beobachten. Seit 1967 leben in der Umgebung von Vicosoprano 2 Paare (1 Paar schwarze Rabenkrähen = Nr. 1 und ein gemischtes Paar = Nr. 2). Die 4 Krähen bleiben das ganze Jahr in der Dorfumgebung. Im Winter kommen sie oft bei der Nahrungssuche zusammen, leben aber sonst gewöhnlich paarweise. Im Vorfrühling führen sie stundenlang Kämpfe mit 2 Mäusebussarden, die im gleichen Gebiet brüten (s. Mäusebussard). Das Paar Nr. 1 baute im Frühling 1968 das Nest auf einer Fichte O vom Dorf, verließ es aber bald danach. Das Paar Nr. 2 (verm. ♂ Rabenkrähe, ♀ Nebelkrähe) baute im Frühling 1969 das Nest auf einer Lärche SW vom Dorf. Am 14. 5. waren die Jungen noch im Nest, am 20. 5. waren sie ausgeflogen. (Wegen Zeitmangel wurde es mir nicht möglich, den Brutvorgang genau zu beobachten.) Jeden Fühling

ziehen Gruppen von K. aufwärts durch das Tal. In der Regel sieht man auch bei diesen Durchzüglern einzelne Nebelkrähen oder Bastarde. Am 7. 4. 1962 wurde ein Bastard erlegt (Beleg in der Ciäsa Granda). — M. S. Bei Trimmis ein einzelnes Ex. am 1. 12. 1967. — C. Sch. 22. 7. 1965: 1 Ex. zusammen mit einer Rabenkrähe am Ufer bei Isola. — V. S. L. 28. 11. 1967: 1 Ex. auf Acker bei Malans.

Rabenkrähe, *Corvus c. corone.* E. u. B. C. 22. 6. 1968: Vom Piz Mundaun her streichen 2 Ex. Richtung Hitzeggen (ca. 1890 m). Nahrungssuche in einer sumpfigen Bergwiese. Genaue Beobachtung angestellt und deutlich als Rabenkrähe erkannt. — U. C. 28. 6. 1965: Sarn, 1169 m, mehrere R. — M. J. 1. 5. 1965: an zwei Orten ob Samedan 1 ad. Ex. mit Nistmaterial fliegend. 28. 1. 1966: Innbogen Celerina ca. 60 Ex. 6. 7. 1966: Selvas Plaunas Samedan 1 ad. Ex. 2 flügge Junge fütternd. 22. 4. 1967: Innbogen Celerina ca. 100 Ex. 31. 3. 1968: Muntarütsch Samedan 1 ad. Ex. mit Nistmaterial fliegend. — C. L. 14. 7. 1965: Cresta Avers, einige Ex. 15. 7. 1965: Pignia zwischen Bad und Dorf 22 Ex. 11. 6. 1966: vormittags suchen ca. 30 Ex. auf dem Grund des Lenzerheidesees, der abgesenkt ist, Futter. 8. 10. 1966: In der Bondastraße Chur holt eine R. eine Nuß vom Baum und trägt sie Richtung Bellevue im Schnabel fort. 10. 12. 1966: in Domat/Ems ca. 60 Ex. 14. 1. 1967: Um 14 Uhr in Domat/Ems in einem Maisacker beim Wehr ca. 200 R., zum Teil auf Drähten sitzend. 27. 3. 1967: einige Krähen suchen Futter auf der Sandbank beim Zusammenfluß des Rheins bei Reichenau. 8. 4. 1967: Maienfeld im Feld zwischen Bahn und den Teichen ca. 40 Ex. 16. 9. 1967: in Domat/Ems, Tuma Gilli, um 18 Uhr fliegen ca. 50—60 Ex. zum Nächtigen ein. — J. P. M. 30. März 1968: 1 R. fliegt bei Haldenstein-Oldis mit Nistmaterial über den Rhein. 16. 6. 1968: in der Lochertstraße, Chur, ein Nest mit 2 Jungen auf einer Fichte in 10 m Höhe. — M. S. In Chur und Umgebung stets in schwankender Menge vorhanden. Fast jährlich einige Nester in ausgesprochenem Wohngebiet, meist auf Fichten. — C. Sch. 22. 7. 1965: 1 Ex. zusammen mit einer Nebelkrähe am Ufer bei Isola. — U. S. Die Schierser Kolonie zählt momentan ca. 150 bis 200 Ex. Sie kreisen jeden Morgen vor dem Erscheinen der Dohlenkolonie. — A. W. Beobachtungen z. T. beim Kolkraben erwähnt. Am 1. 9. 1968 viele R. zwischen Rabius und Somvix im Bündner Oberland. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Beobachtungen in Clavadel: einmal 16 Ex.

Saatkrähe, *Corvus frugilegus.* M. J. 22. 10. 1966: 1 Ex. Champagnatscha Celerina. 22. 4. 1967: 4 Ex. Celerina. 24. 4. 1967: 1 Ex. Celerina. 29. 4. 1967: 9 Ex. Celerina. 29. 11. 1967: 2 Ex. Innbogen Celerina. — C. L. 8. 4. 1967: Maienfeld im Feld zwischen Bahn und Teichen 6 Ex. — C. M. 7. 11. 1966: in der Ebene zwischen Landquart und Maienfeld befindet sich unter Turmdohlen eine große Anzahl von S. (50—100 Ex.). 22. 2. 1967: 6 Ex. nahe den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld. Die Weiher sind zum Teil noch gefroren. 18. 11. 1967: mindenstens 4 Ex. auf der Ebene bei Malans. 26. 3. 1968: 1 Ex. zwischen Landquart und Maienfeld. 9. 3. 1969: unter Alpen- und Turmdohlen sowie Rabenkrähen fanden sich auch etliche Saatkrähen in der Panx bei Landquart. — M. S. 7. 3. 1965; im Auenwald zwischen Roßboden und Felsberg-Station ca. 500 Saatkrähen, vermischt mit Turmdohlen und Rabenkrähen. Am Nachmittag des gleichen Tages zusammen mit C. L. nur noch 200—300 S., aber keine Raben und keine Dohlen mehr.

Turmdohle, *Coloeus monedula.* M. J. 22. 10. 1966: 12 Ex. am Champagnatscha Celerina. 9. 4. 1968: 1 Ex. Innbogen Celerina. — C. L. 10. 3. 1965: Maienfeld,

Schloß Brandis, 18 Uhr: 12 Paar T. sitzen paarweise in den Pfostenlöchern an der Südseite des Turmes (Schnäbeln wie Tauben). 11. 3. 1965: Maienfeld, Schloß Brandis, 18 Uhr: gleiche Beobachtung wie am 10. 3. 1965. 21. 3. 1965: Maienfeld, Schloß Brandis, 11 Uhr: ca. 30 T. 21. 3. 1965: Mäls FL, Ellhorn (Steinbruch), ca. 100 T. 2. 5. 1965: Maienfeld, Schloß Brandis, nachmittags: T. paarweise in Löchern. 8. 5. 1965: Maienfelder Teiche: ca. 30 Ex. in Acker (nachmittags). 6. 6. 1965: Balzers, Steinbruch (mit M. S.) viele T. 11. 7. 1965: Maienfeld, Schloß Brandis, ca. 10 Paare. 17. 9. 1965: Maienfeld, Schloß Brandis, 12 Uhr, 15 T. 1. 2. 1966: Zizers, im Feld ca. 100 Ex. mit Raben beobachtet (nachmittags, vermutlich von Maienfeld her). 24. 4 1966: Chur, 9 Uhr, am Rhein in der großen Höhle am Calanda ca. 20 Ex. 1. 10. 1966: Chur, Kleinwaldeck, 18 Uhr, ca. 40 Ex. kreisen und fliegen Richtung Maienfeld ab. 13. 10. 1966: vormittags Maienfeld, Schloß Brandis, ca. 30 Paare am Turm. 14. 1. 1967: Tardisbrücke, 9 Uhr, «Maienfelder» T. fliegen gegen Zizers, ca. 50 Ex. 8. 4. 1967: Maienfeld, Schloß Brandis, 17—18 Uhr, T. fliegen zum Nächtigen ein. 8. 4. 1967: Maienfeld zwischen Bahn und Teichen 10 Ex. 26. 8. 1967: Maienfeld im Feld unweit der Betonstraße, ca. 50 Ex. suchen Futter am Boden auf einer Wiese (nachmittags). 29. 9. 1968: Maienfeld, Schloß Brandis, großer Schwarm T. — R. Ma. Am 7. 4. 1966 2 Ex. mit 21 Krähen (Zugvögel) auf einer Wiese N von Vicosoprano; die 2 Dohlen liefen eng beieinander. — C. M. 26. 5. 1966: in Maienfeld, in der Ruine mitten in der Stadt, befindet sich eine Turmdohlenkolonie, die ich nicht genau ausgezählt habe. Schätzungsweise nisten dort 10—20 Paare, doch kann die Zahl auch größer oder kleiner sein. 19. 10. 1966: ca. 90 Ex. auf der Ebene zwischen den Weihern und Maienfeld. 7. 11. 1966: Unter Saatkrähen (zwischen 50 und 100 Ex.) halten sich auch einige Dohlen auf (in der Nähe der Weiher). Winter 1967/68: Den ganzen Winter über halten sich Schwärme von T. auf den Feldern der Umgebung auf. Desgleichen auch in den folgenden Wintern. — J. P. M. 14. 7. 1968: Kehrichtlagerplatz, Trimmis-Allmend, 117 T. ausgezählt mit E. S. — M. S. 14. 2. 1965: am Rhein bei Felsberg ca. 30 Ex. 7. 3. 1965: im Auenwald zwischen Roßboden und Felsberg-Station unbestimmte Anzahl von T. zusammen mit einem großen Schwarm von Saatkrähen und Rabenkrähen. 21. 3. 1965: am gleichen Ort ca. 25 T. zusammen mit 10—15 Staren (warmes Föhnwetter). 6. 6. 1965: zusammen mit C. L., Fläscherau-Ellhorn, 20—30 Ex. 22. 5. 1967: bei Felsberg in den letzten Äckern gegen das Schießgelände ca. 30 T. in Saatfeldern. 14. 12. 1967: von der Autostraße aus bei Zizers ca. 20 T. zusammen mit Rabenkrähen. 28. 11. 1968: auf den Feldern bei Landquart-Fabriken 3 einzelne T. — V. S. L. 16. 4. 1967: 6—8 Ex. Turm Schloß Brandis, Maienfeld.

Elster, *Pica pica.* E. und B. C. 22. 6. 1968: 1 Ex. bei Valata (1200 m), Obersaxen. — M. J. 30. 6. 1967: 1 Ex. Samedan. 21. 10. 1967: 1 Ex. Samedan. Von 21. 11. bis 31. 12. 1967: 1 Ex. Samedan. Bis ca. 18. 1. 1968 2 Ex. und von da an 3 Ex. in Samedan. 1 Jungvogel (flügge) wird im Spitalgarten Samedan gefüttert. Bettelrufe dort. — C. L. 7. 6. 1965: 16 Uhr bei Fellers. Elsternpaar bei der alten Kirche beobachtet. 7. 2. 1966: 11 Uhr, Chur, Lochertstraße, Alpen, dohlen überfliegen die Tanne, wo die Eltern nisten. Die Elstern stoßen ein langgezogenes «Krääh» aus, was sie wiederholen, bis alle Dohlen weg sind. 27. 6. 1967: Kästris/Valendas, 2 alte E. füttern Junges am Boden auf einer Wiese. 9. 12. 1967: 16 Uhr, an der Landstraße zwischen Felsberg und Domat/Ems sitzen 7 Elstern auf einem Kirschbaum. — R. Me. Am 1. 6. 1966 anläßlich einer Exkursion mit den Parkwächtern gelangte am Burghügel von Ardez eine einzelne E. zur Beobachtung. In der Umgebung von Brail wurde die E. seit Jahren von

Wildhüter Margadant (†), Samedan, brütend in wenigen Paaren beobachtet, ohne daß dieser Brutort in der ornithologischen Literatur bekannt gewesen wäre. — J. P. M. 12. 11. 1967: Affeier-Obersaxen, 8 E. auf einer Wiese. — U. S. Sehr rar in Schiers. 17. 3. 1966; 26. 3. 1966; 30. 3. 1966 gesehen. — M. S. Hauptbeobachtungsgebiet Churer Rheintal. Bis 1965 überall recht häufig, zum Teil sogar in Stadtgärten brütend. 1966 wesentlicher Rückgang in allen Gebieten des Churer Rheintales, in den folgenden Jahren wieder etwas zunehmend, aber nie mehr so häufig wie von 1965. — A. W. Am 2. 4. 1967 einige E.-Kobel bei Sagogn und Schluein im Bündner Oberland gesehen. Am 31. 12. 1967 Beobachtung einer E. in Pitasch (1060 m ü. M.). Am 7. 9. 1968 in Somvix beobachtet.

Tannenhäher (Arvenhäher), *Nucifraga caryocatactes.* M. J. 1965—1968 leider keine Brutmeldungen. Erste Jungenrufe am 21. 6. — C. L. 27. 1. 1966: 13 Uhr auf einer Tanne beim Kreuzspital 1 Ex. 30. 1. 1966: Chur, Loestraße 80, Garten, 12 Uhr, 1 Ex. pickt Futter am Boden. 2. 2. 1966: Campodelsweg Chur, 14 Uhr, 2 Ex. 24. 7. 1966: Luziensteig 1 Ex. 1. 8. 1966: Chur, Loestraße, 17.30 Uhr fliegt gegen Mittenberg (Eulentöbeli) ab. 12., 28. 8. 1966: T. überfliegt meinen Garten 2. 9. 1966: 2 Ex. überfliegen meinen Garten Richtung Mittenberg. 17. 9. 1966: T. überfliegt meinen Garten mit Baumnuß im Schnabel. 12. 2. 1967: T. macht sich an einem Rehkadaver zu schaffen (Meldung Nigg, Landquart). 3. 10. 1968: Bärenburg, häufig den Rhein überquerende T. 5. 10. 1968: Bärenburg, vormittags mehrere T. — R. Ma. In der subalpinen Waldzone des Tales zahlreich vorhanden (auffallend zahlreich im Arvenwald um den Cavloccio-See). Im September und im Oktober, zur Zeit der Haselnußreife, sieht und hört man überall T. auf dn unteren Lagen der Talhänge, in der Talsohle und in der Umgebung der Dörfer. Am 8. 10. 1962 wurde mir ein toter T. gebracht, mit vollem Kehlsack; ich öffnete ihn und fand 16 große, gesunde Haselnüsse. — J. P. M. Beobachtungen aus niederen Lagen in der Umgebung von Chur: 14. 8. 1966: 10 Ex. im Haselgebüsch unterhalb der Ruine Liechtenstein. Oft werden die Gärten des Loequartiers und des Lürlibades besucht, so 1967 am 9. 8., 10. 8., 13. 8., 24. 9., 25. 9., 28. 10., je von 1—2 Ex. Daten für 1968: 28. 7., 15. 8., 23. 8., 23. 9. (Trimmis-Rhein). 15. 7. 1967: 2 juv. T. in einem steilen Fichten-Föhrenwald im Kohlries/Rote Platte (1000 m ü. M.), wo T. auch am 30. 4. 1967, 9. 8. 1967, 2. 8. 1968 und 27. 8. 1968 beobachtet wurden. — M. S. Im Gebiet von Nord- und Mittelbünden in den Bergwaldungen überall vereinzelt, aber nie häufig. Im Herbst im Wohngebiet von Chur verschiedentlich beobachtet, so z. B. am 15. 12. 1965 in der Loestraße 1 Ex. Ferner am 18. Dezember 1966 auf der Muttner Alp 1 T. Am 16. 7. 1967 zusammen mit U. C., C. L. und anderen bei Flims 1 Ex. Am 3. 12. 1967 bei Hochnebel ob St. Peter 1 Ex. — A. u. U. S. 5. 6. 1968: Ramosch 1 Ex. 21. 7. 1968: Sertigtal (1580 m) 1 Ex. — V. S. L. 4. 10. 1966: 2 Ex. in Marola. Fliegen ab Wettertanne in den Wald. — A. W. Am 14. 3. 1965 1 T. in großen Sprüngen auf aperem Wiesland bei Scheia (Flims) herumhüpfend, keine Rufe. Am 28. 2. 1965 einige rufende T. bei Foppa (Flims), Erstbeobachtung 1965. Am 28. 3. 1965 rufende T. im Gebiet des Caumasees (Flims). Am 6. 3. 1966 rufend bei Flims-Waldhaus (EB 1966). Am 27. März 1966 1 T. längere Zeit unterhalb Spategna (Flims) rufend. Am 3. 4. 1966 1 rufender T. am Waldrand von Cresta bei Trin-Mulin. Am 22. 5. 1966 wurde ich durch Rufe auf einen T. aufmerksam, der sich in Cultura bei Conn (Flims) aufhielt. Hier, in ca. 1000 m ü. M., auf einer hohen (abgestorbenen?) Fichte ein T.-Nest nahe dem Baumwipfel. Während der zuerst erwähnte T. fast unausgesetzt rief und dazwischen (offenbar als Ausdruck der Erregung) vom Seitenast, auf dem der Häher saß, Flechten weg-

pickte, Ästchen brach, morsches Holz zerpickte, so daß schließlich der «Sitzast» zerbrach, rief der andere T. nur selten, schien nicht erregt und befand sich weiter vom Nest entfernt. Am 12. 3. 1967 je 1 T. im Walde bei Caglins (Flims) und Flims-Waldhaus, Rufe, E. B. 1967. Am 13. 12. 1967 rufender T. in der Nähe der Kirche St. Martin ob Ilanz. Am 22. 1. 1968 1 T. bei Tamins. Am 18. 3. 1968 rufende T. in der Caumaseegegend und an der Via stgira bei Conn (Flims). Am 14. 9. 1968 Rufe im Somvixertal. Am gleichen Tage 1 Ex. bei Schlans in ca. 1130 m ü. M. — H. W. 12. 10. 1965: vom Waldbeginn am Weg zum Val Cluozza nachmittags immer wieder einzelne vorüberfliegend; 1 Ex. ca. 10—15 m vor uns mit kräftigen Bewegungen bergwärts hüpfend. 13. 10. 1965: Süsom-Givé mehrere Ex. vom und zum Münstertal wechselnd. Ebenso im Scarltale vom Arvenwald von Tamangur nach Praditschöl. 14. 10. 1965: im Val Tavrü. Im Val Mingèr vom «Rastplatz» aus ein auffallend heller Nußhäher auf einer Bergföhre sitzend, die weißen «Tropfen» an Kehle und Nacken sowie an der Brust scheinen ausgeprägter zu sein als die braunen Teile. Das Ex. war sehr nahe und durch den Feldstecher gut zu beobachten. Vielleicht war die Beleuchtung besser als im Hochwald (2170 m ü. M.).

Eichelhäher, *Garrulus glandarius.* U. C. 12. 10. 1965: E. bei ca. 1540 m, Waldbeginn eingangs des Nationalparkes, Richtung Val Cluozza. 15. 10. 1965: 1 Ex. bei S. Jon ob Schuls, etwa 1480 m (H. Wettenschwiler). — M. J. 1965, 4. 4.: je 1 Ex. Lavin und Ardez. 19. 10.: 1 Ex. Samedan. 25. 10.: 3 Ex. Ardez. 1967, 23. 4.: je 1 Ex. Lavin-Guarda und Bos-cha. 29. 5.: 1 Ex. Tschlin. 4. 11., 12. 6.: 1 Ex. Ramosch. 26. 9.—14. 10.: 1—2 Ex. Le Prese Umgebung. 21. 10.: 1 Ex. Samedan. 1968, 30. 9.: 1 Ex. Cinuos-chel Val Mela. 6. 10.: 2 Ex. Lavin—Ftan. — C. L. 8. 3. 1965, 16 Uhr: Reichenau am Stau 1 Ex. 12. 7. 1965: Fläscherbad 2 Ex. 23. 10. 1965: Chur, Kleinwaldeck, 1 Ex. an Eicheln. 15. 10. 1966: Reichenau nachmittags, viele Eichelhäher. 22. 10. 1966: Reichenau, Asyl Praderei, von 16—16.30 Uhr, 5 E. tragen Eicheln von einer Eiche auf die andere Flußseite in den Wald. 26. 11. 1966: Reichenau Reservat, 12—15 Uhr, 2 E. 5. 1. 1967: Reichenau Reservat, 1 Ex. 25. 3. 1967: Reichenau im Asyl, 9—11 Uhr, 6 Ex. 27. 3. 1967: Zizers, Ochsenweide, 1 Ex. 10. 2. 1968: Schauenberg (Gut Schauenstein): Herr Frizzoni meldet mir, daß dort in einem Tobel ein Rehkadaver liege, an dem täglich neben einigen Rabenkrähen auch 2 E. fressen. 27. 8. 1968: Reichenau Asyl, vormittags. E. reißen grüne Haselnüsse von den Sträuchern und tragen sie weg. — M. A. Kommt sehr zahlreich in den Kastanien- und Mischwäldern von Sottoporta vor, besonders im Winter. In Sopraporta vereinzelte Paar bis 1400 m, höchste Beobachtungsstelle im Sommer: Mota Farun (ca. 1600 m), oberhalb Casaccia (9. 6. 1968). — M. S. 9. 2. 1964: am Roßboden gegen Felsberg ein einzelnes Ex. 6. 11. 1964: Malans gegen Felsenbach 1 einzelnes Ex. 7. 11. 1965: bei Haldenstein/Bovel 6—8 Ex. 30. 1. 1966: bei Haldenstein/Bovel 3 Ex. 20. 3. 1966: am Stausee Reichenau 1 Ex. 4. 10. 1966: in der Bonaduzer Au verschiedene über den Rhein hin und her fliegende E. 23. 10. 1966: bei Reichenau gegen den Vogelsang überall vereinzelte Ex. 10. 11. 1966: ob Tamins gegen Kunkels vereinzelte Ex. 17. 9. 1967: am Reichenauer Stau 1 einzelner E. 24. 12. 1967: am Rande des Fürstenwaldes Chur 1 einzelner E. — U. S. 12. 1. 1965: über 20 Ex. auf ein paar Bäumen beisammen, Lassein, oberhalb Schiers, 920 m ü. M. — V. S. L. 22. 1. 1968: 1 Ex. tot auf Lokdach, Landquart. — A. W. Am 31. 12. 1967 Beobachtung je 1 E. in Pitasch und unterhalb Duvin. Am 3. 8. 1968 1 Ex. bei Fuldera (Münstertal). Am 1. 9. 1968 Beobachtung eines rufenden E. in Fichtenwald bei Bugnei/Sedrun (ca. 1440 m ü. M.). — H. W. 12. 10. 1965: auf ca. 1540 m, Waldbeginn eingangs Na-

tionalpark Richtung Val Cluozza. 15. 10. 1965: 1 Ex. bei San Jon ob Schuls, ca 1480 m. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Clavadel, ca. 4—5 Ex. gesehen.

Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus.* Wenn es sich auch um eine Beobachtung aus dem Winter 1962/63 handelt, so möchte ich doch die Aufzeichnungen von Fräulein Albin, Chur, erwähnen. Es ist uns allen schon öfters aufgefallen, daß die Alpendohlen jeweils am Morgen erscheinen und am frühen Nachmittag wieder verschwinden, voraussichtlich, um in den benachbarten Bergen zu nächtigen. Fräulein Albin hat sich nun die Mühe genommen, die jeweiligen Ankunfts- und Abflugszeiten zu notieren:

Datum	*Ankunft*	*Abflug*
21. 11. 1962	7.20 Uhr	13.35 Uhr
22. 11.	7.20—7.30 Uhr	
29. 11.	7.35 Uhr	
30. 11.	7.42 Uhr	
7. 12.		13.35 Uhr
11. 12.		13.50 Uhr
12. 12.	7.50 Uhr	
27. 12.	8.00 Uhr	
28. 12.	8.00 Uhr	
28. 1. 1963	8.00 Uhr	14.45—15 Uhr (abnormal später Abflug, Wetter gut, viel Schnee)
18. 2.	7.25 Uhr	
25. 2.	7.10 Uhr (früh, kalt, Wetter schön)	
13. 3.		14.00 Uhr (spät, Schnee, trüb; sonst Abflug ca. 12.30—13 Uhr)

— U. C. Sils-Maria: 30. 5. 1966, 1 A. Flimserstein: 16. 7. 1967, ca. 30 A. Splügen, 1470 m: mindestens 20 Ex. am 16. 2. 1968. — M. J. 1965—1968: im Winter bis 200 Ex. im Oberengadin. 1965, 30. 6. 7 Ex. kreisend, rufend und alle in Felsspalten verschwindend am Fuße des Piz Casana, Nähe S-chanf. Im Winter sind die A. gerne an Vogelbeeren. — C. L. 15. 3. 1965, 10 Uhr: Chur Postplatz, A. fressen Brotreste im Posthof am Boden. Wetter sehr schön, Föhn, warm. 21. 3. 1965: Maienfeld, Sprecherhaus, ca. 30 Ex. 27. 5. 1965: Fläsch, vormittags, 1 Paar in der Felswand. 14. 7. 1965: Cresta-Avers, 6 Ex. 13. 9. 1965: Chur, Posthof, Badrutthäuser, 8 Uhr, erstmals in diesem Herbst anwesend. 29. 9. 1965: 7.30 Uhr, Chur, Loestraße (Kochschule), ca. 30 A. fallen in einen Birnbaum ein und plündern diese frühen Birnen. Wetter sehr kalt, Schnee bis ca. 1000 m herunter. 12. 12. 1965: Chur, Prasserieweg, 11 Uhr, sie fressen von einem Strauch Hagebutten und verschlingen diese ganz. 12. 12. 1965: 11 Uhr, Chur, Prasserieweg (Neuschnee), ca. 30 A. unter einem Apfelbaum, wo noch Äpfel liegen. Sie streiten um das Futter, wobei sie einander auf den Rücken werfen. 17. 4. 1966: 14.30 Uhr, ca. 100 Ex. über dem Friedhof Daleu, sehr niedrig Flugspiele ausführend. 29. 4. 1966: 10 Uhr, Chur, Fontanadenkmal, ca. 10 Ex. fressen Maikäfer von den hohen Bäumen hinter dem Denkmal. 15. 10. 1966: morgens A. an

meinem Küchenfenster. Sie fressen Käserinden. 11. 9. 1966: Tschiertschen (Pleisen), 6 A. verfolgen Mäusebussard. 27. 11. 1966: Samedan-Dorf, 11 Uhr, ca. 30 A. an den Häusern. 12. 3. 1967: bei der Comanderkirche Chur auf der Wiese am Boden weiden ca. 100 Ex. längere Zeit wie Hühner. 26. 3. 1967: Lenzerheide, nachmittags, ca. 20 Ex. 12. 9. 1967: im Garten des Marienheims in Chur fressen ca. 10 A. Birnen von den Bäumen (7.20 Uhr). 6. 10. 1967: 6.30 Uhr, ca. 20 A. suchen die Häuser der Loestraße nach den Früchten der wilden Reben ab. 14. 10. 1967: 16 Uhr, 5 Ex. überfliegen rufend meinen Garten, bei schönstem Herbstwetter. 8. 11. 1967: 13.30 Uhr, Chur, Haus Bernhard, Loestraße, ca. 10 Ex. fressen Beeren der wilden Rebe an der Hauswand. 17. 11. 1967: 12.30 Uhr, Chur, Haus Dr. Mettier, Lochertstraße, A. fressen Früchte der wilden Rebe am Haus. 25. 11. 1967: 8.45 Uhr, Chur, Loestraße 82, 10 Minuten nachdem ich die Käserinden vors Fenster gelegt habe, werden diese von den A. weggefressen. 3. 1. 1968: 15.30 Uhr (spät) großer Schwarm A. von Stadt Richtung Pizokel (Wetter trüb, Schneefall). 21. 1. 1968: 10 Uhr, Lenzerheide bei der Post ca. 40 Ex. beobachtet, auf den Hausdächern. 28. 3. 1968: 6.30 Uhr, die A. fliegen auf das Dach der Graubündner Kantonalbank. 5. 9. 1968: Anflug 8.30 Uhr, Chur, Post und Badruthäuser. Am 4. 9. hat es bis auf 800 m heruntergeschneit. Am 5. 9. sind nur noch 6° Wärme in Chur. Die A. kommen herunter, bleiben aber nur ca. eine Stunde hier, da es wieder schön und bedeutend wärmer wird bis mittags. 26. 10. 1968: an meinem Küchenfenster, 9 Uhr, fressen Käserinden. — R. Ma. Die A. war bis vor ca. 15 Jahren ein ausgesprochener alpiner Bergvogel im Bergell, der nur bei sehr kaltem Sturmwetter das Tal kurzfristig besuchte. Während der Erbauung der Wasserkraftwerke wurden die A. an verschiedenen Baustellen, vor allem auf der Albigna (Bau des großen Staudammes) von den Arbeitern fleißig gefüttert. Bald besuchten A.-Verbände im Winter auch die Baustellen im Tal und das Dorf Vicosoprano. Seit mehr als zehn Jahren verbringt eine zahlreiche Kolonie A. die Wintertage (November bis Mai) auf den Dächern von Vicosoprano. 1961 waren es ca. 100 Ex., 1969 über 400! Sommerbeobachtungsorte: Albigna (Nest im Staudamm), Mota Fäga, Salecina, Piz Lunghin, Cime de Lizun, Piz Duan. — M. S. Regelmäßiger Wintergast in Chur, in Scharen bis über 100 Ex., meistens Ende September/Anfang Oktober eintreffend und im Laufe des April oder Mai verschwindend. Auch in der Zwischenzeit können gelegentlich einzelne Ex. beobachtet werden, speziell bei kaltem Wetter mit tiefer Schneegrenze. Im Herbst gelegentlich ganze Birnbäume plündernd. Auch im Winter gelegentlich in höheren Lagen beobachtet, z. B. am 21. 1. 1965 einige Ex. bei Cassons (2700 m), wo sie auch in den Sommermonaten fast regelmäßig beobachtet werden können. 5. 6. 1966: Haldensteiner Alp ca. 100 Ex. um schmelzende Schneeflecken herum Futter suchend. — A. u. U. S. 5. 6. 1968: Flüela-Paßhöhe, 2383 m, 2 Ex. — V. S. L. 21. 10. 1966: ca. 15 Ex. in Obstgärten bei Malans. 11. 6. 1967: letzte Beobachtungen im Tal. 29. 10. 1967: in Landquart Erstbeobachtung in diesem Herbst. 8. 12. 1967: 1 Ex. am Fenster mit Fußring (J. P.). 5. 2. 1968: täglich in Scharen. 17. 5. 1968: letzte Beobachtung im Tal. — A. W. Am 30. Oktober 1966 A. auf einem Holunderbusch in Flims-Dorf, wobei die Beeren begierig gefressen werden. Dünne Schneedecke. Am 31. 3. 1968 suchen A. auf aperen Rasenstellen in Flims-Dorf Nahrung. Eine sich im Garten aufhaltende A. wälzt mit dem Schnabel einen größeren Stein um, um danach auf der freien «Lagerfläche» des Steines etwas aufzupicken. Oft sind unter Steinen namentlich wirbellose Tiere (z. B. Käfer, Tausendfüßler usw.) verborgen. Am 11. Mai 1968 A. in Caglims (Flims) Rasen absuchend. — W. W. In Clavadel vom 21. 5. bis 28. 6. 1966 viele A.

Steinkrähe, *Pyrrhocorax pyrrhocorax.* U. C. Ramosch, 28. 5. 1966: Monticola-Exkursion. Am 29. 5. 1966 bei Ramosch 2 S. mit Balzspielen, gleichentags 2 Ex. bei Tarasp/Sparsels und 4 Nestlinge im Schloß Tarasp. — M. J. 1965—1968 sicher festgestellt nur im Unterengadin: 4. 4. 1965: Rufe Ardez. 16. 6. 1966: 2 bald flügge Junge Schloß Tarasp an Schießscharte. 24. 5. bis 14. 6. 1967: 2 Ex. Tschanüff Ramosch. 6. 10. 1968: Rufe ob Ardez. — R. Me. 25. 4. 1965: bei Ardez fand sich das Nest des St.-Paares in der üblichen Nische, ausgebaut, jedoch ohne Eier. Am gleichen Tage auf Tschanüff bei Ramosch 9 St., zumeist in 4 Paaren fliegend, offensichtlich noch nicht brütend. Reges Leben um die Bruttürme, oft Anflüge an ganz verschiedenen Brutnischen. Am 27. 4. 1965 dasselbe Bild. 16. 5. 1965: bei Ardez findet sich *keine* Brut. Da am Turme der Ruine Steinsberg Renovationsarbeiten stattfinden, ist es möglich, daß eine Störung eingetreten ist. Auf Schloß Tarasp waren aus einem Fünfergelege vor 10 Tagen 3 Junge ausgekrochen; Herr Fanzun beringte sie wie gewohnt. Bei Ramosch sind noch 6 St. zu sehen, die paarweise fliegen und regelmäßig am Brutturm ein- und ausfliegen. Am 23. 5. 1965 waren immer noch 3 mal 2 Paare am Brutturm zu beobachten; die Nester befanden sich alle im Innern des Turmes und konnten deswegen nicht lokalisiert werden. Im Frühjahr 1966 fiel die Kontrolle aus; 1967 brütete nur 1 St.-Paar auf Tschanüff/Ramosch, während in Ardez keine St. beobachtet werden konnten.

Star, *Sturnus vulgaris.* U. C. Der Star hat 1965 in Frauenkirch bei Davos gebrütet (H.Iselin, Juli 1965). — M. J. Nachdem der S. bis 1961 im Oberengadin nur als Durchzügler bekannt war, konnte er von 1964 an auch als Brutvogel festgestellt werden: 1964—1968 auf Muntarütsch-Samedan in Spechthöhlen in Lärchen (total 7 Lärchen mit 9 Bruthöhlen). Am 20. 5. 1966 am Waldrand Madulain–Zuoz 8 Ex., 1 Ex. mit Kotballen im Schnabel. Am 28. 5. 1966 Oberalpina und Salastrains ob St. Moritz futtertragende Ex. Am 29. 5. 1966 zwischen Silvaplana und Champfèr futtertragendes Ex. Am 6. 7. 1966 ein adultes Ex. futtertragend, Champagnatscha-Celerina. — R. Ma. Als Zugvogel im Frühling und im Herbst ist der S. eine vertrauliche Erscheinung im Bergell (am 23. 10. 1960 waren einige Tausende S. in der Nähe von Vicosoprano). Die ersten Durchzügler kommen nach dem 20. 2., die letzten verlassen das Tal nach dem 20. 11. Sommerbeobachtungen in der Periode 1959—1969: eine einzige am 8. 6. 1969 im Kastanienhain Brentan (Brut?) — C. L. 7. 3. 1965: 14—15 Uhr auf dem Churer Roßboden ca. 10 Ex. 21. 3. 1965: vormittags, Roßweide Maienfeld, ca. 400 S. 11. 4. 1965: vormittags, Untervaz. 19. 4. 1965: vormittags, Cazis 1 ♂. 25. 4. 1965: Chur, Rest. Lürlibad 2. 5. 1965: 9—12 Uhr; Untervaz, Rhein: Stare brüten. 9. 5. 1965: Untervaz, im Feld, ca. 12 Ex. 23. 5. 1965: Untervaz, Mühleli, 1 Paar. 13. 7. 1965: Untervaz, vorderes Feld, 5—8 Uhr, ca. 10 S. Oktober 1965, Chur: noch selten beobachtete ich so viele S. in Chur wie diesen Herbst. Ein Schwarm von ca. 600 S. plündert in allen Quartieren der Stadt die Holundersträucher. Sehr schönes Wetter. 19. 3. 1966: 16 Uhr, Chur, Restaurant Lürlibad, ca 10 S. 20. 3. 1966: 9.30 Uhr, in meinem Garten inspiziert ein S. den Nistkasten auf dem Kirschbaum. 11. 4. 1966: Untervaz, vormittags einige S. 23. 4. 1966: 16.30 Uhr, Chur, Restaurant Lürlibad, 1 Paar am Nistkasten beobachtet. 1. 5. 1966: Untervaz, beim Mühleli, Star nistet in Apfelbaumloch, wo letztes Jahr Gartenrötel nisteten. 11. 6. 1966: bei der alten Kirche Lenzerheide mehrere beobachtet. 2. 10. 1966: 9 Uhr, in meinem Garten plündern ca. 50 Ex. den Holunderstrauch. 3. 11. 1966: Starenschwarm bei Ems (L. Caluori). 14. 5. 1967: Chur, Rest. Lürlibad, vormittags, Stare fütternd. 4. 6. 1967: 10.15 Uhr: im Prasseric-

weg singendes ♂ auf altem Nußbaum. 1 ♂ und 1 ♀ suchen Futter auf der Prasserie (frisch gemähte Wiese). 16. 9. 1967: 17 Uhr, Starenschwarm im Dorf Domat/Ems, ca. 200—300 S. 26. 9. 1967: mittags, Loestraße 82, Chur, ein Schwarm von ca 100 S. fällt an der Lochertstraße in einige Tannen (Dr. Mettier) ein und plündert von dort aus die benachbarten Holundersträuche. Gleiche Beobachtung am 28. 9. 1967 zur gleichen Zeit. 1. 10. 1967: vormittags Starenschwarm in Domat/Ems von ca. 200 S. 15. 6. 1968: Chur, Kleinwaldeck, 14.30 Uhr, Star ♂ führt juv. diesj. 29. 9. 1968: Maienfeld, nachmittags große Starenschwärme. 30. 9. 1968: Chur, Lochertstraße, mittags, ca. 200 S plündern Holunder. Sowohl bei Untervaz wie in Bonaduz beobachteten wir futtertragende Stare in eisernen Starkstrommasten (zusammen mit M. S.). — R. Me. 1947 mußte U. A. Corti diese Art als Durchzügler im Engadin anführen. Seither hat der Star das ganze Engadin als Brutvogel erobert. Dabei scheinen jeweils weitere Teile des Tales sprunghaft besiedelt worden zu sein. So trat der Star erst 1965 als Brutvogel im Bereiche der Oberengadiner Seenplatte auf, wo ihn Ch. Meier am 7. Juni 1965 im Suvrettagebiet/St. Moritz in 1960 m Höhe brütend fand. (Nesthöhe ca. 2 m hoch in einer Arve, wo drei Junge gefüttert wurden.) Der Schreibende beobachtete am 11. Juni 1965 ein St.-Paar bei Champfèr, eine Bruthöhle am Waldrand in einer Lärche anfliegend.

Am 7. 6. 1965 fütterten mehrere St.-Paare bei Punt Muragl, und am 24. 6. 1965 meldete Dr. P. Schnorf zwei besetzte Nisthöhlen bei Pontresina. P. Saratz fand ebenda eine weitere Nisthöhle am 6. 7. 1965.

(Dr. P. Berri berichtete, daß sein Vater schon 1870—1880 Stare als Brutvögel in der Umgebung von St. Moritz beobachtete.) Schon im folgenden Jahre hatten diese Vögel bereits den Raum Silvaplana/Sils überschwemmt; so beobachtete der Schreibende am 26. 6. 1966 einen Schwarm von ca. 80 Staren in der Silser Ebene, und C. Schucan entdeckte am 15. 7. 1966 einen Starenschlafplatz von ca. 200 Ex. auf der kleinen, mit Arven und Lärchen bestandenen Insel Chaviolas (Silsersee). Der gleiche Beobachter hatte schon am 25. 7. 1965 in Surlej Junge fütternde Stare gesehen. Im Mai 1966 zeigten sich die ersten Stare im Fextaleingang. — M. S. Im Churer Rheintal regelmäßig in den ersten Tagen März beobachtet. Am 4. 7. 1965 ein futtertragendes Ex., dann den Sommer durch keine mehr bis September/Oktober. Am 30. 5. 1966 auf Lenzerheide in einem Spechtloch fütternde S. — C. Sch. 12. 7. 1965: Höhle mit Jungen 14 m hoch in der Westseite einer Lärche über der Straße Silvaplana–Champfèr. Am 27. 7. werden im Garten des Hauses Moser (Surlej) flügge Junge gefüttert. Dort wurde schon am 12. 7. 1 Ex. beobachtet. — A. und U. S. 5. 6. 1968: Ramosch, 3 nistende S. — V. S. L. 10. 11. 1966: Starenschwarm bei Malans. 22. 2. 1967: ca. 60 Staren bei Bonaduz. 8. 3. 1967: ca. 30 Ex. bei Somvix. 5. 11. 1967: kleinere Schwärme bei Felsberg und Bonaduz, zwischen Cazis und Thusis sehr großer Schwarm. Im Tal Regen, ab 800 m Schneefall. 11. 11. 1967: ca. 50 Ex. bei Haldenstein, am gleichen Tag Schar in Rabius. Mai 1968: 2 Paare brüten auf Zementsilo in Disentis. — A. W. Am 25. 3. 1965 großer Schwarm von S. über Vallorca bei Flims. Am Morgen des 14. 3. 1967 kleiner S.-Trupp über Domat/Ems talabwärts fliegend (EB 1967). Am 19. 3. 1967 10 S. in Schneegestöber über Flims-Dorf talabwärts fliegend. Am 4. 6. 1967 2 gegen eine Gruppe von Eschen fliegende Ex. in ca. 1460 m oberhalb Peist. Mein Freund Martin Tschurr (Posthalter in Flims-Dorf) machte mich auf einige Brutpaare von S. aufmerksam, welche in einer alten Esche bei der Station Peist (1244 m ü. M.) Nisthöhlen besaßen. Der erwähnte Brutbaum wurde schon vor 1967 von S. benützt. Am 21. 9. 1967 riesiger S.-Schwarm zwischen Chur und Domat/Ems talaufwärts fliegend. Am 28. 3. 1968

2 S. auf dem Areal des kantonalen Frauenspitals Fontana in Chur. Am 2. 6. 1968 etliche, auch singende S. in einem kleinen Baumgarten an der Straße nach Sevgein. Weitere singende S. auf einem Hochspannungsmast im Rande einer Sand- und Kiesgrube unterhalb Sevgein (ca. 780 m ü. M.). S. scheinen in den röhrenförmigen Seitenverstrebungen des Mastes zu brüten. 1 S. bei Waltensburg/Vuorz. Am 22. 8. 1968 größerer S.-Schwarm bei Domat/Ems talaufwärts fliegend. Kleinerer Verband zwischen Domat/Ems und Chur.

Pirol, *Oriolus oriolus.* M. J. 1965, 4. 9.: 1 ♂ am Inndamm Samedan–Celerina in Laubbäumen. — C. L. 23. 5. 1965: 6—11 Uhr, Untervaz Mühleli, 1 ♂. 30. 5. 1965, 6 Uhr: 3 ♀ und 1 ♂ verjagen einander bei Untervaz. 30. 10. 1965: Chur, am Rhein ♀ mit Flügelverletzung gefunden (Hr. Brühweiler). — R. Me. Am 17. 6. 1967 beobachtet Prof. K. H. Voous, Holland, einen P. (♂) unmittelbar hinter dem Dorf Sils-Maria. — M. S. Am 27. 5. 1965 im Auenwald bei Untervaz P. gehört. — A. W. Am 11. Mai 1966 frühmorgens 06.15 Uhr rufende P. in kleinem Baumgarten in Flims-Dorf.

Kirschkernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes.* M. J. 23.—25. 2. 1966: 1 Ex. am Futterhaus vom Schwesternhaus Samedan. — C. L. 1. 1. 1965: in Chur 1 ♂ am Futterbrett, Loestr. 82, 9 Uhr. 26. 2. 1965: 10 Uhr beim alten Kantonsgericht im Garten ♂ am Boden Futter suchend. 28. 2. 1965: mittags ♂ an meinem Hause am Futterbrett. — 11. 3. 1965: ♂ an meinem Futterhäuschen um 7 Uhr, schön, kalt. 22. 1. 1965: 1 ♂ in meinem Garten, 13 Uhr. 28. 2. 1965: 1 ♂ an meinem Futterhäuschen, vormittags. 9. 3. 1965: am Futterbrett. 12. 12. 1965: Prasserieweg, 2 ♂ beobachtet, 11 Uhr. 27. 3. 1965: 1 ♂ an meinem Futterbrett. 27. 1. 1966: vormittags, Prasserieweg, 26 Ex. 11. 2. 1966: 10 Uhr: an meinem Futterhäuschen 1 ♂. 10. 3. 1966: Garten altes Kantonsgericht, Grabenstraße, 1 ♂ Ex. sucht Futter am Boden. 13. 3. 1966: 9 Uhr, 1 ♂ an meinem Futterhäuschen. Schneefall nach langer Schönwetterperiode. Im März 1966: regelmäßig 2—3 Ex. ♂ an meinem Futterbrett. 5. 11. 1966: am Futterhäuschen an meinem Haus ♂ (großer Schneefall, 27 cm). 20. 11. 1966: 1 ♀ an meinem Futterhäuschen. 6. 12. 1966: mittags an meinem Futterhäuschen 3 ♂ Ex. 18. 12. 1966: am Fenster bei mir 2 Ex. 26. 12. 1966: am Futterbrett 1 ♂. 5. 1. 1967: am Futterhäuschen 1 ♂. 15. 1. 1967: ♂ vormittags am Futterhäuschen. 20. 1. 1967: mittags am Futterhäuschen 1 ♂ (6—7° Wärme). 22. 1. 1967: 1 ♂ am Futterhäuschen, 13 Uhr (Wetter trüb, regnerisch, ca. 0°). 30. 1. 1967: in meinem Garten 1 ♂, vormittags. 25. 3. 1967: an meinem Futterhaus 1 ♂, morgens, kalt, windig (Schnee bis ins Tal). 28. 3. 1967: mittags an meinem Futterhäuschen 2 ♀ (kalt, Schnee bis ins Tal). 8. 4. 1967: Friedhof Daleu, ca. 10 Uhr, 3 Ex. 7. 1. 1968: vormittags, 1 Ex. an meinem Futterhäuschen. 13. März 1968: ♂ am Futterhäuschen, vormittags. 24. 3. 1968: an meinem Futterhäuschen 1 ♂. — R. Ma. Bis heute nur spärlich als Durchzügler beobachtet. 20. 4. 1965: 1 ♂ pickt unter dem Kirschbaum in meinem Garten in Vicosoprano. 23. 10. 1966: 1 K. bei Ca d'Faret. 25. 10. 1966: 10—12 Ex. auf Traubenkirschbäumen (Prunus padus) bei Ca d'Faret. — J. P. M. 2.—5. 5. 1965: 1 Paar in Parkanlage des Loequartiers. Am 2. 5. 1 Ex. mit Nistmaterial im Schnabel. — M. S. Am 7. 12. 1966 bei leichtem Schneetreiben 1 K. auf dem Futterplatz. 18. 3. 1967: bei Neuschnee auf dem Futterplatz 1 K. Während der Brutzeit in hiesigen Gegenden nie K. beobachtet. — V. S. L. 21. 11. 1966: Futterstelle Landquart. Weitere Meldungen aus verschiedenen Stellen in Landquart und Malans, täglich zu beobachten.

Grünfink, *Chloris chloris.* E. u. B. C. 22. 6. 1968: bei Surcuolm in kleinem Getreideacker G. — M. J. 1965—1968 ganzjährig Samedan, Celerina–St. Moritz–Pontresina–Sils–Maloja. Im Unterengadin zur Brutzeit nur in Schuls beobachtet. 6. 6. 1966: Familie mit 3 flüggen Jungen, Samedan. 6. und 7. 4. 1967: 1 Ex. Nistmaterial sammelnd, Samedan (Distelwolle). 7. 9. 1967: 2 adulte und 3 flügge Junge, Samedan. 31. 3. 1968: 1 ♂ mit Nistmaterial in Blautanne fliegend, Samedan, Garten. — C. L. 1965 und 1966: Im Herbst sind selten G. im Garten zu sehen, aber beim ersten Schnee oder bei starker Kälte sind sie immer die ersten am Futterhäuschen, 1966 schon fünf Minuten, nachdem ich es aushängte. Dann folgten Hausspatzen, Kohlmeisen und Tannenmeise. 14. 3. 1965: 12 Uhr, Davos-Platz ob der Post 3 Ex. 27. 3. 1965: Grünfinkenschwarm am Futterbrett. 15. 7. 1965: Andeer, Geistertanne, füttern 4 diesjährige Junge 30. 1. 1966: Chur, Campodelsweg, 16 Uhr, ca. 20 Ex. fressen Samen aus Lärchnzapfen. 13. 3. 1966: Chur, ♀ badet (s. Amsel). 18. 7. 1966: Chur, 18 Uhr, bei der Verbandsmolkerei füttern ♂ und ♀ 3 Junge auf Nußbaum. 4. 8. 1966: Chur, beim Kantonsspital, G. füttert 2 eben flügge gewordene Junge auf Roßkastanie. 14. 1. 1967: Landquart-Fabriken, am Fenster der Fabrik, wo gefüttert wird. 26. 3. 1967: Lenzerheide, nachmittags, G. 7. 5. 1967: ♂ füttert eben ausgeflogene Junge in meinem Garten, 16 Uhr. 9. 5. 1967: 10 Uhr, Chur, Viktoriastraße, singendes ♂ auf Fliederbusch. 28. 3. 1967: Chur, mittags, an meinem Futterhäuschen sehr viele G. (kalt, Schnee bis ins Tal). 13. 7. 1967: Andeer, auf dem ref. Friedhof trillerndes ♂, 19 Uhr. 16. 7. 1967: Andeer, im Dorf überall G. 12. 8. 1967: 7 Uhr, Chur, Grabenstraße, beim Nationalparkmuseum in einer Akazie Nest mit Jungen. 24. 3. 1968: Chur, an meinem Futterhäuschen Dompfaff ♂ und Grünfink ♂ streiten. G. muß fliehen. 21. 5. 1968: Fadära, G. 10. 7. 1968: 18 Uhr, Andeer, ref. Friedhof. G. 21. 7. 1968: Clugin, vormittags, 1 Paar G. 26. 8. 1968: mittags, Chur, an der Loestaße (Flora), Grünfinkenpaar füttert diesjährige Junge mit den Samen des Essigbaumes (auf dem Baum selbst). 27. 8. 1968: mittags, Chur, Loestraße, G., darunter diesjährige Junge, fressen Mehlbeeren vom Strauch. — R. Ma. Brütet in der Umgebung von Vicosoprano und sehr wahrscheinlich auch andernorts im Bergell. Im Winter besuchen streichende G. die Futterstellen der Taldörfer. — R. Me. Diese Art hat im Oberengadin stark zugenommen, z. T. sicher durch langdauernde und intensive Fütterung in den Villengebieten, wie z. B. Suvretta, wo während der Brutzeit singende G. bis 2000 m in großer Zahl und regelmäßig anzutreffen sind. Am 25. 5. 1966 singende ♂ ob Randolins, St. Moritz, in 2000 m. Das dortige alpine Parkgelände mit Baumgruppen in Häusernähe scheint der Art besonders zuzusagen. — P. M. Mehrere Exemplare fressen am 20. 7. 1965 hinter dem Quaderschulhaus in Chur Früchte der Gemeinen Gänsedistel (Sonchus oleraceus L.). — M. S. Vom Spätherbst bis in den Frühling häufig in der Umgebung der Häuser und an den Futterplätzen. Im Februar Gesang beginnend. Während des Nestbaues und der Brutzeit auffallend ruhig und unauffällig. Jährlich verschiedene Nester an Schlingpflanzen am Haus. Von Anfang September bis in den November in der Umgebung der Häuser nicht mehr vorhanden, hingegen auf den Feldern beobachtet. Mit dem ersten Schnee in die Hausgärten zurückkehrend. — V. S. L. 22. 5. 1967: Nest mit 6 Eiern in Fliederbusch entdeckt, das Brutgeschäft kann vom Stubenfenster aus beobachtet werden (F. N.). — A. W. Am 10. 4. 1965 singender G. in Waldnähe in «Sur Aua» bei Trin-Mulin. Am 25. 4. 1965 einige G. beim Restaurant «Straußennest» in Salums (Laax) am Futterhäuschen. Am 5. 3. 1966 im Balzflug singender G. in Flims-Waldhaus. Am 27. 3. 1966 größere Anzahl von G. an einem Rain oberhalb Flims-Dorf. Am 11. 4. 1966 singend in Caschligna bei Trin-Mulin. Am 22. 5. 1966 Gesang in Rens bei

Flims-Waldhaus. Am 4. 8. 1968 «klingelndes», wenig scheues ♂ des G. auf einem Fahrleitungsdraht des Bahnhofes Disentis/Mustér. Beim Nahen einer elektrischen Rangierlokomotive verließ der G. seinen Sitzplatz erst, als der Bügel des Stromabnehmers nur mehr wenige Zentimeter von den Füßen des Vogels entfernt war. — W. W. 21. 8. bis 28. 6. 1966: im Clavadel einige G. — H. W. 13. 10. 1965: um 10.04 Uhr 3 G. am Boden unter Bergföhren östlich des Gasthauses von Süsom-Givé.

Distelfink, *Carduelis carduelis.* U. C. 31. 7. 1966: Laax, 1011 m, ad D. — M. J. 1965 bis 1968 im Oberengadin einzelne rufende Ex. in den Monaten März bis Mai, Juli bis November. Im Unterengadin auch im Juni Ex. Am 27. 8. 1965 1 adultes Ex. mit 2 bettelnden flüggen Jungen in St. Moritz. — C. L. 9. 5. 1965: Malans, nachmittags ca. 20 Ex. 16. 5. 1965: vormittags, Maienfelder Teiche (M. S.). 11. 7. 1965: Jenins, Siechenstauden. 13. 7. 1965: Untervaz, Steinbruch ob dem Mühleli. Alte füttern 4 diesjährige Junge (5—8 Uhr). 21. 11. 1965: Domat/Ems bei den Emser Werken, 4 Ex. an Unkraut und Distelsamen. 10. 5. 1966: 18.30 Uhr, Chur, auf Draht einer Telephonleitung singt 1 D. (Loestr. 82). 31. 7. 1966: Laaxersee, ca. 12 Uhr (Corti, Simon). 18. 9. 1966: 10 Uhr, Parpan, am Weg zur Plantahofalp fressen 1 ♂, 1 ♀ und 1 diesjähriges Junges die Samen von einer stachligen Kratzdistel (Cirsium spinosissimum). 22. 10. 1966: 14 Uhr, Masans, Altersheim, 10 D. an Sonnenblumen (farbige). 5. 12. 1966: nachmittags, Chur, 1 D. tot eingeliefert. Ist in ein fahrendes Auto geflogen. 10. 12. 1966: 15 Uhr, Chur, Depot Sand Arosabahn, 1 D. am Wegrand. 8. 4. 1967: Maienfelder Teiche, nachmittags, unermüdlich singender D. 7. 5. 1967: Chur, in meinem Garten: D. reißt an einem Baum hängengebliebene Kunstfasern herunter und fliegt mit ihnen zum Nestbau in den Nachbargarten (H. Kunz). 13. 6. 1967: Reichenau, Asyl (Praderei), ca. 16.30 Uhr 2 Ex. 16. 7. 1967: Andeer zwischen Schulhaus und dem Rhein 1 Paar D. 9. 6. 1968: Chur, Bondastraße, 2 Ex. suchen Futter auf der Straße. 10. 7. 1968: 18 Uhr, Andeer, ref. Friedhof. 27. 8. 1968: Reichenau, Asyl, vormittags, mehrere D. 14. 9. 1968: nachmittags, Chur, Bondastraße, «Montalin», ca. 40 D. fressen Distelsamen auf einem Erdhaufen direkt von der Pflanze. 29. 9. 1968: nachmittags, Fläsch, ca. 15 Ex. — R. Ma. Hauptsächlich als Zugvogel im Frühling und im Herbst ziemlich zahlreich vorkommend, vor allem im Herbst 1966 und im Frühling 1967. Fast immer in Gesellschaft anderer Finkenarten Größte beobachtete Schar: ca. 150 Ex. auf einer Wiese NO von Vicosoprano am 1. 4. 1964. Einzelne D. überwintern manchmal im Bergell: 8. 1. 1966: 2 Ex. verzehren Klettesamen (Arctium) am Rande des Flußbettes der Maira O von Vicosoprano (die Landschaft ist mit ca. 30 cm Schnee bedeckt, und es ist kalt). 21. 12. 1966: es wurde mir ein toter D. gebracht. 31. 12. 1966: 2 D. mit Buchfinken und Kohlmeisen auf einer schneefreien Wiese W von Soglio. 1. 2. 1967: viele D. mit Erlenzeisigen auf Fichten in Pranzaira. 19. 2. 1967: 40 cm Neuschnee, 5 D. picken an den Lärchenzapfen O von Vicosoprano. 24. 12. 1967: 2 D. mit Erlenzeisigen auf Grauerle S von Vicosoprano. 27. 12. 1967: einige Ex. im Laubwaldbusch am Hang N von Vicosoprano. 4. 1. 1968: einige D. zusammen mit Erlenzeisigen ernähren sich auf einer Grauerle bei der Orlegna-Brücke SW von Casaccia. — M. S. Im Churer Rheintal werden D. häufig im Spätsommer und im Frühherbst beobachtet, so z. B. im Nachbargarten am 4. 9. 1965 einige ausgewachsene Ex. Am Abend des 2. 10. 1965 zusammen mit Buchfinken mehrere D. Am 16. 10. 1966 in der Bonaduzer Ebene große Schwärme gemischt mit Feldspatzen, Hänflingen und Buchfinken. Am 19. 10. ebenfalls in der Bonaduzer Ebene mächtige Scharen von Buchfinken ♂, Feldspatzen, Girlitzen und D. Am

30. 10. 1966 im Roßboden, Chur, zusammen mit anderen Finkenvögeln einzelne D. Am 13. 10. 1968 in Finkengesellschaft einige D. — A. S. 5. 6. 1968: 1 D. in Scuol, 1244 m. 5. 6. 1968: 3 D. in Sparsels, Schloß Tarasp. — V. S. L. 9. 12. 1966: kleine Schar D. beim Depotacker, Landquart. 15. 8. 1967: regnerisch, 5 Ex. Pardisla. 23. 7. 1968: Luziensteig–Fläscherberg, D. gesehen. — A. W. Am 29. 5. 1965 2 Ex. auf Obstbäumen in Flims-Dorf singend. Am 5. 3. 1967 rufende D. in Flims-Dorf (EB 1967). Am 16. 7. 1967 in Ladir (1276 m) festgestellt, Rufe. Am 1. 9. 1968 1 adultes Ex. und 2 juvenile beim Bahnhof Ilanz. Am 7. 9. 1968 2 Ex. bei Pardomat (Gemeinde Somvix).

Erlenzeisig, *Carduelis spinus.* U. C. 6. 6. 1965: 1 E. lockt, Sparsels (Schloß Tarasp). — M. J. 26.–29. 8. 1965: 1–2 Ex. Samedan. 11. 10. 1965: ca 20 Ex. Talebene Samedan. 18. 10. 1965: 10 Ex. Charnadüraschlucht, St. Moritz. 9. 11. 1965: 6–7 Ex. Inndamm, Samedan. 6. 4 1966: 1 Paar, Samedan. 22. 10. 1966: 25–30 Ex. Maloja–Sils. 18. 12. 1966: 5–6 Ex. Oberalpina, St. Moritz. 19. 1. 1967: 1 Ex. am Futterhaus, Schwesternhaus, Samedan. 29. 10. 1968: 10–12 Ex. God Chasalitsch, Chamues-ch. 31. 10 1968: 3 Ex. Alp Muntatsch, Samedan. 7. 11 1968: 1 Ex. God Chasalitsch, Chamues-ch. — C. L. 11. 12. 1965: 13 Uhr, 10 Ex. auf einer Birke Samen fressend beobachtet (Loestr. 82, Chur). 12. 12. 1965: 11 Uhr, Lürlibad, Ecke Campodelsweg-Prasserieweg an den Thujen vis-à-vis Einfahrt Frauenspital fressen 2 E. längere Zeit Samen dieser Sträucher. 23. 1. 1966: 15 Uhr, Chur, Lochertstraße (Dr. Mettier), 2 Ex. mit Grünfinken, Buchfinken, 2 Bergfinken. 27. 1. 1966: 12 Uhr, 2 Ex. an meinem Futterhäuschen, Chur. 11. 2. 1966: 10 Uhr, Chur, an meinem Futterhäuschen 1 Ex. mit Grünfinken. 3. 12. 1966: Reichenau-Station ca. 20 Ex. 25. 3. 1967: Malans, an der Rüfe gegen Felsenbach 10 Ex., nachmittags. 4. 10. 1968: Rheinwaldtörli/alte Holzbrücke, Sufers 14 Ex. (11.30 Uhr). — R. Ma. Der E. kommt im Bergell hauptsächlich als Durchzügler (Frühling und Herbst) sowie als Wintergast vor. In den Wintermonaten kann man auf Fichten, Erlen und Birken oft große Schwärme von E. beobachten (häufig zusammen mit Birkenzeisigen und Distelfinken). Hie und da auch am Fensterbrett. Auffallend zahlreich im Winter 1966/67. — M. S. Im Churer Rheintal in den letzten Jahren auffallend wenig E. beobachtet. 6. 1. 1965 im Wohngebiet von Chur einige E. ♂ an Birkenzäpfchen. 13. 12. 1965: beim kantonalen Frauenspital ein Paar E. Thujasamen pickend. 19. 12. 1965: 2 Ex. am Rhein an Erlenzäpfchen. 14. 8. 1966: im Somvixertal hinter Tenigerbad 12–15 Ex. 4. 12. 1966: in der Ebene von Maienfeld bei trübem Winterwetter und Schneegestöber ca. 20 Ex. 28. 12. 1966: am Meisenstäbchen in juveniles Ex. (Chur). 26. 12. 1967: (zusammen mit C. L.) beim Reichenauer Stau einige E. Distelsamen pickend. 17. 3. 1968: im Garten ein einzelnes ♀ Ex. (Chur). — A. S. 21. 7. 1968: im Sertigtal E. gesehen. — V. S. L. 20. 11. 1966: leicht bedeckt, SBB-Brücke Maienfeld, 30 Ex. Ab 17. 12. 2 Ex. täglich am Fensterbrett, ein ♂ ist beringt. 12. 11. 1967: mehrere Ex. bei Rothenbrunnen. — A. W. Am 3. und 4. März 1968 ca. 20 Ex. Erlensamen klaubend, Flims-Dorf — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen im Clavadel, 4 E. ob Sani. — P. W. Juli–August 1966: Gegend um Tiefenkastel–Filisur: E. fehlt völlig.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea.* U. C. 30. 5. 1966: 1 B. in Sils-Maria. — M. J. 1965–1968 verbreitet im Oberengadin. 6. 7. 1966: 1 adultes Ex. 2 flügge Junge fütternd, Samedan. 2. 8. 1966: dasselbe am gleichen Ort (Muntarütsch). 8. 7. 1967: 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd, Isellas Bever. 10. 8. 1967: Nest auf Lärche vor Schwesternhaus, Samedan. Brut kommt zum Ausfliegen. 29. 7.

1968: 1 ♀ füttert 2 flügge Junge beim Schwesternhaus, Samedan. — R. Ma. Große Schwärme von B. (oft mit Erlenzeisigen zusammen) überwintern in den Mischwäldern des Bergells. Jährliche Beobachtungen im November, Dezember, Januar, Februar und März. Während des Zuges im Frühling und im Herbst sieht man oft B. auf Wiesen in Gesellschaft anderer Finkenarten. Am 2., 17. und 19. 6. 1967 beobachtete ich 1 ♂ bei einer Fichtengruppe unterhalb Ca d'Faret (1460 m). Nest? Weitere Sommerbeobachtungen fehlen mir. — C. M. 27. 7. 1966: an der Baumgrenze bei der Älplibahn, Malans, mehrere Ex., in Gemeinschaft mit Zitronenzeisigen. 27. 3. 1968: vormittags bei den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld ein Schwarm von 20—30 Ex. — M. S. In den Jahren 1965—1968 inkl. im Gebiet des Churer Rheintals keine B. beobachtet. — A. S. 21. 7. 1968: Sertigtal, 1580 m, B. gesehen. — V. S. L. Januar 1967: 1 Ex. ließ sich in Grüsch fangen, überwinterte mit 6 Stubenvögeln. Am 29. 3. Ch. Lenggenhager zum Beringen übergeben. 26. 2. 1968: an der Landquart 30—40 Ex. suchen auf dem gefrorenen Schnee Erlensamen, einige pickten auf den Stauden Erlenzäpfchen. — A. W. 1 Pärchen des B. hält sich am 28. 7. 1968 auf Rasen bei der Kirche S. Bernardino (1608 m) auf. Beide Vögel fraßen an den Fruchtständen von Alchemilla vulgaris, wobei sie den Stiel der Pflanzen mit einem Fuße faßten. Sehr geringe Fluchtdistanz! Am 4. 8. 1968 B. nicht selten in der Gegend von Tschamut und Selva im Tavetsch, u. a. 1 Ex. in einer Wiese bei Selva (1537 m) Samen von Sauerampfer fressend.

Bluthänfling, *Carduelis cannabina.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Piz Mundaun, auf 1800 m Weidland durchsetzt mit Erlen, Tannen, Bergwiesen, Mähwiesen in ca. 20 Ex. B. vorhanden (paarweise über das Gebiet verteilt). 23. 6. 1968: Exkursion Piz Sezner: Wuost ca. 20 Ex. rufend, z. T. paarweise. — U. C. 6. 6. 1965: Schloß Tarasp/Sparsels: Gesang von B. gehört. 29. 5. 1966: am selben Ort B. gehört. — M. J. 26. 8. 1965: 3 ♂ und 2 Jungvögel beim Schwesternhaus, Samedan. 8. 11. 1965: ca. 10 Ex., am 9. 11. ca. 30 Ex. am Innbogen Celerina an Samenständen. 26. 8. 1966: ca. 20 Ex. ♂, ♀ und flügge Junge Champagnatscha, Celerina. 22.—28. 5. 1967: 2—4 Ex. Ramosch und Gesang. 1. 8. 1967: Samedan–Celerina 2 und 3 Ex. 24. 4. 1968: 2 ♂ Inndamm Samedan–Bever. — C. L. 16. 5. 1963: Untervaz Feld, 4 Ex., 2 ♂, 2 ♀ um 17 Uhr beobachtet. Fressen Löwenzahn. — R. Ma. Als Zugvogel kann man ihn mehr oder weniger regelmäßig jedes Jahr im Oktober beobachten, wenn er in Gesellschaft anderer Finkenarten (hauptsächlich Buchfinken) auf den Wiesen Nahrung sucht. Die Frühlingsbeobachtungen sind dagegen eher spärlich: 3. 5. 1964 1 totes ♀ Ex. bei Vicosoprano. 12. 4. 1968: ca. 20 B., darunter schön angefärbte ♂, auf einer Wiese bei Vicosoprano. — M. S. 16. 10. 1966: Bonaduzer Ebene, in großer Finkengesellschaft einige Ex., am 23. 10. am gleichen Ort zusammen mit C. L. beobachtet. Im Churer Rheintal scheint es sich besonders um Durchzügler zu handeln. — A. S. 5. 6. 1968: Sparsels, Schloß Tarasp, 1 Paar B. — A. W. Am 3. 4. 1966 2 rufende B. bei Flims-Dorf. Am 22. 5. 1966 7 zum Teil singende B. auf einem Hausgiebel bei Flims-Dorf. Am 24. 3. 1968 durchfliegt 1 B. rufend die Geländemulde zwischen Villa und Rumein im Lugnez. Am 31. 3. 1968 1 B. in Flims-Dorf. Am 4. 8. 1968 1 Ex. bei der Station Selva-Tschamut im Tavetsch. Am 25. 8. 1968 einige B. bei S. Gagl in der Val Medel. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen im Clavadel, 1 Paar B. mit 3 Jungen.
Vogelbeobachtungen in Clavadel, 1 Paar B. mit 3 Jungen.

Zitronfink, *Chloroptila citrinella.* U. C. 6. 6. 1965: Sparsels/Schloß Tarasp, 1 Paar Z. — M. J. 1965—1968 in einzelnen Paaren verbreitet auf Alpen und bei

Samedan, Staz, Surlej, Beverstal usw. Am 7. 7. 1966 bei S-chanf 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd. Am 18. 8. 1967 1 Ex. flügge Junge fütternd, Isellas Bever. — C. L. 11. 9. 1966: Arosa-Maran, Teufelsstein, Haus Mathis: 2 Z. 26. 11. 1967: 13 Uhr, Ems beim Stau 5 Ex. mit einigen Feldspatzen. Sie fressen Distelsamen von halbhohen Disteln (M. S.). — R. Ma. Als Brutvogel verbreitet in den subalpinen Nadelwäldern des Bergells, in den Fichtenwäldern zwischen Nasciarina und Maloja besonders zahlreich vertreten. Am 30. 3. 1967 sah ich bei Vicosoprano zu, wie 2 Ex. mit dem Schnabel verdorrte Hopfenfasern entfernten und mit dem Material auf eine Fichte flogen. Am 7. 4. sowie am 13. 5. sang 1 ♂ auf einer jungen Lärche in der Nähe der Fichte. Am 14. und 15. 5., als ich auf der Suche des Nestes war, warnten beide Vögel aufgeregt; leider fand ich das Nest nicht, und seit dem letztgenannten Datum sah ich überhaupt keine Z. mehr in dieser Gegend. Ziemlich viele Durchzügler. — M. S. 26. 11. 1967: zusammen mit C. L. beim Reichenauer Stau 5 Z. 28. 7. 1968: auf Alp Scharmoin (Lenzerheide) 1 einzelnes Ex. 4. 8. 1968: bei Davos-Frauenkirch 5 juvenile Ex. — A. W. Am 27. 3. 1966 ein Schwarm von Z. bei Spalegna (ob Flims). Am 30. 5. 1966 2 Z. unterhalb Desch (Flims) in ca. 1650 m Höhe. Am 31. 3. 1968 2 Z. im Walde von Plaids bei Flims-Dorf. Am 14. und 15. 4. 1968 zahlreich oberhalb Quadris (Flims-Dorf), nicht selten auch singend. Am 1. 9. 1968 festgestellt in Bugnei bei Sedrun (Tavetsch). — P. W. 11. 8. 1966: Z. fehlt vollständig bei Bot digl Uors. 14. 8. 1966: ca. 20 Z. fressen alle Ampfersamen, Falein. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966, Vogelbeobachtungen in Clavadel: Clavadeler Alp 1 Paar; ob Sani oft 5 Ex.

Girlitz, *Serinus serinus.* M. J. 7. 4. 1967: 1 Ex. Samedan am Inndamm. 24. 7. 1967: 1 Ex. Samedan, Schwesternhaus. 6. 10. 1967: 1 Ex. unter Viano (Puschlav). 20. 10. 1967: 3 Ex. Nähe Bever. 29. 10. 1967: 3 Ex. Samedan. 15. 10. 1968: 4 Ex. Samedan. 8. 10. 1968: 1 Ex. Samedan. 20. 10. 1968: 2 Ex. Samedan. — C. L. 6. 4. 1965: Chur, 6.30 Uhr, erstes singendes Ex. auf Leitungsdraht, Loestr. 80. 17. 4. 1966: Chur, 12 Uhr, Loestraße, Garten Kunz, 2 singende Ex. 17. 4. 1966: 11 Uhr, Reichenau, Reservat, singendes ♂. 17. 4. 1966: Chur, 14.30 Uhr, 2 singende Ex. ♂ Friedhof Daleu. 23. 4. 1966: 18.30 Uh, in meinem Garten, singend auf Birke. 22. und 23. 7. 1966: Girlitzgesang auf Leitungsdrähten an den gleichen Orten wie im April, Loestraße, Bondastraße und neu im Gäuggeli/Fontahof. 24. 4. 1967: Loestraße, Chur, 1. singender G. in diesem Frühling (14 Uhr). 9. 5. 1967: 8 Uhr, auf Linde singend (Gäuggeli, Marienheim). 4. 6. 1967: Bondastraße (Albin und Hatz), je 1 ♂ singend auf Stromleitungsdraht. 17. 5. 1967: 16 Uhr, beim alten Kantonsgericht, Viktoriastraße, 1 singendes ♂. 10. 6. 1967: 17—18 Uhr, Lürlibad straße, Hubers Hüsli, Windegg, 5 singende ♂; Lochertstraße 3 singende ♂. 18. 6. 1967: in meinem Garten singend (nachmittags). 23. 6. 1967: in meinem Garten G. frißt Samen des gelben Polsters (mittags). 19. 4. 1968: 12.30 Uhr, Loestr. 82, zum erstenmal dieses Jahr singt ein G. von einem Telephondraht herunter. 19. 5. 1968: singender G. auf Draht (Bondastraße, Chur). 17., 18., 19. 7. 1968: Bondastraße 47, Chur, Girlitznest auf Blautanne in einem dichten Ast. ♂ singt auf Telephondraht, Nähe Blautanne. 26. 7. 1968: dasselbe. — R. Ma. Bei Vicosoprano folgende Beobachtungen: 31. 10. 1964: 7 Ex. am Flußbett der Maira. 25. 10. 1966: einige hundert Ex. nähren sich von Edelrautesamen. 15. 10. 1967: 8—10 Ex. picken wieder an Edelrautesamen. — M. S. Infolge meines mangelhaften Gehörs kann ich im Sommer die G. nicht hören. Im Herbst läßt sich aber feststellen, daß in Spalieren, speziell in einem Weinspalier, verschiedene Nester entdeckt werden, die auf G. schließen lassen. Am 16. 10. 1966 auf der Bonaduzer Ebene in großen Scharen von Finkenvögeln einige G. beobachtet. Konnten am gleichen

Ort am 19. 10. in der gleichen Gesellschaft wieder beobachtet werden. Am 30. 4. 1967 bei Almens 1 G. 17. 3. 1968: am Ottoplatz vor meinem Haus auf einer Ulme singender G. — A. W. Am 22. 3. 1967 ein «glirrender» G. beim Kantonsspital in Chur (E. B. 1967). Am 5. 3. 1968 «glirrender» G. an der Jochstraße in Chur (E. B. 1968). Am 22. April 1968 singende G. am Churer Rosenhügel.

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula.* U. C. 31. 7. 1966, in Laax (1011 m) adulte und juvenile G. — M. J. 1965—1968 ganzjährig im Oberengadin, im Winter im Dorf und an Futterstellen, im Sommer mehr vereinzelt in Wäldern. Am 8. 8. 1966 Familie mit 2 flüggen Jungen am Waldrand, Pontresina. — P. M. Am 24. 11. 1965 fressen einige G. beim Quaderschulhaus in Chur Teilfrüchte vom Spitzahorn (Acer platanoides L.). Diese werden stets mit dem Nüßchen voran hinuntergewürgt. Vom 8.—13. 6. 1964 füttert hinter dem Wohnhaus Bungertweg 2 in Chur ein Gimpelpaar 4 eben ausgeflogene Junge mit noch nicht ganz reifen Früchten vom Braunfleckigen Storchschnabel (Geranium phaeum L.). Zunächst ergriffen die Vögel die Füchte im Schwirrflug, setzten sich dann aber später auf die Pflanzen selbst. Am 17. 7. 1965 konnten im Raume Fürstenwald–Scaläratobel, Chur, 4 Gimpelpaare beobachtet werden; zwei davon fütterten Junge, ein anderes verzehrte die Früchte vom Nickenden Perlgras (Melica nutans L.). — C. L. Den Dompfaff beobachtete ich an folgenden Tagen und Orten: am 9. 3. 1965 in Maladers (Brandacker) 1 ♂ singend; 11. 4. 1965 1 Paar im Auenwald bei Untervaz; 23. 5. 1965 1 Paar bei Fläsch; 7. 7. 1965 1 Paar beim Praupultésee, Flims-Waldhaus; 2. 4. 1966 rufende ♂ an der Lochertstraße, Bondastraße und am Schützenweg in Chur; 4. 6. 1966 mehrere D. rufend am Kunkelspaß (zusammen mit M. S.); 31. 7. 1966 Flims, Staderas (U. C., A. S.); 27. 8. 1966 Reichenau Asyl, 1 Paar füttert 2 diesjährige Junge; 26. 11. 1966 gleicher Ort 2 ♂; 22. 1. 1967 Chur 2 ♂; 30. 1. 1967 Chur 5 ♂ auf einer Ulme; 30. 1. 1967 Chur 1 Paar (Loestraße); 25. 3. 1967 Chur 1 Paar (Schnee bis ins Tal); 17. 6. 1967 Fondey (Seta) 1 Paar; 27. 6. 1967 Versam-Station 1 ♂ rufend; 11. 7. 1967 Andeer 1 Paar; 14. 7. 1967 Andeer rufendes ♂; 15. 7. 1967 Andeer «Cagliatscha» 1 Paar; 17. 3. 1968 Chur singendes ♂; 11. 5. 1968 Chur, 1 ♂ versucht, aus dem Brunnen Wasser zu trinken; als dies nicht gelingt, versucht er es an der Brunnenröhre. Am Futterhäuschen in Chur beobachtete ich G. an folgenden Daten: 28. 2. 1965 1 Paar; 27. 3. 1965 3 ♂ und 2 ♀; 18. 12. 1966 1 Paar; 26. 12. 1966 G. ♂ und Feldspatz ♂ streiten, der G. muß fliehen; 1. 1. 1967 gleiche Beobachtung; 5. 1. 1967 1 Paar; 8. 1. 1967 G. ♀ wird von Kohlmeisen und von Hausspatz ♀ angegriffen, beide müssen fliehen; daraufhin vertreibt ein Feldspatz ♂ das G. ♀; 20. 1. 1967 mehrere G.; 12. 2. 1967 3 ♂; 28. 3. 1967 1 Paar, kalt, Schnee bis ins Tal; 7. 1. 1968 1 Paar; 16. 3. 1968 1 Paar; 23. 3. 1968 1 Paar; 22. 12. 1968 1 Paar. Futtersuchende G. stellte ich fest am: 6. 2. 1966 in Chur, fressen Knospen von Kirschbaum; 24. 2. 1966 in Chur, fressen Knospen von Johannisbeeren; 16. 4. 1966 in Chur, fressen Knospen von Apfelbaum; 9. 12. 1966 in Chur, fressen Ahornsamen vom Baum; 19. 12. 1966 in Chur, gleiche Beobachtung; 30. 12. 1966 in Chur, gleiche Beobachtung; 24. 1. 1967 in Chur, gleiche Beobachtung; 18. 11. 1967 in Chur, gleiche Beobachtung; 21. 1. 1968 Wiesen GR, fressen Samen auf Bergahorn; 19. 5. 1968 Chur, ♂ frißt Triebe eines Haselnuß-Strauches; 3. 9. 1968 Chur, 1 Paar frißt Vogelbeeren vom Baum; ein leiser Gesang ist hörbar. — J. P. M. 5. 9. 1968 Chur, Kantonsspital, 1 ♀ füttert Jungvogel. — M. S. Während des Sommers in der Umgebung von Chur nicht feststellbar, hingegen Ende Januar bis in den März hinein häufig auf den Ulmen vor meinem Haus G., welche die Knospen der Ulmen abpicken. — A. Si. 21. 7. 1968: im Sertigtal (1580 m)

G. gesehen. — V. S. L. Ab 19. 11. bis 31. 12. 1966 an Futterstelle in Landquart bis 6 Ex. 15. 2. 1967: G. gesehen in Landquart. 7. 7. 1967: 3 Ex. Cavadürli. — A. W. Am 10. 4. 1965 ein Knospen verzehrendes G.-Pärchen an Waldrand bei Trin-Mulin auf Laubbaum. Am 14. 11. 1965 etliche G. ♂ auf Vogelbeerbäumen bei der kath. Kirche Flims-Waldhaus. Am 3. 2. 1967 viele G. in ca. 650 m ü. M. an der Churer Halde (Mischwald). Am 18. 3. 1968 1 G. in Flims-Waldhaus, von einem Tannenwipfel aus singend. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: in Clavadel während dieser Zeit viele G.

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra.* U. C. 29. 5. 1966: Ramosch, 2 F. 31. 7. 1966: Laax (1011 m), mehrere Ex., Gesang. — W. D. Am 28. 1. 1968 in Puzastg (ca. 1000 m, Nähe Disentis) viele F. — M. J. 1965: Juli, August und September 1—4 Ex. m Oberengadin. 1966: Juni bis November maximal 13 Ex. Am 25. 6. 10 Ex. Fullin-Staz, dabei 2 größere Jungvögel. 1967: von März bis Dezember max. 10 Ex. im Oberengadin. Rufende Jungvögel am 26. 5. in Ramosch und 27. 5. Pradella, Unterengadin. 3.—14. 6.: Ramosch Vnà bis 10 Ex., zum Teil mit Jungen. 15. 7. 1967: 1 Ex. Samedan mit 1 größeren Jungen. 25. 8. 1967: 2—3 Ex. San Gian-Celerina mit flüggen Jungen. 1968: Februar bis April und Juni bis Dezember max. 19 Ex. Oberengadin. 6. 8. 1968: 1 ♂ und 1 flügger Jungvogel, Golf Samedan. 19. 8. 1968: 1 Paar und 1 flügger Jungvogel Samedan. — C. L. 20. 2. 1966, 16 Uhr: Kleinwaldeck Chur: 7 Ex. ♂ und ♀ an Rottannenzapfen. 31. 7. 1966: Flims bei Staderas (Corti, Simon). 2. 1. 1968: Churwalden, F. ♀, von Kauz geschlagen, wird ihm von Kindern abgejagt und mir gebracht. Kann das Futter nicht ab Boden aufnehmen. Aus einem tiefen Gefäß frißt er Hanfsamen und Nußkerne. Sonnenblumenkerne vermag es nicht zu öffnen. Am Hühnergitterdrahtgeflecht klettert es mit Hilfe des Schnabels empor, wie es die Wellensittiche tun. Es trinkt Wasser aus einer Tasse. 21. 6. 1968: ich bringe meinem Pflegling einen Rottannenzapfen, den ich im Käfig aufhänge. Es dauert 11 Minuten, bis er ihn zu bearbeiten anfängt. — R. Ma. Der F. kommt zu jeder Jahreszeit in den Nadelwäldern vor, doch nicht immer in gleicher Anzahl. Große Schwärme konnte ich im Herbst 1968 beobachten. Als bevorzugte Orte im Bergell gelten die Fichtenwälder zwischen Casaccia und Maloja sowie der Fichtengürtel auf der rechten Talseite (Südhang) bis an die Baumgrenze. — C. M. 5. 3. 1967: am Fuß vom «Kreuz» oberhalb Schiers einige Ex. in niedrigem Fichtenwald. 12. 3. 1967: 3 Ex., davon mindestens 1 ♂, auf dem Roßboden oberhalb Malans. — M. S. In den letzten Jahren konnte ich keine F. im Churer Rheintal beobachten. — V. S. L. 8. 3. 1967: oberhalb Bergün 3 Ex. auf Rottanne.

Buchfink, *Fringilla coelebs.* E. und B. C. 22. 6. 1968: am Piz Mundaun in ca. 1800 m Höhe 1 Ex. Rufe aus Baumgruppe. — M. J. 20. 6. 1965: Nest Cristolais, Samedan, Fütterungen. 29. 6. 1965: Nest ob Samedan auf Lärche, Brüten? 29. 6. 1965: Nest am Stazersee auf Arve, Fütterungen. 4.—15. 5. 1966: Nestbau auf Lärche vor Schwesternhaus, Samedan, und wegen Schneefall verlassen. 12. 5. 1967: 1 ♀ an Nestbau auf Lärche, Muntarütsch, Samedan. 8. 7. 1968: Nest auf Lärche vor Schwesternhaus, Samedan, Schlüpfen der Jungen 21. oder 22. 7. und 24. 7. Nest ausgeraubt von Elster. — C. L. 25. 2. 1965: 10 Uhr, Chur, Fontanadenkmal, erster voller Buchfinkentriller. 16. 5. 1965: Fideris-Dorf, nachmittags 1 Paar. 4. 7. 1965: vormittags, Tschiertschen, viele singende B. beobachtet. 8. 7. 1965: 11 Uhr, Chur, Buchfink ♂ frißt Kirschen auf meinem Kischbaum im Garten. 12. 7. 1965:

6–9 Uhr, Fläscherbad. 13. 7. 1965: 5–8 Uhr, Untervaz, vorderes Feld. 15. 7. 1965: 6–9 Uhr, Pignierweg, Pignia–Zillis (Grest-Pessen). 19. 7. 1965: Andeer, am Rhein beim Steinbruch (A. Conrad), ♀ füttert 3 diesjährige ausgeflogene Junge. 20. 7. 1965: Andeer, Isla Pro Larm (5.30–7.30 Uhr). 13. 2. 1966: 15 Uhr, Loestraße, ein voller Triller. 13. 3. 1966: ♂ badet (s. Amsel). 24. 8. 1966: Chur, Lochertstraße, Villa Ameck, B. ♀ frißt am Boden gefallene Vogelbeeren. 11. 9. 1966: vormittags, Arosa, am oberen Waldwg 1 ♀. 8. 10. 1966: 7.30 Uhr, Bondastraße (Albin), vom Nußbaum fallen reife Nüsse auf die Asphaltstraße und das Trottoir. Einzelne davon springen auf. 2 B. warten darauf und stürzen sich dann auf diese geöffneten Nüsse (angelernt). 17. 12. 1966: 15–16 Uhr, Reichenau, im Reservat 1 ♀. 5. 1. 1967: Reichenau, im Reservat 1 ♂. 14. 1. 1967: Landquart-Fabriken, am Fenster der Fabrik, wo gefüttert wird. 21. 3. 1967: Chur, an der Plessur beim Asyl Sand, B. trillert. Noch überall Schnee in Chur und ca. 0° Temperatur, mittags. 26. 3. 1967: Lenzerheide, «Sports», trillernder B. bei hohem Schnee, an aperer Halde, aber blühende Pelzanemonen und Erika (nachmittags). 13. 6. 1967: Reichenau, Asyl (Praderei), 16.30 Uhr 1 ♂. 17. 6. 1967: Fonday (Seta), vormittags 1 ♂. 18. 6. 1967: in meinem Garten singend (nachmittags). 24. 6. 1967: Maiensäß Känzeli, Chur, B. im Wald (auffallend viele). 11. 7. 1967: Andeer (Planbi), vormittags. 31. 10. 1967: 10.30 Uhr, Compadials/Somvix, eine Gesellschaft von B. ♂ und ♀ suchen Futter auf der Straße (ca. 40–50 Ex.). 22. 2. 1968: mittags, Chur, Loestraße, erster voller Ruf. 21. 5. 1968: Fadära. 18. 7. 1968: Andeer, ♀ füttert flügges Junges beim Restaurant Schwert. 18. 7. 1968: Zillis, am Rhein, nachmittags, ♀ füttert diesjähriges Junges. 12. 10. 1968: 17.30 Uhr, Reichenau, beim Hotel Adler. Von den Buchen sind Nüßchen auf die gepflästerte Straße gefallen und wurden von den Autos zerdrückt. Ein Buchfinkenschwarm von ca. 150–200 Ex. sättigte sich davon. Zwischen zwei vorbeifahrenden Autos flogen sie immer auf den Baum und wieder herunter, ließen sich also vom regen Verkehr nicht vom Futter vertreiben. Auch 1 Bergfink ♂ war dabei. 28. 12. 1968: Reichenau, Zusammenfluß, 6 Ex. auf Sandbank. – R. Ma. Als Brutvogel allgemein verbreitet. Große Scharen von B. ziehen jeden Frühling bzw. jeden Herbst durch das Bergell und rasten (vor allem bei schlechtem Wetter) oft einige Tage auf Wiesen und Weiden. Überwinterungen: zahlreiche B. in Sottoporta, nur einzelne in Sopraporta. – J. P. M. 11. 10. 1966: Val Niemet, Cuort Viglia (um 2000 m), 2 Gruppen von 6–7 ♂ im Flug talaufwärts. 15. 8. 1967: bei Churwalden (1425 m), 1 Paar füttert mehrere ausgeflogene Junge. – M. S. In den letzten Jahren ziemlich konstant, d. h. im Innern der Stadt eher seltener, während in den Außenquartieren eher gleich wie in den letzten Jahren, meistens ♂, nur vereinzelt ♀. Ab Mitte April wie üblich vermehrter Zuzug von ♀. Von Mitte August an ♂ und ♀ meistens getrennt in großen Gruppen. Im September, spätestens Oktober, ♀ rasch abnehmend, im Oktober auf den Feldern (Churer Roßboden, Bonaduzer Ebene usw.) Flüge von Buchfinken-♂ von mehreren 100 Ex. Während des Winters und gegen den Frühling aber dann nur noch in kleineren Gruppen. – V. S. L. 30. 1. 1967: täglich B. am Futterbrett, erste Singversuche. 9. 10. 1968: großer Schwarm von ♀ in Castrisch. – A. W. Am 27. 2. 1966: B.-Schlag in Flims-Dorf. Am 11. 4. 1966: schlagender B. in Caschligna bei Trin-Mulin. Am 2. 4. 1967: ein «wit»-rufendes ♂ bei Laax. Am 25. 8. 1968: 2 B. in S. Gions in der Val Medel (1621 m). – W. W. 21.5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel; verschiedentlich B. gesehen. – H. W. 13. 10. 1965: einige B. östlich der Paßhöhe auf dem Ofenberg. 15. 10. 1965: etliche B. im Gebüsch auf der Höhe von San Jon ob Schuls (1466 m). – P. W. 31. 7. 1966: in Filisur (1200 m) eine Gruppe von ca. 30 Ex., in Latsch 10 Ex.

Nordfink (Bergfink), *Fringilla montifringilla.* M. J. 26. 10. 1965: ziehende Ex. Oberengadin. 6.–28. 11. 1965: 1–5 Ex. Oberengadin. Vom 22. 1. bis 29. 3. 1966: 1–3 Ex. Oberengadin. Vom 11. 10. bis 12. 12.: 1–16 Ex. im Oberengadin. 11. und 12. 1. 1967: 2 Ex. Oberengadin. Vom 20. 2. bis 3. 4. 1–3 Ex. Oberengadin. Vom 8. 10. bis 11. 11. 1967: 1–5 Ex. Oberengadin. Vom 27. 3. bis 8. 4. 1968: 1–4 Ex. Oberengadin. Vom 31. 10. bis 8. 11. 1968: 1–14 Ex. Oberengadin. – C. L. 11. 3. 1965: 16 Uhr, Maienfeld bei der Falknisgarage 1 ♂ mit 3 B. ♂. 23. 1. 1966: nachmittags, auf der Weide bei Dr. Mettier, Lochertstraße, 2 Bergfinken mit 10 Grünfinken, 2 Buchfinken und 2 Erlenzeisigen. 26. 12. 1966: 1 ♂ in meinem Garten. 13. 1. 1967: Chur, im Garten von Dr. Markoff (Gäuggeli) unter Dompfaffen 1 B. ♂ am Fenster. 14. 1. 1967: Landquart-Fabriken 2 ♂ und 2 ♀. 5. 1. 1968: 13 Uhr, an meinem Futterhaus am Fenster 1 ♂ und 1 ♀ mit ca. 20 Grünfinken, Schneefall und Regen. 12. 10. 1968: 17.30 Uhr, Reichenau beim Hotel Adler, in einem Schwarm Buchfinken ein B.-♂ beobachtet. – R. Ma. In kleiner Anzahl regelmäßiger Durchzügler (mit andern Finkenarten) im Herbst und Frühling. Überwinterungen: am 2. 12. 1966: ca. 100–150 Ex. bei Vicosoprano, am 17. 1. 1967: einige hundert bei Stampa, vom 17. 1. bis 22. 2. 1967 kamen täglich 2–10 Ex. auf mein Fensterfutterbrett (Vicosoprano), am 8. 1. 1969 20–30 Ex. bei den Häusern in Brentan (Castasegna). – J.-P. M. 23. 1. 1966: Chur, Lochertstraße, 20 Ex. auf einer Fichte. – M. S. Im Weichbilde der Stadt fast keine N. beobachtet. Außerhalb ziemlich regelmäßig in kleineren oder größeren Schwärmen, so z. B. am 10. 10. 1965 einige Ex. in den Feldern von Untervaz. Am 5. 12. 1965 ein einzelnes ♀ am Campodelsweg. Als Ausnahme am 18. 3. 1967 2 ♂ am Futterplatz an meinem Hause. Am 24. 3. 1967 auf den Feldern von Untervaz 2 ♂ und 1 ♀. – U. S. 6. 11. 1966: 1 Ex. vor meinem Fenster. 29. 12. 1968 bis 12. 1. 1969: ca. 100 Ex. an einem Futterhäuschen bei Dr. Boesch in Schiers, Feld. – E. S. 20. 10. 1968: Schwarm von gut 50 Ex. im Buchenwald oberhalb Zizers. – V. S. L. 21. 11. 1966: 1 Ex. an Futterstelle in Landquart. 26. und 28. 2. 1968: je 1 Ex. in Landquart. 24. 12. 1968: nach dem Schneefall bis 30 Ex. an den Futterstellen in Wohnquartieren Landquart und Malans.

Goldammer, *Emberiza citrinella.* E. und B. C. 22. 6. 1968: In den Äckern von Lorisch-Boden bei Meierhof 1 Ex. ♂, gut ausgefärbt. – U. C. In der zweiten Hälfte August 1965 etliche Ex. in einer Wiese S Dorf Bergün. – M. J. Zur Brutzeit nur im Unterengadin beobachtet. Im Oberengadin in den Monaten März, April, Mai, November und Dezember einige Ex., z. B.: 13. 3. 1966 1 ♀, Samedan; 19. 12. 1966 1 ♀, Samedan; 1. 3. 1967 2 ♂, Samedan; 20. 11. 1967 2 Ex., Samedan. – C. L. 23. 5. 1965: morgens, Trimmiser Rüfe, singend. 12. 7. 1965: 6–9 Uhr, Fläscherbad. 15. 7. 1965: Andeer, Pignierweg, singend! 22. 7. 1965: Andeer Bad bis Cluginer Brücke, 12 Uhr, singendes ♂. 14. 11. 1965: Reichenau beim Stau ca. 25 Ex. an Unkräutern. 16. 1. 1966: 16 Uhr, Masans (Stall Engi P.), 1 ♂ und 2 ♀ fressen mit den Hühnern. 17. 4. 1966: 11 Uhr, Reichenau Reservat 1 ♂ singend. 13. 1. 1968: vormittags, Trimmis auf der alten Straße, ca. 150 G., Feld- und Hausspatzen fressen die Samen der «Niela», die der Wind von den nahen Sträuchern herabgeweht hat. 21. 5. 1968: Fadära, mehrere Ex. 17. 7. 1968: nachmittags, Andeer-Pignia, 1 Paar. – R. Ma. bis etwa 1600 m Brutvogel im Bergell, über 1600 m? Durchzügler. Bis heute keine Überwinterungen beobachtet. – J. P. M. 7. 8. 1967: Fellers (1250 m) 1 G. in den Wiesen und Getreidefeldern über dem Dorf. – M. S. Überall einzelne Ex. oder in kleinen Gruppen, aber bedeutend weniger als in den früheren Jahren. – C. Sch. 7. 8. 1965: 1 ♂ und 1 ♀ am Rande der Erlen über Isola. – A. Sch. 2. Hälfte August 1965: etliche Ex. auf

den Wiesen südlich von Bergün. — U. S. 1962 bis 1966 regelmäßig 1 Paar in Schiers-Sand (Brut). Seither keine mehr im unteren Prättigau festgestellt. — A. Si. 5. 6. 1968: in Ramosch 1 G. gesehen. — V. S. L. 23. 7. 1968: G. gesehen zwischen Landquart und Jenins. — A. W. Am 16. 7. 1967 singende G. bei der Kirche von Ladir (1276 m). Am 23. 7. 1967 in Caglims bei Flims-Dorf eine G., die einen vom gewohnten Schema etwas abweichenden Gesang darbrachte. Zum Teil wurde der letzte der beiden Schlußtöne weggelassen, oder es waren beide vorhanden, wobei aber der zweite Ton ganz wenig höher ausfiel als der erste. Am 13. 12. 1967 wurden G. in Vrin und Vigens im Lugnez beobachtet. In Vrin durchstöberten einige G. in der Gesellschaft vieler Haussperlinge Stroh, das vor einem Stalle lag. Am 31. 3. 1968 G.-Gesang in Flims-Dorf. Am 15. 4. 1968 in Quadris oberhalb Flims-Dorf eine G., welche dieselbe Gesangsvariante hören ließ wie die am 23. 7. 1967 festgstellte G. Am 3. 8. 1968 2 singende G. im Kulturland zwischen Sta. Maria und Müstair im Münstertal. — P. W. 14. 8. 1966: 1 G. in Bergün. Die G. fehlt neuerdings in Filisur vollständig.

Gartenammer *(Ortolan), Emberiza hortulana.* U. C. Am 5. 6. 1965 singt eine G. in der Gegend von Crusch (Unterengadin). 29. 5. 1966: 1 G. zwischen Scuol und Sent. — M. J. 16., 18. und 19. 5. 1965: 1 Ex. singend beim Schwesternhaus, Samedan. 5.—11. 9. 1965: 1—3 Ex. Samedan. 3. 9. 1966: 1 Ex. Samedan. 28. 5. 1967: 1 ♂ singend, Sent. 8. 6. 1967: 2 ♂ singend, Sent-Tschern. 14. und 15. 9. 1968: 1 und 5 Ex., Samedan. — C. L. 2. 5. 1965: nachmittags Maienfelder Teiche ca. 20 Ex. 8. 5. 1965: nachmittags Maienfelder Teiche 3 Ex. 9. 5. 1965: Untervaz im Feld 3 Ex. (M. S.). 13. 7. 1965: 5—8 Uhr: Untervaz, vorderes Feld, 4 Ex. 1. 5. 1966: vormittags, Untervaz, bei der Kiesgrube im Feld, 2 singende Ex. beobachtet. 9. 6. 1966: abends, Malans, im Weinberg Nest am Boden, Altvogel warnt. Die Jungen sind eben ausgeflogen. — R. Ma. Am 8. 4. 1968 war 1 ♀ im Flußbett der Maira bei Vicosoprano (auf Weide). Am 15. 9. 1968 flogen 2 Jungvögel bei einem Stall in Löbbia umher; am 21. 9., nach einer Woche Regenwetter, ging ich wieder an demselben Stall vorbei und fand einen Jungvogel mit verletztem Flügel, ich nahm ihn heim, zwei Tage später starb er. Körperlänge 15,5 cm. —M. S. In früheren Jahren in den Feldern von Ems und Untervaz regelmäßig beobachtet (auch als Brutvogel); in Ems in der Nähe der Industrieanlagen seit mehreren Jahren vollständig verschwunden, in Untervaz seit 1966 keine mehr beobachtet (in der Nähe Zementfabrik). — U. S. 13. 5. 1968: 1 Ex. singt auf des Nachbars Dach, Schiers. — V. S. L. 31. 5. 1967: 1 Ex. tot auf Lokomotive, wurde dem Naturhistorischen Museum Chur übergeben.

Zippammer, Emberiza cia. U. C. 14. 5. 1967: 1 ♂ am Rande des Bergsturzes Fidaz auf einem abgestorbenen Baum, dann in einer Wiese. — M. J. 23. 4. 1967: 1 ♂ bei Bos-cha, Unterengadin. 24. 4. 1967: 1 ♂, Samedan. — C. L. 6. 6. 1965: im Steinbruch zwischen Fläsch und Balzers 1 ♂. — R. Ma. Zahlreiche Beobachtungen im Winter 1967/68 und 1968/69 versicherten mir, daß die Z. im Raume zwischen Castasegna und Soglio (aber auch auf italienischem Boden unterhalb Castasegna) überwintern: vom 3.—13. 1. 1968 beobachtete ich bei tiefster Temperatur (—8 bis —12°) mehrmals 2—3 Ex. am Fuße der Felsen von Brentan; am 18. 1. 1968 sah ich 1 Ex. oberhalb Soglio; auch im für das untere Bergell sehr strengen Winter 1968/69 (beständig Schnee auf dem Boden vom November bis im Mai) hielt sich in diesem Gebiet eine Anzahl Z. auf, so konnte man vom 15. 12. 1968 bis 9. 2. 1969 regelmäßig 1—4 Ex. bei den EWZ-Häusern in Brentan feststellen; am 12. 1. 1969 waren auf den Felsen von Caslacc 6 Ex. auf der Nah-

rungssuche. In den Monaten März und April beobachtete ich singende Z. auf den warmen, steinigen, felsigen und locker bebuschten Halden W von Soglio und N von Borgonovo (Durbegia). Am 7. 5. 1967 war eine Z. auf den Felsblöcken des Bergsturzes Durbegia zu sehen. Obwohl mir Beobachtungen späteren Datums fehlen, ist es fast sicher, daß die Z. im Bergell auch brütet. — C. M. 21. 3. 1967: 1 Ex. um 14.00 Uhr in der Rohanschanze; S-Wind. — M. S. 17. 5. 1965: am Calanda oberhalb Haldenstein 2 voll ausgewachsene juvenile Ex. 6. 7. 1965: Fläscher Au bei Ellhorn 1 ♂. 17. 4. 1966: bei Arella am Calandahang 1 ♂.

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus.* M. J. 14. 3. 1965: 1 ♂ am Inn Samedan–Celerina. 11. 10. und 17. 10. 1965: je 2 Ex. Champagna, Samedan. 11. 10. 1966: rufende Ex., Champagna, Samedan. 20. 10. 1967: 1 Ex., Champagna, Samedan. 15. 10. 1968: 4 Ex. und weitere rufende Ex., Champagna, Samedan. 21. und 30. 10. 1968: je 1 Ex., Champagna, Samedan. 8. 11. 1968: Rufe, Champagna, Samedan. — R. Ma. Am 14 3. 1965 beobachtete ich ein ♀ vor dem Schulhaus von Vicosoprano, es suchte Nahrung in der Schneepfütze und war gar nicht scheu. Am 11. 3. 1967 war 1 ♂ auf dem Flußdamm der Maira bei Vicosoprano. Am 17. 3. 1967 konnte man wieder 1 ♂ nicht weit von der letztgenannten Stelle beobachten (vielleicht dasselbe?), Fluchtdistanz 8—10 m. — C. M. 20. 7. 1966: 1 ♂ singend bei den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld. 21. 7. 1966: idem loco. 9. 8. 1966: 1 ♀ oder juveniles, loco. 29. 9. 1966: 1 Ex., loco. 1. 3. 1967: mindestens 1 ♂ und 1 ♀ auf der Ebene unterhalb Malans. Aufenthalt: Büsche. 2. 3. 1967: idem loco. 15. 3. 1967: 2 ♀ bei den besagten Weihern, verschiedene Ex. entlang dem Rhein und dessen Nebenarmen. 21. 3. 1967: 2 Ex. im Schilf bei den Seelein, 1 Ex. auf der Ebene unterhalb Malans. 22. 3. 1967: gegen 10 Ex. im Schilf bei den Weihern. 10. 3. 1968: 1 ♀ im Schilf bei den Weihern. 22. 3. 1968: mehrere Ex. dem Rhein entlang, oberhalb der Tardisbrücke. — U. S. 6. 10. 1968: verschiedene Grüppchen, ca. 12 Ex., am Krebsenbächlein bei Grüsch.

Zaunammer, *Emberiza cirlus.* M. J. 12. 3. 1967: 1 ♂ vor dem Schwesternhaus, Samedan. — C. M. 26. 7. 1966: oberhalb des Rheins bei Mastrils (NW-Hang) 1 ♂ singend. 28. 7. 1966: in der Rohanschanze bei Landquart 1 ♂ singend; Biotop: ebenes Gelände, buschbewachsen, Baumreihen. Im Rebgelände unterhalb Malans ebenfalls 1 ♂ singend. 29. 7. 1966: ♂ und ♀ im Rebgelände unterhalb Malans, ♂ singend; NW-Hang, sonnig; Brutverdacht. ♂ bei Mastrils singt wieder. 6. 3. 1967: 1 ♂ in einer Hecke unterhalb Malans (gegen Jenins).

Grauammer, *Emberiza calandra.* R. Ma. Am 1. 11. 1964 pickten 2 Ex. auf einer Wiese bei Vicosoprano. Auf derselben Wiese fanden am 19. 3. 1967 einige Buben 1 totes Ex. unter einem Steinblock (kaltes, nasses Wetter seit einer Woche). Sein Zustand erlaubte leider keine Präparation. Körperlänge 17,5 cm.

Haussperling, *Passer domesticus.* U. C. 13. 10. 1965: H. auf Ofenpaßhöhe. — M. J. 1965—1968 verbreitet im Oberengadin. Vom 5.—14. 9. keine beobachtet im Scarl–Scuol. 24. 6. 1966: 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd, Samedan. 18. 8. 1967: dito. 9. 8. 1968: 1 adultes Ex. 1 flügges Junges fütternd an Bahnlinie Samedan–Bever. 19. 8. 1968: 1 ♂ mit 3 flüggen bettelnden Jungen auf Zaun, Champagnatscha-Celerina. — C. L. Den Haussperling habe ich an folgenden Orten beobachtet: 16. 5. 1965: auffallend viele Spatzen bei Fideris-Dorf. 14. 7. 1965: 1 Paar in Juf (Avers). 15. 7. 1965: viele Spatzen bei Pignia. 15. 7. 1965:

bei Hinterrhein (Baubaracken) beim Tunneleingang. 19. 7. 1965: bei Andeer ausgeflogene Junge fütternd. 3. 8. 1965: Chur, ♂ füttert 2 bettelnde Junge am Boden mit gefallenen Birnen. 21. 11. 1965: Domat/Ems, einige Spatzen fressen Mehlbeeren. 21. 11. 1965: Chur, Spatzen vertilgen gefallene Birnen. 1. 2. 1966: ca. 50 Exemplare bei Zizers. 10. 2. 1966: Chur, mein zahmer Spatz frißt nacheinander 85 Reiskörner. 3. 7. 1966: Tschiertschen, Spatzen fressen noch nicht ausgereifte Samen von «Blackten» (Rumex alpinus). 11. 8. 1966: Feldis, sehr viele. 25. 8. 1966: Chur, ♂ füttert Junge mit gefallenen Birnen. 8. 10. 1966: Chur, Baumnüsse fallen vom Baum auf eine Asphaltstraße, wobei sie aufspringen; Spatzen warten darauf, die herausfallenden Kerne fressen zu können. 27 11. 1966: Samedan, einige Exemplare. 14. 1. 1967: Landquart-Fabriken, ca. 60 Ex. 26. 3. 1967: Lenzerheide, viele Spatzen. 18. 5. 1967: Chur, ♂ frißt Ulmensamen am Boden. 19. 5. 1967: Chur, ♂ und ♀ fressen Ulmensamen vom Baum. 22. 11. 1967: Chur, ein noch am Baum hängender Apfel wird von einem ♀ von oben her ausgehöhlt, ohne daß der Apfel herabfällt. 21. 1. 1968: Wiesen GR, viele Spatzen. 21. 5. 1968: Seewis–Fadära, einige Spatzen. 17. 7. 1968: Pignia, viele Spatzen. 18. 7. 1968: Andeer, viele Spatzen. 21. 7. 1968: Clugin, im Dorf. 5. 8. 1968: Chur, ♀ setzt sich auf den Stiel einer Birne, die noch am Baum hängt, und frißt ein großes Loch heraus. 6. 8. 1968: Chur, ♂ füttert diesjährige Junge mit Reiskörnern. 6. 9. 1968: ♂ und ♀ fressen an einer herabhängenden Sonnenblume die Samen, wie es die Meisen tun. 5. 10. 1968: Juf (Avers), viele Spatzen. Begattungen beobachtete ich am: 20. 7. 1965 in Andeer auf Hausdach; 22. 7. 1966 in Andeer auf Leitungsdraht; 17. 7. 1966 in Chur auf Kirschbaum; 13. 5. 1967 in Chur auf Roßkastanienbaum; 22. 5. 1967 in Chur auf Dachkännel, dabei wurde das ♀ 6—12 mal getreten. Wir haben im Kanton noch Ortschaften ohne Hausspatzen. — R. Ma. Vor 80 Jahren kam der Sperling im Bergell nicht vor (nach Angabe älterer Einwohner und nach Bericht von G. v. Burg in «Der Weidmann» 1921). Im Winter 1890/91 fing ein Postkutscher als Zeitvertreib 8—10 Ex. in Silvaplana, schloß sie in den Postfourgon ein, fuhr nach Vicosoprano und ließ sie hier im Dorf ausfliegen. Seither vermehrten sich die Vögel im Bergell. 1925 waren sie in den meisten Taldörfern heimisch, fehlten jedoch noch in Soglio. Diese kurze geschichtliche Voraussetzung kann z. T. die Tatsache erklären, daß der größte Teil der H., die heute in jedem Dorf vorkommen, grauköpfig ist (Unterart P. d. domesticus). Mischformen (domesticus × italiae) kommen häufig vor, hingegen ist der reine braunköpfige Italiensperling (P. d. italiae) eher selten. — J. P. M. 2. 6. 1968: Avers-Cresta, 1 Paar fliegt immer wieder die gleiche Mauerlücke an. Brutverdacht. — A. Si. 5. 6. 1968: Ramosch, H. vorhanden. — H. W. 13. 10. 1965: H. auf Ofenpaßhöh. — P. W. August 1966: H. offenbar trotz des Baues der Straße zwischen Bergün und Stuls in Stuls immer noch keine. — A. W. Da über die Verbreitung des H. im Bündner Oberland voraussichtlich an anderer Stelle ausführlicher berichtet werden wird, soll das Vorkommen im genannten Gebiet hier nur kurz skizziert werden. Im Haupttal des Bündner Oberlandes ist der H. von Reichenau bis nach Selva im Tavetsch verbreitet, während in den Seitentälern die Art im Safiental bis Safien-Platz, im Valsertal/Lugnez bis Vals-Platz und Vrin und in der Val Medel bis in die Gegend von Platta vorkommt. Im Somvixertal kommt der H. anscheinend nicht vor, wohl aber in der Ortschaft Panix. Am 4. 6. 1967 H. in Peist (1300 m ü. M.) und bei der Bahnstation Lüen-Castiel (938 m). Am 27. 4. 1968 in Trimmis. Am 27. 7. 1968 2 ♂ bei der Posthaltestelle in Splügen sowie 1 ♂ auf der Kirche in San Bernardino, zusammen mit einem Italiensperling. Am 3. 8. 1968 H. bei der Bahnstation Tiefenkastel.

Italiensperling, *Passer italiae.* M. J. 4. 6. 1967: 1 ♂ Strada. 12. 6. 1967: 1 Ex. Ramosch. 5.—8. 10. 1967: 1 Ex. Brusio, Puschlav. 9. 10. 1967: Ex. Prada und Campocologno, Puschlav. — A. W. Ausgeprägter I. am 27. 7. 1968 auf der Kirche in San Bernardino. Ferner 3 reinblütige ♂ des I. in Cabbiolo (445 m) und 2 Ex. in San Vittore in der Mesolcina. Am 3. 8. 1968 I. in Sta. Maria und Müstair im Münstertal beobachtet. Am 25. 8. 1968 1 I. unter Haussperlingen in Platta (Val Medel).

Feldsperling, *Passer montanus.* M. J. 1965: 23. 4. 2 Ex. Samedan. 1966: 13. 4. 1 Ex. Samedan. 31. 10. 1 Ex. Samedan. 10. 11.—31. 12. 1—14 Ex. am Futterhaus vom Schwesternhaus, Samedan. 1967: 28. 5 4—5 Ex. bei Sent. 1. 1.—15. 4. 1967: 1—12 Ex. am Futterhaus vom Schwesternhaus, Samedan. 27. 9.: mehrere Ex. bei Le Prese, Puschlav bis 10. 10. 3.—16. 11.: 1—12 Ex. am Futterhaus vom Schwesternhaus, Samedan. 6. 12.: 1 Ex. Staz-Celerina. 1968: 23. 4. 1 Ex. Schwesternhaus, Samedan. — C. L. 28. 2. 1965, vormittags: Feldspatzengesellschaft an meinem Futterhäuschen. 9. 3. 1965: ca. 10 Ex. an meinem Futterbrett. 8. 5. 1965: Maienfelder Teiche, nachm. 9. 5. 1965: Untervaz, im Feld (M. S.). 23. 5. 1965: Untervaz Mühleli, 6—11 Uhr. 13. 7. 1965: Untervaz, vorderes Feld, 5—8 Uhr, F. in Leitungsmasten. 27. 1. 1966: Chur, mittags an meinem Futterhäuschen ca. 20 Ex. 1. 2. 1966: Zizers, im Feld, nachmittags ca. 150 F. auf einem Maisacker. Sie setzen sich auf 2 Bäume. Auf dem 3. Baum landen ca. 50 Hausspatzen, genau abgesondert. 11. 2. 1966: 10 Uhr an meinem Futterhäuschen mehrere Ex. 26. 12 1966 (s. auch Dompfaff): Beobachtungen vom 26. 12. 1966 und 1. 1. 1967. 15. 1. 1967: vormittags an meinem Futterhäuschen. 17. 1. 1967: viele F. an meinem Futterhäuschen. 20. 1. 1967: mittags an meinem Futterhäuschen (6—7° Wärme). 12. 2. 1967: vormittags am Futterhäuschen ca. 12 Ex. 5. 1. 1968: 13 Uhr, Chur, an meinem Futterhaus. 1. 3. 1968: mittags an meinem Futterhäuschen ca. 20 Ex. Gegen Abend beginnt es zu schneien. 8. 3. 1968: mittags am Futterhäuschen ca. 20 Ex. Schönes Wetter, Nordwind. 16. 3. 1968: vormittags am Futterhäuschen. 23. 3. 1968: am Futterhäuschen. — R. Ma. 1 Ex. am 13. 10. 1962 zusammen mit Buchfinken auf Wiese N von Vicosoprano. 12. 11. 1962: einige Ex. mit Staren vor dem Schulhaus von Vicosoprano. 21. 2. 1964: 2 Ex. auf einer Birke bei meinem Haus in Vicosoprano. Im Winter 1968/69 konnte man regelmäßig 15—20 Ex. am nördlichen Rand des Dorfes Castasegna beobachten. — J. P. M. 31. 3. 1968: Trimmis-Station, 60—80 Ex., gleichentags gegen 100 Ex. in Haldenstein-Oldis. 22./28./29. 12. 1968: je 1 Ex. Chur, Lochertstraße. — M. S. In den letzten Jahren entschieden häufiger beobachtet (Fehlen von Sperber und Baumfalke). Kommt im Winter auch regelmäßig an die Futterkrippen. Brütet in Untervaz in eisernen Leitungsmasten (zusammen mit C. L.). — U. S. 6. 10. 1968: 2 Ex. in Schiers. — A. W. Am 20. 3. 1968 einige F. beim Hotel Vorab in Flims-Dorf.

Schneefink, *Montifringilla nivalis.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Piz Mundaun, 1 Paar, brutverdächtig, in nördlichem Felsabsturz am Mundan (1945 m). 23. 6. 1968: am Piz Sezner 1 Ex. im Flug. — U. C. 16. 7. 1967: Cassonsgrat, 4 Ex. — M. J. 1965, 24. 6.: 2 adulte Ex. futtertragend an Nest unter dem Dach eines Gebäudes Bernina Suot. 10.—31. 12. 1965: am Futterhaus vom Schwesternhaus, Samedan, bis 23 Ex. 1966, 16. 7.: am Paß Minor Bernina 16 Ex., z. T. futtertragend, an Geröllhalde 2.—22. 12.: Futterhaus Schwesternhaus, Samedan, bis 20 Ex. 1967 bis 22. 4.: Ex am Futterhaus Schwesternhaus, Samedan; ab 3. 11. dasselbe. 1968, Januar, Februar: bis 30 Ex. Futterhaus Schwesternhaus, Samedan.

9. 4.: an aperer Halde, Celerina–Samedan 40–50 Ex. — C. L. 29. 6. 1967: Oberalppaßhöhe 1 S. — R. Ma. Eher spärlich vorhanden. Beobachtungen am Piz Cam und, nach Mitteilung von Herrn C. Ganzoni, in den höheren Lagen der Bondasca. — J. P. M. 28. 7. 68: Westflanke des Montalins (2200 m ü. M.) ein Schwarm von ca. 50 Ex. (mit E. Somazzi). — M. S. Am 26. 6. 1966 auf Cassons-Flimserstein (2700 m) 4 S. sich gegenseitig verfolgend. 16. 7. 1967: zusammen mit U. C., Flimserstein und Cassons: mehrere Ex. beobachtet. — C. Sch. 28. 7./2. 8. 1965: in der Felswand unter Marmoré werden Junge gefüttert. — A. Si. 5. 6. 1968: 1 S. auf Fernsehantenne auf der Flüela-Paßhöhe (2383 m). — A. Sch. 13. 8. 1965: 1 Flug von ca. 50 Ex. verfolgt über Fuorcla Tschitta W Preda 2 Adler auf ca. 2900 m Höhe. — A. So. 5. 6. 1968: 5 Ex. in Sedrun. — V. S. L. 12. 3. 1968: 12 Ex. am Strelapaß. 28. 7. 1968: 30—40 Ex. am Strelapaß. — A. W. Am 10. 10. 1965 (prächtiger Herbsttag) 2 große Schwärme von S. am Cassonsgrat und an einer Felswand des Flimsersteins. — W. W. 21. 5.–28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel: am Jakobshorn 1 Paar S., Nestbau gemacht unter Dach. — P. W. 3. 8. 1966: Piz Nair, 1 Ex. frißt Gletscherhahnenfußsamen. 10. 8. 1966: Piz Lagalb, 6–10 Ex fressen Insekten von den Pflanzen weg.

Haubenlerche, *Galerida cristata.* M. S. In den letzten Jahren in Chur nicht mehr beobachtet. — M. J. 31. 10. 1966: 2 Ex. auf Champagnatscha, Celerina.

Heidelerche, *Lullula arborea.* R. M. Am 13. 3. 1967 suchten 2 Ex. Nahrung der Kantonsstraße entlang in Nasciarina (nur der Straßenrand war bereits schneefrei). Am folgenden Tag waren sie noch an derselben Stelle. Am 17. 3. 1967 hielten sich 7 Ex. auf einer Wiese bei Vicosoprano auf. — M. S. Am 15. 6. 1965 im Trockenwald hinter Bonaduz singendes Ex. 6. 7. 1965: am gleichen Ort beobachtet. 20. 3. 1966: über Haldenstein am Calandahang singendes Ex. 17. 4. 1966: bei Arella am Calanda (ca. 1000 m Höhe) 1 Ex. festgestellt. Am 26. 5. 1967 2 Ex. und am 3. und 11. 6. 1 Ex. singend auf Runai ob Ramosch. — U. S. 6. bis 20. 11. 1966: 1 Ex. mit verletztem linkem Flügel sucht Schutz an meinem Haus. Schnee ca. 30 cm. — A. W. Am 25. 4. 1965 von Salums bei Laax aus während längerer Zeit Gesang gehört. — W. W. 21. 5.–28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel: auf der Clavadeleralp 1 Ex.

Feldlerche, *Alauda arvensis.* E. und B. C. 23. Juni 1968: bei Alp Claveira 2 Ex. — M. J. Allgemein verbreitet Samaden-Celerina, ebenso singende Ex. Alp Muntatsch ob Samedan. Am 27. 7. 1965 1 adultes Ex. futtertragend. Maloja. Am 8. 7. 1967 1 adultes Ex. futtertragend, Isellas Bever. — C. L. 7. 3. 1965, 14 Uhr: Roßboden, ca. 200 Ex. (M. S.) Gleiche Beobachtung am 8. 3. 1965, 17 Uhr. 10. 3. 1965, 15 Uhr: Fläschermühle, ca. 200 Ex. 26. 4. 1965, 14–15 Uhr: Chur, Rheinwiese (Scaletta) 3 singende F. 11. 7. 1965, 6–7 Uhr: Maienfelder Teiche. 13. 7. 1965, 5–8 Uhr: Untervaz, Vorderes Feld. 21. 11. 1965: Domat/Ems, ob dem Fußballplatz 6 Ex. 1. 2. 1966: Zizers, im Feld, nachmittags 10 Ex. beobachtet. 1. 5. 1966: Untervaz, vormittags aufsteigende, singende F. gesehen. 14. 6. 1966: bei Bonaduz singen mehrere Ex. noch um 20.30 Uhr. 26. 11. 1966, 11.40: Areal Hovag, Domat/Ems, ca. 30 F. beobachtet. 26. 11. 1966: Herr Morell, Chur, bringt 1 F. mit Beinlähmung. 26. 11. 1967, 12 Uhr: Bonaduz, Feld gegen Rhäzüns: ca. 10 Ex. in einem Unkrautfeld längere Zeit beobachtet (M. S.). 8. 4. 1967: Maienfeld im Feld zwischen Bahn und Teichen 3 singende F. 22. 6. 1967: Bonaduz, um 21 Uhr singende F. 11. 2. 1968, 14 Uhr: Reichenau, beim Zusammenfluß der Rheine

12 Ex. auf einer Sandbank futtersuchend beobachtet. 3. 3. 1968, 11.30 Uhr: Kieswerk Untervaz gegen Zizers, auf den Sandbänken ca. 100 Ex. (M. S.). 10. 7. 1967: Andeer, am Weg gegen Pignia, 20.45 Uhr noch singende F. 10. 3. 1968: Landquart-Malans, im Feld ca. 80 F. 3. 6. 1968, 20.15 Uhr: Chur, auf der Prasserie singen noch 2 F. 8. 6. 1968: Zizers Feld. 17. 7. 1968: Andeer-Pignia, nachmittags, singend. — R. Ma. Die F. fehlt als Brutvogel im Bergell, hingegen hörte ich sie schon oft in Maloja, Isola und Grevasalvas im Mai und Juni trillern. Als Zugvogel häufig in der zweiten Februarhälfte, im März und in der ersten Aprilhälfte auf Wiesen bei Stampa und Vicosoprano beobachtet. Am 4. 11. 1966, nach starkem Schneefall im Tal, fand Herr E. Giovanoli 3 F. erschöpft und unbeholfen vor seinem Haus in Vicosoprano im Schnee; er brachte sie in die warme Küche und fütterte sie; nach zirka 1½ Monaten starben sie jedoch plötzlich eine nach der andern; 1 Ex. davon wurde für die CG präpariert. 2. 11. 1968: ca. 50 F. auf Wiese beim Maloja-Palace, Maloja. — M. S. 7. 3. 1965: auf dem Roßboden Chur, ca. 100 Ex. beobachtet. Scheint als Brutvogel im Kanton Graubünden ziemlich gleichmäßig verteilt zu sein. Höchste Beobachtung 2200 m am Flimserstein. — C. Sch. 1965: Nest mit 3 Eiern bei Isola, am 24. 7. schlüpfen 2 Junge. — U. S. Seit 1960 regelmäßig 6—8 Bruten auf Stelserberg. Zirka 4 Paare Waiza und Stelzersee (1668 m), 2 Paare Pilidarscha (1550 m). Erste und letzte Daten in Schiers-Feld: 1965, 16. 4., 4 Ex. im Schnee; letzte Beobachtung: 27. 11., 6 Ex. im Schnee; 1966, 12. 3., 7 Ex. im Schnee; letzte Beobachtung: 6. 11.; 1967, 15., 16. und 17. 4., F. trillern vor unserem Haus in Schiers-Feld. — V. S. L. 15. 3. 1967: F. bei Malans. 30. 4. 1967: F. bei der Rohanschanze. 25. 4. 1968: 4 Ex. bei Malans. — A. W. Am 8. 4. 1966 singende F. bei Flims-Dorf sowie kleinerer Schwarm in derselben Gegend. Am 2. März 1967 in Flims-Dorf Rufe gehört (E. B. 1967). Am Morgen des 5. März 1968 1 Ex. Flims-Dorf überfliegend (E. B. 1968). Am 24. März 1968 einige F. in der Umgebung von Pt. 1200 an der Lugnezerstraße, bei der Abzweigung von Morissen. Revierkämpfe zwischen ♂, zeitweise bis zu 4 F. gleichzeitig im Fluge singend. Am 4. 8. 1968 singende F. in Sedrun (1450 m). — P. W. 5. 8. 1966: Cuolm da Latsch, 2300 m (bisher in der alpinen Zone um Filisur keine angetroffen).

Baumpieper, *Anthus trivialis.* M. J. 16. 7. 1965: 1 Ex. futtertragend beim Schwesternhaus, Samedan. 29. 6. 1968: 1 Ex. futtertragend ob Celerina. — R. Ma. In Waldlichtungen als Brutvogel im Bergell gut vertreten (vor allem in der subalpinen Zone). Balzflüge! — C. M. 4. 6. 1968: Nest in der Ganda, zerstört, wahrscheinlich durch Kuh zertreten. 2 Junge liegen noch zerdrückt im Nest. Lage und Biotop: in einer Erdnische neben einem halbmeterhohen Felsbrocken in Viehweideboden. Vereinzelte Bäume. Waldrand etwa 200 m entfernt. — J. P. M. 22. 6. 1968: Halbmil-Chur, 1 Ex. futtertragend, 2 ♂ Balzflüge ausführend (mit E. S.). — M. S. 11. 4. 1965: auf den Feldern von Untervaz 1 B., am selben Ort am 25. 4. mehrere B. 13. 6. 1965: am Schamserberg mehrere Ex. 28. 5. 1967: über Scardanal (ca. 1600 m) 1 B. — C. Sch. 12. 7. bis 13. 8. 1965: Nest mit 5 Jungen bei der Wiedehopfhöhle — A. W. Am 18. 4. 1965 bei Flims-Dorf singend (E. B. 1965). Am 16. 4. 1967 unterhalb Fellers/Falera in ca. 1060 m Höhe im Balzflug singend (E. B. 1967). Am 15. 4. 1968 Gesang oberhalb Flims-Dorf (E. B. 1968). Am 28. 4. 1968 Gesang in Rens bei Flims-Waldhaus. Am 3. 6. 1968 singende B. an 2 Stellen am Wege von Andiast nach Panix/Pigniu auf der rechten Talseite der Val da Pigniu. Ferner singendes Ex. an der Straße von Panix nach Rueun. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel: ca 3 Paare.

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus.* C. M. Zwischen dem 10. und 20. September 1967 auf der Ebene zwischen Landquart und Malans 8 Ex. Eine Bestimmung wurde dank verschiedener sehr charakteristischer Merkmale sichergestellt.

Bergpieper (Wasserpieper), *Anthus spinoletta.* U. C. 16. 7. 1967: Cassonsgrat/Flimserstein, 4 Ex. — M. J. Verbreitet auf Alpweiden Oberengadin. Leider keine Brutbeobachtungen.

1965	Erstbeobachtung	3. 4.	Letztbeobachtung	9. 11.
1966	»	10. 3.	»	19. 12.
1967	»	22. 3.	»	10. 11.
1968	»	31. 3.	»	2. 12.

— C. L. 20. 7. 1965, 5.30—7.30 Uhr: Andeer, Isola, Pro Larm. 14. 7. 1965: Avers-Madris, Alp Preda. 15. 7. 1965: Pignierweg, Pignia-Zillis (Grest-Pessen), 6—9 Uhr. 1. 5. 1966, vormittags: Untervaz, im Feld, 1 Ex. beobachtet. 11. 9. 1966: Arosa, Prätschalp, vormittags 11 Uhr. 16. 4. 1967: Maienfeld bei Rofels, nachmittags ca. 16 Uhr, erstmals in diesem Jahr. 17. 6. 1967: Fondey (Seta), vormittags. 29. 6. 1967: Oberalppaßhöhe 3 Ex. 15. 6. 1968: Chur, Kleinwaldeck, 14.30 Uhr, 1 Ex. 19. 6. 1968: Tinizong/Val d'Err, «Cotschna», 2080 m ü. M. 5. 10. 1968: Juf, nachmittags. — R. Ma. Als Brutvogel im Bergell in ca. 1800 m und aufwärts regelmäßig vorkommend. Am 29. 5. 1968 flog, von mir erschreckt, 1 ♀ aus seinem Nest in einem Loch unter Grasbüscheln, oberhalb Ca d'Lägh in Maloja; im Nest waren 4 Eier. Während der Zugzeit (April, Mai und September, Oktober) sieht man sehr viele B. auf den Wiesen der Talsohle, besonders im Frühling. — M. S. Scheint in den Bündner Alpen regelmäßiger Brutvogel zu sein in der Überwaldregion, ohne daß ich aber ein Nest finden konnte. Am 7. 8. 1966 konnte ich in Cassons eine Gruppe von jungen B. beobachten. Im Herbst scheinen sie sich zu größeren Gruppen zu vereinigen; so konnte ich am 9. 10. 1966 auf dem Glaspaß 15—20 Ex. feststellen — U. Sch. 28. 7 1965: Nest mit 4 Jungen unter Furtschellas, 2770 m. Dasselbe am 6. 8. 1965 über Grevasalvas, 2140 m. — A. S. 5. 6. 1968: Flüela-Paßhöhe, 2383 m, 1 B. — H. W. 13. 10. 1965: beim obersten Rinnsal östlich der Fuorcla Funtaunas da S-charl auf ca. 2380 m schon scheuchen wir die ersten B. auf, die sich auf der baumlosen, steinfreien Alp an den schmalen Wasserrinnen putzen. Die Zahl vermehrt sich mit jedem Schritt. Sie fliehen immer talwärts vor uns her auf der sich sanft neigenden Alp. Wie wir den Arvenwald erreichen, beachten wir keine B. mehr.

Schafstelze, *Motacilla flava.* M. J. 1965—1968: Durchzügler im Oberengadin Frühling und Herbst, z. B. 1965, 1. 5., am Bächlein Samedan-Celerina 6 Ex., am Weiher Staz 8 Ex., 4. 9. Wiese Staz ca. 10 Ex.; 1966, 11. 5., Gravatscha-Samedan 2 Ex., 4. 9. Champagna 2 Ex., 1967, 19. 5., Samedan 3 Ex., 1968, 17. 4., Samedan 4 Ex.; 1967 Brut in der Nähe der Beverser Innbrücke. Bericht O. B. 1968, Heft 2. — R. Ma. Am 17. 4. 1966 1 Ex. auf Schafweide bei Vicosoprano. — C. M. 9. 9. 1967: Gruppe von ca. 20 Ex., am 27. 8. mehrere Gruppen in der Nähe von Landquart. 15. 4. 1968: 1 Ex. am Rhein oberhalb Mastrils. — J. P. M. 26. 5. 1968: Haldenstein-Station, 1 Paar der Unterart cinerocapilla, nahrungsuchend. — A. W. Am 5. 5. 1965 rufend oberhalb Flims-Dorf. Am 17. 9. 1966 Trupp von ca. 15 Sch. auf Wiesen bei Flims-Dorf (Durchzügler). Am 1. 9. 1968 größerer Zugsverband von Sch. auf Wiesen bei Segnas/Peisel (1360 m), nahe Disentis/Mustér.

Bergstelze, *Motacilla cinerea.* U. C. 20. 7. 1967: Arvigo (Val Calanca) 1 B. an der Calancasca. — M. J. 13. 6. bis 28. 7. 1965: Nest unter Kontrolle mit zwei aufeinanderfolgenden Bruten im Lüftungsloch von Stützmauer bei Spital Samedan.

1. Brut: 13. 6. 5 Jungvögel
14. 6. 4 Jungvögel
15. 6. 4 Jungvögel ausgeflogen
2. Brut: 4. 7. Altvogel im Nest
13. 7. 5 flaumige Nestlinge
23. 7. noch Fütterungen
25. 7. 3 tote Nestlinge am Nesteingang, übrige verschwunden.

— C. L. 8. 10. 1967, 11.30 Uhr: Bärenburg-Stau, 1 Ex. jagt über den Rhein. 18. 7. 1968: Zillis, am Rhein, nachmittags. 10. 5. 1967: Chur, bei Rohrers Biergarten, 1 Ex jagend über der Plessur. 27. 6. 1967: Tavanasa, am Rhein, vormittags. — R. Ma. Als Sommergast den Fußläufen entlang zahlreich vorkommend, wo sie auch brütet. Erstbeobachtungen in Vicosoprano: 13. 3. 1965; 27. 3. 1966; 25. 3. 1967; 11. 3. 1968. Spätbeobachtungen: 1. 12. 1967 1 Ex. im Plan da Dangal, O von Castasegna; 17. 11. 1968 1 Ex. beim Eingang der EWZ-Zentrale in Castasegna. — C. M. 26. 9. 1966: beständiges, schönes Wetter; Zugsbewegung, es gelangen auffallend mehr Ex. zur Beobachtung als im Sommer. 28. 9. 1966: auffallender Zug, sowohl über dem Rhein als auch über den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld und auch — weniger — über der Ebene. 1. 10. 1966: der Zug hält immer noch auffallend an. 17. 10. 1966: Zug fast nichts, sehr schwach. 20. 12. 1966: einige Ex. entlang dem Rhein, nachmittags. — M. S. Scheint sich im Herbst, Winter und Frühling auch in tieferen Regionen aufzuhalten, so am 25. 4. 1965 am Rhein bei Reichenau, am 2. Mai 1965 am Rhein bei Untervaz; am 23. 9. 1966 am Rhein bei der Bonaduzer Au; am 25. 9. 1967 1 einzelnes Ex. am Reichenauer Stau; am 20. 12. 1967 1 einzelnes Ex. am Rhein bei Haldenstein. — V. S. L. 1. 5. 1968: 1 Ex. in Davos. — A. W. Am 3. 4. 1966: 2 G. an Bächlein bei Trin-Mulin.

Bachstelze, *Motacilla alba.* E. und B. C. 23. 6. 1968: B. um die Alphütten von Wuost. — U. C. 31. 7. 1966: viele B. in Laax (1011 m). 20. 7. 1967: B. im Calancatal in Buseno. — M. J. 1965, 10. 6.: Fütterungen Dach Schwesternhaus Samedan; 16. 6.: 2 flügge Junge, Schwesternhaus Samedan; 27. 7.: 1 adultes Ex. 2 flügge Junge fütternd, Maloja. 1966, 23. 7.: 1 adultes Ex. 2 flügge Junge fütternd am Inn, Samedan. 1967: 17. 7.: Nest in größerem altem Nest auf Lärche, Gravatscha, Samedan; Fütterungen 1968, 28. 6.: Familie mit 2 flüggen Jungen am Inn, Gravatscha, Samedan. — C. L. 11. 4. 1965: 3 weiße B. am Rhein bei Untervaz (M. S.). 13. 7. 1965, 5—8 Uhr: Untervaz am Rhein, unterhalb dem Mühleli. 14. 7. 1965: Juf. 14. 7. 1965: Avers-Madris, Alp Preda. 22. 7. 1965: Andeer, Bad — Cluginerbrücke, 12 Uhr: tote diesjährige B. am Straßenrand. 31. 7. 1966: Flims, bei Staderas viele B. (Corti und Simon). 2. 10. 1966: bei Rodels viele B. (M. S.). 8. 10. 1966, 8.30 Uhr: Trimmis, am Rhein, sehr viele B. am Wasser jagend. 26. 3. 1967, nachmittags: Lenzerheide «Sports». 27. 3. 1967: Reichenau, Asyl, 2 Ex. 13. 6. 1967, ca. 16 Uhr: Stau Domat/Ems, 1 Ex. jagt direkt über dem Wasser, setzt sich dabei fast auf die Wellen ab. 27. 6. 1967: Tavanasa, am Rhein, vormittags. 14. 7. 1967: Zillis, Schotterwand unter der Kirche am Rhein, 6.30 Uhr. 9. 3. 1968: Reichenau, Stau, 6 Ex. 21. 5. 1968: Fadära. 1. 6. 1968, 12 Uhr: Chur, Loestraße 80, B. auf Hausdach. 17. 7. 1968, nachmittags: 3 B. auf Dach Weberei, Andeer. 18. 7. 1968, nachmittags: Zillis, am Rhein, füt-

tert diesjährige Junge. 21. 7. 1968, 15 Uhr: Andeer, Dorfplatz. Kalt, Nordwind, regnerisch. Weiße B. sucht auf der Straße alle Kellerfenster nach Insekten ab, hüpft von Haus zu Haus. 13. 8. 1968: Versam, 1 Ex. auf Hausdach. 4. 10. 1968: Rheinwaldtörli/alte Holzbrücke, 11.30 Uhr. — R. Ma. Sehr zahlreich vertreten von Castasegna bis Maloja. Auffallend viele B. (vor allem Jungvögel) sind jedes Jahr im August und im September zu sehen. Überwinternde B. habe ich bis heute, auch in Sottoporta, noch keine beobachtet, man sieht sie aber im Januar in der Ebene S von Chiavenna. Letzte Herbstbeobachtung im Bergell: 9. 12. 1962, 4 Ex. im Flußbett der Maira bei Vicosoprano. Erstbeobachtungen in Vicosoprano: 1965: 20. 3., 1966: 25. 2.; 1967: 2. 3.; 1968: 14. 3. — C. M. 30. 5. 1966: gefunden in der Klus ein Nest im Kalksteinbruch rechts der Einfahrtsstraße in Prättigau. Nestsituation: 10—20 m über dem Talgrund, Halbhöhle, Felsnische in steilem Geröllabhang. 20. 7. 1966: häufiges Beobachten von Jungvögeln. 29. 9. 1966: auffallender Zug dem Rheinufer entlang; weniger ausgeprägt ist er über den Feldern der Ebene. 25. 2. 1967: Erstbeobachtung bei Schiers (Misthaufen). 12. 3. 1967: Höhe Roßboden ob Malans, Zeit zwischen 13 und 17 Uhr: nach regnerischer Nacht schön. Bemerkenswerter Zug in dieser Höhe! — J. P. M. 22. 3. 1968: Kieswerk Oldis, ein Schwarm von 25 Ex. 1. 9. 1968: Fläsch, Rheinspitz, starker Zug talaufwärts. — M. S. Scheint über den ganzen Kanton ungefähr gleichmäßig verbreitet zu sein. Im Frühling und besonders im Herbst in größeren Gruppen vorhanden bis gegen November. — A. S. 5. 6. 1968: Sparsels, Schloß Tarasp, 1 B. — V. S. L. 17. 3. 1967: bei Pardisla 2 Ex. 21. 3. 1967: 2 Ex. am Landwasser Davos, es liegt 60 cm Schnee. 24. 6. 1967: Fanaserberg, Nest mit 5 Eiern, am 25. 6. sind 2 Junge geschlüpft, am 28. 6. sind alle Jungen geschlüpft, Altvogel füttert. 13. 10. 1967: bei Davos und Disentis B. 19. 10. 1967: B. in Saas. 1. 12. 1967: 2 Ex. am Rhein bei Zizers. 14. 10. 1968: noch bis 1000 m Höhe B. anzutreffen. — A. W 26. 3. 1965: morgens rufende B. über Flims-Dorf. 4. 3. 1967: 1 Ex. im Flug in Flims-Dorf. 10. 3. 1968: B. im Fluge rufend in Flims-Dorf. 24. 3. 1968: 1 B. auf einem Stall unterhalb Morissen, ca. 1220 m. 4. 8. 1968: 1 B. bei Selva-Surrein (Tavetsch) in 1509 m. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: in Clavadel ca. 2 Paare gesehen.

Mauerläufer, *Tichodroma muraria.* M. J. 1965, 25. und 26. 11. 1 Ex. Charnadüraschlucht St. Moritz-Celerina fliegend und auf Steinen am wenig Wasser führenden Inn. 1966, 28. 1.: 1 Ex. fliegend Nähe Staz-Celerina. 1967, 6. 10.: 1 Ex. an Felswand Vrano-Brusio, Puschlav. — C. L. 25. 10. 1966: Schüler fanden in Chur einen M. Durch Lehrer Ruffner dem Präparator übergeben (Schulsammlung). 5. 10. 1968: in Bärenburg vormittags 1 Ex. beobachtet. 5. 10. 1968: in Bärenburg um 17.10 Uhr ein Ex. lange beobachtet an steilem, nassem Fels eifrig pickend (Insekten oder Algen?). Wippt mit den Flügeln wie Bachstelze mit dem Schwanz. — R. Ma. *Sommerbeobachtungen.* Am 24. 7. 1967 singt 1 Ex. beim Klettern auf einer Granitwand des Pizzo Cacciabella (Albignaseite). *Winterbeobachtungen.* Vom 28. 1. bis zum 21. 3. 1968 konnte man mehr oder weniger regelmäßig im Dorf Vicosoprano (Dorfteil San Cascian) 1 Ex. beobachten. Nahrungsuchend kletterte es die Mauern der alten Brücke, der Häuser und der Gärten entlang; am 25. 11. sowie am 4. 12. 1968 konnte man in der gleichen Dorfgegend wieder einen M. sehen (den gleichen?). Am 2. 4. 1968 kletterte 1 M. an den Felsen beim Stolwasserfall zwischen Soglio und Castasegna. — J. P. M. Rote Platte bei Chur, 11. 2. 1967 und 21. 5. 1967 je 1 Ex. in 1000 bzw. 1400 m ü. M. an den steilen, warmen Bündnerschieferfelsen. 8. 8. 1968: Scuolms, äußeres Salentobel (1200 m) 1 Ex. nahrungsuchend. — M. S. 13. 10. 1967: 1 Ex. in den Felsen ober-

halb Oldis gegen Untervaz. 11. 12. 1967: 1 Ex. in den Felsen zwischen Haldenstein und Untervaz. — C. Sch. 14. 7. 1965: südlich Furtschellas 1 Ex. mit Futter auf 2800 m. 15. 7. 1965: 2 Ex. mit Futter in der Schlucht über Silvaplana. — V. S. L. 11. 12. 1968: 1 Ex. bei der Station Valendas. — A. W. Im November 1967 1 Ex. in Chur, einen der Türme des bischöfichen Hofes anfliegend. Am 13. 12. 1967 überfliegt 1 Ex. Valgronda bei Cumbel (Lugnez).

Kleiber, *Sitta caesia.* M. J. 1965—1968 verbreitet im Oberengadin. 30. 6. 1965: flügge Junge bei Alp Casana, S-chanf. 18. 6. 1966: 1 adultes Ex. füttert, Bruthöhle in Lärche, Samedan. 18. 6. 1967: 1 adultes Ex. füttert, Bruthöhle in Lärche wie 1966. 30. 6. 1968: 2 adulte Ex. mit 2 flüggen Jungen ob Pontresina. — C. L. 31. 1. 1965: Kleinwaldeck, 17 Uhr, Spechtmeise warnt vor einer lauernden Katze. Die S. stößt ganz merkwürdige (noch nie gehörte) Warnrufe aus (Dr. P. Müller). 25. 4. 1965: Restaurant Lürlibad, Spechtmeisennest frisch ausgepflastert. 23. 5. 1965: Fläsch, morgens an 3 Orten. 27. 5. 1965: Fläsch, vormittags. 12. 7. 1965: Fläscherbad, 6—9 Uhr. 25. 3. 1967: Reichenau, im Asyl, 9—11 Uhr. 3. 6. 1967: Kleinwaldeck, 18 Uhr, 1 S. frißt Biskuits von einem Tisch in der Gartenwirtschaft (Zellophanpackung wird aufgepickt). 11. 7. 1967: Andeer (Planbi), vormittags. 4. 2. 1968: 12 Uhr, Reichenau, Stau-Mitte, am Futterhäuschen 1 Ex. 19. 5. 1968: Chur, Bondastraße, in Nußbaum Nest mit Jungen beobachtet. 20. 7. 1968: Weg Bärenburg—Pignia, 11 Uhr, S. rufend. 3. 10. 1968: Beim Schalenstein (Bärenburg) nachmittags rufend. — R. Ma. Sehr verbreitet vorkommender Jahresvogel in den Kastanienwäldern des Bergells, nistet gern in den alten Kastanienbäumen. In den höheren Lagen (oberhalb 1000 m) weniger zahlreich, aber bis zur oberen Baumgrenze anwesend. — M. S. Während den Wintermonaten kann der K. im Weichbild der Stadt Chur, sofern Gärten vorhanden sind, ziemlich regelmäßig beobachtet werden, während er in der eigentlichen Brutzeit in diesem Gebiet nicht wahrzunehmen ist. — V. S. L. 13. 4. 1967: 14 Uhr, schön, Hotelpark Landquart, 1 K. ruft auffällig wiht, wiht, witt, von Amsel verfolgt, fliegt Richtung Rhein. 21. 5. 1967: 15 Uhr, im Buchwald, Malans, 1 Ex. 24. und 29. 11. 1968: 1 Ex. im Garten in Landquart. — A. W. Am 25. 4. 1965: 1 K. rufend auf Tännchen bei Salums (Laax). Am 28. 12. 1967: rufend in Conn bei Flims-Waldhaus. Am 30. 12. 1967: rufend in Sevgein (861 m) bei Ilanz. Am 22. 9. 1968: rufende K. unterhab Waltensburg/Vuorz.

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla.* C. L. Chur, beim Naturhistorischen Museum beobachtet am 5. 6. 1965. 10. 3. 1968: Chur, Loestr. 82, im Garten B. am Kirschbaum (9 Uhr). — R. Ma. Kastanienwälder von Brentan und Plazza? — C. M. 30. 3. 1967: unter den Ziegeln unseres Hauses wird von einem Pärchen ein Nest errichtet. Baumaterial sind ca. 3—5 cm lange Holzstückchen. 26. 4. 1967: Folgendes Verhalten: 1 Ex. sitzt im Nest, während das andere Futter sucht. Das Ex. auf dem Nest stößt sehr hohe Pfiffe aus, was zur Folge hat, daß das futtersuchende sich stark beeilt und gegen das Nest fliegt, aus dem ihm das andere Ex. entgegenkommt und ihm das Futter abnimmt. Wegen schlechter Einsicht in das Nest war eine genaue Beobachtung unmöglich, doch schien es mir, als ob das verzehrte Futter im Nest wieder herausgewürgt und den Jungen verfüttert wurde. 6. 5. 1967: Fütterung der Jungen, ohne daß ein Altvogel im Nest bleibt. Man kann die Bettelrufe der Jungen vernehmen. Anfangs April wurde auch unter die Ziegel eines weiteren Hauses in Malans Nistmaterial eingetragen. 13. 5. 1967: bei unserem Haus werden die Jungen weiterhin gefüttert, ohne daß dabei das Futter zuerst in den Kropf genommen wird. 19. 5. 1967: die Jungen

sind noch im Nest. 20. 5. 1967: teilweise ausgeflogen. 15. 6. 1967: 1 Ex. wieder brütend! Von G. waren bisher Zweitbruten in der Schweiz nicht bekannt.

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris.* U. C. 31. 7. 1966: 1 W. in Laax (1011 m). — M. J. 1965—1968 verbreitet in einzelnen Paaren in den Wäldern des Oberengadins. — C. L. 1. 2. 1966: Zizers, im Feld an den alten Birnbäumen nachmittags 1 Paar beobachtet. 28. 8. 1966: Landquart, «Ganda», nachmittags 5 Ex. an Lärchen. 19. 5. 1968: Chur, Campodels, unten am Rüfifang 2 Ex. — R. Ma. Gut verbreitet vorkommend. Am 28. 5. 1967 fütterte ein Paar am Plain Blais (N von Vicosoprano, 1400 m), Nest in der Spalte einer dürren Fichte, ca. 2,5 m hoch über dem Boden. Am 22. 5. 1968 entdeckte meine Frau ein Nest zwischen den faulen Türbalken einer alten Scheune O von Vicosoprano; die Jungen lagen tief in der Spalte drin, so daß man sie nicht zählen konnte. — A. W. Am 10. 4. 1965 singend in der Nähe des Crestasees bei Trin. Am 22. 5. 1966 in Cultura bei Flims-Waldhaus. Am 5. 3. 1967 singend bei Flims-Waldhaus.

Kohlmeise, *Parus major.* M. J. 1965—1968 verbreitet im Oberengadin in Dörfern und am Waldrand. 1965: zwischen 22. 6. und 26. 8. flügge Junge fütternd, Samedan und Umgebung. 1966: zwischen 26. 6. und 8. 8. flügge Junge fütternd, Oberengadin.. 1967: 24. 8. 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd, St. Moritz. 1968: 29. 6. 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd, Celerina. 11. 8. 1 adultes Ex. 1 flügges Junges fütternd, Samedan. — C. L. 16. 5. 1965, nachmittags: Fideris-Dorf 4 Ex. 12. 7. 1965, 6—9 Uhr: Fläscherbad.. 15. 7. 1965: Pignierweg 20. 7. 1965: Andeer, Isla Pro Larm, 5.30—7.30 Uhr. 13. 4. 1966, vormittags: im Vogelbad in meinem Garten ein badendes Ex. 24. 4. 1966, 8 Uhr: Untere Plessurstraße, Chur, 1 K. holt Maikäfer im Flug, schlägt ihn zu Boden und vertilgt ihn dort. 8. 10. 1966: Chur, Bondastraße (Albin), 7.30 Uhr: vom Nußbaum fallen reife Nüsse auf die Asphaltstraße und das Trottoir. Einzelne davon springen auf. 2 K. warten darauf und stürzen sich dann auf diese geöffneten Nüsse (angelernt). 11. 9. 1966, vormittags: in Arosa am oberen Waldweg. 8. 1. 1967: siehe auch Dompfaff. 21. 3. 1967, Chur: an der Plessur beim Asyl Sand. Kohlmeisen rufen (Frühlingsruf), noch überall Schnee in Chur und ca. 0° Temperatur mittags. 25. 3. 1967, Reichenau: im Asyl 9—11 Uhr 6 Ex. 3. 6. 1967, Kleinwaldeck, Chur: 18 Uhr, K. fressen Biskuits von einem Tisch in der Gartenwirtschaft (Zellophanpackung wird aufgepickt). 20. 9. 1967, 18 Uhr: Loestraße bei der Frauenschule, rufendes ♂ wie im Frühling (Paarungsruf). 31. 1. 1968, 7 Uhr: Chur, Loestraße, überall Paarungsrufe zu hören. 11. 5. 1968, Fläsch: 7 Uhr. 8. 6. 1968, Maienfelder Teiche: junge K. 20. 7. 1968, Weg Bärenburg—Pignia: 11 Uhr. 4. 8. 1968, morgens vor meinem Küchenfenster: K. frißt «Alpzieger». 3. 10. 1968, beim Schalenstein, Andeer: nachmittags. — R. Ma. weit verbreitet im ganzen Tal. Im Winter in der Nähe der Menschensiedlungen, wo sie eifrig die Futterstellen besucht. Auffallend zahlreich in Brentan, nördlich von Castasegna. Während der Zugzeit oft assoziiert mit Finken-, Drossel- und anderen Meisenarten. — J. P. M. 14. 10. 1966: Alp Preda, Val Madris (1951 m), 1 K. auf dem Dach des Alpstalles. — M. S. Ist von allen Meisenarten die häufigste. Scheint ziemlich gleichmäßig verbreitet zu sein bis zur Waldgrenze. Brütet in meinem Garten regelmäßig in einem Nistkasten. — A. S. 5. 6. 1968: K. in Ramosch, — V. S. L. 13. 2. 1967: Erstbeobachtung von Singversuchen des K. in Landquart. Jeden Winter K. an den Futterbrettern in Landquart. — A. W. Am 25. 4. 1965 einige K. an Futterhäuschen beim Restaurant Straußennest in Salums (Laax). Am 16. 4. 1967 rufende K. in ca. 1180 m ü. M. bei Fellers/Falera. — W. W. Clavadel, 21. 5. bis 28. 6. 1966: Kohlmeisenbrut

auf 1788 m ü. M. unter dem Dach eines Chalets, am 14. 6. ausgeflogen. Kohlmeisenbrut beim Sani in Steinmauer, 1670 m ü. M. Am 16. 6. ausgeflogen.

Blaumeise, *Parus caeruleus.* M. J. 1965: 16. 1. und 27. 2. je ein Ex. im Oberengadin. 1966: 14. 1. bis 18. 3. 1–2 Ex. zeitweise im Oberengadin. 6. 10. bis 28. 11. 1–5 Ex. zeitweise im Oberengadin. 1967: 12. 1. bis 21. 3. 1–4 Ex. zeitweise im Oberengadin. 30. 9. bis 10. 10. 1 Ex. zeitweise im Puschlav. 1968: 4. 1. 1 Ex. im Oberengadin. 19. 10. bis 25. 11. 1 Ex. zeitweise im Oberengadin. — C. L. 4. 4. 1965: Chur, ob dem Kantonsspital, 1 Blaumeisenpaar auf Birke. 6. 2. 1966: Chur, Plantaweg, 11 Uhr, 2 Ex. auf Sträuchern Futter suchend. 8. 4. 1966: Chur, vormittags, ein Paar in meinem Garten, besichtigt die Nistkasten. 22. 10. 1966: Reichenau-Stau, 15.30 Uhr, 2 Ex. 17. 1. 1967: 2 B. an meinem Futterhäuschen. 25. 3. 1967: an meinem Futterhaus, morgens, kalt, windig (Schnee bis ins Tal). 12. 2. 1967: 11 Uhr, Reichenau-Asyl, 1 Paar an einer Erle. 4. 10. 1968: Rheinwaldtörli/alte Holzbrücke, 11.30 Uhr. — R. Ma. Man trifft sie das ganze Jahr hindurch an, vor allem in den Kastanienwäldern von Sottoporta, aber, wenn auch etwas spärlicher, ebenfalls im Laubholzgürtel bis oberhalb Vicosoprano. Im Winter regelmäßig beobachtet in Sottoporta, unregelmäßig in Sopraporta. 23. 3. 1965: 2 B. tragen Federn beim Schulhaus von Vicosoprano. Höchste Beobachtungsstellen: 3. 4. 1966, 1 Ex. bei Durbegia (1410 m); 23. 10. 1966, einige B. mit Tannen- und Mönchsmeisen bei Ca d'Faret (1490 m); 11. 4. 1968, 1 B. mit einem Wintergoldhähnchen und einer Tannenmeise auf einer Fichte bei Löbbia (1440 m); 22. 9. 1968, 1 Ex. mit Schwanzmeisen Ca d'Faret. Sehr wahrscheinlich handelt es sich dabei um durchziehende bzw. durchstreichende Vögel. — M. S. Scheint überall gleichmäßig verbreitet zu sein, aber nirgends in großer Menge, meistens pärchenweise, gelegentlich in anderer Meisengesellschtaft. — V. S. L. 15. 4. 1967: B. nisten in Kasten bei der Fischzucht Felsenbach. — A. W. Am 20. 11. 1966 2 B. in Futterhäuschen in Flims-Dorf.

Tannenmeise, *Parus ater.* E. und B. C. 23. 6. 1968: 1 Ex. bei 1540 m Höhe Richtung Piz Sezner. — U. C. 31. 7. 1966: 1 T. in Laax (1011 m). — M. J. 1965: zwischen 25. 5. und 28. 6. 3 Nester, wo Junge gefüttert werden, Samedan, Stazerwald, St. Moritz. 1966: 11. 5. Nestbau, Muntarütsch an Wegbord. 24. 6.: Nest an Straßenbord nach Alp Muntatsch, Samedan. Altvögel füttern. 1968: 23. 6. Nest an Straße in Mauerloch, Muntarütsch, Samedan, 1 Altvogel füttert. — C. L. 15. 7. 1965: Pignierweg Pignia–Zillis (Grest-Pessen), 6–9 Uhr. 28. 1. 1966: Chur, Lürlibad, «Windegg», 11 Uhr: ca. 20 Ex. beisammen. 27. 3. 1966, 10.30 Uhr: 1 Ex. badet mit Amseln und Hausspatzen im Vogelbad in meinem Garten. 13. 4. 1966, 14 Uhr: Chur, Loestraße, 1 Ex. badet in einer Vogeltränke. 23. 7. 1966, 15 Uhr: in meinem Garten fressen 2 T. Blattläuse von einem Pflaumenbaum. 31. 7. 1966: Flims, bei Staderas (Corti, Simon). 26. 3. 1967: Lenzerheide, «Sporz», nachmittags. 24. 6. 1967: Maiensäß Känzeli, Chur, Tannenmeisenpaar füttert 5 eben ausgeflogene Junge. 11. 7. 1967: Andeer (Planbi), vormittags. — R. Ma. Außerordentlich zahlreich vertreten im ganzen Bergell bis zur Waldgrenze, vor allem in den Nadelwäldern. Hie und da doch auch in anderen Pflanzengebieten, wie z. B. in Kastanienwäldern (Plazza, Durigna) und Laubholzgebüschen (Soglio, Durigna). Ziemlich viele Nestfunde im Raume zwischen Stampa und Maloja. Durchziehende Vögel im April und im Oktober, normalerweise nicht in großer Anzahl. Ausnahme: 7. 4. 1966 schätzungsweise 200–300 Ex. in einem Lärchen-/Fichten-Jungwald S von Vicosoprano. Im Winter besuchen T. regelmäßig die Futterstellen. — M. S. Scheint besonders den Coniferengürtel

in mittleren Höhenlagen zu bewohnen. Bestandesdichte wechselnd; so wurden im Jahre 1967 sowohl im Frühling als im Herbst auffallend viele beobachtet, die besonders bei Schneefall bis in die Ebene kamen. 1968 recht selten, möglicherweise infolge des langen und schneereichen Winters. — A. Si. 21. 7. 1968: Sertigtal, 1580 m, 1 T. 5. 6. 1968: in Ramosch 1 T. — V. S. L. 24. 10. 1966: 7 Ex. in Sturnaboden. — A. W. Am 25. 4. 1965 beim Restaurant Straußennest in Salums T. ans Futterhäuschen kommend. — H. W. 12. 10. 1965: am Weg nach Val Cluozza von Zernez ab Waldbeginn bis zur Waldgrenze ziemlich zahlreich in den Bergföhren, zwischen 1580—2080 m mit Haubenmeisen. 13. 10. 1965: zusammen mit Haubenmeisen auf Süsom-Givé. 14. 10. 1965: zusammen mit Haubenmeisen im Val Mingèr. — P. W. August 1966: T. lokal sehr verschieden, Bot digl Uors, Lenzerhorn normale Dichte, Falein sehr spärlich.

Haubenmeise, *Parus cristatus.* E. und B. C. 23. 6. 1968: 2—3 Ex. Rufe bei 1540 m Höhe, Richtung Piz Sezner. — U. C. 12. 10. 1965: am Weg nach Val Cluozza von Zernez ab Waldbeginn bis zur Waldgrenze auf 2080 m Höhe ziemlich zahlreich (Hugo Wettenschwiler). — M. J. 1965—1968 verbreitet in den Wäldern im Oberengadin. 24. 5. 1965: Nest in Baumstrunk ob Samedan. Altvögel warnen. Am 1. 6. leise rufende Junge im Nest, ca. 5. Am 10. 6. Junge ordentlich befiedert. 19. 6. alle ausgeflogen. 31. 7. 1966: 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd bei Cinuos-chel. — C. L. 11. 9. 1966: Arosa am oberen Waldweg, vormittag. 26. 12. 1966, 16.30 Uhr: Krematorium Chur, 3 H. ständig an den Futterhäuschen. 11. 2. 1968, 12 Uhr: Emserwerke, Stau Mitte, am Futterhäuschen 1 Ex. Schon am 4. 2. 1968 am gleichen Ort gleiche Beobachtung. 19. 5. 1968: Chur, Kleinwaldeck, H. beobachtet. 4. 10. 1968: Rheinwaldtörli/alte Holzbrücke (Sufers), 11.30 Uhr. 20. 10. 1968: Chur, Campodels. — R. Ma. In den Nadelwäldern des Bergells allgemein verbreitet, doch spärlicher vorkommend als Tannen- und Mönchsmeise. — J. P. M. 30. 4. 1967: Rotplattenweg, Chur (1460 m), 2 Ex. beim Nestbau in Baumstrunk, 1 m über Boden. — M. S. Kann als Charaktervogel der höher gelegenen Waldungen angesehen werden, doch ist er nirgends sehr häufig. Gelegentlich in tieferen Lagen, im Winter in kleineren Gruppen. — A. W. Am 1. 9. 1968 bei Bugnei/Sedrun rufend. — W. W. Vogelbeobachtungen in Clavadel vom 21. 5. bis 28. 6. 1966: verschiedene H. — H. W. 12. 10. 1965: am Weg nach Val Cluozza von Zernez ab Waldbeginn bis zur Waldgrenze auf 2080 m ziemlich zahlreich. 13. 10. 1965: etliche H. auf Ofenpaßhöhe in den Bergföhren. 14. 10. 1965: ziemlich zahlreich im Val Mingèr.

Sumpfmeise (Nonnenmeise), — *Parus palustris.* E. und B. C. 23. 6. 1968: in Erlenbüschen in ca. 1650 m Höhe Richtung Piz Sezner. — U. C. 20. 7. 1967: Buseno (Val Calanca), 1 N. — C. L. 9. 7. 1965: Asyl Reichenau: Alte füttern 2 ausgeflogene Junge, nachmittags ca. 16 Uhr. 11. 7. 1965, 8—9 Uhr: Jenins, Siechenstauden, Nonnenmeisen picken an einer geschälten Eiche. 12. 7. 1965, 6—9 Uhr: Fläscherbad, N. mit 6 Jungen (diesjährig). 11. 9. 1966: Arosa am oberen Waldweg, vormittags. 27. 5. 1967: Chur, Prasserieweg (Dr. Metz), Nest Sumpfmeise, eben geschlüpfte Junge (6—7) in Nistkasten. 27. 8. 1968: Reichenau, Asyl, vormittags, 2 Alte mit 3 Jungen. — R. Ma. Sie läßt sich das ganze Jahr hindurch vor allem in den Kastanienselven von Brentan und Plazza (zwischen Castasegna und Soglio) sowie in den Laubwäldern von Soglio (ca. 900—1200 m) beobachten. Weniger zahlreich kommt sie in den Misch- und Haselbuschwäldern des Talsüdhanges zwischen Soglio und Vicosoprano vor. Höchste Beobachtungsstelle auf diesem Hang: Maiensäß Durbegia (1400 m), 2 Ex. am 3. 4. 1966 zusam-

men mit einigen Mönchsmeisen. 19. 3. 1967: stürmisches Wetter mit Schneeflocken; auf den Birken und Erlen N von Vicosoprano suchen 40—50 N. in Begleitung von Tannenmeisen und Baumläufern Nahrung (Zug?). — A. W. Am 25. 4. 1965: 2 S. an Futterhäuschen bei Salums (Laax). Am 3. 2. 1967: 1 S. auf Föhre oberhalb Chur. Am 12. 3. 1967: 1 öfters rufende S. in Caglims bei Flims-Dorf. Am 29. 3. 1967 singende S. bei einem Ferienhaus in Scheia (1230 m) bei Flims-Dorf. Am 8. 4. 1967: singende S. an Waldrand oberhalb Fatschis bei Tamins (ca. 800 m). Am 16. 4. 1967: 2 singende S. an 2 verschiedenen Stellen in Laax. Am 13. 12. 1967: rufend in ca. 940 m unterhalb Luvis/Luven bei Ilanz. Am 2. 6. 1968: an dem auf der rechten Rheinseite von Rueun nach Ilanz führenden Wege eine in ca. 5 m Höhe in einer Fichte befindlichen Nisthöhle, die von S. besetzt war. Junge waren noch in der Höhle, guckten heraus und wurden von den Eltern gefüttert. Ein bereits ausgeflogenes Junges in Strauch in der Nähe des Brutbaumes. Öffnung der Bruthöhle gegen den nahen Waldrand gerichtet und Harzfluß zeigend.

Alpenmeise (Mönchsmeise), *Parus montanus*. U. C. 28. 5. 1966: Strada (Unterengadin), 1 M. 29. 5. 1966: Scuol, 1 M. — M. J. 1965: 30. 6., 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd, S-chanf. Brut in Baumhöhle beim Spital Samedan: 23. 5. Nest leer; 27. 5. 3 Eier; 31. 5. 9 Eier im Nest; 1.—13. 6. brüten; 14. 6. alle Nestlinge tot im Nest. 1967: 20. 5. 2 Ex. Bruthöhle bearbeitend ob Samedan in Baumstumpf. 1968: 7. 7. 1 Altvogel mit Moos im Schnabel bei Chamues-ch. — C. L. 4. 10. 1968: Rheinwaldtörli/alte Holzbrücke. — R. Ma. Von 1000 m aufwärts bis zur Baumgrenze, hauptsächlich in den Nadelwäldern, sehr zahlreich vertreten. Im Winter besucht sie regelmäßig einige Futterstellen in Vicosoprano. A. durchstreifen oft im Herbst mit anderen Meisenarten das Bergell, vor allem bei schlechtem Wetter. 2. 10. 1966: ca. 15 Ex. zusammen mit Kohlmeisen auf einem Gebüsch O von Vicosoprano, verhalten sich scheulos, so daß ich sie aus bloß 1,5 m Distanz beobachten konnte. 12. 10. 1966: einige A. mit Kohlmeisen, Buchfinken und Singdrosseln auf einer Wiese bei Vicosoprano. 23. 10. 1966: ca. 30 Ex. mit Tannen- und Blaumeisen bei Ca d'Faret. 15. 10. 1967: viele A. mit Tannen-, Hauben- und Kohlmeisen und Rotkehlchen bei Vicosoprano und bei Cad'Faret. — A. W. Am 27. 2. 1966 rufende A. in Obersaxen-Meierhof. Am 28. 12. 1967 rufende A. in Conn bei Flims-Waldhaus.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*. M. J. 1965—1968 Trupps von 4—8 Ex. der gestreiftköpfigen Rasse in den Monaten Januar bis März, Mai, November, Dezember im Oberengadin, Samedan oder St. Moritz. Am 16. 6. 1966 2 Ex. unter Tarasp, am 6. 6. 1967 Rufe dort. Am 14. 6. 2—3 Ex. unterhalb Tschlin. — C. L. 17. 1. 1965, 15 Uhr: Masans (Halbmyl), am Rhein ca. 20 Ex. an den Erlen beobachtet. 17. 1. 1965, vormittags: Haldenstein—Chur ca. 20 Ex. 31. 1. 1965, 17 Uhr: Chur, Kleinwaldeck, ca. 20 Ex. 22. 2. 1965, 15 Uhr: Chur, Quaderstraße, ca. 20 Ex. 8. 3. 1965, 15 Uhr: Reichenau am Stausee, 2 Ex. 9. 3. 1965: Chur Arosabahn-Depot, an der Plessur 1 Schwanzmeisenpaar. 9. 3. 1965: Maladerserstraße, unterhalb dem Tunnel 1 S.-Paar. 21. 3. 1965: Brändligasse, Bellevue, Chur, 2 S. auffallend weißköpfig. 12. 7. 1965: Fläscherbad, S. mit 2 Jungen (diesjährig), 6—9 Uhr. 22. 7. 1965, 12 Uhr: Andeer, Bad-Cluginerbrücke, ca. 20 Ex. 21. 11. 1965: Domat/Ems, Stau, Schwanzmeisenflug, ca. 20 Ex. 11. 12. 1965: Reichenau beim Stau, nachmittags, ca. 15 S. 12. 2. 1966, 15 Uhr, in meinem Garten ca. 12 Ex. 5. 3. 1966: Reichenau beim Wehr, 2 Ex. auf Erlen, 17 Uhr. 19. 11. 1966, 15.30 Uhr: Reichenau-Asyl, ca. 30 Ex. 17. 12. 1966, 15—16 Uhr: Reichenau

im Reservat, ca. 30—40 S. 18. 1. 1967: Lochertstraße, Chur, 2 S. 4. 2. 1967: Stau Reichenau, Felsbergerseite, 5 Ex. (ca. 14 Uhr). 18. 2. 1967: Reichenau-Stau, ca. 20 Ex. (14—16 Uhr). 16. 9. 1967, ca. 16 Uhr: Reichenau-Stau, ein Schwarm Meisen, darunter S. 12. 2. 1967, 11 Uhr Reichenau-Asyl, ca 10 Ex. — M. S. Ist nirgends sehr häufig. Kann im Churer Rheintal während den Wintermonaten öfters beobachtet werden. — A. Sch. 27. 8. 1965: ein Flug von ca. 10 Ex. in Erlen zwischen Bergün und Latsch. — A. W. Am 29. 5. 1965 Familie von S. auf Erlen im linken äußeren Teil des Stennatobels bei Flims. Flügge Junge wurden von Eltern noch gefüttert. Alles ausgeprägt streifenköpfige Exemplare. Am 31. 12. 1967 eine Schar rufender S. in ca. 860 m Höhe bei Mulin da Pitasch (Lugnez).

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus.* M. J. 1967, 24. 8.: 1 Paar flügge Junge fütternd am Rosatsch ob St. Moritz im Wald. 1968, 8. 8.: 1 flügger Jungvogel, Wald, Samedan. — C. L. 22. 11. 1966: 1 Ex. in meinem Garten um 13 Uhr. — R. Ma. In den Nadelwaldbeständen ziemlich häufig vorkommend, besonders in der subalpinen Zone. Tote W. wurden bereits an folgenden Stellen gefunden: bei Casaccia 1 ♂ am 11. 11. 1964; bei der Staumauer Albigna (2000 m), 1 ♀ am 29. 3. 1966; bei Munt Castel (1950 m) 1 ♀ am 9. 10. 1966; bei Maloja 1 ♀ am 12. 4. 1967. — V. S. L. 25. 3. 1967: 2 Ex. im Gandawald. 30. 10. 1967: 1 Ex. in Haldenstein.

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus.* M. J. 1967: am 30. 6. 1 Ex. singend, Gravatscha, Samedan. — C. L. 11. 7. 1967: Andeer (Planbi), vormittags. — R. Ma. Bis heute nur Frühlingsbeobachtungen in meinem Tagebuch: 2. 4. 1968: 4 Ex. mit Hauben-, Tannenmeisen und Rotkehlchen auf Laubgebüschen O von Vicosoprano; 13. 4. 1968: ziemlich viele Ex. wieder O von Vicosoprano. — A. W. Am 2. 5. 1965 singendes S. bei der Fidazer Kirche (E. B. 1965). Am 15. 5. 1966 singend bei Scheia (ob Flims) in ca. 1300 m ü. M. (E. B. 1966). — W. W. Vogelbeobachtungen in Clavadel vom 21. 5. bis 28. 6. 1966: 1 S.

Dornwürger (Neuntöter), *Lanius collurio.* U. C. 5. 6. 1965: Ramosch, D. an mit Berberis bestandener Halde. 7. 6. 1965: ein Paar D. bei der Ruine Ardez. — M. J. 23. 7. 1966: 1 ♂ mit 1 flüggen Jungen in Samedan. 17. 8. 1967: 1 ♂ mit 1 flüggen Jungen in Celerina. 1 flügger Jungvogel in Samedan. 6. 8. 1968: 1 ♂ mit 1 flüggen Jungen in Celerina. 7. 8. 1 flügger Jungvogel, Samedan. — R. Ma. Sehr häufiger Brutvogel im Bergell. Ankunftsdaten (Vicosoprano): 1965: 15. 5., 1966: 27. 5., 1967: 19. 5., 1968: 1. 5. Letzte Beobachtung im Herbst: 15. 9. 1968, 1 Jungvogel in Löbbia. — J. P. M. 5. 5. 1968: Fläsch, Bad, 1 Paar. 14. 7. 1968: Trimmis-Allmend, ca. 10 Ex., davon 3 flügge Jungvögel. Hier können D. auch am 22. und 27. Juli mit Jungvögeln beobachtet werden. — C. Sch. Beim Haus am oberen Ende des Silvaplanersees werden am 23. 7. 1965 mindestens 2 Junge gefüttert (altes Nest in junger Fichte). Eventuell ein zweites Paar weiter oben beim Ablagerungsplatz. Am 12. 8. 1965 werden beim Zeltplatz Champfèr-St. Moritz flügge Junge gefüttert 12. 8. 1965: 1 ♀ in der Ebene vor Chasté. — A. Sch. 30. 8. 1956: 1 diesjähriger D. westlich von Dorfsäge Bergün. 9. 8. 1962: 1 Nest mit 3 Jungen in Berberisstrauch N von Station Bergün. 14.—27. 8. 1965: keine D. um Bergün gesehen! — A. S. 5. 6. 1968: in Ramosch viele D. — V. S. L. 10. 5. 1967: N. bei der Rohanschanze Landquart. 5. 8. 1967: häufig beobachtet im Tal bis Somvix, Klosters, Filisur. — A. W. 7. 6. 1965: ♂ auf der Spitze eines Gebüsches in Flims-Dorf. 25. 5. 1968: ♂ auf Tanne oberhalb Flims-Dorf. 26. 5. 1968: Ruft bei Flims-Waldhaus. Anfang Juni 1968 1 ♂ in Platta zwischen Trin und Ta-

mins. 3. 8. 1968: je 1 ♂ des D. zwischen Fuldera und Valchava und zwischen Sta. Maria und Müstair im Münstertal. 4. 8. 1968: rufendes ♀ zwischen Tschamut und Selva im Tavetsch. — P. W. 31. 7. und 5. 8. 1966: in Solas (unterhalb Filisur, 1000 m) 1 diesjähr., um Filisur überhaupt keine mehr!

Rotkopfwürger, *Lanius senator.* M. J. 18. 5. 1967: 1 Ex. auf Lärche vor dem Schwesternhaus, Samedan. — C. L. 15. 7. 1965: Pignierweg Pignia-Zillis (Grest-Pessen) 6—9 Uhr: 1 ♂ und 1 ♀ warnen heftig, eine Katze hat ein Junges erwischt und frißt es. 20. 7. 1965: Andeer, Isla Pro Larm, 5.30—7.30 Uhr. 27. 6. 1967: Valendas, 1 ♂. 19. 7. 1968: Pignia, nachmittags, 1 ♂ fliegt von Leitungsdraht auf den Boden und fängt ein Insekt. 21. 7. 1968: vormittags, Clugin, füttert diesjährige Junge. — C. M. 26. 7. 1966: 2 adulte Ex. füttern unterhalb Malans in einem Obstgarten mindestens 2 juvenile Ex. 28. 7. 1966: idem loco. 9. 8. 1966: 1 Ex. auf Telephondraht zwischen Landquart und Maienfeld. Wetter schön. 6. 5. 1967: 1 Ex. jagt in der Rohanschanze bei Landquart. 6. 9. 1967: 2 Ex., davon 1 juveniles, unterhalb Malans auf der Ebene auf Telephondraht. 5. 5. 1968: 1 Ex. bei den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld. 23. 5. 1968: Unterhalb Malans in Obstgarten 1 Nest in 2,5 m über Boden auf Apfelbaum. 7 Eier. Nest liegt auf äußerem Ende eines Astes, der nach NE ausgerichtet ist, in Gabelung. Eier werden vom ♀ bebrütet, ♂ hält sich in der Nähe auf (oder umgekehrt, da ♂ und ♀ nicht unterscheidbar). Der Nistplatz befindet sich ganz in der Nähe des Ortes, wo ich letztes und vorletztes Jahr die flüggen Jungvögel beobachtete. 3. 6. 1968: Die Jungen sind ausgeschlüpft, sind aber noch ganz unbefiedert. 7 Jungvögel. 15. 6. 1968: Es befinden sich noch alle 7 Jungen im Nest. Die Vögel haben in dem kleinen Bau sehr spärlichen Platz. — M. S. 24. 7. 1966: in Haldenstein, Arella, 1 Ex. 28. 8. 1966: bei Flond futtertragendes ♀. In früheren Jahren konnte auf den Emserfeldern in einem Dornbusch regelmäßig ein Gelege festgestellt werden, in den letzten 6—7 Jahren aber nicht mehr (Umgebung der Emser Werke?) — U. Sch. 25. 8. 1965: 1 Ex. auf dem Durchzug auf den Büschen rechts des Lej Giazöl.

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor.* C. M. 15. 5. 1967, Wetter leicht bedeckt, warm: 2 Ex. auf den Feldern und Äckern unterhalb Malans. Verhalten: Nahrungssuche auf den Feldern. Charakteristischer Flug und Ruf! 23. 5. 1967: 1 Ex. auf Telephondrähten an der Straße Malans-Landquart. 30. 5. 1967: 1 Ex. am selben Ort. Diese seltene Würgerart konnte ich nur während der oben angegebenen Zeitspanne beobachten. Ich möchte vermerken, daß ich sie Interessenten in Landquart zeigte, was später zu einer allzu leichtfertigen Bestimmung führte, d. h. daß Raubwürger als Schwarzstirnwürger angesehen wurden. — R. Me. Diese Art wird im Engadin sehr selten beobachtet. Am 13. 5. 1966 fanden Schulkinder ein sehr schön ausgefärbtes ♂ tot bei Sils i. E. Beleg in meiner Sammlung.

Raubwürger, *Lanius excubitor.* M. J. 11. 10. 1965: 1 Ex. fliegend und auf Pfahl sitzend, Nähe Flugplatz Samedan. — C. L. 6. 11. 1966: um 16 Uhr beim Reichenauer Stau 1 R. auf einem Draht sitzend. — R. Ma. 13. 3. 1965: 1 R. auf einer Esche N von Vicosoprano, war am folgenden Tag nirgends mehr zu sehen. 17. 3. 1968: in den Wiesen unterhalb Montaccio sitzt 1 R. wieder auf einer Eiche. — C. M. 16. 10. 1966: 1 Ex. auf Telephondraht auf Ebene zwischen Maienfeld und Landquart. Wetter bedeckt, vormittags Regen. Zeit: 15 Uhr. 17. 10. 1966: 1 Ex. am selben Ort, Wetter bedeckt-warm, teilweise sonnig. 23. 10. 1966: 1 Ex. am selben Ort. 1 Ex. in der Panx bei Landquart auf Pfosten. Wetter warm-

föhnig, Zeit zwischen 10 und 12 Uhr. 26. 10. 1966: 1 Ex. auf Telephondraht auf der Ebene zwischen Landquart und Malans. 25. 2. 1967: 1 Ex. in der Rohanschanze bei Landquart, wenig scheu. Wetter wolkenlos, Zeit zwischen 13 und 17 Uhr. 13. 3. 1967: 1 Ex. zwischen Jenins und Malans in Obstgarten. Wetter aufhellend, Zeit 9—12 Uhr. 27. 3. 1967: 1 Ex. in der Ebene unterhalb Malans. Wetter föhnig-klar, Zeit 10—12 Uhr. 30. 9. 1967: 1 Ex. in der Ebene unterhalb Malans. Wetter schön, Zeit zwischen 9 und 11 Uhr. 18. 11. 1967: 2 Ex. auf Ebene (1 Ex. bei Malans, 1 Ex. zwischen Landquart und Weiher). 20. 11. 1967: 1 Ex. auf Telephondraht bei Landquart. 9. 3. 1968: 1 Ex. bei Landquart. 22. 3. 1968: 1 Ex. in der Rohanschanze. Wetter schön (nach regnerischer Nacht). Zeit zwischen 9 und 12 Uhr. 18. 10. 1968: 1 Ex. in der Panx. Früher Nachmittag. — M. S. Felder von Bonaduz, 19. 11. 1967: 1 Ex., 1. 12. 1968: 1 Ex., 8. 12. 1968: 1 Ex. Kann im Spätherbst im Churer Rheintal fast regelmäßig beobachtet werden, scheint hier aber nicht Brutvogel zu sein. — V. S. L. 30. 9. 1967: 1 Ex. in der Ebene zwischen Landquart und Malans. 7. 5. 1968: 1 Ex in Cazis.

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus.* C. L. 20. 11. 1965: Nach einer Meldung von Kreisförster Luck fressen ca. 100 S. Vogelbeeren von den Bäumen beim Friedhof Klosters. 27. 1. 1966: Chur, Prasserieweg, vormittags 2 Ex. 30. 1. 1966: um 16 Uhr im Campodelsweg 36 Ex. 2. 2. 1966: um 14 Uhr im Prasserieweg 1 Exemplar. — R. Ma. Am 11. 1. 1968 fressen 8 S. Vogelbeeren auf einem jungen Baum beim Schulhaus von Vicosoprano. — C. M. 2. 1. 1968: 2 Ex. in Klosters. 4. 1. 1968: 6 Ex. in Klosters. Etwa am 3. 1. 1968 wurde 1 Ex. in Malans von einer Katze angefallen, es wurde mir zur Pflege gebracht. Das Tier wies jedoch Störungen in der Reaktion auf und verschied nach 3 Tagen. Engadin: 25. 11. 1965: 1 Beobachtung von Dr. Melcher in Maloja und Sils. 27. 11. 1965: 4 Ex. Bahnhof St. Moritz. 28. 11. 1965: 30 Ex., Kulm, St. Moritz. 10 Ex., St. Moritz, Post. 3. 12. 1965: 40 Ex., St. Moritz, Post. 4. 12. 1965: 8 Ex., St. Moritz, Post. 6. 12. 1965: 9 Ex., St. Moritz, Post. 10. 12. 1965: 9—10 Ex., St. Moritz-Dorf. 11. 12. 1965: 20 Ex., St. Moritz-Dorf. — R. Me. Seit den letzten Tagen 1967 treibt sich ein kleiner Trupp von Seidenschwänzen in Sils-Maria herum, die letzten Reste der Vogelbeeren abräumend, die durch die Wacholderdrosseln schon stark gelichtet sind. Am 7. 1. 1968 treiben sie sich vor unserem Haus im Schneesturm unter einer Eberesche beerensuchend herum. Offenbar haben die Vögel Hunger; die Fluchtdistanz ist stark gesunken, sie beträgt nur wenige Meter. Am 12. 1. 1968 ca. 10 S. in Fex-Crasta (ca. 1900 m), wo noch die einzigen Ebereschen mit Beeren stehen (G. Huder). — M. S. Am 11. 12. 1965 am Campodelsweg (etwas außerhalb von Chur) 2 Ex. — V. S. L. 19. 12. 1967: erste Meldung aus Malans. 4. 1. 1968: ca. 15—20 Ex. auf Erlen am Mühlbach bei Station Malans.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata.* M. J. 1965: 28. 8. und 29. 8. je 1 Ex. in Samedan. 1967: 29. 4. 1 Ex. Celerina. 1968: 8. 7. 1 Ex. Gravatscha, Samedan. — C. L. 23. 5 1965, morgens: Fläsch, Nest, 2 Eier. 13. 7. 1965: Untervaz, Steinbruch ob dem Mühleli, 5—8 Uhr. 15. 7. 1967: Andeer, beim Campingplatz, 17 Uhr. 12. 9. 1967: Reichenau, Baumgarten hinter dem Schloß, 1 Ex. auf Apfelbaum (14 Uhr). 25. 7. 1968: Andeer, Campingplatz bei der Brücke nach Clugin, ♂ und ♀ (vormittags). 26. 7. 1968: Chur, Bondastraße (Albin), G. mit diesjährigen Jungen. — R. Ma. Brutvogel im Bergell: am 23. 6. 1965 1 Ex. bei Nasciarina (1400 m). Auf dem Zug regelmäßig im Mai und im August-September, bei Schlechtwetter sieht man ihn dann in Gesellschaft mit Trauerschnäppern und Grasmücken. — R. Me. C. Schucan fand ein Grauschnäppernest mit Jungen in

einer Lärche über dem Silsersee bei Maloja. Biotop: lockerer leichter Arvenwald mit sehr viel Alpenrosensträuchern. Der Schreibende hatte Gelegenheit, die Brut am 22. 7. 1965 zu kontrollieren (siehe Beobachtungen C. Sch.). — J. P. M. Ab 25. 5. 1968 2 Ex. im Bungertweg, Chur. Am 29. 6. 1968 Nest mit 2—3 Jungen in 12 Meter Höhe auf Dachbalken, am 6. 7. fliegt der einzige Überlebende aus (Bungertweg, Chur). — M. S. War in früheren Jahren regelmäßig Brutvogel in den Stadtgärten, so z. B. an einem Lonicera-Schlinger in meinem Garten, seit 10 Jahren aber keine beobachtet. Es scheint sich um einen Vogel zu handeln, der als Kulturflüchter zu bezeichnen ist. 14. 8. 1966: im Somvixertal hinter Tenigerbad (ca. 1300 m) 1 einzelnes Ex. — C. Sch. Am Weg zum Bitabergasee (jenseits des Baches) werden am 19. 7. 1965 3 frisch flügge Jungvögel gefüttert. Rand eines lockeren Lärchenwaldes, wenige Fichten und Arven, Alpenrosen, leicht abfallend gegen NNO. 20./22. 7. 1965: Nest mit mindestens 4 Jungen zwischen Maloja und Isola in einer Halbhöhle auf der Ostseite einer Lärche, 3,5 m über dem Boden. Sehr lockerer Lärchenwald, vereinzelte Fichten, mehrere Jungbäume, Alpenrosen, zum See abfallend gegen NW. Offenbar eine weitere Brut am Anfang von Chastè: 31. 7. 1965 mindestens 2 Ex., 12. 8. ca. 4 Ex., darunter Jungvögel. — E. S. 28. 8. bis 4. 9. 1968: starker Zug bei Zizers. — P. W. 11. 8. 1966: Plan digl Uors (bei Filisur), 1 Ex.

Trauerfliegenschnäpper, *Ficedula hypoleuca.* M. J. 1965—1968: Durchzug in den Monaten April, Mai, August, September. Meist 1—4 Ex. 1965: vom 6. bis 12. 9. hielten sich wegen Schlechtwetter viele T. bei Samedan auf, am 11. 9. unzählige Ex. — C. L. 19. 4. 1965: Bonaduz, vormittags, 1 ♀. 7. 5. 1966: 1 ♀ um 10 Uhr in meinem Garten, Chur (ca. 10 cm Schnee). 26. 8. 1966: 1 ♀ in meinem Garten, Chur. — R. Ma. Im Bergell auf dem Zug auftretend. Frühlingsbeobachtungen: vom 12. 4. bis zum 19. 5. Spätsommerbeobachtungen: vom 30. 8. bis zum 17. 9. Im Hochsommer bis jetzt noch nie gesehen. — C. M. 27. 8. 1966: Überall in der Gegend verschiedene Ex., ebenso am 30. und 31. 8. 9. 9. 1967: Auffallender Zug. Leider ist keine Wetterangabe vorhanden. — M. S. An den aufgefüllten Schwemmfeldern von Cazis am 19. 4. 1965 1 ♀. 8. 5. 1966: auf den Feldern von Untervaz 1 ♀. Scheint im Churer Rheintal nicht Brutvogel zu sein. Bei der Zugzeit sind gelegentlich ♀, aber selten ♂ beobachtet worden. — U. S. Regelmäßig auf Durchzug. 1965 begonnenes Nest im Brutkasten. — E. S. 4. 9. 1968: 1 ♀ bei Tümpel in Zizers. — W. W. Vom 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel, nur 1 ♀. — P. W. 11. 8. 1966: Plan digl Uors, 1800 bis 2000 m, 2—3 Ex. 14. 8. 1966: Falein, 1800 m, 1 Ex.

Zilpzalp (Weidenlaubsänger), *Phylloscopus collybita.* U. C. 28. 6. 1965: Sarn, 1169 m, 1 W. singt. — M. J. Leider keine Brutbeobachtungen. Singende Ex. vielenorts im Oberengadin. — C. L. 11. 4. 1965, vormittags: Untervaz, erste 2 Ex. singend (M. S.). 19. 4.: Bonaduz, vormittags 2 Ex. (M. S.). 9. 5.: Untervaz Mühleli, Gesangsvariante (M. S.). 4. 7., 6 Uhr: Tschiertschen, Silberfuchsfarm, Z. singend. 12. 7.: Fläscherbad, 6—9 Uhr. 13. 7., 5—8 Uhr: Untervaz, Mühleli, Kehrichtplatz. 15. 7.: Pignierweg, Andeer. 20. 7., 5.30—7.30 Uhr: Andeer, Isla Pro Larm. 8. 4. 1966: Reichenau, Reservat, 2 Ex. rufend. 8. 10., 12 Uhr: Malans, 1 Ex. singend. 27. 3. 1967: Reichenau, Asyl. 25. 3., 9—11 Uhr: Reichenau, im Asyl. 25. 3.. nachmittags: Malans an der Rüfe gegen Felsenbach 1 Ex. 11. 7. 1967, vormittags: Andeer (Planbi), singender Z. 14. 7., 11 Uhr: Andeer, «sur Wies». 15. 7.: Andeer, «Cagliatscha». 1. 10., vormittags: Reichenau, singender Z. 11. 5. 1968: Fläsch, 7 Uhr, Z. rufend. — R. Ma. Im ganzen Bergell zahlreich vorhanden.

Erstbeobachtung im Frühling: 14. 3. 1961. — J. P. M. 22. 3. 1968: in Untervaz, 1 Ex. — A. W. Am 4. 4. 1965 singender W. oberhalb Scheia (Flims). Am 30. 5. 1965 2 singende W. bei Scheia. Am 3. 4. 1966 in der Umgebung von Flims verschiedentlich singend festgestellt, so in Rens und Caschligna. Am 11. 4. 1966 singend in Caschligna. Am 2. 4. 1967 singender W. oberhalb Sagens/Sagogn in ca. 900 m ü. M. Am 25. 3. 1968 Gesang in Chur gehört. Am 30. 3. 1968 singend bei Trin. Am 22. 4. 1968 singend in der Gegend des Churer «Rosenhügels». — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel: 1 Ex. gehört.

Fitis, *Phylloscopus trochilus.* M. J. Auf dem Zuge manchmal singende Ex. im Oberengadin, z. B. 1966: 29. 7. 1 Ex. Samedan; 31. 7. 1 Ex. Cinuos-chel; 3. 8. je 1 Ex. Muntarütsch und Muntatsch ob Samedan; 1967: 29. 4. 1 Ex. Samedan; 30. 4. 2 Ex. Samedan; 1968: 30. 4. 1 Ex. Samedan; 8. und 9. 5. 1 Ex. Samedan; 5. 8. 1 Ex. Samedan; 5. 9. 1 Ex. Muntarütsch und 1 Ex. Gravatscha, Samedan. Alle diese gemeldeten Vögel wurden singend beobachtet. — C. L. 9. 5. 1965: Untervaz, Mühleli, F. singt (M. S.). 23. 5. 1965: Fläsch, morgens. 27. 3. 1966, 17 Uhr: Reichenau, Reservat, 2 singende. 11. 5. 1968, 7 Uhr: Fläsch. — R. Ma. Bis heute nur als Zugvogel mit Sicherheit festgestellt: 13. 4. 1966: 1 Ex. auf Kirschbaum in meinem Garten in Vicosoprano. 12. 4. 1967: 1 Ex. tot bei einem Stall in Vicosoprano (Beleg in der CG). 31. 3. 1968: einige Ex. auf Weide NO von Vicosoprano. 2. 4. 1968: 1 Ex. auf Saalweide bei Vicosoprano. 13. 4. 1968: 1 Ex. in Vicosoprano — C. Sch. 30. 7. 1965: Gesang unter dem Mittelweg (in Fichten). 7./10. 8. 1965: je 2 Ex. in den Erlen über Isola singend. — A. W. Am 25. 4. 1965 Gesang bei Flims-Dorf (EB 1965). — Am 11. 4. 1966 singend in der Nähe des Crestasees bei Trin (EB 1966). Am 1. 5. 1966 Gesang im Bergsturzgebiet bei Fidaz in ca. 1230 m. Am 21. 4. 1968 singender F. in Flims-Dorf (EB 1968). Am 4. 5. 1968 in Flims-Dorf singend.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli.* U. C. 6. 6. 1965: 1 B. am Schloßhügel Tarasp. Am folgenden Tag B.-Gesang unterhalb Ardez. 29. 5. 1966: 1 B. in Ramosch, gleichentags auch bei Sparsels/Tarasp. — M. J. 1965: 1.—6. 6. Nestbau Muntarütsch, Samedan, wurde verlassen. 1967: 29. 5. Nest im Rohbau unterhalb Tschlin, an Wegböschung. 1968: 29. 6. Nest mit 4 flaumigen Jungen ob Samedan an Halde. — C. L. 27. 5. 1965: Chur, Halde, von Maladerserstraße bis Lürlibad viele B. 12. 7. 1965, 6—9 Uhr: Fläscherbad. 14. 5. 1967: Chur, Kleinwaldeck, vormittags, 2 Ex singend 27. 6 1967: Versam-Station, «Weg der Frauenschüli», Nest mit 3 Jungen des B. 11. 7. 1967: Andeer (Planbi), vormittags. 19. 5. 1968: Chur, Kleinwaldeck, B. beobachtet. 20. 7. 1968, 11 Uhr: Weg Bärenburg-Pignia B. singend. — R. Ma. Verbreiteter Brutvogel (vor allem in Lärchen-, Kastanien- und Birkenbeständen. Ankunftsdaten in Vicosoprano: 1966: 10. 5.; 1967: 7. 5.; 1968: 28. 4. — A. S. 5. 6. 1968: bei Sparsels, Tarasp, 1 B. — V. S. L. 6. 7. 1967: in Pardisla 6 Ex. — A. W. Am 23. 5. 1965 in Plaids bei Flims-Dorf singend (EB 1965). Am 30. 5. 1965 singend bei der Seilbahnstation in Foppa oberhalb Flims (1420 m). Am 22. 5. 1966 bei Flims-Waldhaus singend. Am 16. 7. 1967 Gesang zwischen Ruschein und Ladir in ca. 1200 m. Am 28. 4. 1968 bei Fims-Dorf singend.

Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix.* M. J. 1966: 20. 5. 1 Ex. singend Nähe Chamues-ch. 16. 6. 1 Ex. singend zwischen Schuls und Vulpera. 1967: 6. 6. 1 Ex. singend am gleichen Ort wie 16. 6. 1966. — C. L. 16. 5. 1965: Fideris-Dorf, nachmittags. 11. 7. 1967: Andeer (Planbi) vormittags. — R. Ma. Kommt

sowohl als Durchzügler wie als Brutvogel vor, wenn auch nicht häufig. Am 25. 6. 1965 fand ich auf dem Boden eines feuchten Lärchenwaldes S von Vicosoprano ein Nest mit 5 Jungen (photographiert). 1966 konnte man den W. an den folgenden Stellen beobachten: 15. 4. 1 Ex. bei Nasciarina; 26. 4. 1 Ex. wieder bei Nasciarina (dasselbe?); 28. 8. viele bei Casaccia. Am 5. Mai 1968 waren 2 Ex. in meinem Garten. — A. W. Am 30. 4. 1966 schwirrender W. in einem Park in Flims-Waldhaus. Am 17. 4. 1967 einige singende W. an der Halde ob Chur. Am 22. 4. 1968 singend beim Churer «Rosenhügel».

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus.* R. Ma. Am 22. 9. 1965 schickte mir Frau Dr. Ratti 1 totes Ex., das sie bei ihrem Hause in Maloja fand (Beleg in der CG). — C. M. 20. 7. 1966: bei den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld 1 Ex. singend; ebenfalls futtertragend. 21. 7. 1966 loco, 1 Ex. fliegt plötzlich ins nebenstehende Getreidefeld und kehrt zielbewußt zwischen 2 Büschen hindurch ins Schilf zurück. 27. 8. 1966: 2 Ex. am selben Ort im Schilf. 20. 5. 1967: 1 Ex. loco. 13. 6. 1967: 2 Ex. loco an verschiedenen Weihern, konnte keine Bautätigkeit oder Fütterung feststellen. 5. 5. 1968: erste Beobachtung dieses Jahres am selben Ort. 8. 5. 1968: loco, singend. — U. S. 28. 9. 1968: 1 T. fliegt ins Fenster des Schulhauses Schiers. Totes Ex. nach Sempach geschickt und Art bestätigt.

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris.* U. C. 31. 7. 1966: Laax (1011 m), 1 Ex. am kleinen See. — C. L. 16. 5. 1965: an den Maienfelder Teichen, vormittags, 3 Ex. 23. 5. 1965: am selben Ort 3 Ex. 27. 5. 1965: am selben Ort 3 Ex. 27. 5. 1965: vormittags bei Fläsch 1 Ex. 11. 7. 1965: bei den Maienfelder Teichen füttert S. ausgeflogene Junge. 31. 7. 1966: beim Laaxersee 1 Ex. ca. um 12 Uhr (mit U. C.). 8. 6. 1968: bei den Maienfelder Teichen 1 Ex. — C. M. 31. 5. 1966: 1 Ex. bei Weiher bei Straßenkreuzung Landquart singend. 24. 5. 1967: 1 Ex. an den Ufern des Rheins oberhalb der Tardisbrücke singend. — M. S. Am 16. 5. 1965 (zusammen mit C. L.) an den Maienfelder Teichen 2 singende Ex. Am 5. 7. 1965 an langsam eingehendem Wassergraben der Untervazer Felder ein paar futtertragende S. 1. 6. 1966: auf den Untervazer Feldern 3 singende Ex. 25. 6. 1966: bei den Zizerser Teichen 1 singendes Ex. 1967 und 1968 in den Untervazer Feldern keine S. beobachtet (Wassergraben eingegangen). — A. W. Schon vor dem 6. 6. 1965 ließ in Flims-Dorf 1 S. seinen Gesang an einem mit Erlen bestandenen Bach hören. Möglicherweise hier brütend.

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus.* C. Sch. 10. 8. 1965: 1 Ex. bei Isola in niederem Weidengestrüpp. Ein kleiner Rohrsänger am 9. 8. bei Isola.

Schilfrohrsänger, *Acrocepalus schoenobaenus.* R. Ma. Am 22. 9. 1960 wurde beim Dorf Vicosoprano ein toter S. gefunden. Leider hielten die Federn nicht mehr, um ihn präparieren zu lassen. — C. Sch. 29. 7. 1965: 1 Ex. bei Isola. 8. bis 10. 8. 1965: 1 Ex. am Resgiabach.

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria.* M. S. Anläßlich einer Monticola-Exkursion oberhalb Ramosch ein paar S. festgestellt, am 28. 5. 1966.

Gartengrasmücke, *Sylvia borin.* E. und B. C. 23. 6. 1968: Exkursion nach Piz Mundaun: in den Weidenstauden ca. 4 Ex. singend. — U. C. 20. 7. 1967: Buseno (Val Calanca) 1 G. — M. J. Einzelne Paare 1965—1968 im Oberengadin, haupt-

sächlich in Laubbäumen, z. B. Charnadüraschlucht, Hotelgarten Samedan, ob Silvaplana (zur Brutzeit). — C. L. 16. 4. 1965: erste G. in meinem Garten, 10 Uhr. 23. 5. 1965, morgens: Fläsch. 23. 5. 1965, 6—11 Uhr: Untervaz, Mühleli. 11. 7. 1965: Teiche Maienfeld, 6—7 Uhr. 13. 7. 1965: Untervaz, Mühleli (Kehrichtplatz), 5—8 Uhr. 20. 7. 1965: Andeer, Isla Pro Larm, 5.30—7.30 Uhr. 18. 6. 1967: G. in meinem Garten singend, nachmittags. 27. 6. 1967: Tavanasa am Rhein. 23. 8. 1967: Chur, um ca. 15 Uhr bringt man mir aus dem Traubenweg eine eben ausgeflogene G. Wird gefüttert mit Mehlwürmern. Um ca. 18 Uhr setze ich sie beringt am Fundort wieder aus. Sofort fängt sie an zu rufen, und nach einigen Minuten können wir bereits beobachten, wie sie von einem Altvogel wieder gefüttert wird. 13. 7. 1968, 6 Uhr: G. singend in meinem Garten. 20. 7. 1968: Andeer, «sur Wies», vormittags singende und warnende G. am Waldrand. — R. Ma. Jeden Sommer singen mehrere Ex. in den Erlenbeständen an der Maira bei Spino, Stampa, Borgonovo, Vicosoprano, Nasciarina. Ferner hört man sie in den Alneten und Saliceten dem alten Flußbett der Albigna entlang, im Erlenwald zwischen Coltura und Montaccio, in den Laubholzgebüschen der Maiensäße Durbeggia, Zocca, Ca d'Faret. Ziemlich zahlreich sind die Durchzügler im Spätsommer. Erste Beobachtung im Frühling: 8. 5. 1968 bei Vicosoprano. — M. S. Im Weichbild der Stadt Chur eher seltener geworden, doch überall noch festzustellen. Scheint in den Bergen bis über 2000 m vorzukommen. — A. W. Am 1. 6. 1965 singende G. in einem Baumgarten in Flims-Dorf. Am 15. 5. 1966 morgens in Flims-Dorf singend. Am 16. 7. 1967 einige singende G. bei Ladir. Am 25. 5. 1968 Gesang in einem Garten in Flims-Waldhaus. Am 2. Juni 1968 zahlreiche singende G. auf beiden Seiten des Panixertals (Oberland).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla.* U. C. 20. 7. 1967: Buseno (Val Calanca) 1 M. — M. J. 1965—1968: Oberengadin, seltener Durchzügler. 1965: 1. 5. 1 ♂ und 2 ♀, Staz-Celerina. 1967: 20. 5. 1 ♀, Samedan. 1968: 14. 4. 1 ♀, Samedan. 30. 9. 1 Ex., Samedan. — C. L. 11. 4. 1965: Erstes M. ♂ in meinem Garten. 23. 5. 1965: Untervaz, Mühleli, 6—11 Uhr. 4. 7. 1965, 7 Uhr: Tschiertschen, Silberfuchsfarm, singend. 9. 7. 1965: Asyl Reichenau, ♂ singend (nachmittags ca. 16 Uhr). 13. 7. 1965: Untervaz, Mühleli (Kehrichtplatz), 5—8 Uhr. 13. 7. 1965: Untervaz, Steinbruch ob dem Mühleli, 5—8 Uhr: füttern 5 diesjährige Junge. 15. 7. 1965: Andeer, Geistertanne. 22. 7. 1965: Andeer, Bad-Cluginer-Brücke, warnendes ♀ (12 Uhr). 11. 4. 1966: Untervaz am Rhein, vormittags, erstes singendes ♂. 12. 4. 1966, 7 Uhr: in meinem Garten eine singende M. 16. 6. 1966: Kinder bringen mir ein totes ♂ aus der Loestraße, Chur. Sie wollen es ausstopfen lassen, und ich verweiee sie ans Museum. 26. 8. 1966, mittags: ♂ frißt Brombeeren in meinem Garten. 27. 8. 1966, vormittags: Reichenau, Asyl, M. frißt Beeren von «Katzendreck». 28. 8. 1966, 8 Uhr: 1 ♂ frißt vom Strauch Holunderbeeren. 13. 4. 1967: Chur, Loestraße, Villa Maienfeld, 1 singendes Ex., 12.30 Uhr. 27. 5. 1967, 10 Uhr: Felsberg, Asyl, Nest mit 5 Eiern. ♂ brütet in Liguster. 13. 6. 1967: Reichenau, Asyl, 16.30 Uhr. 14. 7. 1967: am Rhein bei Zillis auf Erle, 6.30 Uhr. 14. 7. 1967, 11 Uhr: Andeer, «zur Wies». 8. 4. 1968, 18 Uhr: Chur, Friedhof Daleu, zum erstenmal singende M. dieses Jahr. 11. 5. 1968, 7 Uhr: Fläsch. 20. 7. 1968: Weg von Bärenburg nach Pignia, 1 Ex. singend, 11 Uhr. R. Ma. In Sottoporta Brutvogel: im Kastanienwald Plazza (unterhalb von Soglio) sah ich am 17. und 19. Mai 1966 ein ♂ mit Futter im Schnabel. Erste Beobachtung: 21. 3. 1968, letzte Beobachtung: 7. 11. 1966 und 7. 11. 1967. — J. P. M. 7. 4. 1968: im Bungertweg, Chur, 2 ♂, 1 ♀ — M. S. scheint im Churer Rheintal die häufigste Grasmückenart zu sein. Der erste Gesang meist Ende März oder Anfang

April. Harrt im Herbst lange aus; so wurde am 13. 9. 1965 ein laut singendes Ex. gehört und am 13. 11. 1966 oberhalb Tamins noch ein einzelnes Ex. festgestellt. — V. S. L. 23. 7. 1968: auf einer Wanderung Luziensteig-Fläscherberg 1 M. gesehen. — A. W. Am 25. 4. 1965 singende M. bei Flims-Dorf und Trin-Mulin. Am 27. 4. 1965 singende M. im Stennatobel bei Flims. Am 30. 5. 1966 singend bei Flims-Waldhaus. Am 10. 4. 1967 singende M. bei der «Quader» in Chur. Am 28. 3. 1968 Gesang an der Berggasse in Chur. Am 2. 6. 1968 M. verschiedentlich bei Ilanz festgestellt.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis.* M. J. 1965: 5. und 12. 9. 1 Ex. Samedan. 1967: 18. und 20. 5. 1 Ex. Samedan. 23. 5. bis 17. 6. mehrere Ex. Ramosch und Gegend Scuol-Martina. 7. 7. und 8. 7. 1 Ex. singend gegen Bever am Inn. 10. 8. 1 Ex. Samedan. 1968: 24. und 25. 4. 1 Ex. Samedan. 9. 5. 1 Ex. Samedan. 27. 8. 2 Ex. Chamues-ch-La Punt. 15. 9. 1 Ex. Samedan. — R. Ma. Am 23. 8. 1965 jagte 1 ♂ Insekten auf einer Esche W von Vicosoprano. Am 30. 8. 1966 1 ♂ in meinem Garten. Am 14. 8. 1968 jagte 1 ♀ Insekten auf einem Sauerdorn bei Vicosoprano. Am 10. 9. 1968 schickte mir Dr. Ratti, Maloja, 1 totes ♀ (leicht in Verwesungsphase). Am 14. 9. 1968 1 ♀ bei Vicosoprano. — C. M. 10. 8. 1966: 2 Ex. halten sich bei der Bahnlinie zwischen Landquart und Maienfeld auf der Höhe der Weiher auf. Die Gebüsche entlang den Geleisen bieten ideale Nistplätze. 6. 5. 1967: 1 Ex. mit Nistmaterial an der gleichen Bahnlinie, etwas mehr gegen Landquart zu. — M. S. Am frühen Morgen des 5. 7. 1965 auf den Untervazer Feldern eine singende D.

Zaungrasmücke, *Sylvia curruca.* M. J. 1967: 16. 7. 1 adultes Ex. flügge Junge fütternd auf Reisighaufen, Selvas plaunas, Samedan. 1968: 22. 7. 2. adulte Ex. mit flüggen bettelnden Jungen unter Alp Müsella Chamues-ch. — R. Ma. Am 14. 4. 1969 1 Ex. auf Holunder beim Flußbett der Maira in Vicosoprano. — A. W. Am 30. 5. 1965 singende Z. bei Scheia (Flims) in ca. 1200 m Höhe. Am 30. 5. 1966 singend bei Tarschlims oberhalb Flims-Dorf. Ferner 2 Z. (Pärchen?) unterhalb Desch in ca. 1650 m ü. M. Am 28. 4. 1968 singt in der Abenddämmerung 1 Z. in Flims-Waldhaus. Am 22. 6. 1968 singende Z. in Fichtenwald am Wege von Bargis (Flims) nach der Trinser Alp Lavadignas Sut (ca. 1600 m).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris.* U. C. 7. 6. 1965: 1 W. in der Ebene bei Sils-Maria. 16. 7. 1966: Flims/Alp Foppa, 1 W. — M. J. 1966: 29. 5. 2 ad. Ex. am Füttern von 1 flüggen Jungen zwischen Silvaplana und Champfèr. Im Juli 7 ad. Ex. mit flüggen Jungen Muntarütsch, Samedan. 1967: 30. 4. Nestbau auf Muntarütsch, Samedan, auf Lärche. Am 11. 5. Nest fertig. Keine Beobachtung bis 18. 6.: 1—2 flügge Junge werden auf Muntarütsch gefüttert. — C. L. 16. 5. 1965: Maienfelder Teiche, vormittags 5 Ex. 23. 5. 1965: Maienfelder Teiche, vormittags 6 Ex. 27. 5. 1965: Maienfelder Teiche. 7. 6. 1965: Flims-Waldhaus: W. sucht Würmer in den Anlagen des Parkhotels. 11 7. 1965: Jenins, Siechenstauden 8—9 Uhr. 11. 7. 1965: Teiche Maienfeld 6—7 Uhr. 28. 11. 1965, 16—17 Uhr, Caluna, Chur, zirka 30 Ex. suchen die letzten Beeren in den Weinbergen. Wetter trübe, leichter Schneefall. 22. 11. 1965: Domat/Ems ob dem Fußballplatz, zirka 25 Ex. fressen Mehlbeeren. 1. 2. 1966, 15 Uhr: Zizers im Feld 1 Ex. 2. 2. 1966, 14 Uhr: 1 Ex. Prasserieweg, Chur. 4. 6. 1966, 16 Uhr: Jenins, Siechenstauden, Altvogel füttert eben ausgeflogene Junge auf einer Esche. 25. 9. 1967: Valbella (Meldung: Dr. H. Lutz). 8. 6. 1968: Maienfelder Teiche. — R. Ma. Als Wintergast ist die W. eine regelmäßige Erscheinung im Bergell So habe ich mehr oder

weniger große Schwärme oder kleinere Gruppen in den Wintermonaten in der Nähe folgender Ortschaften gesehen: Maloja, Casaccia, Ca d'Faret, Roticcio, Vicosoprano, Soglio, Castasegna. Im Oktober und im April ziehen oft W. mit anderen Drosselarten durch das Bergell. Außerordentlich zahlreich waren die W. im Winter 1968/69 (sehr viele Vogelbeeren!). Erstbeobachtung im Herbst: 2. 10. 1966, letzte Beobachtung im Frühling: 22. 4. 1967. Bis jetzt noch keine Sommerbeobachtungen. — R. Me. Diese Art hat im Gebiete der Oberengadiner Seenplatte in den letzten 8 Jahren eine starke Frequenzzunahme erfahren. Während durchziehende und in Schwärmen die Vogelbeeren plündernde W. eine reguläre Erscheinung sind, hat sich die W. als regulärer *Brut*vogel in unserem ganzen Gebiet festgesetzt und bewohnt die Waldränder bzw. Wies- und Weideland der Ebenen. Die Frequenz scheint noch immer im Steigen zu sein (siehe auch C. Schucan). — M. S. 10. 1. 1965: in einem Baumgarten in der Umgebung von Chur 20 Ex. beobachtet. 13. 3. 1966: auf den Feldern von Untervaz 30—40 Ex. rasch nordwärts fliegend 8. 6. 1966: in einem Baumgarten bei Trimmis auf einem Apfelbaum Nest mit Nestlingen, beringt. Am 1. 1. 1968 Rückmeldung eines Exemplars aus Südfrankreich. 6. 10. 1966: bei der Alp Sardasca (Klosters) zirka 100 Ex. 30. 6. 1968: über Parpan (zirka 1600 m) einige futtertragende W. Allgemein kann gesagt werden, daß die W. als Brutvogel, Durchzügler und Wintergast in den letzten Jahren zugenommen hat. — C. Sch. 12. 7. bis 13. 8. 1965: Nestfunde zwischen Zeltplatz und Fiuors, 40 m über dem Talboden, 6 m hoch am Stamm einer Lärche. 3 Junge fliegen um den 20. 7. aus. Am oberen Ende des Silvaplanersees rechts, 10 m über dem Talboden, 5 m hoch am Stamm einer mageren Arve. 5 Junge fliegen Ende Juli aus. Verlassenes Nest im Laretwald, sehr wahrscheinlich dieser Art, 40 m über dem Talboden, 1,2 m hoch in einer verkrüppelten Arve. Mitte Juli an mindestens 2 Stellen flügge Junge im Laretwald, Anfang August auch beim Ablagerungsplatz. — V. S. L. 18. 12. 1966: 2 Ex. in Obstgarten bei Malans. 10. 7. 1968: W. brütet auf Föhre, Nähe Wohnquartier. — A. W. Am 14. 11. 1965 zirka 30—40 W. auf Vogelbeerbäumen bei Flims-Dorf. Einzelne Exemplare in Fichtenwald bei Flims-Waldhaus. Am 22. 5. 1966 Rufe in Rens bei Flims-Waldhaus. Am 8. 1. 1968 morgens in Flims-Dorf Rufe gehört (viel Schnee). Am 27. 4. 1968 bei der RhB-Station Trimmis beobachtet. Am 2. 6. 1968 2 W. (Brutpaar?) in der Gegend von Tscheppa am Wege von Andest/Andiast nach Panix/Pigniu in zirka 1240 m ü. M. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen im Clavadel: 1 Paar W. mit Jungen, fütternd. — H. W. 15. 10. 1965: Unter zirka 20 Misteldrosseln und einem Grün- oder Grauspecht (nur ganz kurz sichtbar) 1 W. auf San Jon ob Schuls.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus.* E. und B. C. 23. 6. 1968: 1 Ex. bei Miraniga auf Acker. — U. C. 31. 7. 1966: bei Laax (1011 m) Misteldrosseln. 28. 6. 1966: in Dalin, 1245 m (Domleschg) 1 M. — M. J. 1965: 29. 6. flügge rufende Junge, Stazerwald. 1966: 31. 7. 3 adulte Ex. mit flüggen Jungen, Cinuos-chel. 1967: 20. 5. 2 Nester auf Lärchen, Muntarütsch, Samedan, auf beiden wird gebrütet. 24. 6. 1 adultes Ex. füttert 2 flügge Junge ob Celerina. 1968: 30. 6. 1 adultes und 1 flügges Junges, Pontresina. 17. 7. 2 adulte Ex. füttern 1 flügges Junges beim Schwesternhaus, Samedan. — C. L. 15. 7. 1965: Pignierweg Pignia-Zillis (Grest-Pessen), 6—9 Uhr. 27. 3. 1967: Zizers, Ochsenweide, 17—18 Uhr. 11. 7. 1967: Andeer (Planbi), vormittags. 15. 7. 1967: Andeer, «Cagliatscha». 22. 10. 1967, 10 Uhr: Reichenau-Stau hinter dem Schloß, 1 Ex. frißt mit etwa 10 Amseln Beeren von einem Mehlbeerenstrauch. — R. M. Verbreitet vorkommender Brutvogel bis zur Baumgrenze. 27. 5. 1965: Nest auf Lärche mit 3 Eiern (zirka

4 m über Boden). 6. 6. 1965: flügge Junge von Vicosoprano. 22. 5 1966: flügge Junge bei Nasciarina. 21. 6. 1967: M. mit Futter im Schnabel oberhalb Ca d'Faret. 3. 5. 1968: Nest mit 4 Eiern auf Fichte bei Borgonovo (zirka 3 m über Boden). Im Frühling und im Herbst treten Tausende von M. als Durchzügler auf den Talwiesen auf. Wenige Winterbeobachtungen: 14. 12. 1968: 1 Ex. mit 1 Rotdrossel auf Birke bei Pranzaira. 15. 12. 1968: 1 Ex. auf Bergföhre beim Maloja-Palace. 18. 12. 1968: 1 Ex. auf Fichtengipfel bei der S. Gaudenz-Ruine, oberhalb Casaccia. 24. 12. 1968: 1 Ex bei Vicosoprano. — M. S. In Nord- und Mittelbünden ziemlich häufig. Bevorzugt eher trockene Gebiete. Scheint in einzelnen Exemplaren das ganze Jahr hier zu sein; so wurde z. B. am 21. 1. 1965 bei Reichenau 1 Ex. festgestellt, am 12. 2. 1967 über Haldenstein 2 M. 24. 12. 1967: am Rande des Fürstenwaldes bei Chur 2 Ex 18. 6. 1967: bei Ladir (zirka 1400 m) ein einzelnes juveniles Ex. — A. Si. 21. 7. 1968: im Sertigtal (1580 m) M. — A. und U. S. 5. 6. 1968: in Ramosch 1 M. — V. S. L. 19. 12. 1966: 15 Ex. im Gandawald. 11. 11. 1967: 10 Ex. in Reichenau. — A. W. Am 24. 3. 1968 Gesang der M. bei Rumein im Lugnez. Am 30. 3. 1968 nicht selten — auch singend — bei Trin (in Lärchenbeständen und auf Waldlichtungen). Am 4. 8. 1968 «schnärrende» M. am Wanderwege zwischen Selva und Rueras (Tavetsch). — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen im Clavadel, M. sehr zahlreich. — H. W. 15 10. 1965: zirka 20 M. am nordöstlichen Rand der westlichen Wiese von San Jon ob Schuls zusammen mit einem Grün- oder Grauspecht abwechselnd am Boden oder im nahen Lärchenwald.

Singdrossel, *Turdus philomelos.* M. J. 1965—1968 je 1 Ex. singend im Mai und Juni: Staz-Celerina, Samedan, Chamues-ch, Silvaplana, Tarasp. — C. L. 27. 3. 1965: Chur, Eulentöbeli, 1 S. singt. 15. 7. 1965: Pignierweg Pignia-Zillis (Grest-Pessen), 6—9 Uhr, S. singend. 27. 3. 1967: Zizers, Ochsenweide, 17—18 Uhr, S. singt. 8. 4. 1967, nachmittags: Maienfelder Teiche, singende S. 26. 5. 1967, 20.00—20.30 Uhr: Trimmis-Molinära 3 singende Ex. 6. 4. 1968, morgens: Chur, beim Quaderschulhaus, von der Halde her singt eine S. morgens und abends seit Ende März immer ihr Lied. 17. 7. 1968: Andeer-Pignia, nachmittags, S. singend. 18. 7. 1968: Andeer-Pignia, abends, 1 Ex. singend. 26. 10. 1968: Stau Reichenau (Reservat), 1 Ex. — R. M. Verbreitet vorkommender Brutvogel. Obwohl die S. als Durchzügler weniger zahlreich auftritt als die Misteldrossel, findet man jedes Jahr während der Zugzeit bedeutend mehr tote S. als Mdr. (Periode 1960—1969: 12 S., 1 Mdr.!). — M. S. In den Jahren 1965 bis und mit 1968 konnten folgende S. festgestellt werden: 10. 4. 1966: 1 Ex. in der Fläscher Au, bei Arella-Haldenstein. 2 Ex. 22. 5. 1967: gegen den Schießplatz Felsberg 1 Ex. 18. 6. 1967: bei Ladir 1 Ex. 7. 4. 1968: an der Halde bei Chur 1 singendes Ex. — V. S. L. 4. 6. 1968: 1 Ex. in Landquart, von Katze stark verletzt. — A. W. Am 28. 3. 1965 einige singende Ex. im Caumaseegebiet bei Flims-Waldhaus. Am 10. 4. 1965 singend bei Trin-Mulin. Am 3. 4. 1966 singende S. bei Trin-Mulin. Am 8. 4. 1966 auch Umgebung des Caumasees wieder mit S. besiedelt. Am 12. 3. 1967 bei Flims-Dorf und Flims-Waldhaus beobachtet, an letzterem Ort Gesang. Am 18. 3. 1968 einzelne singende Ex. bei Flims-Waldhaus. Am 7. 4. 1968 singend in der Gegend der Flimser Buchen und in der Nähe des Caumasees.

Rotdrossel, *Turdus musicus.* M. J. 1966: 7 11. 2 Ex. bei Staz-Celerina. 26. 11. 1 Ex. St. Moritz an Vogelbeeren. 1967: 21. 10. 1 Ex. Samedan. 3. 11. 1 Ex. Samedan. 10. 11. 2 Ex. Staz-Celerina — R. Ma. Im Herbst 1965, 1966 und 1968 sowie im Frühling 1968 mehrmals einzelne Durchzügler auf Talwiesen beob-

achtet (zusammen mit anderen Drosselarten). — E. So. 4. 9. 1968: 3 Ex. über Zizers. — A. W. Am 29. und 30. 10. 1966 eine R. in Gesellschaft von Amseln, Staren und Haussperlingen auf einem Holunderbusch in Flims-Dorf. Wie die anderen Vögel fraß auch die R. von den Beeren des Strauches. Kalt, neblig, leichter Schneefall.

Ringdrossel, *Turdus torquatus.* E. und B. C. 23. 6. 1968: zirka 20 Ex. auf der Alp Claveira (1988 m) und zirka 4 Ex. bei 1800 m. — U. C. 7. 6. 1965: Julierstraße ob Silvaplana, zirka 1900 m, 1 R. — M. J. 1965: 20. 6. 1 Ex. futtertragend, Saluver-Celerina. 21. 6. 1 Ex. flügge Junge fütternd, Meierei, St. Moritz. 1966: 24. Juni 2 Ex. futtertragend ob Alpetta-Samedan. 1967: 6. 6. 1 Ex. mit Nistmaterial (Moos) ob Tarasp. 1968: 10. 8. 1 Ex. mit 3 flüggen Jungen, Orchas ob Silvaplana. Erste Beobachtung 12. März 1967, letzte Beobachtung 12. 11. 1967. — C. L. 3. 7. 1966: Tschiertschen, um 6.15 Uhr suchen 2 R. Futter hinter dem Dorf gegen den Fuchsboden auf einer frisch gemähten Wiese. 3. 4. 1967: Chur/Masans, Wiese Clavadetscher: ein Schwarm von zirka 30 Ex. sucht Futter. Gleiche Beobachtung meldet Frau Dr. Metz vom Campodelsweg Chur am 1. 4. 1967. 17. 6. 1967: Fondey (Seta), vormittags. — R. Ma. Kommt in den höheren Lagen der subalpinen Nadelwaldstufe und auf den Alpweiden vor. So konnte ich im Sommer R. unterhalb der Sciorahütte bei Plan Canin (Forno), bei Isola, auf den Alpen Furcela (2350 m) und Plan Lo mehrmals feststellen. Als Durchzügler besonders zahlreich im Frühling (erste Beobachtung 20. 3. 1965). Es ist möglich, daß einzelne Exemplare im Bergell überwintern, da ich noch am 2. 12. 1961 ein ♀ bei Durbegia (1400 m) sah. Am 22. 4. 1967 konnte man auf einer Wiese bei Vicosoprano ein ♂ mit weißbeflecktem Kopf (Teil-Albino) sehen. — J. P. M. 19. 5. 1968: Parpan, Chötzenberg (1700 m) 2—3 Paare. 28. 7. 1968: Chur, Füürhörali (1900 m) 4 R., wovon 2 diesjährig (mit E. So.). — M. S. 18. 5. 1965: bei Valbella verschiedene singende R. 6. 6. 1966: auf der Haldensteiner Alp auffallend viele R., einzelne davon futtertragend. Bei Schlechtwettereinbruch und bei tiefer Schneegrenze können im April und Mai häufig im Churer Rheintal Ringdrosseln, gelegentlich zusammen mit Hausrotschwänzen, beobachtet werden. — A. Si. 21. 7. 1968: im Sertigtal (1580 m) R., im Clavadel (1665 m) R. gesehen. — A. W. Am 14. 4. 1968 einige R. in Quadris oberhalb Flims-Dorf. Am 15. 4. 1968 am selben Ort wie am Vortag beobachtet — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen im Clavadel, viele R. Am 31. 5. junge R. in der Hand, kann noch nicht fliegen, nur flattern. Konnte gut gefangen werden Beide Altvögel wehren sich mit Anflug bis auf 2 m mit großem Lärm. — P. W. 3. 8. 1966: Val Bever (2000 m) 2 diesjährige R. knapp flügge.

Amsel, *Turdus merula.* E. und B. C. 23. 6. 1968: bei Miraniga 1 Ex. — M. J. 25. 6. 1966: 2 flügge Junge in Garten Samedan. 12. 5. 1967: 1 Ex. mit Nistmaterial Muntarütsch, Samedan. 24. 8. 1967: 3 flügge Junge werden gefüttert von Altvogel, St. Moritz. 15. 7. 1968: 2 flügge Jungvögel mit Eltern, Spitalgarten, Samedan. — R. Ma. Verbreiteter Brutvogel im ganzen Bergell. Viele A. überwintern in den Kastanienselven und in der Nähe der Dörfer von Sottoporta. In Vicosoprano hingegen harren nur einzelne Exemplare den ganzen Winter aus. Ziemlich viele Durchzügler während der Zugzeit. — C. L. Diesen allgemein bekannten Vogel stellte ich an folgenden Orten fest: am 4. 7. 1965 bei Tschiertschen mehrere Exemplare; 11. 7. 1965 bei Jenins, vormittags; 12. 7. 1965 bei Fläsch, vormittag im «Bad»; 15. 7. 1965 bei Andeer, ♂ füttert diesjährige Junge; 20. 7. 1965 bei Andeer, morgens bei «Prolarm»; 7. 2. 1966 in Chur, Loequartier:

3 ♂ singen volles Lied morgens 7.00 Uhr bei Regen, 5° Wärme, schneefrei; 13. 3. 1966 in Chur badet ein ♀ bei 0° in einer Pfütze; 7. 5. 1966 in Chur singen Amseln bei Schneefall und ca. 0° morgens 6.00 Uhr; 11. 6. 1966 Chur, ♀ sitzt auf Eiern, Nest in Maulbeerbaum; 17. 10. 1966 Chur, 18.00 Uhr, ♂ singt sotto voce; 27. 11. 1966 1 ♂ bei Samedan; 5. 1. 1967 1 ♂ bei Reichenau (Reservat); 17. 1. 1967 Chur, Lürlibad, von 17.00 bis 17.25 Uhr fliegen 98 Amseln zum Schlafplatz im Walde; 22. 1. 1967 Chur, 9.30 Uhr, leise singendes ♂ bei 0°, trüb und regnerisch; 1. 2. 1967 Chur, 6.30 Uhr, ♂ singt volles Lied; 4. 2. 1967 Chur, 18.00 Uhr, ♂ singt volles Lied; 18. 6. 1967 Chur, nachmittags, ♂ singt volles Lied; 18. 6. 1967 Chur, Amsel-♂ greift Türkentaube auf Fernsehantenne an und vertreibt sie; 10. 7. 1967 Andeer, «Bad», singendes ♂ um 20.30 Uhr; 28. 8. 1967 Chur, Stadtgarten, 12.15 Uhr, ♂ duscht unter einem Rasensprenger; 18. 10. 1967 Chur, Loestraße, 6.30 Uhr eine hellkaffeebraune Amsel streitet mit 3 anderen ♂, Flügel dunkler, bräunlich, übriges Gefieder heller, Unterseite hell-gelblichbraun, Schnabel gelb; diese Amsel wurde noch einige Tage im Garten beobachtet (Albinismus); 29. 1. 1968 Chur, 6.45 Uhr, auf ca. 400 m hörte ich den Warnruf einer Amsel und stellte diese beim Postplatz fest; föhniges Schneewetter; 15. 2. 1968 Chur, an der Grabenstraße, erster voller Gesang nach diesem schneereichen Winter; 2. 4. 1968 Chur, Grabenstraße, ca. 10.00 Uhr, Begattung auf der Fenstersimse eines Hauses; daraufhin fliegen beide Amseln zum Nest, das sich in einer Eibe befindet; 20. 7. 1968 Andeer, 1 ♂. Über die Ernährung ist selbst bei bekannten Arten wenig bekannt. Ich beobachtete Amseln folgende Nahrung aufnehmen: am 22. 9. 1965 Chur, Früchte der Eibe; 4. 12. 1965 Chur, 5 ♂ und 2 ♀ fressen Äpfel unter einem Baum, der nicht geerntet wurde, wobei es ständig zu Streit kommt; 21. 11. 1965 Domat/Ems, 2 ♂ und 3 ♀ fressen Mehlbeeren; 21. 11. 1965 Chur, Lürlibad, 3 ♂ und 5 ♀ fressen Mostbirnen unter einem Baum; 12. 8. 1966 Chur, Loestraße, ♀ füttert flügges Junges mit Weichseln direkt vom Baum; 12. 8. 1966 Chur, ♂ frißt Johannisbeeren; 22. 8. 1966 Chur, Birnen und Holunder werden verzehrt; 5. 10. 1966 Chur, Beeren der Eibe werden gefressen; 5. 10. 1966 Chur, Stadtgarten, ♂ trinkt Wasser vom Rohr des Brunnens, wie es Tauben oft tun; 26. 10. 1966 Chur, ♂ verschlingt Beeren von Cotoneaster; 27. 3. 1967 3 Amseln suchen Futter auf einer Sandbank am Rhein bei Reichenau; 16. 6. 1967 Chur, ♂ füttert ausgeflogenes Junges mit einem Regenwurm; 5. 8. 1967 Chur, Daleu, 2 diesjährige Junge fressen noch unreife Vogelbeeren vom Baum; 9. 8. 1967 Chur, Cornellkirschen werden gefressen; Oktober 1967 Chur: ein ganzer Weinberg ist mit Kunststoff-Fäden überspannt; schon nach 2 Tagen haben Amseln einige Löcher gefunden und fliegen dort ein und aus; 8. 10. 1967 Chur, Amseln plündern einen Vogelbeerstrauch; 13. 10. 1967 Chur, 10 Amseln vertilgen Mehlbeeren; 14. 10. 1967 Reichenau, gleiche Beobachtung; 21. 10. 1967 Chur, ♀ vertilgt Beeren der Eibe; 21. 10. 1967 Chur, ♂ vertilgt Beeren eines Cotoneasters; 15. 11. 1967 Chur, gleiche Beobachtung; 8. 11. 1968 Chur, ♂ vertilgt Vogelbeeren; 22. 12. 1968 Chur, 22 ♂ und 6 ♀ streiten sich unter einem Apfelbaum um die gefallenen Früchte. — M. S. Die A. haben in den letzten Jahren in den Wohnquartieren deutlich zugenommen. Im Winter können an den Futterstellen gelegentlich 10—15 Stück beobachtet werden. Am 4. 2. 1966 konnte der erste Amselgesang gehört werden, ferner ist im Herbst (September/Oktober) beim Zunachten häufig ein leises unvollständiges Singen vernehmbar. Im Garten um mein Haus herum wurden öfters beringte A. festgestellt, lediglich 1 ♀ konnte am 27. 3. 1967 im Netz gefangen werden, welches im Oktober 1965 ebenfalls im Netz gefangen und beringt wurde. Ferner ist noch besonders zu erwähnen, daß 1967 ein Nest in einem Rebenspalier zweimal

hintereinander benützt wurde, wobei die Jungen beide Male aufgezogen werden konnten. Bei einem Schneefall am 7. 5. 1967 wurden verschiedene Gelege wegen Neuschnees verlassen, so auch eines in einem Johannisbeerstrauch nur 1 m über dem Boden. Als Nahrung wurden zum erstenmal Beeren von Mahonia nachgewiesen. Schließlich möchte ich noch erwähnen, daß in den letzten Jahren relativ häufig Teilalbinos beobachtet werden konnten. — V. S. L. An allen Tagen im Januar 1967 an verschiedenen Futterstellen zu beobachten. Um den 30. Januar warmes Wetter, erste Meldungen über Singversuche. — A. W. Am 28. 3. 1965 singende A. im Caumasee-Gebiet bei Flims-Waldhaus. Am 6. 2. 1968 in der Morgenfrühe erster A.-Gesang in Chur. Am 2. 3. 1968 beim Grauen Haus in Chur ein ♂, bei dem eine Steuerfeder (rechts außen) ganz weiß ist. Dieses Tier konnte auch später öfters gesehen werden. Am 22. 4. 1968 1 ♂ in Chur an der Plessur badend (sehr warmer Tag). — W. W. 21.5. bis 28. 6. 1966 Vogelbeobachtungen im Clavadel, ca. 5 Paar A. 1. und 6. 6. A. futtertragend. Nest nicht gefunden; am 9. 6. auch eine futtertragend, ebenso am 15. 6. Alle an ganz verschiedenen Orten.

Steinrötel, *Monticola saxatilis.* E. und B. C. 22. 6. 1968 1 ♂ Ex. auf der Nordabdachung des Piz Mundaun zwischen 1900 und 1940 m in Block- und Schuttfeldern. Gut ausgefärbt. Durch alle Teilnehmer während längerer Zeit beobachtet. — M. J. 1965: 1. 6. 1 ♂ Balzflüge und Gesang, Alp Muntatsch, Samedan. 1966: 10. und 11. 5.: 1 Paar und Balzflüge Muntarütsch, Samedan. 19. 5. 1 ♂ singend am gleichen Ort. 1967: 24. 4. 1 ♂ an aperer Halde, Samedan. 1968: 8. 5. 1 ♂ an aperem Hang, Celerina. — R. Ma. Mit größter Wahrscheinlichkeit brütet der S.: 1. auf den felsigen Matten NO von Ca d'Lägh in Maloja (1850 m), 2. auf den felsigen steinigen Halden von Durbegia (N Borgonovo, 1450 m). *Beobachtungen zu Behauptung 1:* Am 3. 5. 1969 suchte 1 ♂ Grashälmchen am Seeufer und flog mit dem Gras im Schnabel gegen die Felsen, am folgenden Tag sah ich es wieder mit Gras im Schnabel, am 9., 11., 14. und 29. 5. saß das ♂ entweder auf der Spitze einer kleinen Lärche oder auf einem Felsgrat und sang; das Nest fand ich nicht. *Beobachtung zu Behauptung 2:* Am 27. 8. 1968 stellte ich auf den Felsblöcken des Bergsturzes Durbegia 1 ♀ fest, am 8. 6. 1969 saß 1 ♂ auf einem Felsblock und sang, am 30. 6. 1969 sah ich beide Geschlechter an der gleichen Stelle vom 8. 6. Ältere Beobachtungen: 8. 5. 1966: Nach einem Wetterumschlag mit Schneetreiben wurde 1 totes ♂ in Roticcio gefunden (Beleg in der CG). 5. 5. 1967: 1 ♂ mit Steinschmätzern bei Vicosoprano. 28. 4. 1968: 1 ♂ auf einer Wiese NW von Vicosoprano. — C. M. 9. 7. 1966: bei Sils als Kuckuckswirt. Nahe der Straße. — R. Me. Weite Verbreitung dieser Art im Oberengadin, wo sie regulär, aber nirgends häufig vorkommt. Am 1. 6. 1966 1 St. hinter dem Dorfe Zernez am ariden, xerothermen Berghang. Singendes ♂. Am 25. 6. 1968 2 singende ♂ unter Crevasalvas. Am 26. 5. 1966 1 singendes ♂ in Giandas, 2200 m (Fextal) an einem südwärts orientierten und mit Blöcken besäten Hang. — C. Sch. 13. 7. 1965: 1 Paar mit Futter 500 m hinter Alp Petpreir in den untersten Felsen. Weitere Beobachtungen hinter Marmoré und über Splüga. — A. W. Über die Beobachtung des St. am 12. 6. 1966 auf der Alp Naraus ob Flims wurde bereits im «Ornithologischen Beobachter» berichtet.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Auf der Nordabdachung des Piz Mundaun zwischen 1900 und 1940 m in Block- und Schuttfeldern 1 Paar. Auf ca. 80 m Distanz beobachtet, wie ♂ auf einem Steinblock

unsere Bewegungen verfolgt. Es sind vom Vogel nur weißer Überaugenstreifen und Kopfplatte sichtbar, der übrige Körper ist hinter der Steinkante. — U. C. 7. 6. 1965: 1 St. bei der Ruine Ardez, ferner 1 Ex. gleichentags in der Ebene bei Sils-Maria. 29. 5. 1966 in Ardez 1 St. ♂ mit Balzflug. 16. 7. 1967: Flimserstein, wenige St. — M. J. 1966: 16. 7. 2 adulte Ex. mit 2 flüggen Jungen, Val Minor Bernina. 1967: 1. 8. 1 ♂ futtertragend Cristolais-Samedan. Erstbeobachtung 1950—1968: 2. 4., Letztbeobachtung 1950—1968: 9. 10. — R. Ma. Der St. zieht jeden Frühling (April und Mai) und jeden Herbst (nach dem 20. August bis gegen 10. Oktober) durch das Bergell. In den höheren Lagen kommt er ziemlich regelmäßig als Brutvogel vor. So konnte ich ihn im Sommer mehrmals auf folgenden Viehweiden beobachten: Furcela (2100 m), Plan Lo (2200 m), Cadrin (2200 m). Tiefste beobachtete Brutstelle: beim Maiensäß Zocca (1400 m). — M. S. Im Sommer über der Waldgrenze überall ziemlich häufig. Im Frühling wird er bei Schlechtwetter-Einbruch und tiefer Schneegrenze häufig in die Tiefe getrieben, zusammen mit Ringdrosseln und Hausrotschwänzen. — C. Sch. 14. 7. 1965: Nest mit mindestens 2 Jungen über Lej Sgrischus, 2800 m. Am 28. 7. 1965 eine Familie mit 4 Jungen unter Furtschellas, 2780 m. In der Mauer Sils-Baselgia-Laret werden Ende Juli in 2 Nestern Junge gefüttert, 70 m voneinander entfernt. — A. und U. S. 5. 6. 1968: Flüela-Paßhöhe, 2383 m, 1 St. — A. W. Am 15. 4. 1967 ♂ in Flims-Dorf. Am 4. 8. 1968 juvenile Ex. bei der Station Tschamut-Selva (Tavetsch). Am 25. 8. 1968 1 St. unterhalb S. Gagl in der Val Medel. Am 1. 9. 1968 einige St. bei Mompé-Tujetsch (1395 m). Am 14. 9. 1968 1 Ex. bei Schlans in ca. 1000 m ü. M. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen im Clavadel, 1 St. — P. W. 3. 8. 1966: Val Suvretta, ca. 5 Familien.

Schwarzkehlchen, Saxicola torquata. U. C. 29. 5. 1966: in Ramosch 1 ♂. — R. Ma. Am 21. 3. 1968 hüpfte 1 ♂ auf den Steinen im Flußbett der Maira in Vicosoprano umher Am 5. und am 11. 1. konnte man mehrere Ex. (♂ und ♀) in der Ebene unterhalb Chiavenna beobachten. — C. M. 31. 5. 1966: 1 Ex. bei der Straßenkreuzung Malans-Maienfeld-N 13-Landquart bei Landquart. 20. 7. 1966: loco ♂ mit Futter (futtertragend) sowie 1 ♀ oder Immat. 21. 7. 1966: eine bestimmte Stelle im Gras wird regelmäßig angeflogen, doch konnte ich kein Nest finden. (Entweder wegen der Tarnung, oder es befand sich an jener Stelle ein Jungvogel, der gefüttert wurde und der sich in einem Graben versteckte.) 25. 7. 1966: loco werden Jungvögel gefüttert. 9. 8. 1966: 2 ♂ im Tarnutz unweit der Brutstelle. 10. 9. 1966: 1 Ex. loco. — J. P. M. 1968, Trimmis-Allmend, am 22. 6. 1 ♂, 14. 7., 22. 7., 28. 7. je 1 Paar, meist schnäpperartig nahrungsuchend, wobei ca. 1 m hohe Berberitzen und Erlen als Warten benutzt werden. Hinweise auf eine Brut fehlen (mit E. Somazzi). — M. S. Scheint in der hiesigen Gegend ziemlich selten zu sein; so konnte am 8. 5. 1966 auf den Untervazer Feldern 1 Ex. festgestellt werden, ferner am 30. 4. 1967 zwischen Scharans und Almens 1 singendes ♂. Da im Domleschg schon während der Brutzeit verschiedentlich S. beobachtet werden konnten, besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, daß sie in diesem Gebiet auch brüten.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. E. und B. C. 22. 6. 1968: in ca. 12 Ex. in den Bergwiesen und Erlengehölzen beim Piz Mundaun, zum Teil fleißig singend. — U. C. 29. 5. 1966: in Ramosch B. gesehen. — M. J. 1965: 30. 6. 1 adultes Ex. Junge fütternd. Samedan. 1967: 17. 7. 1 adultes Ex. futtertragend. Gravatscha, Samedan. 1968: 23. 6. unzugängliches Nest unter Schwesternhaus, Samedan, Fütterungen noch am 30. 6. 8. 7. 1 Ex. futtertragend, Champagna, Sa-

medan. 15.7. 1 Ex. futtertragend, Champagna, Samedan. — C.L. 11.7.1965: Davos-Laret, 1 Ex. auf Grashalm sitzend (18 Uhr). 15.7.1965: Andeer, Geistertanne. 20.7.1965: Andeer, Isla Pro Larm, 5.30—7.30 Uhr. 1.5.1966, vormittags: Untervaz bei der Kiesgrube im Feld 1 Ex. auf Kerbel. 14.7.1967, 11 Uhr: Andeer, «sur Wies», Braunkehlchenpaar füttert 3 schon große Junge auf Haselnußstrauch. 23.5.1968, nachmittags: Ilanz, 1 ♂. 18.7.1968, abends: Andeer-Pignia, 2 Ex. — R. Ma. Als Sommergast (Brutvogel) auf den Tal- und Bergwiesen zahlreich vertreten. — M.S. Ist am häufigsten anzutreffen in mittleren Höhenlagen, d.h. von 1000—1800 m, meist in fetten, hochstengeligen Wiesen. Am 28.8.1966 bei Flond Gruppe von juvenilen B. Am 7.9.1966 in der Bonaduzer Au 3 juvenile B. — C.Sch. 12.7. bis 13.8.1965: 4—5 Brutpaare in der Ebene zwischen Ablagerungsplatz und Silvaplanersee. Einige Nester mit 2, 5, 5, 6, 7 Jungen, das letzte am 2.8. bei der Alp Cadsternam (bald flügge). — A.Sch. 30.8.1965: 5 Ex. N von Latsch auf Wiesen. — A. und U.S. 5.6.1968: Sparsels, Schloß Tarasp, B — V.S.L. 15.5 1967: 10 Uhr, schön, im Maienfelder Roßried B. — A.W. Am 1.5.1965 1 B. bei Flims-Dorf (E.B. 1965). Am 16.5.1965 von den Wipfeln kleiner Fichten aus singende B. in Salein und Tarschlims oberhalb Flims (ca. 1500 m). Am 22.5.1966 Pärchen in einer Wiese bei Flims-Dorf, ♂ singt. Am 13.5.1967 singen B. in den Wiesen von Cangina bei Flims-Dorf. Am 4.8.1968 B. (auch flügge Junge) nicht selten bei Tschamut und Selva (Tavetsch). — W.W. 21.5. bis 28.6.1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel, mindestens 3 Paar B. Von einem Gelege sind 5 Junge ausgeflogen und davongekommen. Das eine Gelege wurde durch Abmähen der Wiese zerstört, obwohl dem Bauern alles durch Markieren der Stelle bekannt war. — P.W. 5.8.1966: Latsch, 1400 m, mehrere Familien, Juvenile werden noch gefüttert.

Blaukehlchen, weißsternig — *Luscinia svecica cyanecula.* M.J. 1965: 24.4. 2 ♂ Staz-Celerina. 1967: 30.4. 1 ♀ an Bächlein neben Flugplatz Samedan. 1968: 5.9. 1 ♂ am Innufer, Bever. — R.Me. Am 3.4.1965 wurde 1 weißsterniges B.-♂ im Brutkleid tot bei Sils-Baselgia gefunden. — U.S. 1965: 27.4. B. an Landquartbrücke bei Schiers. 1968: 24.4. B. an Landquart bei Grüsch.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula.* M.J. 1965 bis 1968 im Oberengadin verbreitet, aber nicht häufig vorkommend. 6.6.1966 Nest mit 6 Eiern bei St. Moritz an Böschung von Waldweg. — C.L. 10.3.1965, 18 Uhr: Unter dem Schloß Brandis, Maienfeld, singendes R. 10. und 11.3.1965: Maienfeld, beim Mühlbach, beide Tage je um 18 Uhr singend im gleichen Busch. 27.3.1965, 16 Uhr: Chur, Schützenweg, R. singt. 11.4.1965, vormittags: Untervaz, mehrere singend (M.S.). 23.10.1965, 6.30 Uhr: Chur, Loestraße, von mir bis zum Quaderschulhaus 6 singende Ex. 23.10.1965: Kleinwaldeck, Chur, 2 Ex. 29.1.1966: an unserem Fenster 1 Ex. (9 Uhr). 8.10.1966, 7—8 Uhr: singen an der Loe-, Lochert- und Bondastraße. 22.10.1966: Reichenau, Asyl Praderie, mehrere singende R. 30.10.1966: 2 Ex. auf unserem Plätzli (Loestraße, Chur). Ende Oktober 1966 und Anfang November überall ganze Invasion. 9.12.1966, 13 Uhr: R. sucht Futter im tiefen Graben der Loestraße (Baustelle). 17., 18.12.1966: Chur, Loestraße, fast den ganzen Tag am Futterhäuschen. Frißt Hanfsamen, Brot und angefaulte Äpfel. Praktisch keine Fluchtdistanz. 19.12.1966, Thusis: Herr Allemann schickt mir ein R., das ins Auto flog. Da ihm nichts fehlte, ließ ich es am 20.12. in meinem Garten frei (Ring Nr. E 225240). 5.1.1967: R. an meinem Futterhäuschen. 4.3.1967: Chur, Loestraße, Kreuzspital, Villa Maienfeld, mein Garten: morgens und abends je 3 singende R. 21.3.1967: Chur, an der Plessur

beim Asyl Sand, R. singen. Noch überall Schnee in Chur und ca. 0° Temperatur mittags. 25. 3. 1967: Reichenau im Asyl, 9–11 Uhr, 5 singende R. 15. 7. 1967: Andeer, «Cagliatscha», warnendes R. 10. 12. 1967, 11 Uhr: Stau bei Reichenau, am Rande des Sees ist eine leichte Eisschicht, 1 R. pickt Samen zusammen (vermutlich Erlensamen) (M. S.). 7. 1. 1968, vormittags: 1 Ex. an meinem Futterhäuschen. 14. 1. 1968, mittags: 1 Ex. am Küchenfenster. 20. 10. 1968: Kleinwaldeck, Chur, 1 singendes Ex. 26. 12. 1968: Chur, Bonda- und Lochertstraße, je ein warnendes R. (17 Uhr). 28. 12. 1968: Reichenau, Zusammenfluß, 1 Ex. auf Sandbank. — R. Ma. Sehr verbreitet vorkommender Brutvogel. In einem unter Wurzeln gelegenen Nest S von Vicosoprano waren am 17. 5. 1968 7 Eier zu sehen. Viele R. überwintern in Sottaporta (Nähe der Dörfer, Kastanienwälder), in Sopraporta harren nur wenige Ex. den ganzen Winter aus. — M. S. Im Churer Rheintal hauptsächlich im Frühling und im Herbst bis in den Frühwinter ziemlich häufig, im Januar seltener werdend, ab Ende Februar wieder häufiger. Im Sommer im Churer Rheintal selten, hingegen ziemlich häufig in den dichten Nadelholzbeständen. — C. Sch. 19. 7. 1965: 1 Juveniles beim Cavloccia-see. 30. 7. 1965: 2 Ex. am Mittelweg. — V. S. L. 13. 11. 1966: 1 Ex. in Tavanasa. 25. 11. 1966: verschiedene Ex. in Igis und Landquart. 11. 2. 1968: 1 R. in Landquart. — A. W. Am 4. 4. 1965 singende R. bei Scheia oberhalb Flims. Am 3. 4. 1966 öfters Beobachtung von R. bei Trin. Am 11. 4. 1966 einige singende R. bei Trin-Mulin. Am 30. 10. 1966 1 R. in Flims-Dorf. Am 30. 3. 1967 abends bei Flims-Waldhaus Gesang. Am 30. 3. 1968 singend bei Trin.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros.* E. und B. C. 23. 6. 1968: Piz Sezner 1 Ex. in den Blockfeldern. — U. C. 20 7. 1967: 1 H. ruft um 9.00 Uhr auf Hüttendach in Flims. 28. 7. 1967: H. in Buseno (Val Calanca). — M. J. 1965 bis 1968 verbreitet im Oberengadin. 1965: 26. 6. 1 adultes Ex. 3 flügge Junge fütternd, Champfèr; 29. 6., Nest Muntarütsch unter Dach von Schützenhaus Samedan. Junge flattern hoch. 1966: 2. 5. Nestbau auf Dachbalken vom Schwesternhaus Samedan. Brut kommt hoch. 8. 5. Unter dem Schwesternhaus Samedan auf Heuhäufchen werden 2 flügge Junge gefüttert. 1968: 22. 7., Familie mit 2 großen flüggen Jungen auf Alp Müsella, Chamues-ch. 6. 8. 1 ♀ füttert an Nest in Mauer bei Samedan. — C. L. 1965: 19. 4. Bonaduz, vormittags 1 ♂ (M. S.) 19. 4. Cazis, vormittags 1 ♂ (M. S.). 6. 6. Balzers am Rhein, 1 ♂. 14. 7. Avers-Madris, Alp Preda, 1 ♂. 15. 7. Andeer, Geistertanne, H. füttern 4 diesjährige Junge. 20. 7. Andeer, Isla Pro Larm, 5.30–7.30 Uhr. 15. 8., 10 Uhr, Andeer, beim Kieswerk Runcs 1 ♂ und 1 ♀ füttern Junge (schon ziemlich große). 1966: 11. 4. Mastrils am Rhein 1 ♂ auf Kiesbank. 11. 9. Arosa, Maran, Teufelsstein (Haus Mathis), vormittags 1 ♂. 1967: 12. 7., Andeer, ♂ singt um 3.30 Uhr und um 19.30 Uhr auf unserem Hausdach. 14. 7., Zillis, Schotterwand unter der Kirche am Rhein, 6.30 Uhr 1 ♂. 1968: 19. 6., Tinizong/Val dErr, 2080 m, «Cotschna», 4 H. beringt. 10. 7., 18 Uhr, Andeer, ref. Friedhof. 12. 7., 4.20 Uhr, Andeer, H. singt am Dorfplatz. 18. 7., Zillis, am Rhein, nachmittags, 1 ♂ setzt sich einem Fischer kurz auf die Fischerrute. Hausrötelpaar füttert diesjährige Junge. 18. 7. Andeer, im Oberdorf warnen ♂ und ♀ wegen einer Katze, die unter einem Stalldach sitzt. 3. 10., Bärenburg, ♂ jagt nach Insekten am Wasser unter dem Werk. 4. 10., Rheinwaldtörli/alte Holzbrücke, ♂ (11.30 Uhr). 5. 10., Andeer, Steinbruch Conrad, singender H. (18.10 Uhr). — R. Ma. Sehr verbreiteter Brutvogel, vor allem in den höheren Lagen. Höchste Beobachtungen: Duanapaß, 2700 m (14. 8. 1966 und 16. 8. 1968), Piz Spazzacaldeira, 2490 m (13. 10. 68). Ankunftsdaten in Vicosoprano: 1965: 19. 3., 1966: 26. 3., 1967: 17. 3.,

1968: 24. 3. Spätdaten: Am 23. 12. 1966, obwohl die Landschaft seit bald 2 Monaten mit Schnee bedeckt war, konnte ich 1 ♀ vor meinem Haus in Vicosoprano beobachten, am 24. und 25. 12 war es immer noch in der Gegend zu sehen. — J. P. M. 22. 3. 1968: beim Kalkwerk Untervaz 2 ♂, 1 ♀. — M. S. Bewohnt bei uns hauptsächlich die mittleren und hohen bis höchsten Regionen. Kehrt relativ früh zurück, d. h. bei Wetterrückschlägen ist er schon Ende März auch im Tal sichtbar. Hat vermutlich mehrere Bruten, so daß z. B. am 4. 8. 1968 in Davos-Frauenkirch verschiedene juvenile H. beobachtet werden konnten, am 7. 8. 1966 zuoberst auf dem Flimserstein, ca. 2700 m, mehrere juvenile Ex., am 20. 8. 1965 über der Alp Scharmoin 3 juvenile H. Scheint auch im Herbst ziemlich lange auszuharren. So wurden am 13. 10. 1967 zwischen Untervaz und Haldenstein 3 ♂ beobachtet und am 30. 10. 1966 auf dem Roßboden in Chur, zusammen mit einer Finkengesellschaft, mehrere ♂ und ♀. — A. und U. S. 5. 7. 1968: Sparsels, Schloß Tarasp, H. — V. S. L. 29. 3. 1968: 1 Ex. in Igis. 4. 6. 1968: Nest im Waagkasten in Trun, am 7. 6. 4 Junge geschlüpft, werden trotz Revision der Waage eifrig gefüttert. — A. W. Am 31. 3. 1965 in der Morgenfrühe Gesang in Flims-Dorf (E. B. 1965). Am 1. 4. 1966 morgens singender H. in Flims-Dorf (E. B, 1966). Am 29. 3. 1968 abends Gesang in Flims-Dorf (E. B. 1968). — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel. H. gut vertreten. — H. W. 12. 10. 1965: 1 ♂ an Baumgrenze auf Murtaröl ob Zernez auf ca. 2240 m. 13. 10. 1965: östlich Süsom-Givé an Waldgrenze auf ca. 2240 m 2 ♂, eines auf Plaun da l'Aua zwischen Ofenpaß und Fuorcla Funtaunas da S-charl. 14. 10. 1965: Im Val Tavrü 1 ♂ auf ca. 2220 m.

Gartenrotschwanz, *phoenicurus phoenicurus.* E. und B. C. 23. 6. 1968: 2 Ex. in Miraniga auf Holzhag. — M. J. 1965—1968 einige Paare Oberengadin, Ankunft ab 3. 4., Abreise bis 13. 10. Am 8. 8. 1966 Familie mit flüggen Jungen, St. Moritz. Am 14. 6. 1967 Fütterungen am Nest in Strada UE in Lücke von Steintreppe. — C. L. 3. 4. 1965: 1 ♂ in meinem Garten fliegt Nistkasten an. 4. 4. 1965: Plantaweg (Basig), 1 ♂ singend, 11 Uhr. 19. 4. 1965: Bonaduz, vormittags 1 ♂ (M. S.) 8. 5. 1965: Maienfelder Teiche, nachmittags 1 ♂. 16. 5. 1965: Fideris-Dorf, nachmittags 1 ♂ singend. 7. 6. 1965: Flims-Waldhaus, Weg nach Runca, ♂ trägt Futter. 9. 6. 1965, ca. 16 Uhr: Asyl Reichenau, füttert ausgeflogene Junge. 17. 4. 1966: in meinem Garten 1 singendes ♂ (9 Uhr). 11. 4. 1966: Untervaz, 1 ♀ beobachtet, vormittags (M. S.). 11. 4. 1966: Malans, gegen Jenins, nachmittags 1 ♂ und 1 ♀ beobachtet. 5. 6. 1966: Reichenau; nahe dem Schloß, wo ein Hühnerstall mit lauter weißen Hühnern sich befindet, finden Christli und ich ein Gartenrötelnest verlassen mit einem Ei. Das Nest besteht aus lauter weißen Hühnerfedern mit nur einzelnen Würzelchen. In die Sammlung Museum gegeben. 16. 6. 1966: in meinem Garten singt 1 ♂ morgens um 3.30 Uhr. 8. 4. 1967, nachmittags: Maienfelder Teiche 1 ♀. 15. 4. 1967: Lochertstraße, Garten Dr. Mettier, 1 Gartenrotschwanz-♂, mittags. 27. 5. 1967: Prasserieweg (Dr. Metz), Nest mit 7 Eiern in Pergola. 18. 6. 1967: G. in meinem Garten singend, nachmittags. 18. 4. 1968, 13 Uhr: in meinem Garten 1 singendes ♂ beobachtet. 21. 5. 1968: Seewis-Station 1 ♂. 23. 5. 1968: Ilanz, nachmittags, 1 ♂. 22. 6. 1968: Frauenschule, mittags, G.-♀ füttert 2 eben ausgeflogene Junge mit Johannisbeeren. 17. 7. 1968, 17 Uhr: Pignia, warnendes ♂. 18. 7. 1968, 19 Uhr: Pignia, 1 Paar. 19. 7. 1968: Andeer im Garten hinter unserem Haus, ♂ Insekten jagend. Wir haben also in Andeer und Pignia Garten- und Hausrotschwanz nebeneinander — R. Ma. Als Brutvogel zahlreich vertreten. Nest auch in Kastanienbaumhöhlen beobachtet. Höchste Nestbeobachtung: in einem Mauerloch

in Löbbia (1440 m), Nest mit 3 Eiern und 2 toten Jungen; Ursache des Unglücks: Schneefall bis zu 1400 m am 2. 6. Ankunftsdaten in Vicosoprano: 1965: 29. 3.; 1966: 13. 4.; 1967: 11. 4.; 1968: 29. 3. Letzte Herbstbeobachtung in Vicosoprano: 6. 10. (1961, 1964, 1967). — C. M. 25. 5. 1966: 1 juveniles Ex. im Garten. 30. 5. 1966: 1 Nest mit 6 Eiern unterhalb Seewis Es ist unter den Wurzeln eines alten Baumstrunkes nahe der Straße angelegt. 8. 6. 1966: Fütterung von Jungvögeln in Malans. 7. 11. 1966: 1 ♂ im Obstgarten unterhalb Malans. 10. 5. 1967: 1 ♂ singt in unserem Garten auf Nistkasten. Ein wenig Nistmaterial wird eingetragen. 19. 5. 1967: 5 Eier im Kasten, später (total) 7 Eier. 2. 6. 1967: der erste Jungvogel ist heute ausgeschlüpft. Die Eierschalen liegen um 20 Uhr noch neben dem Jungen. Brutdauer folglich 12—14 Tage. 13. 6. 1967: 6 Jungvögel im Kasten, davon 1 Ex. weniger entwickelt. Ausgeflogen ungefähr am 20. 6. 11. 5. 1968: Gelege von 8 Eiern im gleichen Kasten. 1. 6 1968: Die Jungen sind noch im Nest, am 3. 6. sind sie ausgeflogen und halten sich im Garten in der Umgebung des Kastens auf. — J. P. M. 1968: In der Lochertstraße, Chur, ab 15. 4. 1 Paar. 23. 5. 1968 Nest in Nistkasten mit 2 frischgeschlüpften Jungen und 4 Eiern. — M. S. Im Churer Rheintal ist das ♂ ziemlich regelmäßig in der ersten Hälfte April eintreffend, während das ♀ sich 8—10 Tage später bemerkbar macht. 11. 6. 1967: ob Haldenstein in einer Straßenmauer, ca. in 30 cm Tiefe Nest mit unbestimmbarer Menge von Nestlingen. 22. 6. 1965: in Tamins über einem Garageeingang Kuckuck von G. fleißig gefüttert. 4. 7. 1965: auf den Feldern von Untervaz mehrere juvenile G. 20. 9. 1967: am Reichenauer Stau viele Kleinvögel, darunter mehrere G. — A. Sch. 26. 8. 1965: 1 diesjähriges Ex. in den Erlen an der Albula bei der Dorfsäge Bergün. — A. und U. S. 5. 6. 1968: Sparsels, Schloß Tarasp, 1 G.-♂. — A. W. Am 24. 4. 1965: ♂ in Flims-Dorf (E. B. 1965). Am 17. 4. 1966: singend in Flims-Dorf (E. B. 1966). Am 30. 5. 1966: Pärchen in Tarschlims oberhalb Flims-Dorf, ca. 1550 m, Gesang. Am 19. 4 1966: singend in Chur (E. B. 1966). Am 20. 5. 1967: G. auf Beutefang beim Kantonsspital in Chur. Am 21. 4. 1968: G.-♂ auf Reisighaufen in Flims-Dorf. Am 22. 4. 1968: in Chur an verschiedenen Orten singend. Am 27. 4. 1968: 1 ♂ in Trimmis. Am 2. 6. 1968: singender G. auf Dachfirst eines Stalles in Waltensburg/Vuorz, u. a. vollendete Nachahmung des Fitis-Gesanges bietend. Weitere G. am Wege Andiast-Pigniu und Pigniu-Rueun beobachtet. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel, wenig beobachtet, nur 1 Paar.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos.* M. J. 1965: 24. 4. 1 Ex. bei Staz-Celerina auf aperem Boden Futter suchend. — C. L. 1965: 9. 5.: Untervaz, Mühleli, N. singt (M. S.), 10 Uhr. 9. 5.: Trimmis-Station, N. singt (M. S.), 12 Uhr! 14. 5.: Trimmis, 20—21 Uhr: 3 N. singen, Bahngeleise-Rhein, 1. Rüfe. Wärmster Abend in diesem Frühling, Föhn, hell. 23. 5., 6—11 Uhr: Untervaz, Mühleli, 2 Ex. 1966: 15. 5., 9.40 Uhr: Trimmis, am Weg zur Station, 1 N. singt. 15. 5., 10 Uhr: Zizers, im Asyl: es singen 3 N. gleichzeitig. Föhnwarmer Vormittag. 15. 5., 10.30 Uhr: Zizers-Igis, bei der Rüfe außer dem Kinderheim (unter dem Weg singt 1 N. 20. 5., 22 Uhr: Zizers im Asyl unter der Station SBB: 2 N. singen (Dr. Metz, Dr. Lutz und Dr. Cantieni mit ihren Frauen). 1967: 19. 5., 11 Uhr: Trimmis-Station am Weg, 1 N. singend. 19. 5., 11 Uhr: Trimmis-Rüfe, Dorfeinfahrt, 2 N. singend. 24. 5., 21.40 Uhr: Chur bei der Abdeckerei, 1 N. singend. 26. 5., 22 Uhr: Trimmis-Station, N. singend. 26. 5., 23 Uhr: Chur, Abdeckerei, N. singend. 8. 6., ca. 16 Uhr: Igis, N. singend. — R. Ma. Am 11. 4. 1967 1 Ex. O von Vicosoprano. — V. S. L 26. 5 1967: N. Nähe Station Trimmis zwischen Schlei- und Dorfrüfe gehört. — A. W. Am 27. 4. 1968 um 13.20 Uhr N. bei Trimmis

singend (E. B. 1968). Am 10. 5. 1968 singt den ganzen Vormittag über eine N. in der Gegend des Haldenweges in Chur, zwischen der Bethel-Kapelle, dem Forstwerkhof und dem Gebäude der Kantonalen Brandversicherung. Der Gesang ist auch von der Reichsgasse her gut hörbar.

Heckenbraunelle, *Prunella modularis.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Bei Cuolm Sura in den Erlenbüschen auf einer Warte singend 1 Ex. — M. J. 1965—1968 verbreitet im OE. Erste Beobachtung: 4. 4., letzte Beobachtung: 22. 10. 24. 6. 1967: 1 adultes Ex. mit 1 flüggen Jungen auf Alp Laret, Celerina. — C. L. 19. 3. 1966: Prasserieweg, Chur, 14 Uhr, 2 Ex. mit Hausspatzen an freistehendem Futterplatz (Förster Hartmann) am Boden pickend. 6. 10. 1968, vormittags: Am Rhein bei Andeer 3 Ex. — R. Ma. Allgemein verbreitet im Bergell. Erste Beobachtung im Frühling: 9. 3. 1966, 1 Ex. bei der Mairabrücke in Vicosoprano. Letzte Beobachtung im Herbst: 15. 10. 1967 bei Ca d'Faret. — M. S. Wird fast immer nur einzeln beobachtet: 17. 5. 1965: bei Bovel ob Haldenstein singende H.; 27. 6. 1965: in der Isla Casty (Rheinschlucht unterhalb Flims) 1 Ex. (zusammen mit C. L.; 16. 10. 1966: auf der Ebene zwischen Bonaduz und Rhäzüns in großer Kleinvogelschar 1 einzelne H. — A. W. Am 25. 4. 1965 H. in der Gegend Flims/Laax verschiedentlich beobachtet, so bei Tuora und in Salums (E. B. 1965). Am 2. 5. 1965 unweit Fidaz singend. Am 11. 4. 1966 Gesang bei Trin-Mulin (E. B. 1966). Am 16. 4. 1967 bei Flims-Waldhaus mehrfach singend festgestellt (E. B. 1967). Am 4. 6. 1967 singend in Spina (ca. 1650 m) oberhalb Peist. Am 20. 3. 1968 1 H. im Gestrüpp am Fuße des Hoffelsens in Chur (E. B. 1968). Am 7. 4. 1968 1 H. in Unter-Waldhaus (Flims), geringe Fluchtdistanz. Am 28. 4. 1968 noch in der Abenddämmerung in der Nähe des Caumasees singend. Am 22. 6. 1968 singend am Rande des Stennatobels in Flims.

Alpenbraunelle, *Prunella collaris.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Auf dem Mundaun (2064 m) fliegt 1 Ex. aufgeschreckt abwärts in die unzugänglichen Felsbänder. — U. C. 16. 7. 1967: Am Flimserstein 2 Paar A. — M. J. Im Winter 1965/66, 1966/67 und Dezember 1967 1—2 Ex. zeitweise am Futterhaus vom Schwesternhaus Samedan. 1. und 10. 6. 1965: 1 Ex. Alp Muntatsch, Samedan. 24. 6. 1966: 2—3 Ex. am Cho d'Valletta ob Samedan. 21. 3. 1967: 1 Ex. auf aperer Wiese Samedan-Celerina. 23. 4. 1967: 2 Ex. Lavin-Guarda. 7. 10. 1968: 1 Ex. auf Alp Müsella, Chamues-ch. — R. Ma. Verbreitet und zahlreich in der alpinen Zone. So konnte ich sie im Sommer z. B. an folgenden Orten beobachten: Alp Sciora, Weiden von Planacc und Cadrin, Passo di Cacciabella, Albigna (Nest beim Staudamm), Piz Spazzacaldeira, Cima di Murtaira, Piz Lizun, Piz Lunghin. Im Winter besuchen kleine Gruppen von A. regelmäßig die Häuser und Wiesen von Vicosoprano, die Wiesen um Soglio und die Wiesen N von Castasegna. — J. P. M. 28. 7. 1968: Montalin (2200 m) 1 futtertragendes Ex. (mit E. Somazzi). — M. S. 7. 8. 1966: auf dem Flimserstein 2 futtertragende Ex., etwas weiter unten nochmals 1 Ex. 16. 7. 1967: auf dem Flimserstein an verschiedenen Orten A. beobachtet (zusammen mit C. L. und verschiedenen Zürcher Ornithologen). 30. 7. 1967: am Parpaner Rothorn (ca. 2500 m) 1 einzelne A. — A. Sch. 18. 8. 1965: 3 Ex. auf Stulsergrat. 20. 8. 1965: einige Ex. bei Lajets südlich Piz d'Ela. — V. S. L. 23. 6. 1967: 1 Ex. am Sassauna.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes.* U. C. 20. 7. 1967: Arvigo (Val Calanca), 1 Z. singt. — M. J. 1965: 28. Juni, Nest Selvas Plaunas, Samedan, in Wurzelhöhlung, Fütterungen der Jungen. 1966: 7. 9., 1 adultes Ex. füttert 2 flügge

Junge, Val Tavrü, Unterengadin. — C. L. 1966: 10. 7., nachmittags: Flims-Staderas, Altvögel füttern 5 eben ausgeflogene Junge. 26. 11., 12—15 Uhr, Reichenau, Reservat: 2 Z. 17. 12., 15—16 Uhr, Reichenau, Reservat: 1 Ex. 1967: 24. 6., Maiensäß Känzeli, Chur: Z. warnt. 12. 11., 11 Uhr, Reichenau, Asyl, 1 Ex. 1968: 17. 3., 10.30 Uhr Chur, Plantaweg gegen «Montalin». 19. 5.: Chur, Campodels im Rüfifang Zaunkönignest gefunden, Alte warnen (Nest leer). 20. 7., 11 Uhr: Weg Bärenburg-Pignia, Z. schimpft. 5. 10., 18 Uhr: Andeer, Steinbruch Conrad, 1 Ex. — R. Ma. Im Bergell bis zur Baumgrenze verbreitet vorkommender Brutvogel. Etliche Z. überwintern in Sottoporta, ganz wenige hie und da auch in Sopraporta. — M. S. Während der Brutzeit im Weichbild von Chur und dessen nächster Umgebung nie beobachtet, hingegen im Spätherbst bis Vorfrühling konnten einzelne Exemplare festgestellt werden, so am 29. 1. 1967 1 einzelnes Ex. beim Reichenauer Stau, am 7. 2. 1965 an der Halde ob Chur ebenfalls 1 einzelnes Ex. sowie am 13. 11.1966 bei Gyrsch oberhalb Tamins ebenfalls 1 einzelnes Ex.. — V. S. L. 3. 12. 1967: 1 Ex. in Landquart, am 11. 11. 1967 4 Ex. bei Untervaz. — A. W. Am 25. 4. 1965 allenthalben im großen Flimser Wald singend und zeternd beobachtet. Am 13. 2. 1966 singender Z. auf Holunderstrauch in Flims-Dorf. Am 11. 4. 1966 singend in Caschligna bei Trin-Mulin. Am 7. 4. 1968 am Flembach bei Flims-Waldhaus singend.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus.* M. J. 1965: 24. 6. Berninahäuser: am Berninabach 1 adultes Ex. 1 flügges Junges fütternd. 1966: 23. 7. bei Staz am Inn 1 adultes Ex. 2 schon größere, aber noch unausgefärbte Junge fütternd. 1968: 15. 7. am Inn, Gravatscha, Samedan, 1 adultes Ex. mit 2 flüggen Jungen. — C. L. 17. 1. 1965: Trimmis am Rhein, vormittags, 1 Ex. 17. 1., 13 Uhr: Zwischen Trimmis und Untervaz am Rhein 1 Ex. beobachtet. 8. 3. 1965, 16 Uhr: Reichenau Stau (Inseli) 1 Ex. lange beobachtet, taucht und kommt immer wieder auf den gleichen Stein zurück. 14. 5. 1966, 16 Uhr: Reichenau im Reservat, 1 W. füttert 3 schon flugfähige Junge auf einem über das Wasser hinausreichenden dürren Ast. Eines der Jungen geht vom Ast ins Wasser, schwimmt dort ca. 2 Meter und kehrt auf den Ast zurück. Bald darauf fliegen alle der Alten nach stauabwärts. 27. 11. 1966, 10—11 Uhr: Samedan, am Inn 2 sich jagende, streitende W. (Dr. Schwitter). 17. 12. 1966: Reichenau, Zusammenfluß, 2 Ex. 5. 1. 1967, 12.15—13.15 Uhr: Reichenau, Zusammenfluß, 1 Ex. 14. 1. 1967: Tardisbrücke (Wasservogelzählung), 2 Ex. Windstill, neblig, leichter Schneefall. Schneehöhe 20—25 cm. 4. 2. 1967: Rothenbrunnen, Brücke, 15.30 Uhr. 8. 10. 1967, 11.30 Uhr: Bärenburg, Stau, 1 Ex. fliegt ins Fenster des Werkes, taumelt zu Boden auf der Terrasse, erholt sich aber sofort und überfliegt die Staumauer. 9. 3. 1968: Bivio, 2 Ex. an der Julia bei der Einfahrt ins Dorf, 16.30 Uhr (A. A.). 19. 6. 1968: Tinizong/Val d'Err (2080 m) 1 Ex. 4. 10. 1968: Rheinwaldtörli/alte Holzbrücke am Rhein 2 Ex. (11.30 Uhr). 28. 12. 1968: Reichenau, Zusammenfluß, 2 Ex., 15 Uhr. — R. Ma. Die W. ist eine regelmäßige Erscheinung an der Maira und deren Nebenbächen sowie an den Ufern des Malojasees. Am 26. 11. 1962 wurde 1 tote W. bei La Palü (bei Stampa) gefunden, am 5. 3. 1966 1 Ex. bei Pongello, am Wildbach Mulina (Belege in der CG). Am 28. 5. 1968 beobachteten einige Angestellte des EWZ ein Nest mit Jungen im Auslaufstollen der kleinen Elektrizitätszentrale Lizun in Löbbia. Der betäubende Lärm der fließenden Wassermassen schien sie nicht zu stören; die Jungen flogen bald hernach aus; das leere Nest wurde mir später gebracht. — J. P. M. 10. 10. 1966: Alp Preda, Val Madris (1960 m), 1 W. an sehr kleinem Seitenbach. 17. 10. 1966: Zentrale Ferrera, 2 W. am Averserrhein. 27. 12. 1966: Chur, Halbmil, 3 in der Flußmitte

tauchende W. 8. 6. 1968: beim Armenhaus Untervaz 2 W. an Seitenbach. 25. 8. 1968: Reichenau, Isla, 1 W. am Hinterrhein. 29. 9. 1968: Grüsch, Taschinesbach, 1 W. 8.12. 1968: Untervaz, Rheinbrücke, 1 W. — P. M. 24. 8. 1967: 2 Ex. am Bach zwischen Churwalden und Stettli. — M. S. Am Rhein zwischen Felsberg und Haldenstein konnten früher in den Wintermonaten regelmäßig mehrere W. festgestellt werden, während in den letzten Jahren dies nur ausnahmsweise gelang (Verunreinigung des Wassers). So konnten in den letzten 4 Jahren nur einzelne Ex. beobachtet werden: 19. 12. 1965: 1 einzelnes Ex. am Rhein bei Chur; 10. 12. 1967: 2 Ex. am Reichenauer Stau. — A. Sch. 19. 8. 1965: 1 Ex. am Ufer des Palpuognasees ob Preda. 26. 8. 1965: 1 Ex. an der Albula bei der Dorfsäge Bergün. — V. S. L. 21. 11 1968: 1 Ex. Totfund bei Rothenbrunnen. — A. W. Am 28. 11. 1965 1 W. am Caumasee inmitten der verschneiten Landschaft fleißig singend und tauchend. Am 21. 10. 1968 setzt sich eine W. auf einen Dachkänel des Archiv- und Kantonsbibliothekgebäudes in Chur (!). — H. W. 14. 10. 1965: Über und an dem Bach im Val Tavrü 2 W. zusammen auf ca. 2040 m ü. M. Wege vom Nachtfrost noch gefroren. Ein weiteres Ex. um 12.06 Uhr auf ca. 1950 m ü. M.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris.* U. C. 5. 6. 1965: in Ramosch 8—10 Exemplare am Ausgang der Val Sinestra-Schlucht unterhalb der Burgruine Tschanüff (mit A. und U. Simon). 7. 6. 1965: mehrere F. unterhalb der Ruine Ardez. 29. 5. 1966: mehrere F. in Ramosch. 29. 5. 1966: Ardez, 2 F. 20. 7. 1966: Arvigo (Val Calanca) 3 Paar F. Werner Müller (Zürich) stellte im Sommer 1967 an der Ofenpaßstraße (Nationalpark) Nestlinge fütternde F. bei der 3. Galerie (von Zernez aus gezählt) fest. «Als wir uns auf der Straße dem Nest näherten, griffen uns die F. an. Sie flogen in Sturzflügen auf uns zu und flitzten ganz nahe an unseren Köpfen vorbei. Unter diesem Nest fanden wir ein Stückchen weiße, rot-braun und graugetupfte Eierschale.» Eine weitere Neststelle fand sich an der erwähnten Straße gegenüber Ova Spin. Am 4. 8. 1967 befand sich ein F.-Nest mit Jungen, die von den Eltern gefüttert wurden, an den senkrechten Felsen unterhalb Ardez. — M. J. 1965: 4. 4. 6 Ex. Lavin; 11. 4. 1 Ex. Samedan; 12. 9.: 1 Ex., Samedan. 1967: 26. 4.: 2 Ex. Samedan; 4. 5.: 2 Ex. Samedan-Celerina; 19. 5.: 2 Ex. Gravatscha-Samedan; 22. 5.: 1—2 Ex. Samedan. Vom 24. 5. bis 15. 6 Exemplare beobachtet in Tschanüff, Ramosch, Sent-Sur En, ferner Strada, Crusch, Plattamala, Serviezel, Raschvella, Val d'vina, alles im Unterengadin. Am 29. 5. Nestbau an Hausmauer in Strada, am 14. 6. fertig (Orn. Beob. 1968, Heft 4/5). 8. 7.: 1 Ex. Isellas Bever. 28. 9.: 6 Ex. Puschlaver See. 5.—12. 10.: 2—8 Ex. Le Prese-Brusio. 1968: 17 4.: 2 Ex. Celerina-Samedan. 1. 5.: 2 Ex. Gravatscha, Samedan. 22. 6.: 1 Ex. Isellas Bever (1 Nest durch Hrn. Bürkli, Samedan, gefunden). 7. 7.: 3 Ex. Isellas Bever, Altvögel fliegen zum Nest. 15. 7.: 2 Ex. Isellas Bever. — C. L. 1965: 23. 5. morgens: Fläsch; 27. 5. vormittags: Fläsch; 12. 7., 6—9 Uhr: Fläscherbad, ca. 10 Ex. 1966: 27. 3.: Reichenau über dem Ort, ca. 40—50 Ex. (17 Uhr); 8. 4.: Reichenau neue Brücke, vormittags, ca. 20 Ex. 1967: 25. 3.: Reichenau Asyl, 9—11 Uhr, ca. 10 jagende F. 1. 4.: Reichenau: nachmittags über dem Stausee ca. 100 Ex., darunter eine einzelne Rauchschwalbe; 27. 6.: Steinbruch bei Tavanasa, 1 Nest Felsenschwalben mit Jungen; 14. 7.: Zillis, Schotterwand unter der Kirche am Rhein, 6.30 Uhr: 1 Paar F. 1968: 18. 7.: Zillis, am Rhein, nachmittags, 1 Paar füttert 4 Junge im Nest (Wand). — R. M. Jedes Jahr sieht man fliegende F. bei Promontogno, N von Borgonovo und NO von Vicosoprano. Da an diesen Stellen viele Felsen vorkommen, ist anzunehmen, daß sie hier auch brüten. Tatsächlich habe ich diesen Frühling

(1969) auch ein Nest beim Gneissteinbruch N von Promontogno unter einem Felskopf beobachtet, am 28. 4. waren 2 Ex. daran, es zu bauen (es war ca. 3 cm hoch), und am 24. Mai, als ich dort wieder vorbeiging, war es vollständig gebaut. — C. M. 18. 4. 1966: Bei der Klus einige Ex jagend über den Wiesen. 30. 5. 1966: Im Kalksteinbruch am inneren Ende der Klus befindet sich ein Nest unter einem Vorsprung im oberen Drittel der Wand. Wird regelmäßig angeflogen. 9. 6. 1966: 1 Ex. bleibt jeweils im Nest, während das andere Ex. jagt. Fütterung der Jungen oder erst Bebrütung? 29. 7. 1966: In der Klus selbst, vom Prättigau aus gesehen linker Hand, beobachtete ich unter den Mehlschwalben der dortigen Felskolonie noch etwa 2 Paare. 19. 8. 1966: Im Steinbruch werden wieder Nestlinge gefüttert. 29. 8. 1966: Immer noch Fütterung. 17. 9. 1966: In der Felswand der Klus gegen Malans finden sich wahrscheinlich noch etliche Nester. Dieser Felswand entlang Ansammlung von ca. 30 Ex. Ruhen sich oft auf dem Gestein aus, sitzen auf Felsvorsprüngen ab. Noch Fütterung im Flug und im Sitzen. 17. 10. 1966: Keine Exemplare mehr in der Klus. 13. 3. 1967: Wetter: stürmisch in der Nacht auf heute, jetzt aufhellend. Zeit zwischen 9 und 12 Uhr. Gegen 10 Ex. jagend über dem Rhein. 26. 3. 1967: Wetter föhnig-klar. Zeit: 10—12 Uhr. Mehrere Exemplare über den Sandbänken und vor einer Felswand am Rheinufer. 21. 3. 1967: Wetter bedeckt-aufhellend. 1 Ex. über der Ebene unterhalb Malans. — J. P. M. 21. 9. 1966: Piz Alv/Bernina Suot, bei 2200 m ü. M. 8 Ex. 1967: Chur, Rote Platte, bei 1000 m ü. M. kleine Kolonie von 2—3 Paaren, ein Nestfund am 16. 7. 1967. 8. 8. bis 10. 8. 1968: Sculms, Hintere Höfe, ca. 20 Ex. — M. S. Die ersten Beobachtungen Anfang März, am 6. 3. 1966 am Rhein bei Reichenau, dann während des ganzen Monats März an Anzahl zunehmend bis zu 100 Ex. Die gleiche Beobachtung konnte auch am Rhein zwischen Untervaz und Mastrils gemacht werden. Von Mitte April an lösen sich die großen Schwärme auf, und kleine Gruppen (3—8 Ex.) begeben sich an die üblichen Nistplätze, so an der großen Felswand beim Ellhorn (Fläscherberg), an der Felswand bei Trin-Mulin, beim Steinbruch bei Cazis, beim Steinbruch zwischen Tiefencastel-Station und Alvaschein. Am 5. 9. 1967 beim Ellhorn Sperber von F. belästigt. Brutnachweis lediglich am Ellhorn, wo in einem neuen Nest Junge gefüttert werden. — C. Sch. 12. 7. bis 13. 8. 1965: 2 Nester in der großen Felswand nach Plaun da Lej, eines über Plaz (2020 m) und eines über Splüga, 10 m neben dem Turmfalkenhorst. Die Schwalben, die an diesem Nest füttern, fliegen in der selben Wand einen Nestanfang an (19. 7.). — A. Sch. 16. 8. 1965: Beim Bergünerstein total ca. 10 Ex., keine Jungen im Nest gesehen. 16. 8. 1965: 2 Ex. an Felswand nördlich von Sagliaz bei Bergün ob RhB. Nest? — U. S. 28. 2. 1966: 2 Ex. bei Schiers. 25. 3. 1967: 3 Ex. bei Schiers. — V. S. L. 4. 5. 1967: 14.30 Uhr einige Ex. im Forst, Igis. 18. 4. 1968: 3 Ex. am Felsenbach. — A. W. Am 9. 5. 1965 1 F. über Alp Naraus oberhalb Flims. Am 4. 3. 1967 einige F. über dem Churer Roßboden (E. B. 1967). Am 18. 8. 1968 bemerkte ich eine F.-Kolonie bei Peiden-Bad (Lugnez). Am 13. 10. 1968 F. in größerer Zahl in der Gegend von Vergera (1406 m), in der Val Medel. F. teils fliegend, teils sich auf einem Eisenmast einer Hochspannungsleitung ausruhend und sonnend. Hier vielleicht Kolonie (Felsen in der Nähe). — P. W. 6. 8. 1966: ca. 15 Ex. Mistail, Tiefencastel, 1 Nest.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica.* U. C. 21. 7. 1966: in Flims (1083 m) M. — M. J. 1965—1968: Brüten in Samedan, Bever, Silvaplana, S-chanf, Sils, Celerina, La Punt. 1968 5 neue Nester an Nebenbau Bahnhof Samedan (Neubau). 4 Nester an Hauptgebäude Bahnhof und Wohnhaus neben Bahnhof 2 Nester. —

C. L. 1965: 2. 5., Malans, nachmittags: Mehlschwalben nisten; 16. 5., nachmittags: Fideris-Dorf 6 Ex.; 6. 6.: Fläsch, M. am Fels (Nester), zusammen mit M. S.; 4. 7., 5 Uhr: Tschiertschen im Dorf, M. umfliegen die Kirche.; 12. 7., 6–9 Uhr: Fläscherbad, am Fels; 14. 7.: Avers-Cresta; 18. 7.: Andeer, M. an unserem Haus ruft um 21.40 Uhr (Traum?). 1966: 2. 10.: Rodels, starker Schwalbenzug (M. S.). 1967: 14 1.: Landquart-Fabriken 2 neue Mehlschwalbennester am Fabrikgebäude-Eingang. 3. 4.: Chur-Masans, Stall Clavadetscher, Ankunft aus dem Süden. 1968: 18. 7.: Andeer, Mehlschwalben füttern noch überall Junge in den Nestern; 3. 10.: Andeer, M. sammeln sich auf Drähten. — R. Ma. Als sichere Brutstätten kommen folgende Ortschaften in Betracht: Stampa, Casaccia (ziemlich große Kolonie), Maloja. Im Sommer 1968 waren M. auch in Borgonovo und Pungel (Weiler NO von Vicosoprano) zu beobachten. Im April-Mai und nach dem 10. 8. sieht man oft einzelne Ex. oder auch größere Scharen ziehender oder sich für kurze Zeit aufhaltender M. auch in Ortschaften, wo sie nicht brüten (siehe Rauchschwalben). — J. P. M. 14. 10. 1966: Alp Preda, Val Madris (1951 m), 4 M. talaufwärts ziehend. — M. S. Kehrt später zurück als Felsen- und Rauchschwalbe, d. h. in der zweiten Hälfte April und in der ersten Hälfte Mai, gelegentlich zusammen mit Rauchschwalben. Ist in den letzten Jahren entschieden seltener geworden. Am 31. 7. 1966 in den Felsen des Fläscherberges M. Nester anfliegend, doch keine einwandfreie Fütterung beobachtet. Konnte auch am 25. 6. 1967 bei Partnun, St. Antönien, beobachtet werden, doch wurde kein Nest festgestellt. Ebenso am 6. 6. 1968 bei Trin-Mulin. Rückflug der M. scheint früher zu beginnen als derjenige der Rauchschwalben, so z. B. am 2. 10. 1966 bei Bonaduz gewaltiger Mehlschwalbenzug. Am 15. 10. 1966 bei Surcasti (Lugnez) ca. 50 M. auf Drähten ausruhend. — A. Sch. 17. 8. 1965: Bestand auf ca. 100–120 Ex. geschätzt in Bergün. — A. und U. S. 5. 6. 1968: M. in Ramosch. Ebenfalls in Sparsels, Schloß Tarasp. — V. S. L. 6. 4. 1968: eine Schar M. in Davos; es liegt noch viel Schnee. 4. 9. 1968: Davos-Platz, M. — A. W. Am 29. 4. 1965 viele M. über Domat/Ems (E. B. 1965). Am 23. 5. 1965 M über Foppa oberhalb Flims-Dorf. Am 28. 7. 1968 M. in San Bernardino, an der Kirche nistend. Am 4. 8. 1968 sehr viele M. über Disentis. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel, mehrere M. — P. W. 13. 8. 1966: in Bergün ca. 25 M.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica.* Herr Ulrich Balzer beobachtete am 4. 5. 1968 am Verstanclator (2850–2930 m) 10 tote R. auf einem Schneefeld. Zu gleicher Zeit konnte er ca. 50 R. nordwärts fliegend feststellen. — E. und B. C. 22. 6. 1968: ca. 12 Ex. in Surcuolm, ebenso am 23. 6. — M. J. Erstbeobachtung 28. 3. 1966; letzte Beobachtung 21. 10. 1968. 1966: 23. 7., 2 flügge Junge werden gefüttert, auf Telefondraht Innbogen Celerina. 1967: 21. 7., 6 flügge Junge werden gefüttert, auf Telefondraht Samedan. 1968: 21. 7., 2 flügge Junge werden gefüttert, Chamues-ch. *Durchzug* 18.–20. 9. 1967: Samedan: 18. 9. 14.00–14.30 Uhr: 468 Ex., 19. 9. 15.00–16.00 Uhr: 1560 Ex. — C. L. 1965: 24. 4. Chur, Rheinwiese-Scaletta 14.00–15.00 Uhr, R. ziehend. 1966: 2. 10. bei Rodels starker Schwalbenzug (M. S.). 1967: 13. 6., 16 Uhr, Stau Domat/Ems ca. 50 Ex. jagend; 16. 7. vormittags, Felsberg: R. sammeln sich bereits auf Leitungsdrähten, ca. 50 Ex. 1968: 4. 5. im Misox, Rheinwald und Schams starker Rauchschwalbenzug am Vormittag und gegen Abend; ennet den Bergen Regen; 3. 6. Masans gegenüber dem Schulhaus nistet eine Rauchschwalbe außen unter einem Hausdach; 18. 7. Zillis am Rhein, nachmittags jagende R. — R. Ma. Brutvogel in Castasegna, Soglio, Stampa, Vicosoprano, Casaccia (hier viel weniger zahlreich vorkommend als Mehlschwalbe) und wahrscheinlich auch in anderen Bergeller

Dörfern. Obwohl ich am 29. 3. 1962 und am 31. 3. 1965 bereits einzelne Ex. in Vicosoprano beobachtete, fällt die Ankunft der R. im Bergell auf die erste Hälfte April. Im Herbst ziehen regelmäßig Tausende von R. durch das Bergell. Das schlechte Wetter zwingt oft die Zugvögel, den Zug zu unterbrechen. Es kommt vor, daß große Schwärme von R. (oft mit Mehl- und Uferschwalben zusammen) im Tal warten müssen. Besonders große Schwalbenansammlungen auf Elektrizitätsdrähten in Vicosoprano: 26. 9. 1965, 2. 10. 1966, 22. 9. 1967, 15. 9. 1968, 5. 10. 1968 (unterhalb Ca d'Faret, bei schönem Wetter). — M. S. Abgesehen von der Felsenschwalbe ist es die zuerst zurückkehrende Art. Der Rückflug beginnt meistens Anfang April bis Maximum Mitte April. Im Mai nur noch einzelne Zieher. Die Brutvögel im Kanton Graubünden scheinen nach meiner Beobachtung stark zurückgegangen zu sein. Im Herbst wieder große Ansammlungen von zugsbereiten R., das Maximum wurde am 3. 10. 1965 beobachtet und während einer halben Stunde auf ca. 1000 Ex. geschätzt. Mitte Oktober scheint der Rauchschwalbenzug bereits beendigt zu sein. — A. und U. S. 5. 6. 1968: Sparsels, Schloß Tarasp R. — V. S. L. 10. 4. 1967: 7 Ex. bei Landquart. 4. 4. 1968: 10 Ex. erfroren, Landquart. — A. W. Am 3. 4. 1965 4—5 Ex. bei Scheia (Flims), gegen Foppa fliegend (E. B. 1965). Am 2. 4. 1966 überfliegen 2—3 R. Flims-Dorf (E. B. 1966). Am 17. 4. 1967 1—2 R. bei Domat/Ems (E. B. 1967). Am 2. 4. 1968 einige R. zwischen Domat/Ems und Reichenau (E. B. 1968). Am 27. 4. 1968 einige Ex. über Trimmis. Am 2. 6. 1968 konnte die R. nicht selten in Waltensburg/Vuorz gesehen werden. Am 27. 7. 1968 konnte die R. in der Mesolcina beobachtet werden, nämlich in Cabbiolo (445 m), Lostallo (425 m), Sorte (401 m), Roveredo (292 m), San Vittore (280 m) und S. Antonio. Am selben Tag in Zillis festgestellt. Am 28. 7. 1968 beobachtete ich die R. in Lostallo, Leggia (337 m) und Grono (332 m). Am 3. 8. 1968 wurde die R. im Münstertal nicht selten festgestellt, so in Fuldera, Valchava, Sta. Maria und Müstair. Am 4. 8. 1968 2 R. auf einem Leitungsdraht in Rueras (1404 m) im Tavetsch. Am 25. 8. 1968 beobachtete ich die R. in Trun und Rabius/Surrhein.

Uferschwalbe, *Riparia riparia.* M. J. 1965: 4. 9. ca. 17 Ex. Celerina-Staz über Inn; 12. 9. 2 Ex am Inn, Samedan, jagend; 11. 10. 1 Ex. tot aufgefunden am Ufer des Gravatschaweihers, Samedan. 1966: 30. 5., 22. 7. und 29. 7. je 1 Ex. Champagna, Samedan, am Inn und über Stauseelein jagend. 1967: 4. und 19. 5. 2—3 Ex. Innbogen, Celerina, bzw. 1 Ex. Gravatscha und 1 Ex. Baggerweiher, Samedan; 25. 8. 2 Ex. Celerina-Staz. 1968: 9. 5. je 1 Ex. Gravatscha und Stauseelein Champagna, Samedan. — C. L. 5. 3. Reichenau um 16 Uhr 2 Ex. über den Stausee fliegend. — R. Ma. Am 1. 10 1965, 22. 9. 1967 und 5. 10. 1968 einzelne Ex. unter ziehenden Rauch- und Mehlschwalben auf Elektrizitätsdrähten in Vicosoprano. — M. S. Im Churer Rheintal nur im Frühlingszug beobachtet, zusammen mit anderen Schwalben oder Mauerseglern, so am 11. 4. 1965 am Rhein bei Untervaz, ebenso am 18.4. 1965. Am 25. 4. 1965 auf den Feldern von Untervaz ca. 20 jagende U. mit Rauchschwalben zusammen. Am 8. 5. 1966 starker Mehlschwalbenzug mit vereinzelten U. — C. Sch. 22. 7. 1965: mindestens 2 Ex. bei Isola. 9. 8. 1965: 1 Ex. am oberen Ende des Silvaplanersees. — V. S. L. 21. 3. 1967: einige Ex. beim Stausee Reichenau

Alpensegler, *Apus melba.* U. C. 29. 5. 1966: 4 Ex. in Ramosch 16. 7. 1967; 1 A. bei 2800 m am Cassonsgrat/Flimserstein. — M. J. 1967: 24. 5. ob Ramosch 1 Ex.; 8. 6. ob Crusch 3 Ex.; 11. 6. ob Crusch 3 Ex.; 12. 6. Val d'vina negativ. — C. L. 11. 4. 1965, vormittags: bei Untervaz 5 Ex. jagend (M. S.). 9. 5. 1965: Unter-

vaz am Rhein, ca. 50 Ex. (M. S.). 11. 6. 1965: Chur, 1 Ex. tot erhalten von der Rheinmühle (Flügelspannweite 50 cm, Körper 20 cm, Gewicht 77 g). 1. 5. 1966, 10 Uhr: über dem Feld vor dem Dorf Untervaz ca. 30 Ex. jagend. — R. Ma. Einige A. kreisen jeden Sommer über dem Albignastausee sowie über der Sasc-Furä-Hütte (Bondasca). Am 13. 7. 1966 flogen mehrere Ex. über dem Zoccapaß (Albigna) und dem Zoccatal (oberes Masinotal, Veltlin). Auch über dem Dorf S. Martino (Val Masino) konnte ich am 4. 8. 1968 viele A. feststellen. Herr U. Ruinelli, Wächter beim Staudamm Albigna, beobachtete im Frühling 1969 die ersten A. auf der Albigna am 27. 5. — C. M. 8. 5. 1966: erste Beobachtung, einige Ex. über der Ebene zwischen Malans und Landquart. Wetter am 7. 5.: 5 cm Neuschnee. 26. 6. 1966: 2 Ex. jagend auf der Malanseralp im Calfeisental. Keine Ex. in der Klus! — J. P. M. 30. 4. 1967: Chur, Rote Platte (1505 m) 3 Ex., gleichenorts am 16. 7. 1967 2 Ex. 14. 8. 1967: Churwalden, Faulbergegg (2550 m) 2 A. 26. 7. 1968: Chur, Quaderschulhaus, 8 Ex. 1968: Trimmis-Allmend: 22. 6. 5 Ex., 14. 7. 2 Ex., 22. 7. 11 Ex., 27. 7. 2 Ex. — M. S. Kann im April fast jedes Jahr als Durchzügler beobachtet werden, meistens nur in kleinen Gruppen. Am 18. 4. 1965 bei Untervaz gegen 20 Ex. und am 9. Mai 1965 (zusammen mit C. L.) am Rhein bei Untervaz 50 jagende A. 26. 6. 1966: vom Flimserstein gegen Bargis einige A. (an dieser Stelle früher schon öfters beobachtet), ebenso in der Versamerschlucht, aber nie sicherer Nestnachweis. 16. 7. 1967: zusammen mit U. C. und anderen Zürcher Ornithologen am Flimserstein 1 A. — U. S. 1965: 2. 8. 1 Ex.; 1966: 15. 5. 6 Ex.; 1967: 19. 5. 2 Ex. (über Schiers); 3. 9. 1 Ex. — V. S. L. 26. 5. 1967: um 16 Uhr 10—15 Ex. in der Fläscher Allmend. — A. W. Am 17. 8. 1966, ca. 11 Uhr, viele A. über Chur, fortwährend aus Richtung Landquart Zuzug erhaltend. Am 14. 8. 1968 erscheinen über der Churer Altstadt in größerer Höhe rund 30—40 A. rufend. Am 30. 8. 1968 kleiner Verband von A. hoch über Chur «trillernd».

Mauersegler, *Apus apus.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Exkursion nach Piz Mundaun. Überall gut vertreten, so z. B. auf dem Piz Mundaun um 17 Uhr in 8 Ex. 23. 6. 1968: Exkursion Piz Sezner, bei Miraniga in ca. 15 Ex. — U. C. 16. 7. 1967: Cassonsgrat/Flimserstein, 5 M. — M. J. 1965—1968 im Oberengadin: Erstbeobachtung: 4. 5., letzte Beobachtung: 6. 9. — C. L. Mauersegler nehmen zu und scheinen die Mehlschwalben in den Bergdörfern zu verdrängen. So beobachtet in Hinterrhein, Andeer und Cresta (Avers). 1965: 7. 5. Ankunft in Chur; 4. 7. Tschiertschen, 2 Ex. bei der Post (5 Uhr); 12. 7. Fläscherbad, 6—9 Uhr, 2 Ex.; 14. 7. Cresta-Avers; 14. 7. Juf (Avers); 20. 7. 5.30—7.30 Uhr Andeer am Rhein beim Bad ca. 200 Ex. 1966: 13. 5., 6 Uhr, Chur, über Stadt jagend. Erste Beobachtung in diesem Jahr. Schönes Wetter, starker Föhn. 28. 6. Chur, Alte füttern noch um diese Zeit (20.45 Uhr) die Jungen in den Löchern am Haus Schälli, Konditorei, Loestraße, wobei ein heftiges Zii-Ziih ertönt. 1967: 9. 5., 7.40 Uhr, Chur, erste M. über der Stadt, ca. 20 Ex.; 10. 7., 20 Uhr, Andeer, ca. 100 M. über dem Dorf; Vom 10.—18. 8. wurden mir mehrere Jungvögel, die zu früh das Nest verließen, gebracht; Abreise der M. ca. 10. 8. Es sind aber noch später einzelne hier. Das deutsche Radio berichtet am 16. 8. in der Vormittagssendung einen allgemein früheren Wegzug der Mauersegler in Garmisch-Partenkirchen! 23. 8., Chur, Gartenstraße-Gürtelstraße 1 einzelner M. 1968: 9. 5., 7 Uhr, Ankunftstag; Loestraße (Konditorei Schälli) 10 Ex.; Postplatz, 7.30 Uhr, ca. 50 Ex. beobachtet; 15. 6., 13 Uhr, Loestraße, 2 M. verfolgen eine Rabenkrähe; 18. 7., 11.30 Uhr, Andeer, überall M. — R. Ma. Im Sommer über dem ganzen Bergell hin- und herfliegende M., bald hoch jagend, bald niedrig

über die Dächer sausend. In jedem Taldorf brüten sie unter Hausdächern. Leute von Vicosoprano erzählten mir, sie hätten im Sommer 1966 mehrmals 1 komplett weißes Ex. (Albino) gesehen. Ankunftsdaten für Vicosoprano: 1965: 1.5., 1966: 3.5., 1967: 1.5., 1968: 3.5. Letzte Beobachtung im Spätsommer: 5.9. 1968 (1 Ex. in Stampa). — R. Me. Am 3.5.1965 ziehende, nicht rufende M. über der Silser Ebene. Der Wegzug der M. im August erfolgt folgendermaßen: Zwischen dem 12. und 15.8. verschwand das größte Kontingent der Brutvögel. Es blieben aber noch zahlreiche zurück, die rufend, jagend und Nisthöhlen anfliegend beobachtet werden konnten. So wurde mir am 20.8.1965 ein toter, noch nicht flügger Jungvogel von St. Moritz zugestellt. Am 22.8.1965 einige jagende M. bei schwerem Schlechtwettereinbruch; am 23.8. sind bedeutend weniger Segler zu sehen; am 24.8. jedoch wieder ein großer Trupp jagend über dem Silvaplanersee. Am 25.8. jagende M. über St. Moritz und Sils, am 26.8. rufende M. jagend über Sils und Fextaleingang, am 27. und 28.8. noch immer rufende M über Sils, am 3.9. ebenda noch ein fliegender M. und am 9.9. das letzte Ex. über Sils. — M.S. Im Churer Rheintal erscheinen die ersten M. in den ersten Tagen Mai, während das Gros nachfolgt, so daß der Bestand am 8.—10.5. vollständig ist. Abflug ziemlich regelmäßig in der ersten Augustwoche, wobei alle zusammen verschwinden. Verschiedentlich ist mir aufgefallen, daß in der letzten Dekade August und in den ersten Septembertagen wieder Gruppen von 20—30 Ex. erscheinen, meist am Nachmittag hoch fliegend und am folgenden Tag verschwunden. — U.S. Besitze Ankunftsdaten sowie Abflugsdaten lückenlos für jedes Jahr seit 1941. — A. und U.S. 5.6.1968: in Ramosch M., ebenso in Sparsels, Schloß Tarasp. — V.S.L. 22.7.1968: 1 Ex. Totfund bei Hochspannungsleitung in der Nähe von Landquart. — A.W. 1965—1968: 3—4 Brutpaare brüten alljährlich auf dem Estrichboden des Gebäudes der Kantonsbibliothek und des Staatsarchivs in Chur. Am 7.5.1966 einige M. in Schneegestöber über Flims-Dorf jagend (E. B. 1966). Am 5.5.1968 gegen Abend Rufe von M. in Flims-Dorf (E. B. 1968). — W.W. 21.5 bis 28.6.1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel, ca. 6 Ex. im Flug. — P.W. 9.8.1966: in einem Nest wird noch gefüttert. 10.8.1966, abend 14 Ex. über Filisur, bisher immer nur 4—6 Ex. 12.8.1966: noch 3 Ex.

Nachtschwalbe (Ziegenmelker), *Caprimulgus europaeus*. C.L. 9.5.1966, um 21 Uhr, Felsberg: im Bergsturzgebiet singt eine N. — M.S. Konnte in früheren Jahren bei Bonaduz und Felsberg in trockenen Föhrenwaldungen regelmäßig gehört werden, das letzte Mal am 25.6.1965. Das Gebiet von Bonaduz wird seit einigen Jahren häufig als Picknickplatz großer Familien benützt, so daß möglicherweise dieses die Ursache des Verschwindens ist.

Wiedehopf, *Upupa epops*. M.J. 1966: 26.4. 2 Ex., 2.5. 2 Ex., 25.6. 1 Ex. und 4.9. 1 Ex., Samedan; 15.6. 2 Ex. am Waldrand Sils-Baselgia. 1967: 29. und 30.4. 1 Ex., Samedan. 1968: 9.—15.4. 1 Ex., Samedan, 16.4. 2 Ex. Bos-cha-Ardez, 30.7. 1 Ex., Samedan. — C.L. 20.5.1965, 6 Uhr: Chur, rufend im Lürlibad. 23 5.1965, morgens: Fläsch (Bad), W. rufend. 4.6.1966, 16 Uhr: Jenins, Siechenstauden, 1 Ex. fliegt vorbei. 11.5.1968, 7 Uhr: Fläsch, W. ruft. — R. Ma.: Der W. zieht vom April an regelmäßig durch das Bergell. Im August und September gelangt er oftmals auch auf dem Herbstzug zur Beobachtung. Sehr wahrscheinlich brütet der W. im Bergell: am 7. und 8.7.1966 beobachtete ich 2 Ex. im Kastanienhain von Brentan, am 23.4. sang 1 Ex. an derselben Stelle; unterhalb Montaccio und beim Kreisspital Flin wurden im Sommer mehrmals W. gesehen

(einmal scheinbar sogar mit Futter im Schnabel). — C. M. 31. 5. 1966: 1 Ex. futtertragend unterhalb Malans. 29. 7. 1966: 1 Ex. in der Nähe von Zizers. 21. 8. 1966: 1 Ex. in der Panx bei Landquart. 23. 8. 1966: 1 Ex. im Wald gegen den Rhein hinunter (Lichtung) bei Landquart; 1 Ex. in der Panx. 20. 5. 1967: 1 Ex. auf den Roßweiden zwischen Landquart und Maienfeld. 15. 4. 1968: 1 Pärchen zwischen Mastrils und Untervaz. Sucht Futter auf den Sandbänken am Rande des Rheins; 1 Pärchen unterhalb Mastrils; 1 Pärchen auf der Ebene unterhalb Malans/Jenins. — R. Me. 16. 6. 1965: Zwischen Silvaplana und Champfèr 1 W. im lockeren Lärchen- und Arvenwald und an den Straßenrainen. Das Ex. gelangte an den folgenden Tagen wieder zur Beobachtung und wurde später im Sommer ebenda mit Jungen gesehen. 30. 7. 1965: 1 W. vor unserem Hause Nahrung suchend (Sils-Baselgia, 1805 m). In der zweiten Aprilhälfte 1966 kräftiger Durchzug von Wiedehopfen bei Sils i. E. Während der W. in den tieferen Lagen des Engadins und bis Zuoz als Brutvogel schon seit über 100 Jahren bekannt ist, scheint er in die höchsten Tallagen, die Oberengadiner Seenplatte, erst in den letzten Jahren gekommen zu sein. So wurde der W. zur Brutzeit im Juli 1965 von verschiedenen Beobachtern in Oberalpina (St. Moritz, 2000 m), Suvrettagebiet, Silvaplana, Lej neir, Maloja und schließlich brütend bei Sils i. E. gefunden (C. Schucan). — M. S. Kann im Churer Rheintal speziell an den Trockenhängen des Calanda sowie im Domleschg zwischen Mai und Anfang September fast regelmäßig gesehen oder gehört werden, doch meistens nur in einzelnen Exemplaren oder zu zweit — P. M. Trimmiser Allmend 1—3 Ex. im Sommer 1968. Nach Aussage eines Trimmiser Landwirtes brachte eine Katze zweimal einen jungen Vogel nach Hause. — J. P. M. 24. 7. 1966: Haldenstein, Nesselboden (1393 m), 1 W. auf dem Zaun des Pflanzgartens. 7. 8. 1966: Untervaz, Zementfabrik, 1 W. 8. 8. 1966: Fläscherbad, 1 W. in Weinberg. 15. 4. 1968: Reichenau, Schloß, 1 W. — U. S. Regelmäßige Frühlingsbeobachtungen in Schiers. — V. S. L. 8. 5. 1967: 2 Ex. bei Zizers. — A. W. Am 28. 7. 1968 ein W. zwischen Cabbiolo und Lostallo (Mesolcina), vom Zuge aus gesehen. Am 7. 9. 1968 ein W. auf kleiner, von Erlen umschlossener Weide zwischen Pardomat und Falens (Gemeinde Somvix/Sumvitg).

Blauracke, *Coracias garrulus.* R. Ma. Baumeister E. Giovannini beobachtete im Frühling 1968 eine B. bei Casaccia. — C. M. 30. 5. 1967: 1 Ex. auf den Telefondrähten zwischen Malans und Landquart (Pumphäuschen). Verhalten: würgerartiges Futtersuchen. 1. 6. 1967: 1 Ex. loco. Wetter: bedeckt, Zeit: 17 Uhr. 13. 6. 1967: 1 Ex. in der Panx auf einem Pfosten nahe dem Übergang über den Mühlbach unterhalb der Schöpfi. — V. S. L. 25. 5. 1967: 1 Ex. zwischen Muot und Preda.

Eisvogel, *Alcedo atthis.* M. J. 4. 11. 1967: 1 Ex. am Inn Samedan-Celerina. — Ch. M. 28. 9. 1966: 1 Ex. bei einem der Weiher links der Autostraße Landquart-Maienfeld. Sitzt auf kahlem Ast und taucht im Zickzackflug mit dem Schnabel immer ins Wasser. Wird von einer Bachstelze verfolgt und beschimpft. 5. 1. 1967: 1 Ex. am linken Rheinufer oberhalb der Tardisbrücke bei Mastrils. 17. 3. 1967: 1 Ex. am Rhein (siehe 5. 1.); Wetter: in der Nacht auf heute stürmisch, Regen; gegen 10 Uhr aufhellend; Zeit zwischen 9 und 10 Uhr. 9. 8. 1967: Wetter: schön, Föhn, Zeit ca. 15 Uhr. 1 Ex. rufend und fliegend bei den obgenannten Weihern (s. 28. 9. 1966). 23. 9. 1967: 1 Ex. loco; Wetter: schön; Zeit zwischen 9 und 11 Uhr. — M. S. Konnte von mir in den letzten Jahren ein einziges Mal beobachtet werden, und zwar bei der Einmündung des kleinen Unter-

vazer Bächleins in den Rhein am 27. 3. 1966. — U. S. Seit 1960 nur 1963 einmal am 28. 1. zwischen Schiers und Grüsch 1 Ex. — E. S. 31. 8. 1968: 1 Ex. beim Tümpel Zizers.

Grünspecht, *Picus viridis.* W. D. Am 9. 8. 1965 bei Purastg (ca. 1000 m) im Oberland 2 Ex. Am 11. 9. 1967 auf der Alp Laus 1 Ex. — M. J. 1965—1968 verbreitet im Oberengadin. Oberhalb Samedan 3 Paare verteilt (Acla Alesch, Selvas Plaunas, Cristolais). Am 23. 7. 1966 2 flügge Junge Champagnatscha-Celerina vom Boden abfliegend und sich versteckend. — C. L. 1965: 11. 7., 8—9 Uhr, Jenins Siechenstauden, G. pickt an einer geschälten Eiche; 12. 7., 6—9 Uhr, Fläscherbad; 15. 7., 6—9 Uhr, Pignierweg Pignia-Zillis (Grest-Pessen). 1966: 11. 4., vormittags, Mastrils, rufend (M. S.); 1. 5., vormittags, Untervaz, am Hang gegen Mastrils rufender G.; 4. 6., vormittags, Kunkelspaß, G. mehrmals rufend (M. S.). 1967: 25. 3., 9—11 Uhr, Reichenau im Asyl; 26. 3., nachmittags, Lenzerheide, «Sports», rufender G.; 15. 7., Andeer, «Cagliatscha», 1968: 25. 7., ca. 16 Uhr, Andeer, Ruine Bärenburg, rufender G.; 4. 8., 11 Uhr, Chur, Campodels, rufender (lachender) G.; 3. 10., in Bärenburg rufender G.; 3. 10., nachmittags, beim Schalenstein rufend. — R. Ma. In der Kastanienwald-Zone von Sottoporta ist der G. eine charakteristische Erscheinung; in den alten Kastanienstämmen findet er günstige Brutmöglichkeiten. Tote Nestlinge wurden mir von Castasegna (10. 6. 1966) und von Promontogno (5. 6. 1967) gebracht. In den höheren Lagen des Tales kommt er weniger zahlreich vor. So hört man ihn zu jeder Jahreszeit S von Vicosoprano und bei Löbbia. Am 1. 11. 1965 wurde ein ♂ im Bosch da la Palza, O von Maloja, tot gefunden (Beleg in der CG). — M. S. Ist im Churer Rheintal nicht mehr häufig, doch kann er ab und zu speziell in trockenen Gebieten gehört und gesehen werden. — A. W. Am 14. 3. 1965 an 2 Stellen oberhalb Flims-Dorf, öfters «lachend». Am 30. 3. 1968 nicht selten bei Trin. Am 31. 3. 1968 bei Flims-Dorf öfters rufend. Am 14. 9. 1968 «lachend» bei Val (Somvixertal, ca. 1200 m) und bei Schlans in ca. 1150 m. — M. W. 21. 5 bis 28. 6. 1966: Clavadel, 3 Ex. — P. W. August 1966: Bot digl Uors, 1700 m; 1 diesjähriger.

Grauspecht, *Picus canus.* M. J. 1967: 25. und 29. 5., 1 Ex. rufend Nähe Strada i. E.; 14. 6., 1 Ex. rufend Nähe Strada-Raschvella. — R. Me. Diese Art brütet im Oberengadin nur sporadisch. 1 rufendes Ex. am 26. 6. 1966 in der Fratta (ob Silvaplana) im Lärchen-Arven-Kampfwald. Ebenfalls im Juni 1966 hatte Dr. Hirschler, Holland, einen rufenden G. bei Plaun da Lej in einem lockeren Laricetum über dem Silsersee beobachtet. Beide Beobachtungen liegen am Südhang.

Großer Buntspecht, *Dendrocopus major.* P. B. Juni 1967: bei Martina/Tschlin auf relativ kleinem Gebiet viele bewohnte Spechthöhlen. — M. J. 1965: vom 20.—29. 6. 6 besetzte Bruthöhlen gefunden in Celerina, ob Silvaplana, St. Moritz und Samedan. 1966: vom 6. 6.—6. 7. 6 besetzte Bruthöhlen ob St. Moritz, Vulpera, Staz Fullun, ob Samedan. 1968: 30. 6. Bruthöhle in Arve unter Alp Staz, Fütterungen. 30. 7. Bruthöhle in Lärche, Chamues-ch, Fütterungen. — C. L. Chur, 1. 1. 1965, 10 Uhr: 1 ♂ frißt hängend an einem aufgehängten Schweinenabel in meinem Garten. 17. 1. 1965, 15.30 Uhr: Masans, Bettlerküche, 1 ♂ am Rheindamm beobachtet, klopfend an einer Erle. 25. 4.: Restaurant Lürlibad, Chur: 1 ♀ an Schweinenabel. 27. 5., vormittags: Fläsch. 3. 6., 18 Uhr: Chur, Kleinwaldeck, Alte füttern Junge im Loch einer Aspe. 9. 7., ca. 16 Uhr: Asyl Reichenau, B. ruft. 12. 7., 6—9 Uhr: Fläscherbad. 1966: 27. 1.: Chur, Pras-

serieweg, vormittags 1 ♀. 1. 2.: Zizers im Feld nachmittags an den alten Mostbirnbäumen 1 ♀. 16. 7., 7 Uhr: Mastrils, hinter dem Restaurant Rößli, Alte mit 3 Jungen, eben flugfähig. 1967: 19. 4., Chur, Loestr. 82, an unserem Küchenfenster, mittags, Wetter schön. Wir haben «Zieger» (von gebrochener Milch) für die Spatzen vors Fenster gestellt, da erscheint ein Buntspecht-♂ und frißt davon, obwohl innen auf der Fenstersimse der Transistorradio die Mittagsnachrichten und Musik bringt. Bis gegen Abend erscheint der Specht mehrmals, bis alles Futter weg ist. 25. 2.: Reichenau beim Stau Ems, 1 B.-♂ hämmert an einer Leitungsstange. 16. 12., 11 Uhr, Chur: Garten J. Schmid-Gisep, Loestr. 82, B.-♂ besichtigt einen Nistkasten, an dem er schon letztes Jahr das Loch vergrößert hatte. Es klopft einige Male mit dem Schnabel daran. Das ♀ sitzt auf dem Ast daneben. Nach einigen Minuten fliegen beide ab. 1968: 19. 9., 14.30 Uhr, Chur: Loestraße (Tapetenhaus), 1 Ex. an der Birke. 3. 10., nachmittags: Schalenstein, Andeer, B. rufend. 22. 12., Chur: Frauenspital Fontana im Garten 1 ♂. — R. Ma. Verbreiteter Brut- und Jahresvogel in den Kastanien-, Fichten-, Lärchen- und Mischwäldern des ganzen Bergells. Gefundene Neststandorte in den Umgebungen von Vicosoprano: Bosch Cudin, in Lärchenstamm; in Lärchenstamm Bleis Taraspin; Bosch Dremotta, in Fichtenstamm. — C. M. 26. 6. 1966: im Calfeisental Höhle mit Jungen, die regelmäßig gefüttert werden. Die Jungen sind noch so klein, daß sie bei der Fütterung noch nicht bis zur Einflughöhle hinaufsteigen. 20. 7. 1966: 1 Ex. juvenil ausgeflogen bei den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld. — M. S. Nicht sehr häufig, doch konnte er immer wieder beobachtet werden, im Winter sogar im Weichbild der Stadt Chur. 14. 2. 1965: 1 ♀ auf dem Roßboden Chur. 7. 3. 1965: 1 ♀ am selben Ort. 18. 5. 1965: 1 ♀ bei Bonaduz. 17. 4. 1966: 1 Ex. bei Arella am Calandahang. 18. 6. 1966: 1 Ex. zwischen Fellers und Ladir. 31. 3. 1968: 1 einzelnes Ex. im Auenwald bei Fläsch. 28. 9. 1968: in einem Baumgarten der Außenquartiere von Chur ein klopfendes ♀. — C. Sch. Juli 1965: Höhle mit 1 Jungen in einer Lärche im Laretwald (Oberengadin), ausgeflogen um den 25. 7. — V. S. L. 20. 4. 1967: 1 Ex. bei der Rohanschanze. 15. 7. 1967: 1 Ex. bei der Station Tavanasa. 14. 12. 1967: ab 14. 12. kommt 1 Ex. an die Futterstellen in Landquart. 24. 4. 1966: 1 Ex. beim Asyl Landquart. — W. W.. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel, ca 4 Ex.

Kleinspecht, *Dendrocopos minor.* J. P. M. 15. 4. 1966: Bungertweg, Chur, 1 ♀ im Geäst einer Blutbuche. — M. S. Wie schon im letzten Bericht erwähnt, ist der K. in den letzten Jahren sehr selten geworden, so daß in den letzten vier Jahren von mir überhaupt keine Beobachtung gemacht wurde, außer am 19. 10. 1966 am Stau bei Reichenau 1 einzelnes Ex. — V. S. L. 5. 3. 1968: 1 Ex. in Landquart am Rhein. 20. 4. 1968: 1 Ex. bei den Siechenstauden in Jenins. — A. W. Am 9. 10. 1966 in der Gegend der Flimser Buchen rufend. Am 8. 4. 1967 rufend bei Tamins.

Dreizehenspecht, *Picoides tridactylus.* M. J. 1968: Bruthöhle wurde gezeigt durch Hrn. Imboden im God Chasalitsch, Chamues-ch. 16. 6.: Fütterungen durch beide Altvögel, 7. 7.: noch Fütterungen an der Bruthöhle. 21. 7.: 1 adultes und 1 juveniles Ex. rufend beobachtet, am 22. 7.: 1 ♀, 30. 7.: 1 ♂ und 1 ♀ mit 1 Jungvogel beobachtet. 11. 8.: 1 adultes Ex., 1 ♀ und 1 Jungvogel beobachtet. Am 27. 8., 23. 9., 7. und 29. 11. negativ. — C. M. 24. 9. 1967 1 Ex. rufend in unserem Garten in Malans. Obwohl der D. oberhalb Malans und Jenins vorkommen soll, konnte ich ihn da noch nie beobachten. Der Biotop wäre geeignet.

— M.S. In den letzten 4 Jahren nicht mehr beobachtet. — C. Sch. Juli 1965: Vogelbeobachtungen im Oberengadin. Am 30. Juli 1 Ex. auf 1860 m unter dem Haselhuhnwald (sehr viele Fichten). — W. W. 21. 5.—28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel, 1 mal gehört auf Höhe. — P. W. Juli—August 1966: Bot digl Uors, 1700 m: 1 Ex.

Schwarzspecht, *Dryocopos martius.* W.D. Am 16. 6. 1965 Plaun grond 1 Ex. Am 19. 10. 1966 Barcuns 1 Ex. — C. L. 4. 6. 1966, morgens: Kunkels, ob Vättis, 1 Ex. beobachtet (M. S.). — R. Ma. Am 19. 9. 1965 sah ich ein ♂ im Fichtenwald bei Valgaita (O von Vicosoprano) in ca. 1300 m. Im gleichen Wald sah ich dann noch solche am 19. 9. 1967, am 26. 5. 1968, am 20. 7. 1968 und am 10. 8. 1968. Am 7. 6. 1966 hörte ich einen S. im dunklen Fichten-Weißtannenwald auf dem steilen Hang S von Vicosoprano (ca. 1200 m). Am folgenden Tag fand ich das Nestloch in einem Weißtannenstamm. Das ziemlich große, runde Loch schaute gegen den Berghang, d. h. gegen Süden, auf einer Höhe von ca. 18 m ab Boden. Sobald die Alten in der Nähe riefen, guckten die Jungen aus dem Loch und bettelten. Es waren mindestens 3, eventuell auch mehr. Am 11. 6. fotografierte ich sie, und nach 4 Stunden Stillstehen gelang es mir endlich, auch das ♂ beim Füttern aufzunehmen. Leider wurde die Weißtanne mit dem Nestloch im Winter 1966/67 vom Winde entwurzelt. Neue Nesthöhle? Weitere S. konnte ich noch in folgenden Fichtenwäldern beobachten: NW von Vicosoprano bei Sledna und Durbegia (ca. 1500 m), SO von Vicosoprano bei Plan di Ars (ca. 1300 m), bei Ca d'Faret (ca. 1500 m), oberhalb Roticcio (ca.1600 m), im Bosch Tens, oberhalb Soglio (ca. 1500 m) und im Lärchen-Fichtenwald Dremotta bei Vicosoprano (ca. 1100 m). — J. P. M. 24. 7. 1966: Haldenstein, unterhalb Arella (950 m), 1 Ex. im offenen Lärchenwald. 15. 7. 1967: Chur, Spitzegg (800 m), 1 Paar in Fichtenwald. 10. 8. 1968: Sculms, Mittlere Höfe (1080 m), 1 Ex. im Laubwald. 22. 10. 1968: Haldenstein, Fontanuglia (1514 m) 1 Ex. (P. M.). — P. M. 25. 5. 1968: 1 Ex. bei Tamins am Waldrand gegen Girsch. — M. S. Nirgends sehr häufig. — V. S. L. 19. 6. 1967: bei der Station Solis auf Tanne 1 Ex. — A. W. Am 14. 11. 1965 ein S. während längerer Zeit am Muttahang oberhalb des Caumasees «Kliäh» rufend Am 22. 9. 1968 bei Versam «Kliäh»-Rufe gehört. — W. W. 21. 5.—28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel: 1 Ex.

Wendehals, *Jynx torquilla.* M. J. 1965: 1—2 Ex. rufend vom 26. 4. bis 29. 6. auf Muntarütsch, Samedan. Am 17. 7. 2 Ex. in Spechthöhle in Lärche fliegend und nachher mit Kotballen abfliegend. Am 18. und 19. dasselbe. 1966: 1 Ex. rufend vom 2. 5.—23. 7. Muntarütsch. 2. 5. je 1 Ex. rufend Viergias und San Gian Celerina, am 6. 6. dasselbe. 11. 5. 1 Ex. rufend Gravatscha-Isellas, Bever. 1967: 7. 4.—18. 6. Rufe Muntarütsch, Samedan. 1968: 20. 4.—23. 6. Rufe Muntarütsch. Am 9. 8. 1 flügger Jungvogel, Samedan, und am 18. 8. 1 flügger Jungvogel, Champagna-Samedan. — C. L. 1965: 11. 4. vormittags: Untervaz, erster W. (M. S.). 1966: 11. 4., 9.30 Uhr: Garten Kunz, Chur, Loestraße, 1 rufender W. gehört. 24. 4., 7 Uhr: Felsberg, am Rhein gegen Ems 1 W. rufend. 21. 5., 9 Uhr: Chur, Loestraße 80, 1 W. ruft auf der Fernsehantenne. 1967: 10. 6., 17 Uhr: Chur, Plantaweg ob Frauenspital, eben ausgeflogener W. auf Zaun sitzend. — R. Ma. Als Brutvogel relativ häufig vorkommend im Bergell. Seine Stimme habe ich mehrmals an folgenden Stellen vernommen: Kastanienselven von Brentan, oberhalb Soglio, bei Bondo, bei Montaccio, an vier verschiedenen Orten bei Vicosoprano, oberhalb Pranzaira, bei Roticcio, in Nasciarina und in Löbbia. Tote Ex. wurden mir an folgenden Daten gebracht: 24. 4. 1967 aus Löbbia, 11. 5.

1967 aus Roticcio, 13. 7. 1968 aus Borgonovo. Am 13. 5. 1968 konnte man sehen, wie ein Paar W. in einem alten, dürren Nußbaumstamm bei Vicosoprano das Nest vorbereitete. — R. Me. Der W. ist in den letzten Jahren im Bereiche der Oberengadiner Seenplatte zum Brutvogel geworden. Er findet sich hier sowohl in reinen Lariceten sowie auch im Arven-Lärchen-Kampfwald. Rufende Männchen wurden z. B. im Fextal bis 2200 m an der Baumgrenze beobachtet.. Im Mai/Juni 1965 wurden W. in der Umgebung von St. Moritz, auf Oberalpina sowie in der Umgebung von Sils i. E. beobachtet. Der erste Brutnachweis gelang C. Schucan, der bei Sils in 1850 m Höhe die Fütterung von 3 Jungvögeln beobachtet und 2 weitere Familien im Bereiche der Silser Ebene feststellen konnte. Besonderes Interesse verdient das Auftreten dieser Art im Arven-Lärchenwald von Oberalpina, St. Moritz (1950 m), wo er isotop mit Star, Gartenrötel, Rauhfußkauz usw. brütet. — M. S. Im dicht besiedelten Gebiet der Stadt Chur noch nie festgestellt, hingegen in den Randpartien und Parkgelände recht häufig. — C. Sch. 20. 7. 1965: bei der Wiedehopfhöhle werden mindestens 3 Junge gefüttert. Rufe eines Altvogels im «Neuntöterwäldchen». 23. 7. 1965: weitere Familien hinter dem Zeltplatz und beim Haus in der Talmitte. — A. und U. S. 5. 6. 1968: bei Ramosch 2 Ex. — A. W. Am 16. 5. 1965 ruft ein W. oberhalb Flims-Dorf in ca. 1200 m. Am 3 April 1966 ein W. auf einer Wiese bei Flims-Dorf.

Kuckuck, *Cuculus canorus.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Exkursion zum Piz Mundaun, 2—3 Ex. gesehen, z. T. rufend bis 1700 m. — M J. 1965—1968: im Oberengadin erster Ruf 30. 4. Meist auf Alpen zu beobachten. — C. L. 1965: 2. 5., 9—12 Uhr: Untervaz, Rhein, K. ruft (M. S.). 9. 5., Untervaz: Mühleli, K. ruft (M. S.). 23. 5., 6—11 Uhr: Untervaz, Mühleli, K. ruft. 1966: 1. 5., vormittags: Untervaz, Kuckucksruf von der Halde gegen Mastrils her gehört. 1967: 24. 6., 12.30 Uhr: Maiensäß Känzeli, Chur, Kuckucksruf. 3. 6., 17.45 Uhr Chur, Kleinwaldeck, K. ruft. 10. 6., 16 Uhr: Chur, Restaurant Lürlibad, K. ruft. 13. 6., 16.30 Uhr: Reichenau, Asyl (Praderie), K. ruft. 27. 6.: Salums, Kuckucksruf 1968: 11. 5.: Canovasee, erster diesjähriger Kuckucksruf. 21. 5.: Fadära, K. beobachtet. 23. 5., 6 Uhr: Chur, Loestraße, K. ruft. 23. 5., nachmittags: Laax. 23. 5.: Ilanz. 1. 6., 17 Uhr: Chur, Lürlibad, Bellevue, K. ruft vom Mittenberg her ständig. 17. 9.: Landquart, Herr Nigg schickt mir einen totgefundenen Kuckuck (braune Art), den ich ins Museum zur Präparation gebe. — R. Ma. Mehrere Ex. rufen jeden Sommer im Tal. Erstfeststellungen in Vicosoprano: 1965 28. 4.; 1966 30. 4.; 1967 6. 4., dann nichts mehr gehört bis 30. 4.; 1968 19. 4. Spätester Ruf: 4. 7. 1966, oberhalb Bondo. Rotbraune ♀: 1 Ex. am 18. 5. auf einer Weide S von Vicosoprano; 1 Ex am 24. 5. auf einer Wiese W von Vicosoprano. Am 24. 6. 1968 brachte mir Fr. B. Guyer einen noch nicht flüggen K., den sie tot unter einem Hausrötelnest in Grevasalvas (1943 m) fand. Jungvögel: Am 23. 8. 1959 jagten 3 Ex. auf einer Wiese S von Vicosoprano Insekten. Am 23. 8. 1968 war 1 Jungvogel in der Waldlichtung Valgaita (O von Vicosoprano) zu beobachten. — J. P. M. 22. 5 1968 im Böschengut Chur 1 K. der grauen Phase auf freistehendem Pfahl rufend. 22. 7. 1968: Trimmis-Allmend 1 Ex. der grauen Phase — M. S. 22. 6. 1965: in einem Gartenrotschwanznest in Tamins fast ausgewachsener K., wird fleißig gefüttert. Im Churer Rheintal Kuckucksruf ziemlich häufig. — C. Sch. Juli 1965: am 19. 7. wird ein nahezu ausgewachsener Jungvogel bei der Schlucht nach Maloja von Wasserpiepern gefüttert. — A. Sch 20. 8. 1965: 1 Ex. bei Naz, Preda. — A. und U. S. 5. 6. 1968: Ramosch, K. ruft; Sparsels, Schloß Tarasp, K. — V. S. L. 30. 4. 1967: K. ruft bei Malans. 23. 7. 1967: K. zwischen Landquart und Jenins 15. 4. 1968: K. gehört bei Landquart. — A. W. Am 8. 5.

1965 in Flims-Dorf rufend (E. B. 1965). Am 16. 4. 1966 in der Caumaseegegend rufend (E. B. 1966). Am 7. 5. 1967 vom Caumasee Rufe vernommen (E. B. 1967). Am 20. 4. 1968 rufend oberhalb Flims-Dorf (E. B. 1968). Am 26. 5. 1968 Rufe bei Flims-Dorf. Am 2. 6. 1968 an 2 Stellen bei Sevgein rufend sowie im Panixertal beobachtet. — W. W. 21. 5. bis 28. 6. 1966: Vogelbeobachtungen in Clavadel: K. einmal gehört. — P. W. 11. 8 1966: Sela (1400 m), 1 diesjähriger K.

Uhu, *Bubo bubo.* U. C. 28. und 30. 5. 1966: Uhuhorst mit 2 zirka 4 Wochen alten Nestlingen und adultem ♀ in der Schlucht bei Silvaplana, etwa 1900 m ü. M. Sils-Maria: 1 U. brütend. — W. D. 19. 2. 1965 oberhalb Compadials in einer Felsspalte 1 Ex. gesehen. 15. 3. 1967: unterhalb Compadials 1 Ex. gesehen. 15. 6. 1968: in Val Curnera einen Horst mit 1 Jungen besichtigt. — R. Ma. am 10. 4. 1968 fand ein Schüler eine U.-Körperfeder bei Durbegia. Ein Uhupaar bewohnt die bewaldeten Felsabstürze NO von Cavril (1600—1800 m). 1969 rief das ♂ vom 3. 3. bis am 9. 4. regelmäßig am Abend (am 18. 3. konnte man den Ruf schon um 17.20 Uhr bei hellem Sonnenschein, deutlich vernehmen). Das Nest konnte ich nicht finden. Da ich im Juni die Bettelrufe der Jungen in diesem Gebiet nie hören konnte, ist anzunehmen, daß die Brut 1969 ausfiel. — R. Sch. Wir kennen mit Sicherheit keinen Horst im Nationalpark, nehmen aber einen, eventuell zwei als sicher an. Dagegen wurde der Uhu in der Umgebung des Parkes regelmäßig an mindestens 3—5 Orten jährlich gehört oder gesehen. Es scheint, daß diese Art in den letzten 5 Jahren zugenommen hat. Meine Angaben für 1969 bestätigen dies. — C. Sch. 26. 7. 1965: Fund einiger Handschwingen vor einer Fuchshöhle hinter der alten Säge (Oberengadin).

Waldohreule, *Asio otus.* W. D. 1. 4. 1968: oberhalb Compadials gehört. — C. M. 23. 5. 1967: im Wald rechts der Straße Landquart-Klus 3—4 Junge, ca. 100 m von Landquart entfernt. Bettelrufe. Der Wald ist an dieser Stelle etwa 150 m breit. — 18. 3. 1968: 1 Ex. Balzrufe im gleichen Wald. 10. 5. 1968: Um 22 Uhr Balzrufe loco, ebenfalls jaulende Rufe. Keine Bettelrufe. 3. 6. 1968: 8 Jungvögel loco. 14. 6. 1968: Rufe loco. 15. 6. 1968: an zwei verschiedenen Stellen einmal 4 Ex., einmal 2 Ex. Jungvögel bettelnd. Altvögel fliegen zur Jagd auf die Ebene hinaus. In der Rohanschanze finde ich ein verlassenes Nest sowie 2 gut flügge Jungvögel in der Nähe. Altvogel. — R. Ma. Am 18. 1. 1968 wurden 2 Ex. im Fichtenwald oberhalb Tombal (1600 m) tot gefunden (Beleg in der C. G.). — A. So. 13. 10. 1968: 1 Ex. aus Sedrun, tot aufgefunden. — V. S. L. 23. 11. 1966: 1 Ex. tot bei Saas. Berührung mit Fahrleitung. 26. 4. 1967: Waldau, Landquart, W. hat auf Föhre nahe der Häuser gebrütet. 1 Ex. fiel aus dem Nest und wurde von Kindern entdeckt. 3—4 Jungvögel, bei Nestkontrolle war das Nest leer (am 6. 5.), 1 Ex. lag tot am Boden unter der Föhre.

Waldkauz, *Strix aluco.* W. D. 5. 4. 1966: im Somvixertal gehört. — C. L. 13. 4. 1967: Chur, Lürlibad, W. ruft im Eulentöbeli um 20.30 Uhr. 11. 10. 1968: um 22.15 Uhr ruft ein W. im Eulentöbeli (Lürlibad, Chur) unaufhörlich. Er ist bis hinunter zur Loestraße hörbar. — R. Ma. Kommt ziemlich regelmäßig in den Waldungen des Bergells vor, unter 1500 m. Mir bekannte Ruforte: Caslacc (S Castasegna), Caslacc (N Castasegna), Bosch Grass (zwischen Castasegna und Bondo), Kastanienwald Plazza (unterhalb Soglio), Bosch da Zop (NW Soglio), oberhalb des Dorfes Soglio, Bosch Camana (SW Stampa), Al Tens (S Borgonovo), Bosch da Cudin (S Vicosoprano), Ravia (NW Vicosoprano), Ganda d'Scanun (N Vicosoprano, 1500 m). 22. 12. 1967: unterhalb Soglio saß 1 W. um 20.30 Uhr

auf einem Steinpfosten der Straße entlang. 21. 1. 1968: 1 W. der grauen Varietät wurde in Pranzaira (O Vicosoprano) tot gefunden (Gewicht 350 g, Beleg in der C. G.). — A. So. 3. 10. 1967: 1 Ex. aus Küblis, tot aufgefunden. 13. 9. 1968: 1 Ex. aus Versam, tot aufgefunden. 16. 10. 1968: 1 Ex. aus Trun, tot gefunden. — V. S. L. 25. 12. 1967: 1 Ex. im Oberland in Lokomotive geflogen, tot.

Rauhfußkauz, *Aegolius funereus.* U. C. Am 7. 6. 1965 ein R. bei etwa 1950 m ü. M. ob Suvretta/St. Moritz in vom Großbuntspecht in einer Arve gemeißelten Höhle. Der Vogel erscheint beim Erschüttern des Stammes auf eine kurze Zeit am Einschlupfloch. — W. D. Am 1. 4. 1968 gegenüber von Trun gehört. — M. J. 1966: am 5. April um 21.30 Uhr Rufe vom Walde her zu hören ob dem Schwesternhaus Samedan. 1967: am 22. 2. um 22.30 Uhr Rufe zu hören am gleichen Ort. — R. Ma. 8. 10. 1966: Kälteeinbruch mit Schnee oberhalb 1500 m; Herr O. Giacometti fand am Morgen einen toten R. bei seinem Haus in Maloja (Beleg in der C. G.). 30. 10. 1967: Sturmwetter mit Schnee bis 1300 m; Herr S. Giovanoli fand einen toten R. an der oberen Fichtenwaldgrenze bei Plan Lo (2000 m); Körperlänge 22 cm (Beleg in der C. G.). — C. Sch. 5. 8. 1965: Dreierfamilie am Grevasalvasweg kurz nach Sils. — A. So. Folgende R. wurden tot aufgefunden: 12. 7. 1968: 1 Ex. in Flims; 27. 9. 1968: 1 Ex. in Trun; 31. 12. 1968: 1 Ex. in Disentis. — A. W. Am 5. 3. 1967 «Gesang» eines R. aus der Gegend der Muttahöhe bei Flims-Waldhaus. Am 10. 3. 1968 ist abends aus der Gegend des Muttahanges unausgesetzt «Gesang» eines R. zu hören.

Sperlingskauz, *Glaucidium passerinum.* C. Sch. 23. 7. 1965: mindestens 3 Ex., darunter Jungvögel, unter La Motta (78070/14575/1900), lockerer Lärchen-Arvenwald mit eingestreuten Fichtengruppen. Kleine Lichtungen mit teilweise überwachsenem Geröll und einigen Alpenerlen. — A. W. Wie schon seit 1962 konnte der S. auch in den Jahren 1965—1968 ziemlich regelmäßig in der Umgebung von Flims beobachtet werden. Die Veröffentlichung des umfangreichen Beobachtungsmaterials über diese Art bleibt einer späteren separaten Publikation vorbehalten.

Wanderfalke, *Falco peregrinus.* C. L. 13. 1. 1968, 13 Uhr: Reichenau Wehr am Stau, 1 ♂ M. S. Während dieser Vogel in den früheren Jahren eine ausgesprochene Seltenheit war, so konnte er zwischen 1965 und 1967 einige Male von mir beobachtet werden: 16. 4. 1965 1 Ex. bei Fläsch; 7. 5. 1965 1 Ex. über dem Crestasee (Trin-Flims); 2. 10. 1966 1 Ex. bei Cazis; 2. 4. 1967 2 Ex. bei Reichenau in großer Höhe. Da alle diese Beobachtungen entweder im Frühling oder im Herbst stattfanden, muß angenommen werden, daß es sich um ziehende Vögel handelt. — U. S. 24. 4. 1966: 1 Ex. im Flug auf 1400 m am Sassauna. 25. 12. 1967: 1 Ex. bei Schiers in schnellem Gleitflug. Lange Sichelflügel. Unterseite sehr hell. 17. 10. 1968: bei Schiers. Alle drei Beobachtungen deuten auf einen Wanderfalken hin. 100 % sicher kann ich hier nie sein. — V. S. L. 11. 12. 1967: auf einer Wanderung von Landquart nach Thusis bei Untervaz und Rothenbrunnen beobachtet. 27. 8. 1968: 2 Ex. bei Landquart in der Panx.

Baumfalke, *Falco subbuteo.* C. M. 5. 8. 1967: 1 Ex. fliegt niedrig über den Weihern zwischen Maienfeld und Landquart. Zeichnung und Bartstreif sind gut erkennbar. Vermutlich handelte es sich nicht um ein adultes Ex., da ich kein Rot an Unterschwanzdecken und Füßen erkennen konnte. Zeit: nachmittags, Wetter bedeckt. — R. Me. Am 15. 5. 1967 ein B. bei bedecktem, regnerischem Wetter einige Meter über der Silser Ebene, in welcher massenhaft Zugvögel liegen, nordwärts ziehend.

Rotfußfalke, *Falco vespertinus.* C. M. Im Mai 1966, 1967 und 1968 konnten in der Ebene zwischen Landquart und Malans bis 13 Ex. beobachtet werden, wobei die ♂ meist in Überzahl waren. Die Falken waren häufig auf Warten, von wo aus sie ihre Beute entweder im Flug, aber meist am Boden ergriffen, speziell auf frisch gemähten Wiesen. Einmal wurde eine Maus erbeutet. Am 15. 6. 1968 konnte eine Kopulation beobachtet werden. Öfters konnten nicht voll ausgefärbte, d. h. jugendliche Individuen nachgewiesen werden. — V. S. L. 23. 5. 1967: 5 Ex. zwischen Landquart und Malans. 23. 7. 1967: 3 Ex. beim Pumpenhaus Malans. 26. 4. 1968: 2 Ex. bei Igis.

Turmfalke, *Falco tinnunculus.* E. und B. C. 22. 6. 1968: Oberhalb Miraniga (Oberland) 1 Ex. in ca. 1660 m Höhe auf Tanne. 23. 6. 1968: Auf dem Nordwestgrat des Sezner 1 Ex. im Flug auf 2215 m. — U. C. 29. 5. 1966: 6 kleine T.-Nestlinge sowie in einem anderen Nest ein brütendes ♀ auf Schloß Tarasp. — M. J. 1966: 16. 6. Schloß Tarasp 2 Horste in Schießscharten. An einer davon kommt ein Jungvogel zum Ausgang. 1967: 16. 7. an Crap Sassella ob Samedan 2 adulte Ex. an Felsen zufliegend und noch unflügge Junge dort unter kleiner Arve, Zahl unsicher. — C. L. 1965: 17. 1., vormittags bei Trimmis 1 Ex. 17. 1., vormittags, Untervaz im Feld, 1 ♂ beobachtet, rüttelnd. 8. 3., 17 Uhr: 1 Ex. rüttelnd. 11. 4., vormittags, Untervaz, 1 ♀ (M. S.). 9. 5.: Untervaz, 1 Paar T. (Neuenburg) (M. S.). 27. 5., vormittags: Fläsch. 6. 6.: Balzers Steinbruch (M. S.). 13. 7., 5—8 Uhr: Untervaz, vorderes Feld, ♀ rüttelt. 1966 1. 2.: Zizers im Feld nachmittags, ♂ rüttelnd und jagend beobachtet. 5. 2.: Fläscherbad, ♂ rufend bei den Festungen. 16. 7., 7 Uhr: Mastrils, junger, noch schlecht flugfähiger T. fliegt auf Leitungsmast und hält sich dort ängstlich fest. ♂ schlägt unweit davon einen Kleinvogel, vermutlich Hausspatz, neben einem Stall. 10. 12.: Domat/Ems. 1967: 14. 1.: Felsberg-Ems Landstraße 1 ♂. 27. 3., 10—11 Uhr: Maienfelder Teiche, 2 rüttelnde T., sonst nichts! 15. 10., ca. 16 Uhr: Domat/Ems ob dem Fußballplatz. Turmfalk-♂ stürzt sich auf eine Maus am Boden an einem Ackerrand und fliegt mir ihr gegen den Rhein ab. 25. 11. 1967, 14 Uhr: Zizers im Feld 1 ♂ und 1 ♀. 25. 11., 15 Uhr: Trimmis, 1 Ex. auf Grenzpfahl. 26. 11., 12 Uhr: Bonaduz gegen Rhäzüns 3 Ex. (M. S.). 1968: 8. 6.: Zizers Feld, 1 Ex., ♂. 5. 10., nachmittags: Juf, T.-♂ rüttelt. — R. Ma. Einer der verbreitetsten Raubvögel im Bergell. — M. S. Im Churer Rheintal recht häufig, besonders auf großen freien Flächen. Praktisch in jedem Monat des ganzen Jahres beobachtet, höchstens im Oktober und November etwas häufiger. 20. 6. 1965: in der Fläscher Au ein paar schwarze Milane von 1 T. verfolgt (Horstnähe?). 29. und 30. 5. 1966: anläßlich einer Monticola-Exkursion im Schloß Tarasp 2 Gelege, wovon in einem einige ganz junge Nestlinge festgestellt wurden, im anderen 6 Eier. — C. Sch. 19. 7. 1965: Horst in der Felswand über Splüga. — A. Sch. 14.—17. 8. 1965: um Bergün keine gesehen (1954 und 1956 regelmäßig 1 Familie im Bereiche Bergünerstein-Latsch). — A. und U. S. 5. 6. 1968 2 Ex. auf der Ruine Tschanüff (Ramosch). — V. S. L. 29. 3. 1967: 3 Ex., brüten wahrscheinlich im Turm von Schloß Marschlins. — H. W. 13. 10. 1965: 1 T. auf Ofenpaßhöhe.

Steinadler, *Aquila chrysaetos.* P. B. 1967: Im Juni wurden bei Tschlin 1 ♀ und 1 ♂ festgestellt. 1968: Im September 1 ♀ und 1 ♂ in Innerferrera. Im Oktober 1 ♀ und 1 ♂ in Somvix. — U. C. 7. 6. 1965: ein St.-Horst mit 1 Nestling ob dem Silvaplanersee. 29. 5. 1966: 1 St. bei Ramosch. Gleichentags 1 Ex. bei Ardez. — C. L. 4. 10. 1966: um 11.30 Uhr beim Rheinwaldtörli/Alte Holzbrücke Sufers kreisender S., ein zweiter sitzt auf dem Grat. 17. 6. 1967: Fondey

(Seta), vormittags S. beringt. 19. 6. 1967: Tinizong/Val d'Err «Cotschna», 2080 m, S. beobachtet. 5. 10. 1968: nachmittags in Juf, 2 kreisende S. werden von Alpendohlen belästigt. — R. Ma. 14. 8. 1966: 1 Ex. auf einem Felsen nicht weit von den Ställen von Cadrin (unterhalb des Duanapasses). Am 16. 8. 1968 war er wieder an der gleichen Stelle zu sehen. 25. 6. 1967: 1 S. kreist über dem Piz Lizun. 4. 8. 1967: 2 Ex. (ein dunkles und ein helles) kreisen W vom Monte Forno. Jagdaufseher Roganti entdeckte im Sommer 1967 einen Horst im Valun dal Largh mit 2 Jungen. Nach Mitteilung von ihm war dieser Horst 1968 und 1969 im Mai leer, er sah aber im Herbst 1968 2 Jungadler im Gebiet fliegen (zweiter Horst?). — J. P. M. 24. 8. 1967: Val Spadlatscha, Filisur, 1 Ex. talauswärts fliegend. 21. 10. 1967: Montalin (2266 m), 1 immat. Ex. wird von Alpendohlen verfolgt. 22. 7. 1968: Maladerser Heuberge (bei 2000 m), 1 Ex. fliegt gegen das Scaläratobel. 24. 8. 1968: Churwalden, Stockboden (1850 m), 1 Ex. von Lärche abfliegend, ebenda am 25. 8. 1968. 27. 12. 1968: Chur, Kohlries (bei 1250 m), 1 Ex. knapp über den Baumspitzen segelnd. — R. Sch. Im Jahre 1965 hatten wir 2 erfolgreiche Bruten im Nationalpark. 1966 waren es 3 Bruten, wovon aber die in Cluozza mißglückte, indem das Junge starb. 1967 waren es wieder 3 Bruten mit 3 Jungen, und 1968 hatten wir nur 1 Brut. Nachzutragen ist, daß 1966 im Horst von Chanels 2 Jungadler großgezogen wurden, ferner, daß der Horst von Chanels (Eingang Val Trupchun) 3 Jahre hintereinander besetzt war und erfolgreich abschloß. — C. Sch. 13. 7. 1965: Horst mit 1 Jungadler hinten im Fedoztal. 17. 7. 1965: 2 Ex. jagen vor den ersten Felsen über Fiuors. 6. 8. 1965: 2 Ex. über Piz d'Emmat. 8.—11. 8. 1965: 1 Ex. über Piz Grialetsch. — A. Si. 21. 7. 1968: im Sertigtal 2 S. immat. 1—2jährig gesehen. — A. W. Am 9. 5. 1965 konnte auf einer Exkursion mit den Herren Caprez (Briefträger) und Tschurr (Posthalter) aus Flims-Dorf 1 juveniler St. beobachtet werden, der, von einem Kolkraben verfolgt, vom Flimserstein gegen La Crappa flog. Am 30. 5. 1966 1 juveniles Ex. über Alp Naraus oberhalb Flims. — P. W. 5. 8. 1966: Cuolm da Latsch, 2 Ex. (eines ca. dreijährig). 9. 8. 1966: 1 Ex. über Filisur Richtung Schmitten fliegend.

Mäusebussard, *Buteo Buteo.* U. C. 7. 6. 1965: 1 M. unterhalb Ardez. 29. 5. 1965: 2 M. in Ramosch. 20. 7. 1967: 2 M. in Arvigo (Val Calanca). — M. J. 1965—1968 im OE nur eine Beobachtung am 7. 7. 1968: 2 Ex. fliegend ob Chamues-ch. — C.L. 1965: 7. 3., 15 Uhr: Chur, Roßboden, 1 Ex. (M. S.). 8. 3. 16 Uhr: Reichenau am Stau 1 Ex. 27. 5.: Fläsch, 1 Paar. 11. 7., 6—7 Uhr: Teiche Maienfeld. 12. 7., 6—9 Uhr: Fläscher Bad. 13. 7., 5—8 Uhr: Untervaz, beim Mühleli-Kehrichtplatz. 1966: 1. 2.: Zizers im Feld, nachmittags, 6 Ex. *nicht* beisammen beobachtet. 5. 2.: Fläsch, nachmittags 6 Ex. beobachtet, 4 davon kreisen über der Wand des Fläscherberges. 3. 12.: Reichenau beim Asyl 2 M. 10. 12.: Domat/Ems. 1967: 14. 1.: Felsberg-Ems Landstraße: 6 Ex. auf einem Baum. Auf der ganzen Strecke Landquart-Ems einzelne M. 4. 2., 15 Uhr: Bonaduzerstuz 2 Ex. 1. 4., 14—16 Uhr: Reichenauer Stau. 1. 4.: Reichenau, nachmittags kreisen 2 Ex. über dem Stausee. 15. 7.: Andeer, «Cagliatscha». 1. 10., vormittags: Reichenau, kreisender M. 13. 10., 12 Uhr, 1 Ex. kreist über dem Quaderschulhaus. 25. 11., 14 Uhr: Zizers im Feld, 3 Ex. auf Bäumen sitzend. 25. 11., 15 Uhr: Trimmis, 1 Ex. rüttelnd. 26. 11., 12 Uhr: Bonaduz, gegen Rhäzüns, 2 Ex. auf Bäumen (M. S.). 9. 12., 16 Uhr: Reichenau im Asyl, 1 Ex. sitzt zuoberst auf einer Erle. 1968: 25. 3., 11 Uhr: Chur, Postplatz, 2 M. kreisen und werden von Alpendohlen angegriffen. 8. 6.: Zizers, Feld, 1 Ex. — R. Ma. Meinen Beobachtungen nach bewohnen 3 Paare das Bergell, und zwar in den Umgebun-

gen von Soglio, Vicosoprano und Casaccia. Im Frühling 1968 konnte ich den Nistplatz des Paares von Vicosoprano entdecken. Der Horst befindet sich in einem Felsloch auf dem felsigen, steinreichen, bewaldeten Hang NO des Dorfes (ca. 1300 m). Man kommt ihm ziemlich nahe, kann ihn aber wegen der Bäume erst auf eine Distanz von ca. 700 m beobachten. Brutverlauf 1968: 19. 4.: Horst entdeckt, das ♀ brütet. 12. 5. ♀ brütet noch. 18. 5. 1 Junger im Horst. 15. 6.: der Junge ist noch im Horst. 28. 6. der Junge hockt auf einer Fichte in der Nähe des Horstes. 1969: 2 Junge. Das Paar von Vicosoprano blieb im Winter 1967/68 in der Nähe des Dorfes (praktisch kein Schnee bis im Januar), war hingegen im Winter 1968/69 (viel Schnee vom November an) für ca. 3 Monate nicht zu sehen. — M. S. Ist fast das ganze Jahr in einzelnen Ex. oder zu zweit zu beobachten, auch im Winter, wobei er höchstens bei sehr schneereichem Winter seltener zu beobachten ist. — V. S. L. Am 7. 10. 1966 fiel einer aufmerksamen Bubenschar in der Rohanschanze ein M. auf, der sich unbeholfen auf der Wiese fortbewegte. Er ließ sich mühelos einfangen und wurde dem Präsidenten gebracht. Ein Auge des prächtigen Vogels war verletzt. Nach Rücksprache mit Dr. med. vet. Zindel, Malans, fand man es angezeigt, das Tier zu töten, da ein einäugiger Vogel elendiglich verhungern würde. Der tote M. wurde dem Naturhistorischen Museum zur Präparation übergeben. 23. 5. 1967: M. und Rabenkrähen im Kampf um Aas, M. wurde vertrieben, Nähe Sonnmatt. — A. W. Am 11. 4. 1965 2 im Fluge rufende M. über Rens bei Flims-Waldhaus.

Habicht, *Accipiter gentilis.* U. C. 31. 7. 1966: 1 H. bei Flims auf 1083 m Höhe (zusammen mit C. L. und A. Si.). — M. J. 30. 7. 1968: 1 adultes Ex. und 1 Jungvogel fliegend ob Champesch God Chasalitsch. 11. 8. 1968: Rufe eines Jungvogels dort. 23. 9. 1968: dasselbe. — C. L. 22. 10. 1966: um 15.30 Uhr am Reichenauer Stau 2 Ex. — R. Ma. 7. 2. 1968: 1 H. im Jugendkleid in einem Hühnerhof in Borgonovo gefangen und getötet. 18. 11. 1968: nach einem Schneefall überfliegt 1 großer H. (♀?) das Schulhaus von Vicosoprano. — M. S. 6. 3. 1966: an den schwach bewaldeten Felspartien des Calanda über Felsberg 1 Paar H. im Balzspiel, wobei der Größenunterschied zwischen ♂ und ♀ sehr auffällt. 23. 2. 1968: über dem Reichenauer Stau 1 H. von ein paar Bussarden verfolgt und belästigt (mit C. L.).

Sperber, *Accipiter nisus.* U. C. 20. 7. 1967: Arvigo (Val Calanca) 1 Sp. — M. J. 1965—1968: 1 Paar in Samedan und Umgebung beobachtet, hauptsächlich 1966—1968; außer Juni und Juli einzelne Beobachtungen über das ganze Jahr. — C. L. Dezember 1965: Sperber-♂ in Pflege bei mir. Wenn eine Katze sich dem Gitter nähert, warnt er wie der Ruf junger Turmfalken oder ähnlich dem Ruf des Wendehalses im Frühling. 1966 16. 1., 16 Uhr: 1 Ex. fliegt beim Kreuzspital in eine Tanne, wird sofort von einer Rabenkrähe bedrängt und unter lautem «Gekrächz» verscheucht. 3. 7., 12.30 Uhr: Tschiertschen, unter dem Dorf gegen Praden schlägt ein S. eine Misteldrossel im Flug. Zwei andere Misteldrosseln greifen schreiend an, aber ohne Erfolg. 1967: 22. 10., 10.30 Uhr: Reichenau Asyl, S. fliegt in eine Gruppe von ca. 20 Schwanzmeisen und erwischt eine davon vom Ast einer Föhre. 25. 11. 1967, 13.30 Uhr: Chur beim Kantonsspital 1 Ex. 24. 12., 12 Uhr: Chur, Loestraße, Garten J. Schmid. Ein S. setzt sich auf den Kirschbaum, fliegt aber bald wieder ab. Alle Kleinvögel verschwinden in den Gebüschen, keine Vogelstimme ist mehr zu hören. — R. Ma. 28. 11. 1965: Winterwetter, ca. 20 cm Schnee; in Durbegia (N von Borgonovo) wurde ein totes ♂ (schön rostrot gebändert) gefunden. Am 7. 3. 1967 und am 30. 3. 1968 sah ich

1 Ex. N von Vicosoprano, am 13. 3. 1968 1 Ex. N von Castasegna und am 19. 7. 1968 1 Ex. oberhalb Soglio. — J. P. M. 24. 3. 1968: Chur, Loequartier, 1 ♀ kröpft auf einem Apfelbaum sitzend und wenige Meter von Wohnhäusern entfernt während einer halben Stunde Sperlingsvögel. — M. S. 13. 2. 1965: von der Loestraße aus S. beobachtet, wie er sich langsam am Hang des Mittenberges in die Höhe schraubt. 20. 5. 1965: bei Haldenstein ein einzelner S. 5. 9. 1965: an der Fläscher Au ein einzelner S., von Felsenschwalben belästigt. 3. 7. 1966: ein S. in einen Schwarm Mauersegler stoßend, doch ohne Erfolg. 2. 12. 1967: beim Reichenauer Stau ein einzelner hellgrauer S. Im allgemeinen habe ich den Eindruck, daß der S. in den letzten Jahren bedeutend seltener geworden ist. — C. Sch. 13. 7. 1965: 1 Ex. (♀?) vor Alp Petpreir. 16. 7. 1965: 1 Ex. verfolgt Wacholderdrosseln vor Fiuors. — V. S. L. 5. 3. 1967 1 Ex. tot, flog durch ein offenes Tor in das hell erleuchtete Depot RhB in Landquart. Suchte einen Ausgang und flog dabei in ein Fenster. 1967/68: den ganzen Winter in Landquart-Sonnmatt, schlägt oft Spatzen in der Nähe von Häusern. — P. W. 12. 8. 1966: 1 ♀ in Filisur.

Schwarzer Milan, *Milvus migrans.* M. J. 1. 10. 1968: 1 Ex. im Gleitflug mit zweimaligem Kreisen über Talebene bei Bever hinfliegend Richtung SW. — C. L. 6. 6. 1965: nachmittags bei Fläsch. 11. 5. 1968: um 7 Uhr bei Fläsch 1 Paar. — R. Ma. Am 16. 4. 1968 beobachtete ich 1 Ex., das über Vicosoprano ostwärts zog. Es handelt sich sicher um einen Zugvogel. — J. P. M. 2. 7. 1967: Haldenstein-Oldis, 1 Ex. im Flug talaufwärts. 26. 5. 1968: Untervaz, Mühleli, 1 Ex. flußaufwärts ziehend. — M. S. Kann zwischen Fläscher Berg und Haldenstein jedes Jahr beobachtet werden. Die früheste Beobachtung datiert vom 14. 4. Am 15. 4. 1966 1 Paar M. ständig rufend, wobei 1 Ex. mit einem Ast im Schnabel hinter dem Felsenhorizont verschwindet. Auch über Haldenstein konnten M. verschiedentlich den schräg aufsteigenden Felsbändern folgend beobachtet werden, so daß die Vermutung von Fischberg, es könnte sich in dieser Gegend ein Horst befinden, eine gewisse Berechtigung hat. Am 20. 6. 1965 wurde am Fläscher Berg 1 Paar Schwarze Milane von einem Turmfalken verfolgt. Meistens konnten 1 oder 2 Vögel beobachtet werden, lediglich am 31. 7. 1966 waren 3 Ex. zu beobachten, so daß es sich möglicherweise um 2 Adulte und ein Junges handelt. — V. S. L. 16. 4. 1968: über Landquart, auch noch später oft gesehen.

Rotmilan, *Milvus milvus.* C. M. Einzige Beobachtung am 30. 9. 1967 über der Ebene bei Landquart. — V. S. L. 30. 4. 1967: 1 Ex. bei Mastrils. 15. 5. 1967: 1 Ex. am Rhein bei Maienfeld-Landquart.

Wespenbussard, *Pernis apivorus.* C. L. 27. 6. 1967: um 13.30 Uhr bei Carrera 3 kreisende W. 6. 10. 1968: Zillis bei der Kirche wird ein W. von Rauchschwalben belästigt. — R. Ma. Am 25. 9. 1967 beobachteten einige Touristen einen toten Jungvogel im Stausee Albigna (2160 m). Der Vogel war 55,5 cm lang und zeigte eine Flügelspannweite von 123 cm. Sein Beleg ist in der C. G. Sehr wahrscheinlich befand sich der Vogel auf dem Zug. Daß er auf der Albigna gefunden worden ist, zeigt, wie solche Raubvögel direkt in N-S-Richtung, über den Zoccapaß, ziehen. — C. M. 31. 5. 1966: 1 Ex. über dem Rhein kreisend bei Landquart. 21. 6. 1966: 1 Ex. schlägt Beute (vermutlich Maus, steigt kreisend auf und fliegt zielbewußt mit ihr weg (Horst?). Ort: oberhalb Malans. 28. 7. 1966: 1 Ex. über der Ebene von Malans kreisend. Wegflug Richtung Chur. 29. 7. 1966: 1 Ex. durchfliegt in halber Höhe die Klus (zwischen Landquart und

Grüsch). 29. 8. 1966: 1 Ex. fliegt gegen die Klus. 29. 8. 1966: 1 Ex. über Malans. 16. 10. 1966: 1 Ex. kreisend über den Weinbergen unterhalb Jenins. — M. S. Kann gelegentlich in den warmen und trockenen Tälern (Churer Rheintal, Domleschg, Albulatal) beobachtet werden.

Fischadler, *Pandion haliaetus.* R. Me. Am 21. 4. 1965 beobachtete ich einen F. bei Sils-Baselgia, der am Lagrevhang gegen harten Nordwind nordwärts zog. Flughöhe ca. 100 m über der Talsohle. Der F. kann im Oberengadin als nicht seltener Durchzügler, jedoch in geringer Zahl, angesprochen werden. — C. L. 11. 9. 1965: Aus Litzirüti erhielt ich durch den Jagdaufseher einen verletzten F. Am 15. 9. 1965 ging er ein und ist nun als Beleg im Naturhistorischen Mueum Chur.

Schlangenadler, *Circaetus gallicus.* C. L. 6. 6. 1965: Fläsch (M. S.).

Weißstorch, *Ciconia ciconia.* M. J. 28. 9. 1968: 1 Ex. auf Kamin vom alten Spital Samedan stehend. Am Abend vorher und am Tage nachher von Drittpersonen in der Umgebung ebenfalls beobachtet. — M. S. 17. 9. 1965: Auf Veranlassung der Vogelwarte Sempach wurde mir von Herrn Zuberbühler telefonisch mitgeteilt, daß in der Umgebung von Flims sich ein Storch aufhalte mit gelähmtem linkem Bein. Am 19. 9. 1963 wurde mir von der Vogelwarte berichtet, daß sich in der Gegend von Realta ein Storch befinde mit einem gelähmten linken Bein, was ich bestätigen konnte. Vermutlich handelt es sich um das gleiche Exemplar. — U. S. 23. 5. 1966: auf den Kolmatierungen bei Fläsch. — V. S. L. 5. 9. 1967: 1 Ex. überfliegt Landquart in 70—100 m Höhe. Flugrichtung Norden. Zeit 17.30 Uhr, Wetter schön.

Schwarzstorch, *Ciconia nigra.* A. W. Am 6. 11. 1965 umkreiste ein Sch. während längerer Zeit den Grap Sogn Barcazi, wobei der Storch von einem Kolkraben angegriffen wurde.

Fischreiher, *Ardea cinerea.* C. L. 17. 1. 1965, nachmittags: bei Bad Ragaz gegenüber der Fläschermühle 4 F. beobachtet (im Feld stehend). Meldung E. Bicker. 29. 1. 1966: Zizers im Feld, nachmittags 4 Ex. beobachtet (Meldung E. Bicker). 30. 1. 1966: Zizers im Feld, 11 Uhr: 1 Ex. 1. 2. 1966, nachmittags: Zizers im Feld 3 Ex. 16. 7. 1966, 7 Uhr: Mastrils, unterhalb der letzten Häuser gegen Untervaz am Rhein 1 Ex. auf Sandbank am Rhein. 25. 11. 1967, 14 Uhr: Zizers im Feld unter Igis: 1 Ex. fliegt an und läßt sich bei 8 liegenden Rehen nieder. — C. M. 25. 7. 1966: 1 Ex. über und auf den Sandbänken des Rheins unterhalb der Tardisbrücke. Fliegt rheinaufwärts. Wetterregnerisch. 9. 8. 1966: 1 Ex. im Tarnutz. Fliegt bei Annäherung auf. Wetter schön. 21. 8. 1966: 1 Ex. unweit der Rohanschanze in der Panx auf den Wiesen. 20. 12. 1966: 1 Ex. oberhalb der Tardisbrücke. Fliegt rheinaufwärts bis zu einer markanten Fichte am Rhein zwischen Mastrils und Untervaz. 30. 12. 1966: 1 Ex. am Rhein zwischen Landquart und Zizers. Regnerisch. 3. 2. 1967: 3 Ex. in der Nähe der Fichte, fliegen bei meiner Annäherung hoch über den Talboden hinweg. 25. 2. 1967: 4 Ex. loco. Fliegen auf die großen Wiesen unterhalb Igis/Zizers. 17. 3. 1967: 3 Ex. loco (Fichte). 26. 3. 1967: 2 Ex. loco. 30. 3. 1967: 1 Ex. loco. 2. 12. 1967: 4 Ex. fliegen vom Land her zu der bezeichneten Stelle. 22. 7. 1968: 1 Ex. loco. — J. P. M. 5. 5. 1968: 1 Ex. beim Rheinspitz, Fläsch. 19., 21. und 24. 8. 1968: je 1 Ex. am Baggertümpel Zizers, ebenso am 21. 12. 1968. — E. So. 29. 8. 1968: 1 Ex.

im Tümpel Zizers. 5. 9. 1968: 2 Ex. flogen rheinaufwärts (bei Zizers). — V. S. L. 25. 1. 1967: Trübbach-Landquart, vom Zug aus beobachtet, 10 Ex. fliegen in Staffel rheinaufwärts. 10. 7. 1967: Rian, Maienfeld, 1 Ex. im Flug. 12. 10. 1967: 3 Ex. fliehen ab Bäumen bei Mastrils. 5. 3. 1968: 5 Ex. stehen lange Zeit regungslos beieinander auf halbaperen Wiesen bei Zizers. 1. 12. 1968: 5 Ex. auf Acker bei Zizers. — A.W. Am 30. 1. 1965 1 F. am rechten Rheinufer bei Felsberg. Am 26. 8. 1966 kreist in der Abenddämmerung ein F. rufend über Flims-Waldhaus.

Höckerschwan, *Cygnus olor.* C. L. 26. 11. 1966: Reichenau, Schloß, auf dem Stau: 1 ♂, 1 ♀ und 2 Junge beim Zusammenfluß. 13.15 Uhr wurden die 2 Jungen geschossen (Anzeige). Die beiden Alten sind um 15 Uhr wieder ruhig unter der neuen Brücke nach Flims auf dem Wasser. 10. 12. 1966: Felsberg, Rhein beim Einfluß der Kanalisation, 1 ♂ und 1 ♀. 17. 12. 1966: 1 ♂ und 1 ♀ am obigen Ort. 5. 1. 1967: Felsberg am Rhein 1 Paar. 14. 1. 1967: Felsberger Brücke (Wasservogelzählung) 1 ♂ und 1 ♀ beim Einfluß der Kanalisation. Schneefall. 4. 2. 1967: Felsberg, Brücke, 1 ♂ und 1 ♀, 14 Uhr. 30. 3. 1967: Reichenau, Stausee, mittags 1 Ex. (Meldung Frl. A. Mark). — M. S. Scheint in dieser Gegend in den letzten Jahren etwas häufiger zu sein, so am 8. 4. 1966 1 Ex. auf dem Reichenauer Stau, am 8. 5. 1966 in den wasserhaltigen Kiesgruben von Untervaz 1 Ex. 1 Ex. am 9. 5. 1966 auf dem Reichenauer Stau. Im Winter 1968/69 auf dem Reichenauer Stau 2 erwachsene Ex., wozu zeitweilig 2 juvenile sich gesellen, wovon das eine aber von einem erwachsenen ständig belästigt wird. — J. P. M. 17.—29. 9. 1968: am Baggertümpel Zizers 1 Ex. — V. S. L. 7. 2. 1967: 2 Ex. am Rhein bei Felsberg.

Seidenreiher, *Egretta garzetta.* C. L. 23. 5. 1965: morgens in Fläsch 1 S., nachmittags fotografiert. — R. Me. 1 Ex. am 9. 5. 1967 bei Sils-Baselgia neben der Landstraße am Seeufer sitzend. Aufgescheucht fliegt der Vogel, von 2 Rabenkrähen hartnäckig verfolgt, südwärts. Am 16. 6. 1968 beobachtet G. Gilly einen S. am Silsersee, an der Spitze von Isola. Um dieselbe Zeit wurde 1 S. am St. Moritzersee beobachtet, möglicherweise dasselbe Exemplar. — M. S. Am 24. 5. 1965 von C. L. mitgeteilt, daß er am 23. 5. in der Fläscher Au einen S. beobachtet habe, was ich am 24. 5. bestätigen konnte.

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax.* R. Ma. Ende Juli 1962 hielt sich für einige Tage 1 Jungvogel (Jugendkleid) bei den Fischzucht-Bassins in La Palü, W von Stampa, auf. Der Vogel fraß gierig die jungen Forellen und wurde wahrscheinlich deshalb leider erlegt (Beleg in der C. G.).

Purpurreiher, *Ardea purpurea.* M. S. 8. 5. 1966. An den mit Grundwasser aufgefüllten Kiesgruben beim Bahnhof Untervaz 1 P., der am Nachmittag bereits verschwunden ist. — M. J. am 8. 4. 1968 1 Ex. Samedan nahe dem Schwesternhaus vorüberfliegend, kurz im Spitalgarten aufbaumend und erneut am Schwesternhaus vorbei zur Champagna fliegend, wo er hinter dem Inndamm an einem Bächlein niedergeht. Nachher nicht mehr zu sehen wegen dem erhöhten Inndamm.

Zwergreiher, *Ixobrychus minutus.* C. L. 10. 9. 1967, 14 Uhr: Herr Ramser bringt ein ♂, juvenil, von Felsberg, leicht verletzt. Am 12. 9. um 14 Uhr setzte ich ihn im Asyl Reichenau aus. Es holt sich aus dem Teich sofort einen ca. kleinfingergroßen Fisch und verschlingt diesen, so daß ich ihn durch den langen

Hals hinunterrutschen sah. Eine selten schöne Beobachtung! Ring Nr. 804226. — C. M. 8. 9. 1968: es wurde mir ein Ex. mit zerstörtem Flügel gebracht, das lebend bei Landquart gefangen worden war, ♀.

Tafelente, *Aythya ferina.* R. Ma. Am 18. 12. 1968 schwamm 1 ♂ zusammen mit 1 Reiherenten-♂ und mit ca. 40 Bleßhühnern auf dem Malojasee. Die 2 Enten blieben mehr oder weniger beieinander. Am 19. 12. waren die 2 Enten noch zu beobachten. Am 21. 12. konnte man nur noch ca. 70 Bleßhühner auf dem See zählen, die Enten waren weggezogen. — C. M. 26. 9. 1966: 1 ♂ im Brutkleid auf einem Weiher zwischen Landquart und Maienfeld. Zeit zwischen 16 und 17 Uhr, Wetter beständig schön. — M. S. 3. 4. 1966: am Reichenauer Stau 7 T., wovon 3 ♂ und 4 ♀. 12. 3. 1967: am Reichenauer Stau zusammen mit Bleßhühnern und Stockenten ein einzelnes ♂. 27. 3. 1967: am Reichenauer Stau ein paar T. 9. 4. 1967: am Reichenauer Stau 6 T. (wegen großer Distanz und regnerischem Wetter Geschlecht nicht erkennbar).

Kolbenente, *Netta rufina.* M. S. 31. 12. 1967: am Reichenauer Stau neben 50—60 Stockenten, einer Reiherente und einer Spießente eine einzelne Kolbenente.

Moorente, *Aythya nyroca.* M. S. 8. 12. 1967: Reichenauer Stau, 12 Ex. in gewisser Distanz von 50 Stockenten und Bleßhühnern. Am 10. 12. waren die M. nicht mehr vorhanden (O. J. Bulletin Nr. 82 vom 7. 2. 1968).

Reiherente, *Aythya fuligula.* M. J. 29. 1. 1966: 1 ♂ auf Lej Giazöl Sils-Baselgia. — C. L. 26. 12. 1965: 1 ♂ vormittags am Reichenauer Stau. — R. Ma. Am 18. und 19. 12. 1968 1 ♂ auf dem Malojasee (s. Tafelente). — C. M. 26. 12. 1965: 1 Ex. auf dem Lej Giazöl bei Sils i. E. 13. 2. 1966: 1 Ex. (♂) immer noch loco. — M. S. 6. 2. 1966: am Reichenauer Stau neben 70 Bleßhühnern 1 ♂. 31. 12. 1967: am Reichenauer Stau neben 65 Stockenten 1 ♂. 18. 2. 1968: am Reichenauer Stau neben ca. 120 Stockenten 3 R. (1 ♂, 2 ♀).

Schellente, *Bucephala clangula.* C. M. 27. 3. 1968: 1 ♀ auf einem durch Bagger ausgehobenen Weiher neben dem Rhein zwischen Mastrils und Untervaz. 28. 3. 1968: idem loco auf dem Rhein.

Eiderente, *Somateria mollissima.* R. Me. Diese Art taucht selten im Oberengadin auf. Im November 1968 hielt sich eine in mehrere Trupps aufgegliederte Schar auf den Oberengadiner Seen auf, wo sie leider intensiv bejagt wurde. Es handelte sich vorwiegend um Jungtiere, z. T. im Gefiederwechsel und möglicherweise um ♀. Am 17. 11. 1968 5 Ex. am Champfererseе, südwärts fliegend. 1 Ex. gelangte in meine Schädelsammlung.

Eisente, *Clangula hyemalis.* R. Me. Diese Art ist in unserem Gebiet selten anzutreffen. 1 ♀ wurde am 14. 11. 1965 ebenfalls auf dem St. Moritzersee geschossen. Belegexemplar in meiner Sammlung.

Stockente, *Anas plathyrhynchos.* W. D. Im Winter 1968 6 Ex. am Rhein bei Compadials, 1 Ex. ♀ am Runncahersee. — M. J. Am Innbogen Celerina außer Brutzeit beobachtet: max. 174 Ex. im Februar 1968. Brut: 1965, 27. 8. 1 Junges bei adulten Exemplaren Palüweiher, Samedan; 1966, 8. 7., adultes Exemplar mit

3 Jungen Gravatscha, Samedan. Junge schon ordentlich groß; 28. 7., 8 kleinere Junge Gravatscha, Samedan; 1968, 28. 6., 1 ♀ mit 8 Jungen, ca. 10 Tage alt, und 1 ♀ mit 11 Jungen, ca. 3 Wochen alt, Gravatscha, Samedan. — C. L. 1965: 17. 1. Landquart-Chur, Oldis, 1 ♂ und 1 ♀. 21. 3.: Mäls FL, am Rhein (Ellhorn), 1 ♂. 11. 4.: Untervaz am Rhein vormittags 1 ♂ auf dem Rhein (M. S.). 2. 5.: Maienfelder Teiche nachmittags 5 ♂ und 1 ♀ (1 Paar gepaart). 8. 5.: Maienfelder Teiche nachmittags 1 ♂. 12. 5., 20 Uhr: Reichenau, 1 S. überfliegt Stau bei Reichenau. 23. 5.: Maienfelder Teiche vormittags 1 ♂. 23. 5.: Fläsch morgens 1 ♀ mit 7 Jungen. 23. 5.: Fläsch nachmittags 1 ♂ und 1 ♀. 27. 5.: Maienfelder Teiche 2 Ex. 27. 5.: Fläsch vormittags 6 ♂ und 1 ♀. 12. 7., 6—9 Uhr: Fläscherbad, ♂ mit 4 diesjährigen Jungen. 13. 7., 5—8 Uhr: Untervaz am Rhein unterhalb dem Mühleli ♀ mit 2 diesjährigen Jungen. 25. 12., 8—12 Uhr: Untervaz-Chur, Schneefall, ständig ca. 0° Bei Trimmis am Rhein 20 S. fliegend, lassen sich dann langsam aufs Wasser nieder unter Oldis. 1966: 2. 1., 10 Uhr: bei Oldis 13 ♂ und 13 ♀. 30. 1.: Zizers vormittags 3 ♂ und 3 ♀ fliegen dem Rhein nach gegen Chur. 21. 5., 8 Uhr: Maienfelder Teiche, 2 ♂ auf dem Wasser. 17. 9. vormittags: Maienfelder Teiche 11 Ex. 22. 10., 15.30 Uhr: Reichenauer Stau 11 ♂ und 11 ♀. 19. 11., 16 Uhr: Reichenauer Stau 8 ♂ und 6 ♀. 3. 12., 15 Uhr: Feldis-Station 8 ♂ und 6 ♀. 3. 12.: Reichenau-Stauwehr 10 ♂ und 8 ♀. 7. 12. Reichenau-Stauwehr, nachmittags, —7°, 29 S. hälftig. 10. 12.: Reichenau-Stauwehr unten, ca. 16 Uhr, 36 S. ungefähr 1×1. 17. 12. Reichenau-Stauwehr unten, 15—16 Uhr, 9 ♂ und 6 ♀. 1967: 14. 1.: Ems Zentrale (Wasservogelzählung), 28 S. ca. paarweise (14—16 Uhr). 14. 1.: Stellwerk Trimmis (Wasservogelzählung), 1 ♂ und 1 ♀ auf dem Rhein bleibend, 22 Ex. fliegen auf, ca. paarweise. 14. 1.: Zizers Bahnhof (Wasservogelzählung), 2 S. auffliegend vom Rhein. 14. 1.: Tardisbrücke (Wasservogelzählung), 2 ♂ (9 bis 11 Uhr), windstill, neblig, leichter Schneefall, Schneehöhe 20—25 cm. 1967: 4. 2., 13 Uhr: Reichenau Stau unten, 9 ♂ und 9 ♀. 18. 2.: Reichenau Stau unten, 18 S. ca. paarweise, 14—16 Uhr. 4. 3. nachmittags: Reichenau Stau, 14 Ex. paarweise. 25. 3.: Reichenau Stau Zentrale, 1 ♂ und 1 ♀, 9—11 Uhr. 1968: 13. 1., 10.30 Uhr: Oldis am Rhein, 6 ♂ und 6 ♀ auf dem Wasser; 1 totes ♂ gleitet rheinabwärts, vermutlich erschossen. 13. 1., 12 Uhr: Felsberg Rheinbrücke, 6 ♂. 13. 1., 15 Uhr: Rhäzüns auf dem Rhein unter dem Schloß, 6 ♂ und 6 ♀. 13. 1., 10.15 Uhr: Untervaz Rheinbrücke, 2 ♂ und 2 ♀ fliegen rheinabwärts. 24. 3.: Haldenstein unterhalb Oldis am Rhein, 2 Paare rheinaufwärts fliegend. 26. 10.: Rhäzüns am Rhein 5 Paare. — R. Ma. Mehrmals bei der Einmündung des Inn in den Malojasee sowie bei Isola beobachtet (Nest?). — J. P. M. 28. 2. 1965: Trimmis, Rhein, 42 Ex. mit großer Fluchtdistanz. 17. 8. 1968: Zizers, Baggertümpel, 6 Ex. (mit E. S.). 1. 9. 1968: Maienfelder Schwemmteiche, 2 Ex. (mit E. S.). — M. S. Kann das ganze Jahr in kleiner Anzahl an verschiedenen Orten am Rhein sowie an den verschiedenen Teichen (Maienfeld, Fläsch usw.) beobachtet werden. Seit Bestehen des Reichenauer Staues große Anzahl von Überwinterern, Maximum 140 Ex. Gegen den Herbst können auch juvenile Ex. beobachtet werden, doch nie ein sicheres Brutvorkommen. — V. S. L. Winter 1968: vereinzelt überall am Rhein bis Trun (Bündner Oberland). — A. W. Am 25. 4. 1965 5 ♂ und 1 ♀ am Crestasee bei Trin. Am 3. 4. 1966 3 ♂ und 1 ♀ am Crestasee. Am 8. 4. 1966 1 St.-Pärchen am Crestasee.

Krickente, *Anas crecca*. M. J. 1965: 17. und 18. 12. 1 ♂ am Innbogen Celerina. 1966: 4—29. 1. 1 ♂ beim Innbogen Celerina. 28. 3. 1 Paar beim Innbogen Celerina. 1967: 6.—19. 12. 1 ♂ beim Innbogen Celerina. 1968: 4. 1. 1 ♂ am

Innbogen Celerina. — C. M. 9. 8. 1966: 1 Ex. mit 12 Knäckenten auf einem Weiher zwischen Landquart und Maienfeld. 26. 9. 1966: 1 Ex. mit Stockenten auf den Weihern. Wetter wie auch am 9. 8. beständig schön, leicht dunstig. 28. 9. 1966: 1 Ex. unter den Stockenten. 25. 10. 1966: 4 Ex. beim Rhein. Lassen sich auf dem Wasser treiben und fliegen nach einer gewissen Strecke wieder an den Ausgangsort zurück, um das «Spiel» von neuem zu beginnen. 17. 3. 1967: 1 ♂ oberhalb der Tardisbrücke auf einem kleinen Nebenarm des Rheins. 8. 4. 1967: 1 ♂, 3 ♀ auf Weiher bei Bever i. E. 9. 9. 1967: mit 3 Knäckenten und 7 Stockenten 1 K. bei den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld. Januar 1968: 6 Ex. im Rhein zwischen Bad Ragaz und Trübbach. — M. S. Am 27. 3. 1966 an den Sandbänken des Rheins zwischen Untervaz und Mastrils ein einzelnes ♂ mit 2 Paar Knäkenten zusammen. Am 1. 12. 1968 am Reichenauer Stau abseits der andern Enten 3 K. — A. W. Am 19. 4. 1965 1 Pärchen der K. auf dem Crestasee.

Knäkente, *Anas querquedula.* M. J. 22. 4. 1965: 1 ♂ auf Weiher Staz, Celerina. 22. 3. 1968: 3 ♂ und 4 ♀ beim Innbogen Celerina. 18. 8. 1968: 1 Paar Champagna Samedan auf Bächlein und Altwasser vom Inn. — C. L. 23. 5. 1965: Maienfelder Teiche, vormittags 2 Ex. 25. 3. 1967: Stau Reichenau, bei der Zentrale zwischen 9 und 11 Uhr 6 ♀ und 8 ♂. 8. 4. 1967: Maienfelder Teiche, nachmittags 1 ♂. — C. M. 9. 8. 1966: 12 Ex. mit 1 Krickente auf einem der Weiher zwischen Maienfeld und Landquart. Fliegen bei zu hastiger Bewegung auf, landen aber immer wieder auf der gleichen Stelle. Wetter schön. 1. 10. 1966: 1 Ex. auf dem gleichen Weiher. Wetter bedeckt. 20. 3. 1967: 1 Pärchen im Mühlbach unterhalb Malans. 30.3. 1967: 1 Pärchen auf kleinem Nebenarm des Rheins oberhalb der Tardisbrücke. 9. 9. 1967: 3 Ex. unter 1 Ex. Krick- und 7 Ex. Stockenten bei den Weihern zwischen Maienfeld und Landquart. 26. 3. 1968: 1 Pärchen auf den Weihern. Wetter schön. — J. P. M. 22. 3. 1967: Haldenstein, Oldis, 1 Paar aus den Ufergesteinen abfliegend. — M. S. 27. 3. 1966 an den Sandbänken am Rhein zwischen Untervaz und Mastrils 2 Paar K. 3. 4. 1966: am Reichenauer Stau abseits der übrigen Entenscharen 3 K., 2 ♂ und 1 ♀. Am 8. 4. 1966: am Reichenauer Stau 3 K., 2 ♂ und 1 ♀. 11. 4. 1966: am Reichenauer Stau 3 K. in ziemlichem Abstand von den übrigen Enten, in weiterer Entfernung nochmals eine einzelne Kleinente, die wahrscheinlach eine Knäkente sein dürfte. 19. 3. 1967: am Reichenauer Stau 2 K.-♂. 27. 3. 1967: ebendort 14 K., davon mindestens 6 ♂. 2. 4. 1967: am Reichenauer Stau 12 Ex. 17. 10. 1967: am Reichenauer Stau ein einzelnes Ex., wahrscheinlich 1 ♀. 30. 3. 1968: zusammen mit C. L. am Reichenauer Stau 2 ♂. — E. S. 5. 9. 1968: 10 Ex. am Rhein bei Zizers. — A. W. Am 8. 4. 1966 9—10 K. auf dem Crestasee, darunter mindestens 4 ♂. Öfters knarrende Rufe der ♂ gehört. Am 11. 4. 1966 einige K. auf dem Crestasee.

Schnatterente, *Anas strepera.* M. J. 8. und 9. 11. 1965: 1 Ex. auf Weiher Staz-Celerina. — R. Ma. 2. 11. 1968: Nach einem wunderbaren, wolkenlosen Oktober regnet es seit 2 Tagen. 10 Uhr: der Malojapaß ist in einer Hochnebeldecke eingewickelt. Es regnet heftig und ununterbrochen seit dem frühen Morgen. Dunkle S-Wolken ziehen am Himmel. Auf dem Malojasee, und zwar in der vom Lärchenwald umgrenzten Bucht von Plan Cuncheta, schwimmen ungestört 23 S. und 4 Bleßhühner. Man kann die Enten gut beobachten und mit Sicherheit bestimmen: es sind 12 ♀ und 11 ♂. 14 Uhr: einige Jäger scheinen die Enten entdeckt zu haben; sie laufen mit der Flinte dem Ufer entlang. Der Ententrupp hält sich schläfrig mitten auf dem See. Der Gefahr bewußt, bleiben

sie fern vom Ufer. 3. 11. 1968: nasses Wetter, Schnee bis 2000 m. 15 Uhr: die S. schwimmen mitten im See. 6. 11. 1968: der Schnee hat die 1400-m-Grenze erreicht. Himmel wieder aufgehellt. Die Malojalandschaft ist mit 10 cm Schnee bedeckt. Die S. sind nirgends mehr zu sehen. — M. S. 24. 9. 1967: am Reichenauer Stau neben 40 Stockenten, aber in einer gewissen Distanz, einige S.-♀ (wegen großer Distanz und unsichtigem Wetter nicht einwandfrei feststellbar). Am 25. 9. aber deutlich sichtbar, ebenso am 3. 10. Am 12. 10. 1967 neben ca. 20 Stockenten sicher erkennbar 1 S.

Pfeifente, *Anas penelope.* R. Me. Am Lej Giazöl (Sils i. E.) 1 Pfeifentenweibchen unter 30—40 Stockenten. — M. S. 23. 2. 1968 (zusammen mit C. L.): am Reichenauer Stau zusammen mit 120 Stockenten 1 P.-♀, welches immer einen gewissen Abstand zu den anderen hält. — A. W. Am 10. 4. 1965 unter 19 sich auf dem Crestasee aufhaltenden Schwimmenten 5 ♂ der Pf. Am 3. 4. 1966 1 ♂ auf Crestasee.

Spießente, *Anas acuta.* R. Me. Am Lej Giazöl (Sils i. E.) 1 Spießentenweibchen unter ca. 80 Stockenten. — M. S. Am 31. 12. 1967 unter anderen Enten 1 einzelnes Ex. Es ist aber möglich, daß an anderen Tagen wegen zu großer Distanz oder wegen unsichtigem Wetter auch noch vorhandene S. nicht einwandfrei diagnostiziert werden konnten.

Löffelente, *Spatula clypeata.* M. J. 22. 3. 1968: 1 ♂ Innbogen Celerina, nach Schneefall. — C. L. 2. 5. 1965, nachmittags: Maienfelder Teiche 1 ♂. 16. 5. 1965, vormittags: Maienfelder Teiche 1 ♂ auf dem Wasser (M. S.). 23. 5. 1965, vormittags: Maienfelder Teiche 1 ♂. — A. W. Am 10. 4. 1965 unter 19 Schwimmenten 3 ♂ und 2 ♀ der L. Die L. halten sich fast immer abseits der übrigen Entenschar. Am 19. 4. 1965 ein Pärchen der L. auf dem Crestasee.

Prachttaucher, *Gavia arctica.* A. So. Am 16. 11. 1968 wurde neben dem Bahngeleise bei der Station Rothenbrunnen 1 P. tot aufgefunden mit gebrochenem Fuß und starken inneren Verletzungen, so daß das Geschlecht nicht bestimmt werden konnte. Gesamtlänge 67,5 cm, Flügelspannweite 116,5 cm, Schnabellänge 6,3 cm, Gewicht 2,270 kg. Beleg im Museum Chur. — A. W. Am 27. 11. 1965 machte mich Herr Müller vom Fotogeschäft Geiger in Flims-Waldhaus darauf aufmerksam, daß sich ein P. schon seit Tagen auf dem Caumasee aufhalte. Am nächsten Tag konnte ich den Taucher dann ebenfalls dort beobachten (Schneegestöber).

Sternseetaucher, *Gavia stellata.* R. Me. und C. M. 1 ♀ dieser Art wurde am 13. 11. 1965 auf dem St. Moritzersee von F. Strickler geschossen und befindet sich in meiner Sammlung.

Rothalstaucher, *Podiceps Griseigena.* C. M. und R. Me. Diese Art wird in Graubünden selten beobachtet. Mitte November 1965 hielten sich 7 Ex. auf dem St. Moritzersee auf, die von verschiedenen Jägern bejagt wurden. 2 Ex. gelangten in meine Sammlung, Erleger F. Strickler.

Haubentaucher, *Podiceps cristatus.* C. L. 27. 3. 1966: um 17 Uhr beim Reichenauer Stau 1 Ex. schwimmend. — R. Ma. Am 11. 12. 1968 2 Ex. auf dem Malojasee, am folgenden Tag war nur noch 1 Ex. zu sehen (mit Bleßhühnern), und am 13. 12. konnte man keine mehr beobachten.

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis.* C. Sch. Vom 20.–25. 7. 1965 1 Ex. im Brutkleid bei Isola.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis.* M. J. 1965–1968: Kann ganzjährig im Oberengadin beobachtet werden. Auf dem Gravatschaweiher Samedan im Herbst bis max. 14 Ex. Am 17. 6. 1966 auf dem Gravatschaweiher 1 Paar mit 5 kleinen Jungen (Meldung O. B. Heft 1/1967). – C. L. 1966: 17. 9. vormittags: Maienfelder Teiche 1 Ex. 22. 10., 15.30 Uhr: Reichenauer Stau 1 Z. 26. 11.: Reichenau-Schloß auf dem Stau 2 Z. 7. 12., nachmittags: Reichenau Stau 1 Z. (–7°). 17. 12.: Reichenau Zusammenfluß 1 Z. 1967: 5. 1., 12.15–13.15 Uhr: Reichenau Stau 1 Z. 14. 1., 14–16 Uhr: Stau Reichenau 1 Ex. (Wasservogelzählung). 4. 2., 15 Uhr: Reichenau Stau, 4 Exemplare. 4. 3., nachmittags: beim Reichenau Stau 4 Ex. – R. Ma. Am 5. 9. 1965 wurde 1 Z. bei der Maira, westlich von Stampa, tot gefunden (Beleg in der C.G.). Im November 1968 beobachtete ich mehrmals 1 Ex. am Malojasee bei der Einmündung des Inn. – C. M. Vom 10. 9. 1966 bis 23. 10. 1966 immer ein oder mehrere Ex. auf den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld. 10. 9. 1966: 1 Ex. Wetter: ganze Woche bisher schön. 26. 9. 1966: 2 Ex. auf zwei verschiedenen Weihern. Wetter: beständig schön. 28. 9. 1966: 3 Ex. auf zwei verschiedenen Weihern. Wetter schön. 29. 9. 1966: 2 Ex., bedeckt. 30. 9. 1966: 1 Ex., Wetter: regnerisch, bedeckt. 1. 10. 1966: 2 Ex. auf zwei verschiedenen Weihern. Wetter bedeckt. Anschließend war ich 14 Tage abwesend. 16. 10. 1966: 3 Ex., Wetter: bedeckt, vormittags Regen. 17. 10. 1966: siehe 16. 19. 10. 1966: siehe 16. 23. 10. 1966: 5 Ex., Wetter: warmes Herbstwetter, Föhn. 31. 10. 1966: Wetterumsturz, keine Ex. mehr beobachtet. – M. S. 10. 10. 1965: auf Lenzerheidsee 4 Z. 7. 11. 1965: am Reichenauer Stau 1 einzelnes Ex. 6. 3. 1966: am Reichenauer Stau 10 Z. 27. 3. 1966: am Reichenauer Stau einige Z. 12. 10. 1966: am Heidsee ca. 20 Z. 27. 3. 1967: am Reichenauer Stau 2 Z. 20. 9. 1967: am Reichenauer Stau 2 Z. 20. 9. 1967: am Reichenauer Stau 2 Z. 21. 9. 1967: am Reichenauer Stau ein einzelnes Ex. 24. 9. 1967: am Reichenauer Stau 5 Ex. 25. 9. 1967: am Reichenauer Stau 3 Ex. – U. S. 15. 8. 1965: ein junges Ex. vom gleichen Jahr wird auf dem Schulplatz Schiers erschöpft gefunden. Wahrscheinlich meinte es, die schwarz schillernde Asphaltfläche sei ein See. Es wurde von einem Autofahrer nach Sempach mitgenommen und dort wieder ausgesetzt. – A. W. Am 10. 4. 1965 1 Z. auf dem Crestasee, ein Fischchen verschlingend. Am 19. 4. 1965 4 Z. auf dem Crestasee. Am 25. 4. 1965 2 Ex. auf dem Crestasee. Am 1. 5. 1965 2 Z. auf dem Crestasee. Am 2. 5. 1965 3 Z. auf dem Crestasee. Am 3. 4. 1966 1 Z. auf dem Crestasee.

Kormoran, *Phalacrocorax carbo.* R. Me. Diese Art wird auf den Oberengadiner Seen selten beobachtet. Am 17. 11. 1968 bei tief hängender Wolkenschicht und Schneetreiben 12 Ex. am Südende des Silvaplanersees tauchfischend. Die K. hatten ihren Zug wegen des schlechten Wetters unterbrochen und hielten sich mehrere Stunden auf.

Bläßhuhn, *Fulica atra.* M. J. 1965: zwischen 26. 11. und 17. 12 43, 34, 4 und 6 Ex. auf St. Moritzersee. 1966: zwischen 26. 11. und 19. 12. 2, 1, 1 Ex. auf dem St. Moritzersee. 1967: 25. 8. 1 Ex. Gravatschaweiher, Samedan. 21. 11. 3 Ex. und 7. 12. 6 Ex auf dem St. Moritzersee. 1968: 4. 1. 1 Ex. Innbogen Celerina. 5. 1. 1 Ex. auf dem St. Moritzersee. – C. L. 8. 3. 1965, 16 Uhr: Reichenau Stau 8 Ex. 2. 5. 1965, nachmittags: Maienfelder Teiche 1 Ex. 16. 5. 1965, vormittags: Maienfelder Teiche 1 Ex. (M. S.). 23. 5. 1965, vormittags: Maienfelder Teiche 3 Ex.

27. 5. 1965: Maienfelder Teiche 4 Ex. 11. 7. 1965, 6–7 Uhr, Maienfelder Teiche 1 Ex. 19. 11. 1966: Reichenau Stau, 7 B., beim Wehr 9 B. 22. 10. 1966, 15.30 Uhr: Reichenau Stau 2 B. 26. 11. 1966: Reichenau Schloß, auf dem Stau 26 B. 3. 12. 1966: Reichenau Stauwehr 7 B. 3. 12. 1966: Reichenau beim Asyl ca 25 B. 7. 12 1966: Reichenau Stau, nachmittags, –7°, 32 B. 7. 12. 1966: Reichenau Stau, nachmittags, 3 B. in der Futterkiste. 10. 12., 16 Uhr: Reichenau Stau unten 23 B. 10. 12.: 5 B. bei der Vorderrheinbrücke, Reichenau. 17. 12.: 16 B. Reichenau Stau unten 15–16 Uhr. 17. 12.: 10 B. Reichenau Stau oben. 17. 12.: 13 B. Reichenau Stau Zusammenfluß, 15–16 Uhr. 5. 1. 1967, 12.15–13.15 Uhr: Reichenau Stau 38 B. 14. 1.: Stau Reichenau 39 Ex. (Wasservogelzählung). 14. 1.: Ems Zentrale 5 Ex., 14–16 Uhr (Wasservogelzählung). 14. 1.: Ems Wehr, 6 Ex. (Wasservogelzählung). 4. 2.: Reichenau Stau unten 10 Ex. (13 Uhr). 4. 2.: Reichenau Stau, oben 15 Ex., 28 Ex. Zusammenfluß der Rheine. 18. 2. 1967: Reichenau Stau, unten, 29 Ex., oben 10 Ex., keine beim Zusammenfluß. 4. 3., nachmittags: Reichenau Stau 60 Ex. 25. 3., 9–11 Uhr: Stau Reichenau Zentrale 2 Ex. 10. 12. 1967, 11 Uhr: Stausee Reichenau, 1 B. hat einen ca. 10 cm langen Fisch erwischt ud flüchtet schwimmend mit diesem im Schnabel vor andern B., die ihm die Beute abjagen wollen (M. S.). 13. 1. 1968, 12 Uhr: Felsberg, Rheinbrücke, 4 Ex. auf dem Wasser. 13. 1. 1968, 15 Uhr: Rhäzüns, auf dem Rhein unter dem Schloß 10 Ex. 8. 6. 1968: Maienfelder Teiche 2 B. — R. Ma. Auf dem Malojasee ist im Herbst das B. ein mehr oder weniger regelmäßiger Zugvogel. 1968 konnte ich die ersten B. Anfang November feststellen. Am 20. 11. waren es ca. 60 Ex. Vom diesem Datum an bis am 27. 12., d. h. bis die Seeoberfläche total zugefroren war, hielten sich 60–80 Ex. auf dem See auf. Am 28. 12. 1968 waren alle B. weggezogen. Am 6. 11. 1966, nach einem ersten großen Schneefall, wurde in Löbbia 1 Ex. mit gebrochenem Bein tief im Schnee gefunden. — C. M. 21. 7 1966: Mindestens 3 oder 4 Junge auf dem Teiche rechts der Autobahn von Landquart nach Bad Ragaz. Die Jungen haben noch nicht die Größe der Altvögel erreicht und haben noch kein weißes Stirnschild. 25. 7. 1966: 1 juveniles Ex. loco 10. 8. 1966: 1 Ex. auf dem Gelände links der Straße. 29. 9. 1966: 2 Ex. auf der Straße rechts. Die Teiche beginnen langsam einzutrocknen. 28. 9. 1966: 2 Ex. loco. Beobachtungen bis am 1. 10.; nachher bin ich abwesend, und nach meiner Rückkehr sind keine Ex. mehr zu beobachten, wahrscheinlich auch, weil die Weiher mehr oder weniger ausgetrocknet sind. 30. 12. 1966: 1 Ex. auf einem weiherartigen Nebenarm des Rheins zwischen Mastrils und Untervaz. 5. 1. 1967: 1 Ex. loco, scheint dort zu überwintern. 3. 2. 1967: loco kein Ex. mehr beobachtet. 20. 5. 1967: auf dem Weiher rechts (s. o.) 2 Ex. 5. 5. 1968: 3 Ex. auf den Weihern. Obgleich sicher Paare zur Fortpflanzung schritten, sind keine näheren Angaben vermerkt. — M. S. Am Reichenauer Stau ständig vorhanden, im Sommer nur in einzelnen Ex., aber keine Brut beobachtet. Im Winter bis gegen 100 Ex. — A. W. Am 19. 11. 1966 machte mich mein Freund Martin Tschurr (Flims-Dorf) auf einen ihm unbekannten Vogel aufmerksam, den er an der Fidazerstraße bei Flims-Dorf sah. Wie sich in der Folge herausstellte, handelte es sich um ein B., welches sich vermutlich von Reichenau aus hieher verirrt hatte.

Teichhuhn, *Gallinula chloropus.* M. J. 30. 6. 1967: Familie mit 3 Jungen Gravatschaweiher, Samedan. 29. 7. 1968: 1 Altvogel und 3 Junge Gravatschaweiher, Samedan. — C. L. 17. 9. 1966: vormittags 1 Ex bei den Maienfelder Teichen. — R. Ma. Es wurden tot aufgefunden: am 21. 4. 1968 1 Ex. bei Casaccia, am 19. 8. 1968 1 Jungvogel in einem Schacht des Staudammes Löbbia. — C. M. 26. 6. 1966:

1 Ex. bei dem halb eingetrockneten Weiher bei der Straßenkreuzung bei Landquart. 30. 9. 1966: Wetter regnerisch. 1 Ex. bei den Weihern zwischen Landquart und Maienfeld. Nahrungssuche am Rand des Weihers. 1. 10. 1966: 2 Ex. loco auf zwei verschiedenen Weihern. 16. 10. 1966: 2 Ex. loco, zusammen. 19. 10. 1966: idem, ebenso am 17. 10. 23. 10. 1966: mindestens 1 Ex. loco. 25. 10. 1966: Die Weiher beginnen einzutrocknen. Kein Ex. dort! 8. 5. 1968: 1 Ex. loco. — U. S. 6. 5. 1966: 1 adultes Ex. fliegt in elektrischen Hüterdraht, leicht verletzt; wieder ausgesetzt — A. So. 7. 9. 1968: 1 totes Ex. aus Rothenbrunnen eingeliefert.

Ringeltaube, *Columba palumbus.* U. C. 5. 6. 1965: 4 R. in Ramosch, am folgenden Tag ebenda 2 Ex. 29. 5. 1966: in Ramosch 2 Ex. sowie 1 Ex. bei Ardez. — M. J. 1966: 31. 10. 1 Ex. am Innbogen Celerina, fliegend. 1967: 7. 4.: 5 Ex. Samedan. 1968: 24. 4.: 1 Ex. Champagna, Samedan. 28. 6.: 1 Ex. neben Inn, Bever. — C. L. 21. 3. 1965, 10 Uhr: Chur, Waisenhaus, 3 R. 11. 4. 1965, vormittags: Untervaz, 6 Ex. (M. S.). 8. 5. 1965, nachmittags: Maienfelder Teiche, ca. 12 Ex. 23. 5. 1965, vormittags: Maienfelder Teiche 8 Ex. 27. 5. 1965: Maienfelder Teiche. 27. 5. 1965, vormittags: Fläsch, 2 Ex. 15. 7. 1965, 6—9 Uhr: Pignierweg Pignia-Zillis (Grest-Pessen). 22. 7. 1965: Andeer-Bad, R. bei ca. 30 Rabenkrähen mit ca. 5 m Respektdistanz futtersuchend an der Landstraße. 17. 9. 1966, vormittags: Maienfelder Teiche 1 Ex. 8. 4. 1967: Maienfeld im Feld zwischen Bahn und Teichen ca. 50 Ex., bleiben bei vorbeifahrendem Zug, Raben und Dohlen fliegen ab. 8. 6. 1968: Zizers im Feld 6 Ex. 25. 7. 1968, 19 Uhr: Pignia, 2 Ex. — R. Ma. Vom 11.—15. 3. 1966 konnte man täglich 1 R. auf einer Wiese bei Vicosoprano beobachten, am 31. 3. 1966 war wieder 1 Ex. auf derselben Wiese (dieselbe?). 7. 4. 1966: 2 R. NW von Vicosoprano. 15. 4. 1966: 4 R. fliegen über Nasciarina-Löbbia. 19. 9. 1966: 1 Ex. in Durbegia (N von Borgonovo). 2. 4. 1968: 5 Ex. zwischen Vicosoprano und Borgonovo. 15. 4. 1968: 1 R. auf einer Wiese bei Vicosoprano. 16. 4. 1968: 2 R. NO von Vicosoprano. 17. 4. 1968: 6 Ex. auf dem Maiensäß Tombal (oberhalb Soglio). — J. P. M. 18. 8. 1968: Churwalden, Stockboden (1850 m), 5 Ex. auf einer Lärche. — M. S. Beobachtungen hauptsächlich im Gebiet des Churer Rheintals. Früheste Beobachtung war am 21. 3. 1965, ca. 40—50 Ex. im Gebiet des Churer Roßbodens und Felsberger Schießplatzes. Am 5. 3. 1967 auf dem Churer Roßboden 7 Ex. beobachtet. Späteste Beobachtung am 4. 8. 1968 im Davoser Unterschnitt, ca. 10 Ex.. — A. Sch. 18. 8. 1965: morgens 6.15 Uhr 15 Ex. N im Wald des Bergünersteins. — E. S. 6. 9. 1968: 6 Ex. beim Tümpel Zizers. — V. S. L. 5. 3. 1967: 6 Ex. bei Igis auf Acker. 21. 3. 1967: 1 Ex. im Buchwald Malans. — A. W. Am 3. 4. 1965 rucksende R. oberhalb Spalegna bei Flims sowie 3—4 Ex. unterhalb dieser Gegend beobachtet (E. B. 1965). Am 3. 4. 1966 im Fluge bei Trin-Mulin und rufend bei Flims-Waldhauf festgestellt. Am 8. 4. 1967 rufend bei Flims-Dorf (E. B. 1967). Am 20. 5. 1967 3—4 Ex. in einem Baumgarten bei Trin. Am 16. 7. 1967 einige R. in ca. 1040 m zwischen Rueun und Siat. Am 12. 4. 1968 bei Flims-Dorf rucksend (E. B. 1968).

Turteltaube, *Streptopelia turtur.* W. D. Am 7. 2. 1966 10 Ex. in Purastg (Oberland). — M. J. 8. 5. 1968 3 Ex. auf Feld bei Celerina Futter suchend. 12. 6. 1968: 1 Ex. in Fensterscheibe von Nebentrakt des Spitals Samedan geflogen. Blieb tot liegen und wurde an Vogelwarte Sempach geschickt. — C. L. 8. 6. 1968: Zizers Feld, 5 Ex. — R. Ma. Am 28. 5. 1961 war 1 Ex. in meinem Garten in Vicosoprano, später keine mehr beobachtet. — C. M. 6. 5. 1967: 2 Ex. in der Ebene in der Nähe der Weiher zwischen Maienfeld und Landquart. 13. 6. 1967: 12 Ex.

inmitten Ringeltauben zwischen Malans und Jenins. 5. 5. 1968: einzeln und in kleinen Gruppen in der Panx bei Landquart. — J. P. M. 31. 5. 1968: Haldenstein, bei der Station 4 Ex. auf frischgemähter Wiese Nahrung suchend. — U. S. 1965: Anfang Juni mehrere Tage auf einem Feld bei Schiers 2 Ex. 1966: 20. 5. 3 Ex. 28. 5.—2. 6. 1 Ex. im Feld Schiers. 30. 5. 2 Ex. in Küblis. — V. S. L. 26. 4. 1968: 3—5 Ex. bei Tavanasa. 1. 5. 1968: T. bei Fideris. 5. 5. 1968 1 Ex. bei Landquart sowie 1 Ex. bei Malans.

Türkentaube, *Streptopelia decaocto.* C. L. Seit dem Juli 1961, wo ich die Türkentaube erstmals in Chur feststellte, hat sich diese hier gehalten. Sie hat sich nach meinen Beobachtungen etwas vermehrt, verteilt sich zur Brutzeit paarweise fast auf das ganze Stadtgebiet und sammelt sich im Winter wieder an den bekannten Futterplätzen an. Ich beobachtete Türkentaube in Chur im Januar 1965 im Loequartier, im März 1965 am Zedernweg/Ottoplatz, im April und Mai 1965 im Stadtgarten. Am 20. 6. 1965 beginnt ein Paar mit dem Nestbau an der Loestraße. Am 8. 7. 1965 beobachtete ich Türkentauben im Lürlibad. Am 18. 7. 1965 fand eine Junge im Nest an der Loestraße, und am 24. 7. 1965 flog diese aus. Am 25. 7. 1965 fand ich ein Nest an der Ottostraße auf einer Telefonstange; hier flog das Junge am 29. 7. aus. Am 4. 9. 1965 war im gleichen Nest wieder eine Junge. Am 5. 9. 1965 erhielt ich eine zu früh ausgeflogene Türkentaube in Pflege. Am 25. 12. 1965 2 rufende Ex., Splügenstraße. Im Januar 1966 rufende Exemplare am Postplatz, im Loequartier, in der Lochertstraße und im Zedernweg. Am 7. 2. 1966 18 Türkentauben am Zedernweg. Im Februar und März 1966 überall anwesend. Am 24. 3. 1966 erstmals ein Paar an der Plessurstraße. Am 10. 4. 1966 1 rufend in Masans. Am 17. 4. 1966 1 rufend in Reichenau. Im April 1966 überall in Chur anzutreffen. Am 4. 5. 1966 Chur, Begattung auf Leitungsdraht beobachtet Am 4. 5. 1966 brütend im gleichen Nest wie 1965, Ottostraße. Am 7. 6. 1966: ♂ füttert brütendes ♀ im Nest auf einem Roßkastanienbaum, Loestraße. Am 17. 6. 1966 brütende Türkentaube am Bungertweg. Am 1. 10. 1966 fressen 2 Türkentauben Holunderbeeren. Amseln und Spatzen fliegen bei Traubenschreckschüssen ab, die Türkentauben bleiben ruhig. Am 5. 10. 1966 im Stadtgarten Chur 2 Ex. Am 19. 1. 1967 Begattung an der Lochertstraße beobachtet. 24. 1. 1967: 2 Türkentauben kommen ans Futterbrett im Gäuggeli, Chur. Im April 1967 im Friedhof Daleu und in allen übrigen Gebieten sind Türkentaube zu sehen. Am 12. 4. 1967, Loequartier, Begattung auf Hausdach. Von Mai bis Dezember 1967 überall anwesend, ebenso vom Januar bis Dezember 1968. 3. und 4. 8. 1968: Türkentauben fressen Käseresten vor meinem Fester. Mit Vorliebe rufen die Türkentauben von Fernsehantennen herab, wobei sie beim Anfliegen jeweils einen nasal klingenden Laut ausstoßen. — M. S. In Chur mit Sicherheit seit dem Jahre 1961 festgestellt, wobei in der kalten Jahreszeit Gruppen von 15—20 Ex. festgestellt werden konnten (Fütterungsplätze), vom Frühling bis in den späten Herbst mehr paarweise Beobachtungen. In den letzten zwei Jahren scheint der Bestand eher konstant geblieben zu sein. 1965 und 1966 auf einem Telefonmast an einer stark frequentierten Straße Nest mit 2 Bruten, die zum Teil von Telefonarbeitern zerstört wurden. 1 Ex. konnte trotzdem beringt werden. Nest sehr rudimentär und stark mit Kot beschmutzt. — U. S. 9. 5. 1968: 4 Ex. auf Acker Palottis-Schiers. — V. S L. Nachdem in den letzten zwei Jahren nur selten vereinzelte Ex in der Umgebung von Landquart festgestellt wurden, brüten 1—2 Paare im Dorf (Landquart). Jeden Morgen sind sie von der gleichen TV-Antenne herab zu hören. — A. W. Am 15. 3., 20. 5. und 27. 12. 1967 an verschiedenen Stellen in Chur be-

obachtet, in allen Fällen rufend. Am 1. 3. 1968 rufend in der Nähe des Churer Bahnhofs.

Kiebitz, *Vanellus vanellus.* M. J. 1965—1968 im Engadin: 1965, 14. 3., 3 Ex. Innbogen Celerina; 24. 3. 2 Ex. Innbogen Celerina; 3. 4. 1 Ex. Innbogen Celerina; 25. 10. 5 Ex. Lavin; 8. 11. 7 Ex. bei Celerina. 1966: 7. 11. 2 Ex. Innbogen Celerina. 1967: 12. 3. 5 Ex. Innbogen Celerina. 1968: 26. 2. 1 Ex. Innbogen Celerina. Brut im Domleschg bei Pratval 1968 (O. B. 1968, Heft 4/5). Nestfund 3. 6., Bestand Mitte Juli: 6 Altvögel, 2 Jungvögel. — R. Ma. in den Jahren 1962—1964 und 1969 öfters Beobachtungen von K. im Bergell. In den Jahren 1965—1968 keine näheren Angaben. Am 10. 3. 1964 wurde ein toter K. bei Stampa gefunden, Beleg in der C. G. — C. M. 1. 3. 1967: ca. 70 Ex. in der Panx unterhalb Malans. Lassen sich kurz auf den Wiesen nieder, doch werden sie vermehrt gestört und fliegen bald weiter. 22. 3. 1967: 12 Ex. in der Ebene bei der Rohanschanze. Flug rheinabwärts. 28. 3. 1967: 1 Ex. beim Mühlbach unterhalb Malans. 29. 3. 1967: 20 Ex. halten sich gegen 2 Stunden lang zwischen der Rohanschanze und Malans auf und nehmen auf den Feldern Nahrung zu sich. 22. 3. 1968: 35 Ex. (plus 1 Ex. Goldregenpfeifer, s. d.) bei der Rohanschanze. Futteraufnahme. — M. S. Am 27. 11. 1968 wurde von Landquarter Ornithologen berichtet, daß einige Goldregenpfeifer und Kiebitze beobachtet werden konnten. Bei der Kontrolle vom 27. 11. war das Resultat aber negativ. — V. S. L. 21. 11. 1966: 1 Ex. in der Zizerser Au. 19.—21. 11. 1968: 30 Ex. bei der Rohanschanze. 23. 11. 1968 1 Ex. am selben Ort.

Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius.* C. L. 3. 3. 1968: beim Kieswerk Untervaz vormittags (zusammen mit M. S.). — C. M. 23. 7. 1966: 1 adultes Ex. mit 1 juvenilen Ex. oberhalb der Tardisbrücke. Das junge Ex. ist bereits flugfähig. 29. 7. 1966: Regelmäßige Beobachtung im bezeichneten Raum. 24. 5. 1967: 2 Ex. im gleichen Gebiet. 4. 6. 1967: Nest auf einer Sandbank loco. Es besteht die Gefahr, daß das Nest von Hochwasser weggeschwemmt wird, obgleich es sich am höchsten Punkt der Sandbank befindet. Bebrütung. Unzugänglich. Ein Altvogel führte bei der Annäherung einer Rabenkrähe sogleich Ablenkungsmanöver durch, kehrte aber nach deren Gelingen gleich wieder auf das Nest zurück. 6. 6. 1967: Bebrütung. 13. 6. 1967: Das Nest wurde durch das Hochwasser der letzten Tage zerstört. 11. 8. 1967: Zwischen Haldenstein und Mastrils beobachtete ich nur 2 Ex. an bezeichneter Stelle. 15. 4. 1968: 1 Ex. auf den Sandbänken, jedoch ohne Verhalten, das auf Balz oder Nest schließen läßt. 5. 5 1968: Keine F.-Beobachtungen mehr. Im Jahre 1968 keine Beobachtungen mehr im Gebiete Mastrils-Untervaz (mit Ausnahme vom 15. 4.). — M. S. 25. 4. 1965: am Rhein bei Untervaz ein Paar in aufgeregtem Flug, wobei es scheint, daß die vorhandenen Fischer die F. stark stören. Keine Brut gefunden. Am 2. 5. 1965 am gleichen Ort 3 Ex. festgestellt (zusammen mit C. L.). 11. 4. 1966: auf den Kiesbänken bei Mastrils 1 Paar beobachtet (zusammen mit C. L.). — C. Sch. 7. 8. 1965: 1 Ex. bei Isola.

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus.* C. M. 15. 7. 1966: Erste und einzige Beobachtung in Graubünden. Isola (Silsersee) während des ganzen Tages. Absolut sichere Bestimmung war möglich. Weitere Ornithologen, die als Zeugen existieren: Herr Christoph Imboden (z. Z. Vogelwarte Sempach); Herr Conradin Schucan, Bettingen bei Basel; Herr Martin Lenzinger, Riehen bei Basel; Herr Georges Preiswerk, Riehen bei Basel.

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula.* R. Me. 3 S. bei gemischter Limikolengesellschaft auf einem Sandstreifen bei der Einmündung der Resgia in den Silvaplanersee Nahrung suchend am 16. 9. 1967. Schönes Wetter.

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria.* C. L. 19. 11, 1968: Landquart-Fabriken 9 Ex. auf dem Feld. 21. 1. 1968: 9 Ex. am gleichen Ort. — C. M. 22. 3. 1968: 1 Ex. in einem Kiebitzschwarm von ca. 35 Ex. bei der Rohanschanze bei Landquart. Futteraufnahme auf den Feldern. Konnte mich auf 30—50 Meter nähern. Winterkleid. 20. 11. 1968: 9 Ex. bei Landquart-Fabriken auf den Äckern. Wenig Schnee. Sollen sich laut Angaben anderer Beobachter dort mehrere Tage lang aufgehalten haben. — V. S. L. 19.—23. 11. 1968: 30 Ex. bei der Rohanschanze.

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola.* R. Ma. 11. 4. 1967: Es regnet und hat Neuschnee bis 1200 m; ich bekam 1 totes Ex. von Casaccia (es wurde mir schon eines zugestellt im Jahre 1963), Körperlänge 32,5 cm. 28. 10. 1968: 1 Ex. stieß gegen eine Mauer der EWZ-Zentrale Löbbia; Körperlänge 34 cm. Auf der Niederjagd werden oft im November einzelne Ex. zwischen Vicosoprano und Stampa abgeschossen. — J. P. M. 14. 11. 1965 beim Waisenhaus Chur fliegt 1 Ex. aus Gebüsch am Waldrand auf. 31. 10. 1966: Tschiertschen, am Urdenbach (1567 m), 1 Ex. in Fichtenwald einfliegnd. — R. Me. Am 30. 10. 1966 wurde von G. Huder 1 W. in den Wäldern bei Surlej geschossen. — U. S. 12. 11. 1966: 1 Ex. gefunden, war stark ermattet; wurde ca. 1 Woche gefüttert und wieder ausgesetzt. — A. So. 30. 4. 1967: bei Trin-Mulin 1 Ex. tot aufgefunden. 20. 5. 1967: 1 Ex. aus Vicosoprano (siehe R. Ma.). 8. 11. 1967: 1 Ex. aus Pontresina tot zugestellt. 31. 10. 1967: 1 Ex. in Tamins mit Flügelverletzung tot aufgefunden. — E. S. 20. 10. 1968: 1 Ex. im Wald (Mittenberg, Chur) aufgescheucht.

Zwergschnepfe, *Limnocryptes minimus.* U. C. R. Gartmann erlegte ab ca. 20. 10. 1966 auf der Niederjagd am Bächlein, das parallel zum Flugplatz Samedan verläuft, neben 4 Bekassinen auch 7 Z. — R. Me. Diese wenig beachtete und selten diagnostizierte Art scheint im Oberengadin während des Zuges Ende Oktober und im November nicht selten zu sein. R. Gartmann schoß am 31. 10. und am 1. 11. je 1 Ex. in der sumpfigen Ebene bei Samedan. Derselbe erbeutete 2 weitere Ex. ebenda am 7. 11. 1966. Eine weitere Z. wurde von Dr. Campell jun. bei Maloja geschossen; in allen Fällen waren die Z. isotop mit Bekassinen.

Regenbrachvogel, *Numenius phaeopus.* R. Me. Die von C. Schucan am 22. 7. 1965 gefundenen Überreste eines Brachvogels konnten in der Sammlung Saratz (Pontresina) und anhand der Literatur als Regenbrachvogel indentifiziert werden. Ein lebender, flügelverletzter R. wurde von Dr. P. Ratti, kantonaler Jagdinspektor, im August 1967 auf dem Roßboden bei Chur gefunden. Er gelangte in meine Pflege, ging jedoch nach 2 Monaten ein. Beleg in meiner Sammlung. — C. Sch. 22. 7. 1965: Fund eines halben Ex. auf dem kleinen Delta nach Isola, 200 m vom Seeufer entfernt.

Bekassine, *Capella gallinago.* M. J. 11. 8. 1968: 1 totes Ex. auf Wiese Campesch-Bever. 28. 8. 1968: 1 Ex. an Bach neben Flugplatz Samedan. 5. 9. 1968: 2 Ex. an Bach neben Inndamm Samedan-Bever. — C. M. 20. 12. 1966: Auf der linken Rheinseite oberhalb der Tardisbrücke bei Mastrils 5 Ex. im Schlamm einiger kleiner Nebenarme des Rheins. Zeit zwischen 14 und 16 Uhr. 21. 3. 1967: 1 Ex. auf einer mit Wasser überschwemmten Wiese zwischen Landquart und

Maienfeld (Abzweigung Kantonsstraße-Jenins). 4. 4. 1967: 1 Ex. am oberen Ende des Silvaplanersee. 8. 4. 1967: 1 Ex. auf Sandbänken beim Innbogen, Celerina; 1 oder 2 Ex. in Bächlein auf der Flugplatzebene in Samedan. 22. 3. 1968: 4 Ex. an Nebengewässern des Rheins zwischen Mastrils und Untervaz. Zeit: vormittags. Wetter: nach regnerischer Nacht schön.

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola.* M. J. 20. 5. 1966: Champagna auf schlammigem Stauteich 6 Ex. 30. 5. 1966: Am gleichen Ort 1 Ex. und auf Bächlein Gravatschagegend Samedan 3 Ex. 26. 8. 1966: Celerina-Samedan neben Golfplatz an Teich 1 Ex. 11. 5. 1967: 3 Ex. am Innbogen Celerina. 19. 5. 1967: An Bächlein Bever neben Inn 1 Ex. — C. M. 28. 8. 1965: 3 Ex. bei Isola (Silsersee). 29. 8. 1965: 2 Ex. loco. — R. Me. 2 Ex. an einem seichten Schmelztümpel in den Wiesen der Silserebene. — C. Sch. 12. 8. 1965: 1 Ex. bei Isola.

Grünschenkel, *Tringa nebularia.* M. J. 11. 5. 1966: 1 Ex. Gravatscha Samedan. 30. 5. 1966: 1 Ex. Champagna Samedan auf Schlick an Stauseelein. 26. 8. 1966: 1 Ex. an Tümpel beim Innbogen Celerina. 12. 5. 1967: 1 Ex. Champagna Samedan auf Schlick an Stauseelein. — C. M. 15. 7. 1966: 2 Ex. auf Isola (Silsersee) im Durchzug. Wetter: gestern schlecht, heute bedeckt. 16. 7. 1966: 1 Ex. ziehend loco. — R. Me. Am 7. 9. 1969 ein durchziehendes bzw. rastendes Ex. am oberen Ende des Silvaplanersees am Rande eines Baggerloches. Wetter: bedeckt. — E. S. 29. 8. bis 5. 9. 1968: 1 Ex. im Tümpel bei Zizers.

Waldwasserläufer (Bachwasserläufer), *Tringa ochropus.* U. C. Am 7. und 8. 8. 1967 ein B. an Teichen auf der Alp Laret ob Ftan, 2060 und 2160 m, Nahrung suchend. — M. J. 1968: 6. 8. 1 Ex. Nähe Innbogen Celerina an Teichlein. 18. 8. 2 Ex. an Nebenbach vom Inn bei Samedan-Bever. 28. 8. 1 Ex. Champagna an Stauseelein.

Rotschenkel, *Tringa totanus.* M. J. 20. 5. 1966: 2 Ex. Champagna Samedan auf Schlick an Stauseelein. — U. S. 6. 4. 1966: 1 Ex. fliegt am Tersierbach auf.

Flußuferläufer, *Actitis hypoleucos.* M. J. 1965: 27. 7. 1 Ex. Maloja-Isola, Silsersee; 27. 8. bis 4. 9. 1—3 Ex. Innbogen Celerina. 1966: 11. 5. 4 Ex. Champagna Samedan-Bever, an Baggerweiher, Gravatscha und Inn verteilt; 22. 7. 2 Ex. Gravatscha Samedan. 1967: 24. 4. 1 Ex. Innbogen Celerina. 1968: 15. und 22. 6. 1 Ex. Nähe Brücke Bever, Inn; 7. 7. 1 Ex. am Inn Bever; 9., 11., 18. und 28. 8. 1—3 Ex. Champagna Samedan-Inn Bever; 5. 9. 1 Ex. Inn Bever. — C. L. 11. 2. 1968: um 14 Uhr beim Zusammenfluß der Rheine bei Reichenau 1 Ex. auf einer Sandbank. — C. M. 5. 5. 1966: 1 Ex. oberhalb der Tardisbrücke. 18. 7. 1966: 4 oder mehr Ex. dem Rhein entlang oberhalb der Tardisbrücke. 23. 7. 1966: 2 bis 3 Ex. loco; 1 Ex. bei den Weihern bei Landquart (Straßenkreuzung Malans-Maienfeld-N 13-Landquart). 29. 7. 1966: Regelmäßige Beobachtung im bezeichneten Gebiet entlang dem Rhein. 23. 8. 1966: 2 Ex. loco. 20. 12. 1966: 1 Ex. loco. 11. 8. 1967: Zwischen Haldenstein und Mastrils 12—13 Ex., wobei das Hauptgewicht der Tiere zwischen Untervaz und Mastrils zu finden war, da dort der beste Biotop anzutreffen ist. 28. 3. 1968: 1 Ex. loco. 15. 4. 1968: 1 Ex. loco. 5. 5. 1968: 3 Ex. loco, Balzverhalten. 22. 7. 1968: 3 Ex. loco, davon 1 Ex. mit brutverdächtigem Verhalten. — R. Me. 16. 9. 1967: 2 F. (siehe Sandregenpfeifer). — J. P. M. 1. 9. 1968: beim Rheinspitz Fläsch 4 Ex. (zusammen mit E. S.). — C. Sch. 20. 7. 1965: 8 Ex. am rechten Ufer des Silvaplanersees. 1 Ex. bei Isola. Dann

regelmäßig 1–3 Ex. an beiden Orten, Zunahme um den 9. 8. (Isola 5 Ex.). – E. S. 15. 8. 1968: 3 Ex. am Rhein bei Zizers. 4. und 6. 9. 1968: Rufe von mindestens 2 Ex. nachts am Rhein bei Zizers

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina.* C. L. 27. 8. 1966: 1 Ex. beim Zusammenfluß der Rheine bei Reichenau. – R. Me. 16. 9. 1967: gemischte Limikolengesellschaft auf einem Sandstreifen bei der Einmündung der Resgia in den Silvaplanersee Nahrung suchend, darunter 2 A. sowie 1 Zwergstrandläufer (Calidris minuta). Am selben Ort hielten sich 2 Ex. am 4. 11. 1965 auf. Diese Art zieht im Oberengadin regelmäßig durch, kommt aber praktisch nur bei Schlechtwettersituationen, die zu einem Zugstop führen, zur Beobachtung.

Kampfläufer, *Philomachus pugnax.* C. M. 8. 4. 1967: 2 Ex. an der Innkrümmung bei Celerina.

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta.* R. Me. Ende zweite Maiwoche wurden am St. Moritzersee 2 S., im seichten Wasser Nahrung suchend, beobachtet und fotografiert (F. Strickler, St. Moritz).

Lachmöwe, *Larus ridibundus.* M. J. 1965–1968 mehrmals beobachtet im Oberengadin in den Monaten Januar, Februar, März und November bis Dezember, maximal 20 Ex. am 28. 3. 1966 am Innbogen Celerina. Am 18. 6. 1967 1 Ex. an Baggerweiher Samedan. – C. L. 18. 1. 1966, 16 Uhr: L. fliegt über das Bahnhofareal Chur. Wetter sehr kalt! 19. 1. 1966, 10.15 Uhr: L. sucht auf dem Bahnhofperron Chur nach Futter (Abfallkübel). Wetter sehr kalt. 1. 11. 1966: Chur am Rhein viele L. (Meldung Enderlin). 13. 11. 1966, 13–15 Uhr: Haldenstein ob der Brücke 42 L. auf dem Rhein und am Ufer (Meldung Dr. P. Müller). 26. 11. 1966: Reichenau Schloß, auf dem Stau 7 L. 14. 1. 1967: Untervazer Brücke (Wasservogelzählung) 19 L. im Flug rheinaufwärts 13. 1. 1968, 10.30 Uhr: Oldis, 1 Ex. am Rhein. 13. 1. 1968, 10.30 Uhr: Haldenstein Rheinbrücke 20 Ex. am Rhein. 13. 1. 1968, 10 Uhr: Tardisbrücke 8 L., zum Teil diesjährige. 13. 1. 1968, 10.15 Uhr: Untervazer Rheinbrücke 1 Ex. 28. 12. 1968: Reichenau Zusammenfluß 1 Ex. auf Sandbank. – C. M. 31. 8. 1966: Wetter: Regen bis heute, jetzt aufhellend. Mindestens 52 Ex. um 15 Uhr über und auf dem Rhein oberhalb der Tardisbrücke. Lassen sich auf dem Wasser eine gewisse Strecke treiben und fliegen jeweils wieder an den Ausgangsort zurück. 29. 9. 1966: Wetter: bedeckt. Ungefähr 37 Ex. zwischen Zizers und Landquart im Rhein. Verhalten wie oben, nur ist der Zug weiter auseinander gerissen. Die Tiere fliegen eine größere Strecke. 19. 10. 1966: Wetter: bedeckt, leicht neblig. 1 Ex. fliegt zielbewußt rheinaufwärts. An einer Stelle, wo der Rhein über Steine sprudelt, will sie etwas fangen, läßt es aber nach einigen Flügelschlägen wieder fallen und fliegt genau über dem Rhein direkt weiter. 31. 10. 1966: Über der Ebene zwischen Landquart und Malans 2 Schwärme von ca. 25 und 15 Ex. in direktem Flug rheinaufwärts. Konnte wegen Höhe des Fluges das Merkmal hinter dem Auge nicht ausmachen, doch waren zur Bestimmung der Flug und die Flügelfarbe ausreichend. Wetter: bedeckt, Umsturz. 14. 1. 1967: Wetter: bedeckt, leichter Regen. Zeit zwischen 14 und 17 Uhr. 19 Ex. fliegen über dem Rhein ohne Aufenthalt talabwärts. 2. 12. 1967: Wetter: klar, Zeit zwischen 13 und 15.30 Uhr. 28–30 Ex. im Rhein oberhalb der Tardisbrücke. Halten sich später beim Zusammenfluß Landquart-Rhein auf. Die L. scheinen hier zu überwintern, mehrere Beobachtungen, wie z. B. am 22. 12. 1967, 70 Ex. bei der Mündung bei der Landquart (Mitte Januar

einmal 7 Ex.). 5. 5. 1968: 3 Ex. über der Ebene bei Landquart rheintalabwärts fliegend. Zeit etwa zwischen 4.00 und 9.00 Uhr, Wetter: regnerisch-bedeckt. 22. 7. 1968: 2 Ex. fliegen rheinabwärts. — R. Me. Am Einfluß des Fexbaches in den Silvaplanersee treiben sich am 15. 8. 1967 5 L. nahrungsuchend herum, am folgenden Tag sind es noch 4, alles Jungtiere im Jugendkleid. Am 15. 10. 1967 4 L., 3 adulte, 1 juveniles Ex., am Südende des Silvaplanersees nahe dem Bagger wassernd. Am 2. 7. 1968 bei schönem Wetter auf dem Champfererseе 2 L., schön ausgefärbte Ex. Am 13. 7. 1968 unter Silvaplana auf einer frisch gemähten Wiese 14 L. nahrungsuchend. — J. P. M. 27. 12. 1966: Haldenstein, bei der Rheinbrücke 1 Ex. 26. 9. 1967: Haldenstein, Oldis 1 immat. Ex. schwimmend. 1. 10. 1967: Haldenstein, bei der Rheinbrücke 1 immat. Ex. 16. 12. 1967: Chur, Halbmil, 20 Ex. über dem Rhein segelnd. 1. 9. 1968: Fläsch, beim Rheinspitz 2 Ex. (zusammen mit E. S.). 21. 12. 1968: Zizers, am Rhein 4 Ex. im Flug talaufwärts (zusammen mit E. S.). — P. M. 31. 10. 1965: 1 Ex. zwischen Zizers und Haldenstein am Rhein. 24. 11. 1965: am und auf dem Rhein oberhalb der Brücke von Haldenstein 42 Ex. — M. S. 19. 9. 1965: am Rhein bei Untervaz zusammen mit Rauchschwalben und Mehlschwalben eine einzelne L. nordwärts ziehend. 12. 3. 1967: am Reichenauer Stau bei Bleßhühnern und Stockenten 2 L. 18. 9. 1967: am Reichenauer Stau 20—25 L., zum Teil juvenile. 15. 12. 1967: am Reichenauer Stau 2 L. 19. 12. 1967: oberhalb der Haldensteiner Brücke beim Einfluß der Churer Kanalisation 30 bis 40 L., wovon ⅓ juvenil. 20. 12. 1967: die gleiche Beobachtung. 21. 12. 1967: am Reichenauer Stau 9 L. 17. 3. 1968: am Reichenauer Stau ca. 40 L. in raschem Flug südwärts ziehend. — C. Sch. 20. 7. bis 2. 8. 1965: mehrmals 1—3 Ex., dulte, am oberen Ende des Silvpalanersees und bei Isola. Am 12. 8. 1965 wieder 3 adulte Ex. über Sils-Baselgia ziehend.

Sturmmöwe, *Larus canus.* C. M. 28. 11. 1965: 1 Ex. am oberen Ende des St. Moritzersees, immat. — R. Me. 14. 12. 1965: 2 Ex. im Jugendkleid jagten und ruhten am Lej Giazöl (Sils i. E.). Am 16. 12. 1965: 2 Ex., möglicherweise dieselben, unter Bläßhühnern auf dem gefrorenen Silvaplanersee.

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus.* R. Me. Am 24. 8. 1965 bei bedecktem Himmel, Schnee in den Bergen, 1 immat. Sch. am oberen Ende des Silvaplanersees. Das Ex. hält sich meist schwimmend an der Fexbachmündung auf, von der Wasseroberfläche Nahrungsobjekte ablesend. Hie und da unterbricht die Sch. ihre Tätigkeit mit kleinen Rundflügen über der Seefläche.

Silbermöwe, *Larus argentatus.* R. Me. Am 14. 8. 1967 bei starkem Südwind auf dem Silsersee 26 wassernd und jagend. Unter ihnen 2 silbergraue, ausgefärbte Alttiere, mehrere Juvenile im ersten und der Rest der Tiere im 2. Jahreskleid. Sie halten sich stundenlang auf der Wasserfläche und nahe über derselben gegen den Wind fliegend auf. 15. 8. 1967: Die S. sind z. T. immer noch hier. Bei 5 Ex. liegt sicher das 2. Jahreskleid vor. Am 5. 9. 1967 wiederum 3 S. auf dem Silvaplanersee. Die Rassenzugehörigkeit ist wegen der Beobachtungsdistanz nicht bestimmbar.

Zwergmöwe, *Larus minutus.* R. Ma. Am 11. 4. 1968 flog 1 Z. über dem Stauseelein Löbbia bergwärts. — R. Me. Am 14. 8. 1967 1 Z. mit typischer Flügelzeichnung am Südufer des Silvaplanersees entlang fliegend. Am 15. 8. gleichenorts wiederum 1 Z., vermutlich dasselbe Ex. Ein weiteres Ex. dieser Art, die in den letzten Jahren öfters beobachtet wird, wiederum am Südende des Silvaplanersees nahrungsuchend am 15. 10. 1967 beobachtet.

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger.* W. D. Am 8. 5. 1968 16 Ex. am Runcaherstausee. — M. J. 19. 5. 1967: 2 Ex. fliegend über Baggerweiher Champagna, Samedan. — C. M. 27. 8. 1965: 1 Ex. am Silsersee. 3. 9. 1965: 7.15 Uhr 1 Ex. bei Celerina. — R. Me. Am 29. 8. 1965 1 T. im Ruhekleid jagend über der Bucht von Isola (Silsersee). Am 13. 5. 1966 2 T. ebenfalls am Silsersee in der Bucht von Chasté jagend. Die T. ist im Gebiet der Oberengadiner Seen ein ganz regulärer Durchzügler im Mai/Juni, während sie im Herbst etwas weniger regelmäßig zur Beobachtung gelangt.

Tüpfelralle, *Porzana porzana.* R. Ma. Am 23. 4. 1966 wurde eine tote T. beim Orlegnabach S von Casaccia gefunden (Beleg in der C. G.). — R. Me. Bei Celerina hielt sich im Juni 1969 wochenlang eine T. im feuchten, überschwemmten Wiesland, wo sich bei einer kleinen Blänke üppig krautige Vegetation fand, auf. Jeden Abend mit Einsetzen der Dämmerung ertönten die stundenlang in ca. Sekundentempo vorgetragenen guip guip guip-Rufe, die von mehreren Anwohnern als Ausnahmeerscheinung registriert wurden. Im Morgengrauen verstummten die Rufe. Die T. ist ein regelmäßiger Durchzügler im Engadin, die gelegentlich auch in den Hochsommermonaten zur Beobachtung gelangt. Ein Brüten dieser Art ist im Oberengadin nicht ausgeschlossen. — U. S. 15. 8. 1967: Im Dorf verletzt gefunden. 2 Tage gefüttert. Ist dann jedoch gestorben und wurde nach Sempach gesandt.

Wasserralle, *Rallus aquaticus.* R. Ma. In der ersten Novemberwoche 1966 hatte es bis unterhalb Castasegna geschneit, und in Vicosoprano lagen ca. 30 cm Neuschnee. Am 11. 11. fand ein Bauer eine W. beim Eingang seines Stalles mitten im Dorf Vicosoprano. Er nahm sie ins Haus und versuchte sie zu pflegen, doch war der Vogel am nächsten Morgen tot (Beleg in der C. G.). — R. Me. Ende November 1965 wurde mir der Schädel einer W. gebracht, die von einem Jäger in St. Moritz erlegt worden war. — E. S. 29. 8. 1968: 1 Ex. im Tümpel Zizers. 4. 9. 1968: an gleicher Stelle 2 rufende Ex.

Wachtelkönig, *Crex crex.* C. Sch. 12. 8. 1965: 16.30 Uhr 1 toter W. auf der Straße vor Champfér.

Auerhuhn, *Tetrao urogallus.* P. B. Mai 1965: 3 ♂ in Erica-Föhrenwald bei Salouf (1630 m). August 1965: 2 ♂ in subalpinem Fichtenwald in 1800 m Höhe bei Peist, Zerfalta und unter Zalüenja. Juni 1967: 2 ♂ ob Scalmischot Tschlin (1800 m). Juni 1967: 1 ♀ mit 5 Juvenilen in subalpinem Fichtenwald bei Gschwanten Klosters (1700 m). Juli 1967: 2 ♂ bei Valendas (900 m). Oktober 1967: 1 ♀ in subalpinem Fichtenwald auf 1450 m Höhe über Klosters. September 1968: 1 ♂ in ca. 1750 m Höhe im Val Niemet, Innerferrera. — W. D. 18. 2. 1965: 2 ♂ gegenüber von Disentis gesehen. 9. 5. 1968: 1 ♀ auf der Alp Mund gesehen. — M. J. 4. 8. 1964: 4 Jungvögel in der Größe eines jungen Huhnes ob Silvaplana. 16. 5. 1965: 3 balzende Hähne zwischen 02.00 und 04.00 Uhr ob dem St. Moritzersee. 21. 10. 1967: 1 ♀ abfliegend Nähe Alp Muntatsch, Samedan. — R. Ma. Im Oktober 1965 wurde ein prachtvoller Hahn an der Waldgrenze oberhalb Bondo abgeschossen. Im oberen Teil des Fichten-, Weißtannen- und Lärchenwaldes südlich von Bondo und Castasegna scheint der A. günstige Lebensbedingungen gefunden zu haben. Anderswo im Tal selten. — M. S. 3. 6. 1967: von Förster Brosi 1 Nest mit 7 Eiern am Fuß einer Lärche gezeigt. Die ersten Beobachter hätten behauptet, es handle sich um 9 Eier, bei unserer Beobachtung

nur 7, in den folgenden Tagen überhaupt keine mehr. — C. Sch. 2. 8. 1965: 1 ♂ am Sträßchen nach Foppas (1980 m). — A. So. 1967: Im Oktober wurden am Calanda 2 Ex. (♂) geschossen und zur Präparation gebracht. 1968: 22. 5. 1 ♀ bei Lenzerheide tot aufgefunden. Im Oktober in Acla-Safien 1 ♂ geschossen. Im November 1 ♂ aus Castrisch. — A. W. 1. 5. 1966: bei Fidaz 1 balzender A. beobachtet. — H. W. 12. 10. 1965: auf dem Abstieg von Murtaröl auf etwa 1700 bis 1800 m 1 ♂.

Birkhuhn, *Tetrao tetrix*. P. B. Oktober 1965: 2 ♂ im subalpinen Fichtenwald auf 1800 m Höhe bei Langwies. Juli 1966: 2 ♂ auf 2000 m Höhe bei S-chanf. April 1968: 4 ♂ an der Waldgrenze auf 1850 m Höhe bei Klosters. — W. D. 30. 10. 1967: 2 ♂ auf der Alp Crap ner (Oberland). — M. J. 1. 6. 1965: 1 ♂ auf der Alp Muntatsch, Samedan. 27. 3. 1966: 1 ♀ auf der Alp Muntatsch, Samedan. 23. 10. 1966: 1 ♂ durch geschlossenes Fenster in Behandlungszimmer von Seitentrakt im Spital Samedan fliegend und scheinbar unverletzt freigelassen. (Bericht von Drittpersonen. Federn wurden gefunden noch am Abend nachher.) R. Ma. An der Wald- und Baumgrenzenzone auf beiden Talseiten ist der B. eine regelmäßige Erscheinung. — J. P. M. 2. 11. 1965: Obertschappina, Bruchalp bei 1950 m 4 ♂ bei der Herbstbalz. 18. 8. 1968: Churwalden, Stockboden (1850 m) 1 ♂ aus Alpenrosen abstreichend. — C. Sch. 18. 7. 1965: im God Grand 2 Hennen mit je 3 Jungen (wenige Tage alt, knapp flugfähig). 1 Henne und 1 Hahn. — A. So. Am 28. 3. 1967 wurde bei Laax 1 ♀ tot aufgefunden. Im Herbst 1967 wurden mir bei der Niederjagd 23 B.-♂ zur Präparation übergeben, welche alle geschossen wurden, wovon 4 aus Davos, 4 aus der Gegend von Furna, 2 vom Calanda, 5 aus dem oberen Schanfigg, 2 aus der Gegend von Pontresina, 1 aus St. Moritz sowie je eines aus Zillis, Splügen, Zizers, Ilanz und Zernez stammten. Im Herbst 1968 wurden mir 16 Ex. ♂ zugestellt: 4 Ex. vom Calanda, 3 aus der Gegend Davos/Klosters, 2 aus St. Moritz, je 1 Ex. aus Susch, Thusis, Flond, Malans, Sevgein, Churwalden und 1 Ex. aus Brambrüesch. — V. S. L. 18. 6. 1967: leicht bedeckt. Beim Oberboden Untervaz 1 ♀, versteckt sich sofort; 7—10 junge Ex. flüchteten nicht. 24. 11. 1967: 1 Ex. im Flug bei Stels/Prättigau. — A. W. Am 9. 5. 1965 wurden von den Herren Caprez und Tschurr (Flims-Dorf) sowie dem Berichterstatter 2 ♂ im unteren Teil der Alp Naraus beobachtet. Keine Balz.

Alpenschneehuhn, *Lagopus mutus*. E. und B. C. 23. 6. 1968: 1 Paar sehr gut beobachtet in den Felsbändern nördlich des Piz Sezner (2260 m). Ein weiteres Ex. auf dem Abstieg aufgeschreckt. — U. C. 16. 7. 1967: Cassonsgrat (Flimserstein, 2700—2800 m), mehrmals Sch. im Sommerkleid, einmal 4 Ex. zusammen beobachtet, dann 1 ♂ und 2 ♀ auf aperen Stellen und auf Schnee, später nochmals 3 Ex. Die Vögel sind meist wenig scheu. 18. 7. 1967: 12 Ex. auf dem Cassonsgrat (Sommerkleid). — W. D. 8. 3. 1968: 8 Ex. auf der Alp Soliva. — M. J. 22. 7. 1968: 1 ♀ mit mindestens 5 Jungen auf Alp Müsella, Chamues-ch. Größe der Jungen ca. 15 cm (Vergleich mit Hausrötel dort). — R. Ma. Am 23. 7. 1965 flogen, von mir überrascht, ein ♀ und mindestens 3 Junge aus einem Alpenrosengebüsch am N-Fuß des Piz Badile (beim Viäl) auf. Am 13. 10. 1968 waren 2 Ex. auf der N-Seite des Piz Spazzacaldeira. Ein am 13. 11. 1965 erlegtes Ex. war vollständig weiß im Gefieder, hingegen zeigten 2 am 23. 10. 1967 auf der N-Seite des Piz Cam abgeschossene Ex. noch einige graue Federn. — C. M. 5. 6. 1966: Am Fuße des Glegghorns auf einem Abhang, der leicht mit Gras bewachsen war, auf ca. 1900—2000 m oberhalb eines Schneefeldes, N-Hang, 2 Ex. aufgescheucht.

1 Ex. nähert sich später wieder, was auf Nistplatz oder Junge schließen läßt. 12. 6. 1966: 2 Ex. auf dem Chüenihorn oberhalb Schiers. 1 Ex. versucht, mich von einer bestimmten Umgebung wegzulocken. (Kann mich bis auf etwa 5 m nähern, bis das Tier die Flucht ergreift.) 5. 3. 1967: 2 Ex. auf dem Kreuz oberhalb Stels. Zirka 5 Ex. auf dem Vilan, wo ich einige gelungene Aufnahmen schießen konnte. Schneefelder in den oberen Partien des Vilan. — J. P. M. 30. 1. 1966: Dreibündenstein (2200 m), 3 Ex. auf schneefreien Kuppen. 27. 9. 1966: Val Müsella (Susauna) bei 2700 m, 1 Ex. im totalen Winterkleid. 2. 11. 1966: Flüelapaß bei 2416 m. 3 Ex. auf verschneiten Alpweiden, 2 reinweiß, 1 Ex. mit dunklen Federn auf den Flügeln. 25. 8. 1967: Pass dils Orgels, Aelagebiet (2400 m), 1 Ex. im Sommerkleid. 2. 6. 1968: Stallerberg (2584 m) 1 Paar, beide im Übergangskleid, auf einem der wenigen aperen Rasenplätze. — C. Sch. 28. 7. 1965: 1 Henne mit 4 noch nicht flugfähigen Jungen in den Moränen über Lejinas (2600 m). 6. 8. 1965: 8 Ex. miteinander am Südhang unter Piz d'Emmat (ca. 2600 m). — V. S. L. 23. 6. 1967: 1 Ex. in Sassauna.

Haselhuhn, *Tetrastes bonasia.* P. B. September 1965: 1 ♂ und 1 ♀ in Obersaxen auf 1050 m Höhe. Juli 1967: 1 ♂ und 1 ♀ mit 4—5 Jungen auf 900 m Höhe bei Valendas. Juni 1968: 1 ♂ und 1 ♀ mit 6—7 Jungen am selben Ort wie Juli 1967. — U. C. 14. 5. 1967: 1 H. im Connerwald. — W. D. 8. 4. 1965: 2 Ex. (♂ und ♀) oberhalb Surrhein. 7. 4. 1966: 2 Ex. (♂ und ♀) in Puzastg gesehen. 12. 8. 1968: 7 Ex. auf der Alp Rentirt gesehen (gemischt). — C. L. 15. 9. 1968: Chur, Laubenhof, Gäuggelistraße, nachmittags. Ein H. fliegt durch ein Fenster, das es zertrümmert, in ein Zimmer. Als ich es einfangen wollte. flog es wieder durch das Fensterloh hinaus. Es war scheinbar nur leicht betäubt vom Anprall. — R. Ma. Persönlich bis heute noch nie im Tal beobachtet. In der Schulsammlung von Vicosoprano steht jedoch ein präpariertes Ex. — J. P. M. 4. 3. 1967: Chur, Kohlries (900 m) 1 ♂ in steilem Weißtannenwald rufend. 18. 8. 1968: Churwalden, unterhalb Stockboden (bei 1550 m), eine Kette von 8 Ex. fliegt aus einer Waldweide auf. — A. W. Am 14. 2. 1965 2 H. (wohl Pärchen) in tief verschneitem Wald am Weg zum Caumasee. Am 1. 5. 1966 wurden ca. um 04.30 Uhr früh bei Fidaz die Balzrufe eines Hahnes vernommen.

Wachtel, *Coturnix coturnix.* M. J. 29. 6. 1965: 1 Ex. bei Celerina rufend. 11. 7. 1965: 1 Ex. bei San Peter, Samedan, rufend. 28. 6. 1968: 1 Ex. rufend am Inn bei Bever sowie 1 Ex. bei Isellas Bever. — C. L. 9. 5. 1965: Untervaz im Feld 1 W. rufend (zusammen mit M. S.). — R. Ma. Als Zugvogel rastet sie hie und da auch im Bergell. Die ebenen Wiesen O von Vicosoprano scheinen ihr gute Rastplätze anzubieten. So wurden dort von 1961 bis 1968 viermal einzelne W. beobachtet bzw. tot gefunden. Am 26. 5. 1965 wurde eine tote W. unter den Skiliftseilen von Maloja gefunden. — M. S. 18. 5. 1965: auf den Feldern von Bonaduz W. gehört. Seitdem die Kartoffelkäfer seltener geworden sind, sind die W. praktisch verschwunden. — C. Sch. Rufende Hähne in der Silser Ebene, bei Surlej und bei Isola, letzter Ruf am 30. 7. 1965. Am 26. 7. 1965 wurde am oberen Ende des Silvaplanersees ein ca. 3 Tage altes Junges angeschwemmt. Am 10. 8. 1965 fand ich ein totes Ex. am Resgiabach. — U. S. 1964 auf 1780 m ü. M. in Molinetumbestand oberhalb Stelsersee mehrere Ex. deutlich und lange gehört. Trotz eifrigem Suchen jedoch nicht gefunden. — V. S. L. 23. 11. 1967: 1 Ex. in Bever in eine Glasscheibe geflogen, nicht verletzt, konnte nach einigen Tagen Pflege freigelassen werden. 28. 9. 1968: 1 Ex. verflog sich ins Depot Chur, beringt.

Steinhuhn, *Alectoris graeca.* M. J. 29. 5. 1966: 1 Ex. beobachtet bei Orchas ob Silvaplana. — R. Ma. *Sommerbeobachtungen:* 25. 6. 1967: 1 Paar am O-Hang des Piz Lizun auf ca. 2100 m Höhe (unter einem Stein war viel Kot, das Nest fand ich nicht). 5. 8. 1968: 2 Ex. an der Bleis dal Sasc oberhalb Casaccia. *Herbstbeobachtungen:* mehrmals auf den felsigen Terrassen NO von Soglio mehrere Exemplare beobachtet (nicht weit vom Dorf). In Vicosoprano fand man vor einigen Jahren ein scheinbar gesundes Exemplar in einem Stall. Am 22. 10. 1964 fand ein Bauer bei seinem Stall in Löbbia ein verletztes Exemplar, das bald danach starb. — R. Me. Am 28. 6. 1965 wurde über Chantarella in einer locker bestockten Alp an einer schattigen Stelle unter einer Arve, kaum sichtbar eingebaut, das Nest eines St. gefunden. Es enthielt 15 Eier. Leider wurde das Gelege wegen dauernder Störungen wenige Tatge später verlassen. — C. Sch. 12. 7. 1965: 1 Ex. wurde abends zwischen Wacholdergestrüpp über dem Zeltplatz auf 2040 m aufgescheucht. — U. S. 16. 2. 1965: 1 ♀ fliegt ins beleuchtete Fenster. Lebt noch 2 Tage im Kaninchenstall. — A. So. 10. 11. 1967: 1 Ex. ♂ aus Saas i. P. erfroren zugestellt.

*

Beim Vergleich dieses Nachtrages mit den früheren kann man deutlich erkennen, daß gewisse Veränderungen in der Art und Häufigkeit der Vogelwelt vorgekommen sind. Im Inneren der größeren Siedlungen ist die Anzahl von Arten sicher zurückgegangen. Anderseits haben sich Anzahl und Verhalten der verschiedenen Spezies verändert. Wir möchten nur daran erinnern, daß der Star überall zugenommen hat, unabhängig von den Siedlungen und der Höhenlage. Das gleiche gilt für die Wacholderdrossel und die Türkentaube. Greifvögel haben im allgemeinen abgenommen, ebenso verschiedene Kleinvögel.

Sachregister

deutsch

Die römische Ziffer betrifft den Band der «Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt Graubündens», die arabische die Seitenzahlen.

Alpenbraunelle III 29, IV 56
Alpendohle I 46, II 76, III 6, IV 10
Alpenflühvogel s. Alpenbraunelle
Alpenmeise IV 37
Alpenschneehuhn s. Schneehuhn
Alpensegler I 59, II 89, III 31, IV 61
Alpenstrandläufer III 47, IV 88
Amsel III 25, IV 48
Arvenhäher (Nuß- oder Tannhäher I 46, II 75, III 6, IV 8
Auerhuhn s. Urhuhn
Avosette III 47

Bachstelze III 16, IV 31
Bachwasserläufer (Waldwasserläufer) I 77, III 46, IV 87
Bartgeier II 97
Baumfalke I 68, II 96, III 39, IV 70
Baumpieper I 53, III 15, IV 29
Bekassine IV 86
Bergente I 72
Bergfink s. Nordfink
Berglaubvogel III 22, IV 42
Bergpieper (Wasserpieper) I 54, III 15, IV 30
Bergstelze I 54, III 16, IV 31
Beutelmeise III 20
Bienenfresser II 91
Bindenkreuzschnabel III 12
Birkenzeisig I 49, II 80, III 11, IV 17
Birkhuhn I 78, III 49, IV 91
Bläßhuhn s. Bläßralle
Bläßralle (Bläßhuhn) I 78, IV 81
Blaukehlchen I 59 III 28, IV 52
Blaumeise III 18, IV 35
Blaumerle I 57
Blauracke I 61, II 90, III 33, IV 64
Bleßralle III 48
Bluthänfling I 49, II 80, III 10, IV 18
Brachpieper I 53
Brachvogel III 46
Braunkehlchen I 58, III 26, IV 51
Bruchwasserläufer I 77, II 99, III 46, IV 87
Buchfink I 49, III 12, IV 21

Distelfink s. Distelzeisig
Distelzeisig I 48, II 79, III 9, IV 16
Dohle s. Turmdohle
Dompfaff s. Gimpel
Dorngrasmücke I 56, III 23, IV 45
Dornwürger s. Rotrückenwürger
Dreizehenmöwe I 77
Dreizehenspecht II 91, III 34, IV 66
Drosselrohrsänger IV 43
Dunkler Wasserläufer s. Trauerwasserläufer

Eichelhäher I 46, II 76, III 6, IV 9
Eiderente IV 77
Eisente IV 77
Eisvogel III 33, IV 64
Elster II 75, III 5, IV 7
Erlenzeisig I 48, II 80, III 9, IV 17

Feldlerche I 53, III 15, IV 28
Feldschwirl II 82, III 22
Feldsperling I 52, III 14, IV 27
Felsenschwalbe I 59, II 89, III 30, IV 58
Fichtenkreuzschnabel I 49, III 12, IV 21
Fischadler I 71, II 97, IV 75
Fischreiher s. Graureiher
Fitislaubvogel I 55, III 22, IV 42
Fliegenschnäpper s. Grauschnäpper
Flußregenpfeifer I 73, III 45, IV 85
Flußuferläufer I 74, II 100, III 47, IV 87

Gambettwasserläufer (Rotschenkel) I 76
Gänsegeier II 97
Gänsesäger I 72, II 98
Gartenammer I 51, II 81, III 13, IV 24

Gartenbaumläufer III 17, IV 33
Gartengrasmücke I 56, III 23, IV 43
Gartenrötel I 58, III 26, IV 54
Gartenrotschwanz s. Gartenrötel
Gartenspötter I 56, III 23
Gimpel I 49, III 11, IV 20
Girlitz I 49, III 11, IV 19
Goldammer III 13, IV 23
Goldamsel s. Pirol
Goldregenpfeifer III 46, IV 86
Grauammer I 50, IV 25
Graureiher I 71, III 43, IV 75
Graugans II 97
Grauschnäpper III 21, IV 40
Grauspecht I 63, III 34
Großbuntspecht III 34, IV 65
Grünfink II 79, III 9, IV 15
Grünfüßiges Teichhuhn s. Teichralle
Grünschenkel s. Silberwasserläufer
Grünspecht III 33, IV 65

Habicht III 41, IV 73
Halsbandschnäpper II 82
Haselhuhn I 79, II 101, III 49, IV 92
Haubenlerche II 81, III 15, IV 28
Haubenmeise III 19, IV 36
Haubentaucher IV 80
Hausrotschwanz s. Hausrötel
Hausrötel I 58, III 27, IV 53
Haussperling I 52, III 14, IV 25
Hausstorch s. Weißstorch
Heckenbraunelle III 28, IV 56
Heidelerche I 53 III 15, IV 28
Höckerschwan III 44, IV 76
Hohltaube I 73, II 98

Italiensperling IV 27

Kampfläufer II 99, III 47, IV 88
Kernbeißer I 48, II 79, III 8, IV 14
Kiebitz I 74, II 99, III 45, IV 85
Kiebitzregenpfeifer III 46
Kirschkernbeißer s. Kernbeißer
Kleiber III 17
Kleine Raubmöwe II 100
Kleinralle III 48
Kleinspecht s. Zwergbuntspecht
Knäkente II 98, IV 79
Kohlmeise III 18, IV 34
Kolbenente IV 77
Kolkrabe I 44, II 73, III 4, IV 4
Kormoran II 98, IV 81
Kornweihe I 70, II 96, III 42
Kranich I 77, III 48
Krickente I 72, II 97, III 44, IV 78
Kuckuck I 65, III 35, IV 68

Lachmöwe III 47, IV 88
Limosa (Uferschnepfe) I 77
Löffelente I 72, IV 80

Mauerklette s. Mauerläufer
Mauerläufer I 54, II 81, III 17, IV 32
Mauersegler I 60, III 31, IV 62
Mäusebussard I 70, III 40 IV 72
Mehlschwalbe I 59, IV 59
Merlinfalke II 96
Misteldrossel I 56, III 24, IV 46
Mönchsgrasmücke III 23, IV 44
Mönchsmeise III 19
Moorente IV 77
Mornellregenpfeifer I 73, II 99, III 46

Nachtigall I 58, III 28, IV 55
Nachtreiher I 72, III 43, IV 76
Nachtschwalbe I 61, II 90 III 32, IV 63
Nebelkrähe I 45, II 74, III 4, IV 5
Neuntöter s. Rotrückenwürger
Nonnenmeise III 19
Nordfink I 50, III 13, IV 23
Nußhäher s. Arvenhäher

Ortolan s. Gartenammer

Pfeifente IV 80
Pirol I 48, II 79, III 8, IV 14
Polartaucher s. Prachtseetaucher
Prachtseetaucher II 98, III 44, IV 80
Prachttaucher s. Prachtseetaucher
Purpurreiher I 72, IV 76

Rabenkrähe I 45 II 74, III 4, IV 6
Rallenreiher III 43
Raubwürger I 54, III 20, IV 39
Rauchschwalbe I 59, III 29, V 60
Rauhfußbussard III 41

Rauhfußkauz II 95, III 38, IV 70
Rebhuhn I 79
Regenbrachvogel IV 86
Reiherente IV 77
Ringdrossel I 57, II 83, III 25, IV 48
Ringeltaube I 73, III 44, IV 83
Rohrammer I 52, III 14, IV 25
Rohrweihe I 70, II 96, III 42
Rotdrossel I 56, II 82, III 25, IV 47
Rotfußfalke I 68, II 96, III 39, IV 71
Rothalstaucher II 98, IV 80
Rotkehlchen I 59, III 27, IV 52
Rotkehlpieper I 54, IV 30
Rotkopfwürger I 55, II 82, III 20, IV 39
Rotmilan IV 74
Rotrückenwürger IV 38
Rotschenkel IV 87

Saatgans I 72, II 97
Saatkrähe I 45, II 75, III 5, IV 6
Säbelschnäbler IV 88
Sanderling II 99
Sandregenpfeifer II 98, IV 86
Schafstelze I 54, III 16, IV 30
Schellente III 44, IV 77
Schilfrohrsänger I 56, IV 43
Schlangenadler IV 75
Schleiereule I 68, III 38
Schnatterente IV 79
Schneeammer I 52
Schneefink s. Schneesperling
Schneehuhn I 78, III 49, IV 91
Schneesperling (Schneefink I 52, II 81, III 14, IV 27
Schwanzmeise III 19, IV 37
Schwarzdrossel s. Amsel
Schwarzer Milan s. Seemilan
Schwarzhalstaucher IV 81
Schwarzkehlchen I 58, III 26, IV 51
Schwarzkopfmöwe IV 89
Schwarzspecht I 64, III 35, IV 67
Schwarzstirnwürger I 54, III 20, IV 39
Schwarzstorch IV 75
Seemilan I 71, III 42, IV 74
Seeregenpfeifer IV 85
Seidenreiher III 43, IV 76
Seidenschwanz I 55, III 21, IV 40
Silbermöwe IV 89
Silberwasserläufer (Grünschenkel) I 76, IV 87
Singdrossel III 24, IV 47
Sommergoldhähnchen III 20 IV 38
Spechtmeise s. Kleiber
Sperlingskauz s. Sperlingseule
Sperber III 41, IV 73
Sperbergrasmücke III 23, IV 43
Sperlingseule I 67, II 95, III 38, IV 70
Spiegelmeise s. Kohlmeise
Spießente I 72, III 44, IV 80
Star I 47, II 79, III 7, IV 12
Steinadler I 69, III 39, IV 71
Steinhuhn I 79, III 49, IV 93
Steinkrähe I 46, II 77, III 7, IV 12
Steinmerle I 57, II 83, III 25, IV 50
Steinschmätzer I 57, II 83, III 25, IV 50
Steppenweihe II 96
Steinrötel s. Steinmerle
Sternseetaucher IV 80
Stieglitz s. Distelzeisig
Stockente III 44, IV 77
Sturmmöwe I 77, IV 89
Sumpfmeise IV 36
Sumpfohreule I 67
Sumpfrohrsänger I 55, II 82, III 22, IV 43
Sumpfschnepfe I 77, II 100

Tafelente III 44, IV 77
Tannenhäher s. Arvenhäher
Tannenmeise III 18, IV 35
Teichhuhn s. Teichralle
Teichralle I 77, II 101, III 48, IV 82
Teichrohrsänger I 55, II 82, III 22, IV 43
Temminckstrandläufer I 74, III 47
Trauerschnäpper I 55, III 21, IV 41
Trauerseeschwalbe II 100, III 48, IV 90
Trauerwasserläufer I 76, III 46
Tüpfelsumpfralle I 77, II 101, III 48, IV 90
Türkentaube III 45, IV 84
Turmdohle I 45, II 75, III 5, IV 6
Turmfalke IV 71
Turteltaube I 73, II 98, III 45, IV 83

Uferschnepfe s. Limosa
Uferschwalbe I 59, III 31, IV 61
Uhu I 65, II 92, III 36, IV 69
Urhuhn I 78, III 48, IV 90

Wacholderdrossel I 56, II 82, III 24, IV 45
Wachtel I 79, IV 92
Wachtelkönig IV 90
Waldbaumläufer I 54, III 17, IV 34
Waldkauz IV 69
Waldlaubvogel I 55, III 22, IV 42
Waldohreule I 67, II 94, III 38, IV 69
Waldwasserläufer s. Bachwasserläufer
Waldschnepfe III 46, IV 86
Wanderfalke I 68, III 39, IV 70
Wasseramsel III 29, IV 57
Wasserpieper s. Bergpieper
Wasserralle II 101, IV 90
Weidenlaubvogel III 21, IV 41
Weißsttorch I 71, III 42, IV 75
Wendehals I 65, III 35, IV 67
Wespenaar s. Wespenbussard
Wespenbussard I 71, II 96, III 42, IV 74
Wiedehopf I 66, III 33, IV 63
Wiesenpieper I 53
Wiesenralle I 77, II 101, III 48
Wintergoldhähnchen III 20, IV 38

Zaunammer I 50, IV 25
Zaungrasmücke III 23, IV 45
Zaunkönig III 29, IV 56
Ziegenmelker s. Nachtschwalbe
Zilp-Zalp s. Weidenlaubvogel
Zippammer I 51, II 81, III 14, IV 24
Zitronfink I 49, II 80, III 10, IV 18
Zwergbuntspecht I 63, III 34, IV 66
Zwergmöwe III 47, IV 89
Zwergohreule I 66, II 94, III 37
Zwergreiher III 43, IV 76
Zwergschnepfe I 77, IV 86
Zwergseeschwalbe II 100
Zwergstrandläufer III 47
Zwergtaucher III 44, IV 81
Zwergtrappe II 100

lateinisch

Accipiter gentilis III 41, IV 73
Accipiter nisus III 41, IV 73
Acrocephalus arundinaceus IV 42
Acrocephalus palustris I 55, II 82, III 22, IV 43
— schoenobaenus I 56, IV 43
— scirpaceus I 55, II 82, III 22, IV 43
Actitis hypoleucos I 74, II 100, III 47, V 87
Aegithalos caudatus III 19, IV 37
Aegolius funereus II 95, III 38, V 70
Alauda arvensis I 53, III 15, IV 28
Alcedo atthis III 33, IV 64
Alectorix graeca I 74, III 49, IV 93
Anas acuta I 72, III 44
— creca I 72, II 97, III 44, IV 78
— plathyrhynchos III 44, IV 77
— penelope IV 80
— querquedula II 98, IV 79
— streptera I 79
Anser anser II 97
— fabialis I 72, II 97
Anthus campestris I 53
— cervinus I 54, IV 30
— pratensis I 53
— spinoletta I 54, III 15, IV 30
— trivialis I 53, III 15, IV 29
Apus apus I 60, III 31, IV 62
— melba I 59, II 89, III 31, IV 61
Aquila chrysaëtos I 69, 39, IV 71
Ardea cinerea I 71, III 42, IV 75
— purpurea I 72, IV 76
Ardeola ralloides III 43
Asio flammeus I 67
— otus I 67, II 94, III 38, IV 69
Aythya ferina III 44, IV 77
— fuligula IV 77
— marila I 72
— nyroca IV 77

Bombycilla garrulus I 55, III 22, IV 40
Bubo bubo I 65, II 92, III 36, IV 69

Bucephala clangula III 44, IV 77
Buteo buteo I 70, III 40, IV 72
— lagopus III 41

Calidris alpina III 47, IV 88
— minuta III 47
— temminckii III 47
Capella gallinago I 77, II 100, IV 86
Caprimulgus europaeus I 66, II 90, III 32, IV 63
Carduelis cannabina IV 18
— carduelis I 48, II 79, III 9, IV 16
— flammea cabaret I 48, II 80, III 11, IV 17
— spinus I 48, II 80, III 9, IV 17
Certhia brachydactyla III 17, IV 33
— familiaris I 54, III 17, IV 34
Charadrius alexandrinus IV 85
— dubius I 73, III 45, IV 85
— hiaticula II 98, IV 86
Chlidonias niger II 100, III 48, IV 90
Chloris chloris II 79, III 9
Chloroptila citrinella I 49, II 80, III 10, IV 18
Ciconia ciconia I 71, III 42, IV 75

— nigra V 75
Cinclus cinclus III 29, IV 57
Circaëtus gallicus V 75
Circus aeruginosus I 70, II 96, III 42
— cyaneus I 70, II 96, III 42
— macrourus II 96
Clangula hyemalis IV 77
Coccothraustes coccothraustes I 48, II 79, III 8, IV 14
Coloeus monedula I 45, II 75, III 5
Columba oenas I 73, II 98
— palumbus I 73, III 44, IV 83
Coracias garrulus I 61, II 90, III 33, IV 64
Corvus corax I 44, II 73, III 4, IV 4
— corone cornix I 45, II 74, IV 5
— corone corone I 45, II 4, IV 6
— frugilegus I 45, II 75, III 5, IV 6
Coturnix coturnix I 79, III 49, IV 92
Crex crex I 77, II 101, III 48, IV 90
Crocethia alba II 99
Cuculus canorus I 65, III 35, IV 68
Cygnus olor III 44, IV 76

Delichon urbica I 59, III 30, IV 59
Dendrocopus major III 34
— minor I 63, III 34, IV 66
Dryocopus martius I 64, III 35, IV 67

Egretta garzetta III 43, IV 76
Emberiza calandra I 50, IV 25
— cia I 50, II 81, III 14, IV 24
— cirlus I 50, IV 25
— citrinella III 13, IV 23
— hortulana II 81, III 13, IV 24
— schoeniclus I 52, III 14, IV 25
Eudromias morinellus I 73, II 99, III 46
Erithacus rubecula I 59, III 27, IV 52
Erolia temminckii I 74

Falco columbarius II 96
— peregrinus I 68, III 39, IV 70
— subbuteo I 68, II 96, III 39, IV 70
— tinnunculus III 39, IV 71
— vespertinus I 68, II 96, III 39
Ficedula albicollis II 82
— hypoleuca I 55, III 21, IV 41
Fringilla coelebs I 49, III 12, IV 21
— montifringilla I 50, III 13
Fulica atra I 79, III 48, IV 81

Galerida cristata II 81 III 15, IV 28
Gallinula chloropus I 77, II 101, III 48, IV 82
Garullus glandarius I 46, II 76, III 6, IV 9
Gavia arctica II 98, III 44, IV 80
— stellata IV 80
Glaucidium passerinum I 67, II 95, III 38, IV 70
Grus grus I 77, III 48
Gypaëtos barbatus II 96
Gyps fulvus II 97

Hippolais icterina I 56, III 23
Hirundo rustica I 59, III 29, IV 60

Ixobrychus minutus III 43, IV 76
Iynx torquilla I 65, III 35, IV 67

Lagopus mutus I 79, III 49, IV 91
Lanius collurio III 20, IV 38
— excubitor I 54, III 20
— minor I 54, III 20
— senator I 55, II 82, III 20
Larus argentatus IV 89
— canus I 77, IV 89
— melanocephalus IV 89
— minutus III 47, IV 89
— ridibundus III 47, IV 88
Limnocryptes minimus I 77, IV 86
Limosa limosa I 77, II 100
Linota cannabina I 49, II 80, III 10
Locustella naevia II 82, III 22
Loxia curvirostra I 49, III 12, IV 21
— leucoptera bifasciata III 12
Lullula arborea I 53, III 15, IV 28
Luscinia megarynchos I 58, III 28, IV 55
— svecica cyanecula IV 52
— svecica I 59, III 28
Lyrurus tetrix I 78

Mergus merganser I 72, II 98
Merops apiaster II 91
Milvus milvus IV 74
— migrans I 71, III 42, IV 74
Monticola saxatilis I 57, II 83, III 25, IV 50
Montifringilla nivalis I 52, II 81, III 14, IV 27
Motacilla alba III 16, IV 31
— cinerea I 59, III 16, IV 31
— flava I 54, III 16, IV 30
Muscicapa striata III 21, IV 40

Netta rufina IV 76
Nucifraga caryocatactes I 46, II 75, III 6
Numenius arquata III 46
— phaeopus IV 86
Nycticorax nycticorax I 72, III 43, IV 76

Oenanthe oenanthe I 57, II 83, III 25, IV 50
Oriolus oriolus I 48, II 79, III 8, IV 14
Otis tetrax II 100
Otus scops I 66, II 94, III 37

Pandion haliaëtus I 71, II 97, IV 75
Parus ater III 18
— coeruleus III 18
— cristatus III 19, IV 36
— major III 18, IV 34
— montanus III 19, IV 37
— palustris III 19, IV 36
Passer italiae IV 27
— domesticus I 52, III 14, IV 25
— montanus I 52, III 14, IV 27
Pernis apivorus I 71, II 96, III 42, IV 74
Perdix perdix I 79
Phalacrocorax carbo II 98, IV 81
Philomachus pugnax II 99, III 47, IV 88
Phoenicurus ochruros I 58, III 27, IV 53
— phoenicurus I 58, III 26, IV 54
Phylloscopus bonellii III 22, IV 42
— collybita III 21, IV 41
— sibilatrix I 55, III 22, IV 42
— trochilus I 55, III 22, IV 42
Pica pica II 75, III 5, IV 7
Picoides tridactylus II 91, IV 66
Picus canus I 63, III 34
— viridis III 33
Plectrophenax nivalis I 52
Pluvialis apricaria III 41, IV 86
Podiceps cristatus IV 80
— nigricollis IV 81
— griseigena II 98, IV 80
— ruficollis III 44, IV 81
Porzana parva III 48
— porzana I 77, II 101, III 48, IV 90
Prunella collaris III 29, IV 56
— modularis III 28, IV 56
Ptyonoprogne rupestris I 59, II 89, III 30, IV 58
Pyrrhocorax graculus I 46, II 76, III 6, IV 10
— pyrrhocorax I 46, II 77, III 7, IV 12
Pyrrhula pyrrhula I 49, III 11, IV 20

Rallus aquaticus II 101, IV 90
Recurvirostra avosetta III 47, IV 88
Regulus ignicapillus III 20, IV 38
— regulus III 20, IV 38
Remiz pendulinus III 20
Riparia riparia I 59, III 31, IV 61
Rissa tridactyla I 77

Saxicola rubetra I 58, III 26, IV 51
— torquata I 58, III 26, IV 51
Scolopax rusticola III 46, IV 86
Serinus serinus I 49, III 11, IV 19
Sitta caesia III 17, IV 33
Somateria mollissima IV 77
Spatula clypeata I 72, IV 80
Stercorarius longicaudus II 100
Sterna albifrons II 100, III 45
Streptopelia decaocto IV 84
— turtur I 73, II 98, III 45, IV 83
Strix aluco III 38, IV 69
Sturnus vulgaris I 47, II 79, III 7, IV 12
Sylvia atricapilla III 23, IV 44
— borin I 56, III 23, IV 43
— communis I 52, III 23, IV 45
— curruca III 23, IV 45
— nisoria IV 43

Tetrao tetrix III 49, IV 91
— urogallus I 78, III 48, IV 90
Tetrastes bonasia I 79, II 101, III 49, IV 92
Tichodroma muraria I 54, II 81, III 17
Tringa erythropus I 76, III 46
— glareola I 77, II 99, III 46, IV 87
— nebularia I 76, IV 87
— ochropus I 77, III 46, IV 87
— totanus I 76, IV 87
Troglodytes troglodytes III 29, IV 56
Turdus merula III 25, IV 48
— musicus I 56, II 82, III 25
— philomelos III 24
— pilaris I 56, II 82, III 24, IV 45
— torquatus I 57, II 83, IV 48
— viscivorus I 56, III 24, IV 46
Tyto alba I 68, III 38

Upupa epops I 61, III 33, IV 63

Vanellus vanellus I 74, II 99, III 45, IV 85